



Spw
AD46

Ex libris Ludovici Raiser Eichtstedt

an^o MDCCCXIII

B I U M E N S E

Geometrische Optik

von J. H. Lambert

Leipzig, bey C. C. Neumann, Neuberger und Leidenfrost'schen Buchhandlung

1786

Preis 1 Rthlr. 12 Gr.

Verlag des Verlegers

1786

Verlag des Verlegers

1786

P o e t i s c h e
B l u m e n l e s e

aus

griechischen Dichtern verschiedener
Gattungen

zum

Gebrauche für Schulen

von

F r i e d r i c h J a k o b s

Königl. Baier. Hofrath etc.

N e b s t e i n e m A n h a n g

von

F r i e d r i c h T h i e r s c h

Prof. am Gymn. zu München.

J e n a,

bey Friedrich Frommann

1 8 1 0.

Elementarbuch
der
griechischen Sprache

für
Anfänger und Geübtere

von
Friedrich Jakobs

Königl. Baier. Hofrath etc.

Vierter Theil.
Poetische Blumenlese.

Jena,
bey Friedrich Frommann

1810.



Die gegenwärtige Sammlung griechischer Gedichte ist als eine Ergänzung meines prosaischen Elementarbuches anzusehn. Sie ist aber auch als ein unabhängiges Ganze zu gebrauchen, und defshalb mit einem besondern Wortregister versehen worden. Wenn einmal Chrestomathien für den ersten Unterricht in den alten Sprachen gegeben werden sollen, wie es mir zum öffentlichen Unterrichte allerdings nothwendig scheint, so durfte in dem Cyclus derselben ein poetisches Handbuch nicht mangeln.

Es darf nämlich das Lesen der Dichter und die Bekanntschaft mit der poetischen Sprache der Griechen nicht allzu lange verschoben

werden. Vielmehr möchte es besser scheinen, damit anzufangen, als es über Gebühr der Jugend vorzuenthalten, die zu diesen Quellen eilt, und hier am sichersten die Weihe empfängt, die jeder Gebildete aus dem Alterthume empfangen haben soll. Leicht ermüdet die Jugend bey dem Ernste derjenigen Prosaisten, die man ihr in die Hand geben kann; aber begierig und immer von neuem greift sie nach den Dichtern, sobald die ersten Schwierigkeiten des Verständnisses überwunden sind. Dieser so natürlichen und tiefliegenden Neigung muß man zu Hülfe kommen. Sobald also der grammatische Elementar-Unterricht vollendet ist, kann das Lesen der Dichter anfangen, und der Gebrauch der gegenwärtigen Sammlung kann zugleich mit dem zweyten Cursus des prosaischen Elementarbuches, ja wohl schon bey der Mitte des ersten eintreten.

Es ist aber diese Sammlung nicht für den Gebrauch Eines Jahres bestimmt, sondern meh-

rerer. Sie soll stufenweis die verschiedenen Formen der alten Poesie kennen lehren; daher diese von einander gesondert sind, aber so, daß jeder Abschnitt mit den leichtesten und kürzesten Stellen anfängt. Diese mögen die Anfänger so lange beschäftigen, bis sie zu den längern und schwerern übergehen können. Denn es ist keineswegs die Meinung, daß alles in Einer Reihe vom Anfang bis zum Ende gelesen werde; vielmehr soll es der Lehrer als ein Exempelbuch ansehen, aus dem er Beyspiele der verschiedenen Formen der Poesie, der Sylbenmaasse und Dialekte wählen könne, wie es den Jahren und der Fassungskraft seiner jedesmaligen Zöglinge am angemessensten ist. Die letzten Abschnitte aber können auch noch in den Classen benutzt werden, in welchen schon ganze Gedichte — wie die homerischen — erklärt werden. Hier kann diese Sammlung als Begleiterin, in den untern Classen als poetisches Hauptbuch dienen.

Dieser Gebrauch wird auch da Statt finden, wo man den Unterricht in der griechischen Sprache mit dem Lesen ganzer Werke — etwa der Odyssee, die hierzu am tauglichsten ist, — anfangen wollte. Dafs dieses möglich und ausführbar sey, hat mein Freund Friedrich Thiersch durch überzeugende Gründe, und was in solchen Fällen noch mehr ist, durch gelungene Versuche dargethan. Doch kann das, was der Gewandtheit eines vorzüglichen Lehrers und seiner geistreichen Methode gelingt, nicht überall erwartet werden; wo man aber auch glücklich genug wäre, bey der Einrichtung der Schulen auf ein gleiches Maafs von Kenntnissen und Fertigkeiten rechnen zu können, wird dennoch diese Chrestomathie zu dem vorhin berührten Zweck, die verschiedenen Formen der Poesie, Sprache und Behandlung allmählig kennen zu lernen, anzuwenden seyn.

Da nun aber hierbey nicht auf Ein Alter und Eine Classe von Lehrlingen gerechnet ist,

so hat es besser geschienen, in den Anmerkungen die größte Sparsamkeit zu beobachten, um nicht Leichteres und Schwereres auf eine zweckwidrige Weise zu mischen. Was in den Sachen einer Erklärung bedurfte, ist in dem Wortregister beygebracht worden, wo auch die schwerern Formen der Wörter erläutert werden. Was die letztern, besonders die homerischen betrifft, so beruht ihre Entwicklung zum Theil auf der Vergleichung vieler Erklärungen, zum Theil auf einer mühsamen Combination, die ihre Vordersätze bis tief in die Formenlehre erstreckt. Was nöthig war, ist nach Form und Bedeutung kurz angeführt. Was darin etwa auffallend seyn möchte, wird an einem andern Orte begründet werden.

Der lyrische Anhang, welchen der vorhin erwähnte Gelehrte — dem auch das Wortregister schätzbare Beyträge verdankt — zu bearbeiten die Gefälligkeit gehabt hat, ist für die höhern Classen der Gymnasien bestimmt, als

x
Vorbereitung zur Lectüre der Tragiker, und
ein Uebungsmittel in der Erklärungskunst. In
beyden Rücksichten sind die darinn enthaltenen
Stellen mit ausführlichen Anmerkungen beglei-
tet, auch die Sylbenmaasse beygesetzt worden,
um zur rechten Zeit in die Kenntniß der Me-
trik einzuleiten; ein Gegenstand, mit welchem
es, bey dem jetzigen Stande der Philologie, der
gebildeten Jugend nicht mehr erlaubt ist unbe-
kannt zu seyn.

München d. 5. September. 1810.

Friedrich Jakobs.

I.

Elegische Denkprüche.

I. Gottesfurcht.

(Theognis v. 173.)

Θεοῖς¹⁾ εὖχευ, οἷς ἐστί μέγα κράτος, οὔτι ἄτερ
θεῶν¹⁾
γίγνεται ἀνθρώποις, οὔτ' ἀγάθ', οὔτε κακά.

2. Das Schönste und Beste.

(Theognis v. 249.)

Κάλλιστον τὸ δίκαιότατον· λῶστον δ' ὑγιαίνειν·
ἥδιστον δὲ τυχεῖν, οὐ τις ἕκαστος ἐρά.

3. Tugend ohne Eigennutz.

(Theognis v. 457.)

Ἀμφ' ἀρετῇ τρίβευ, καὶ σοι τὰ δίκαια φίλ' ἔστω,
μηδέ σε νικᾶτω κέρδος, ὃ γ' αἰσχρὸν ἔοι.²⁾

1) wird einsylbig gelesen. 2) εἰμί.

9. Verstand und Unverstand.

(Theognis v. 875.)

Γνώμης οὐδὲν ἄμεινον ἀνὴρ ἔχει ἐν γε ἑαυτῷ,
οὐδ' ἀγνωμοσύνης, Κύρν', ἀνιηρότερον.

10. Wandel der Treue.

(Theognis v. 705.)

Εὖ μὲν ἔχοντος ἐμοῦ, πολλοὶ φίλοι· ἦν δέ τι δεινὸν
ἐγκύρση, ¹⁾ παῦροι πιστὸν ἔχουσι νόον.

11. Kühnheit und Weisheit.

(Evenus Parius.)

Πρὸς σοφίᾳ μὲν ἔχειν τόλμαν, μάλα σύμφορόν
ἔστι·
χωρὶς ²⁾ δέ, βλαβερή, καὶ κακότητα φέρει.

12. Der Zorn.

(Evenus Parius.)

Πολλάκις ἀνθρώπων ὀργὴ νόον ἐξεκάλυψε
κρυπτόμενον, μανίας πουλὺ χειριώτερον.

13. Der Wein.

(Theognis v. 501.)

Οἶνος πινόμενος πουλύς, κακόν· ἦν δέ τις αὐτὸν
πίνῃ ἐπισταμένως, οὐ κακόν, ἀλλ' ἀγαθόν.

1) ἐγκύρω. 2) i. e. χωρὶς σοφίας ἢ τόλμῃ ἐστὶ
βλαβερά.

14. M a c h t d e r Z e i t.

(Plato Ep. 19.)

Αἰὼν πάντα φέρει· δολιχὸς χρόνος οἶδεν ἀμείβειν
οὕνομα, καὶ μορφὴν, καὶ φύσιν, ἥδὲ τύχην.

15. W a r n u n g.

(Lucian. Ep. 33.)

Ἀνθρώπους μὲν ἴσως λήσεις ἄτοπόν τι ποιήσας·
οὐ λήσεις δὲ θεοὺς οὐδὲ λογιζόμενος. ¹⁾

16. Wahrer Reichthum.

(Lucian. Ep. 36.)

Πλοῦτος ὁ τῆς ψυχῆς πλοῦτος μόνος ἐστὶν ἀληθής,
τᾶλλα δ' ἔχει λύπην πλείονα τῶν ἀγαθῶν.

17. Der größte Schatz.

(Anal. III. 241. Ep. 425.)

Θησαυρὸς μέγας ἔσθ' ἀγαθὸς φίλος, Ἡλιόδωρε,
τῷ καὶ τηρῆσαι τοῦτον ἐπισταμένῳ.

18. Der Neid.

(Anal. III. 242. Ep. 429.)

Ὁ φθόνος ἐστὶ κάκιστος, ἔχει δέ τι καλὸν ἐν
αὐτῷ·
τήκει γάρ φθονερῶν ὄμματα καὶ κραδίην.

1) ἄτοπόν τι scil.

19. Die Jagd.

(Anal. III. 236. Ep. 402.)

Θήρη μὲν πολέμου μελέτη, θήρη δὲ διδάσκει
κρυπτὸν ἐλεῖν, ¹⁾ ἐπιόντα μένειν, Φεύγοντα
διώκειν.

20. Gefälligkeit.

(Anal. III. 238. Ep. 409.)

Ὠκεῖαι χάριτες γλυκερώτεραι· ἦν δὲ βραδύνη,
πᾶσα χάρις κενεή, μηδὲ λέγοιτο χάρις.

21. Thätige Freundschaft.

(Theognis v. 957 — 960.)

Μῆ μοι ἀνὴρ εἴη γλώσση φίλος, ἀλλὰ καὶ
ἔργῳ,
χερσὶν τε σπεύδοι χρήμασί τ' ἀμφοτέρω.
μηδὲ παρὰ κρητῆρσι λόγοισιν ἐμὴν φρένα
τέρποι,
ἀλλ' ἔρδων φαίνοιτ', εἴ τι δύναιτ' ἀγαθόν.

22. Freundschaft im Glück.

(Lucian. Ep. 38.)

Εὖ πράττων, φίλος εἴ θνητοῖς, φίλος εἴ μακά-
ρεσσι,
καὶ σευ ῥηϊδίως ἔκλυον εὖζαμένου.

1) αἰρέω.

ἦν πταίσης, οὐδεὶς ἔτι σοι φίλος, ἀλλ' ἅμα
 πάντα
 ἔχθρά, Τύχης ῥιπαῖς συµμεταβαλλόμενα.

23. Der falsche Freund.

(Lucian. Ep. 34.)

Οὐδέν ἐν ἀνθρώποισι φύσις χαλεπώτερον εὗρεν
 ἀνθρώπου καθαρὰν ψευδομένου Φιλίαν·
 οὐ γὰρ ἔσθ' ὥς ἔχθρὸν προφυλασσόμεσθ', ἀλλ'
 ἀγαπῶντες
 ὥς φίλον, ἐν τούτῳ πλείονα βλαπτόμεθα.

24. Seltenheit der Freundschaft.

(Theognis v. 79 — 82.)

Παύρους εὐρήσεις, Πολυπαῖδη, ἄνδρας ἐταίρους,
 πιστοὺς ἐν χαλεποῖς πρήγμασι γιγνομένους,
 οἳ τινες ἂν τολμῶεν, ὁμόφρονα θυμὸν ἔχοντες,
 ἴσον ¹⁾ τῶν ἀγαθῶν τῶν τε κακῶν μετέχειν.

25. Weiser Genuß.

(Lucian Ep. 28.)

Ὡς τεθνηζόμενος τῶν σῶν ἀγαθῶν ἀπόλαυε,
 ὥς δὲ βιωσόμενος φείδεο σῶν κτεάνων,
 ἔστι δ' ἀνὴρ σοφὸς οὗτος, ὃς ἅμφω ταῦτα
 νοήσας
 Φειδοῖ καὶ δαπάνῃ μέτρον ἐφηρμόσατο.

1) ἴσως, οὐχ ἥττον.

26. Dauerhafter Reichthum.

(Solon. fr. XIII.)

Πολλοὶ μὲν πλουτοῦσι κακοί, ἀγαθοὶ δὲ πέ-
νουνται·

ἀλλ' ἡμεῖς αὐτοῖς οὐ διαμειψόμεθα
τῆς ἀρετῆς τὸν πλοῦτον· ἐπεὶ τὸ μὲν ἔμπεδον
αἰεὶ,

χρήματα δ' ἀνθρώπων ἄλλοτε ἄλλος ἔχει.

27. Ungleiche Vertheilung der Gaben.

(Theognis v. 691.)

Πολλοὶ πλοῦτον ἔχουσιν αἰδρίες· οἱ δὲ τὰ καλὰ
ζητοῦσιν, χαλεπῇ τειρόμενοι πενίῃ.

ἔρδειν δ' ἀμφοτέροισιν ἀμηχανίη παράκειται.

εἶργει γὰρ τοὺς μὲν χρήματα, τοὺς δὲ νόος.

28. Unmöglichkeit allen zu gefallen.

(Theognis v. 779 — 782.)

Οὐδεὶς ἀνθρώπων οὔτ' ἔσσεται, οὔτε πέφυκεν,
ὅστις πᾶσιν ἀδῶν δύσεται εἰς Ἀΐδεω·

οὐδὲ γὰρ ὅς θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει,

Ζεὺς Κρονίδης, θνητοῖς πᾶσιν ἀδεῖν¹⁾ δύναται.

29. Widerspruch.

(Euenus Parius.)

Πολλοῖς ἀντιλέγειν μὲν ἔθος περὶ παντὸς ὁμοίως·

ὁρθῶς δ' ἀντιλέγειν, οὐκέτι τοῦτ' ἐν ἔθει.

1) ἀνδάνω.

Καὶ πρὸς μὲν τούτους ἀρκεῖ λόγος εἷς ὁ πα-
λαιός·

„σοὶ μὲν ταῦτα δοκοῦντ' ἐστίν, ἐμοὶ δὲ
τάδε.“

30. Ausspruch der Musen.

(Theognis v. 15 — 18.)

Μοῦσαι καὶ Χάριτες, κοῦραι Διός, αἵ ποτε
Κάδμου

ἔς γάμον ἔλθοῦσαι, καλὸν ἀείσατ' ἔπος,
„ὅττι καλὸν φίλον ἐστί, τὸ δ' οὐ καλὸν οὐ φί-
λον ἐστί.“

τοῦτ' ἔπος ἀθανάτων ἦλθε διὰ στομάτων.

31. Schwierige Menschenkenntnis.

(Theognis v. 1025 — 1028.)

Τιμαγόρα, πολλῶν ὀργὴν ἀπάτερθεν ὀρῶντι
γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἔόντι σοφῷ.

Οἱ μὲν γὰρ κακότητα κατακρύψαντες ἔχουσι
πλούτῳ, τοὶ δ' ἀρετὴν οὐλομένην πενίῃ.

32. Heilsames Mißtrauen.

(Theognis v. 73 — 76.)

Πρῆξιν μηδὲ Φίλοισιν ὅμως ἀνακοίνεο πᾶσιν·
παῦροί τοι πολλῶν πιστὸν ἔχουσι νόον.

παύροισιν πίσυνος μεγάλ' ἀνδράσιν ἔργ' ἐπι-
χείρει,

μήποτ' ἀνήκεστον. Κύρνε, λάβης ἀνίην.

33. Aufrichtige Freundschaft oder Feindschaft.

(Lucill. Ep. 122.)

Εἴ με φιλεῖς, ἔργω με φίλει, καὶ μή μ' ἀδικήσης,

ἀρχὴν τοῦ βλάπτειν τὴν Φιλίαν θέμενος.
 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἐγὼ πολὺ κρείσσο ἀφῆμι
 τὴν φανερὰν ἔχθραν τῆς δολερῆς Φιλίας.
 Φασὶ δὲ καὶ νήεσσιν ἀλιπλανέεσσι χερσίους
 τὰς ὑφάλους πέτρας, τῶν φανερῶν σπιλάδων.

34. Benutzung der Jugend:

(Theognis v. 981 — 986.)

Ζυνὸν δ' ἀνθρώποις ὑποθήσομαι· ὄφρα τις
 ἥβης

ἀγλαὸν ἄνθος ἔχῃ, καὶ φρεσὶν ἐσθλὰ νοῆ,
 τῶν αὐτοῦ κτεάνων εὖ πασχόμεν·¹⁾ οὐ γὰρ
 ἀνηβᾶν

δὲς πέλεται πρὸς θεῶν, οὐδὲ λύσις θανάτου
 θνητοῖς ἀνθρώποισι· κακὸν δ' ἐπὶ γῆρας ἐπιίγει
 οὐλόμενον, κεφαλῆς δ' ἄπτεται ἀκροτάτης.²⁾

35. Abhängigkeit der Sterblichen.

(Theognis v. 135 — 144.)

Οὐδεὶς, Κύρ', ἄτης καὶ κέρδεος αἴτιος αὐτός·
 ἀλλὰ θεοὶ τούτων δώτορες ἀμφοτέρων.

1) i. e. τοῖς ἑαυτοῦ κτήμασι χρῆσθω. 2) τὰς πολιὰς τρίχας ἐπάγον scil.

οὐδέ τις ἀνθρώπων ἐργάζεται, ἐν Φρεσὶν εἰδώς,¹⁾
 ἐς τέλος εἴτ' ἀγαθὸν γίγνεται, εἴτε κακόν.
 πολλάκι γὰρ δοκέων θήσιν κακόν, ἐσθλὸν ἔθηκε·
 καί τε δοκῶν θήσιν ἐσθλόν, ἔθηκε κακόν·
 οὐδέ τω ἀνθρώπων παραγίγνεται, ὅσσ' ἐθέλησιν·
 ἴσχει γὰρ χαλεπῆς πείρατ' ἀμηχανίης.
 ἄνθρωποι δὲ μάταια νομίζομεν, εἰδότες οὐδέν·
 θεοὶ δὲ κατὰ σφέτερον πάντα τελοῦσι νόον.

36. Kürze des Lebens.

(Simonides.)

Οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι μένει χρῆμ' ἔμπεδον αἰεὶ·
 ἐν δὲ τὸ κάλλιστον Χῖος εἶπεν ἀνὴρ·
 „οἷηπερ φύλλων γενεή, τοίηδε καὶ ἀνδρῶν.“²⁾
 παῦροί μιν θνητῶν οὔασι δεξάμενοι
 στέρνοις ἐγκατέθεντο·³⁾ πάρεστι γὰρ ἐλπίς
 ἐκάστω,
 ἀνδρῶν ἥ τε νέων στήθεσιν ἐμφύεται.
 θνητῶν δ' ὅφρα τις ἀνθρὸς ἔχη πολυήρατον ἥβης,
 κοῦφον ἔχων θυμόν, πόλλ' ἀτέλεστα νοεῖ.
 Οὔτε γὰρ ἐλπίδ' ἔχει γηρασσέμεν, οὔτε θά-
 νεισθαι,
 οὐδ', ὑγιῆς ὅταν ᾗ, φροντίδ' ἔχει καμάτου.
 νῆπιοι, οἷς ταύτη κεῖται νόος, οὐδέ τ' ἴσασιν
 ὡς χρόνος ἔσθ' ἥβης καὶ βίотου ὀλίγος
 θνητοῖς· ἀλλὰ σὺ ταῦτα μαθὼν βίотου ποτὶ τέρμα
 ψυχῇ τῶν ἀγαθῶν τλήθῃ χαριζόμενος.

1) st. οὐδεὶς ἀνθρώπων ἐργαζόμενος οἶδεν, τοῦτο δ' τι ἐργάζεται εἴτε ἐς ἀγαθὸν τέλος γίγνεται, εἴτ' ἐς κακόν.

2) Worte Homers Il. ζ. 146. 3) ἐγκατατίθηναι.

37. Hoffnung.

(Theognis v. 1091 — 1106.)

Ἐλπίς ἐν ἀνθρώποισι μόνη θεὸς ἐσθλή ἐνεστίν·
 ἄλλοι δ' Οὐλύμπόνδ', ἐκπρολιπόντες, ¹⁾ ἔβαν·
 ὥχετο μὲν Πίστις, μεγάλη θεός· ὥχετο δ' ἀνδρῶν
 Σωφροσύνη· Χαριτές τ', ὦ φίλε, γῆν ἔλιπον.
 Ὅρκιοι δ' οὐκ ἔτι πιστοὶ ἐν ἀνθρώποισι δίκαιοι,
 οὐδὲ θεοὺς οὐδεὶς ἄζεται ἀθανάτους.
 εὐσεβέων δ' ἀνδρῶν γένος ἔφθιτο, οὐδὲ θέμιστας
 οὐκ ἔτι γιγνώσκουσ', οὐδὲ μὲν εὐσεβίας.
 ἀλλ' ὄφρα τις ζῶη καὶ ὄρᾳ φάος ἡελίοιο,
 εὐσεβέων περὶ θεούς, ²⁾ Ἐλπίδα προσμενέτω·
 εὐχόμενος δὲ θεοῖσι, καὶ ἀγλαὰ μηρία καίων,
 Ἐλπίδι τε πρώτη καὶ πυμάτη θυέτω.

II.

Epigrammatische Gedichte.

I. Der langsame Wettläufer.

(Lucill. Ep. 21.)

Ἦν βραδὺς Εὐτυχίδας σταδιοδρόμος, ἀλλ' ἐπὶ
 δεῖπνον
 ἔτρεχεν, ὥστε λέγειν· ³⁾ Εὐτυχίδας πέτεται.

1) τοὺς ἀνθρώπους scil. 2) wird einsylbig gelesen.

3) τοὺς ἀνθρώπους sc.

2. Rechtfertigung.

(Lucill. Ep. 31.)

Τὰς τρίχας, ὦ Νικύλλα, τινὲς βάπτειν σε
λέγουσιν,
ᾧ σὺ μελαινοτάτας ἐξ ἀγορᾶς ἐπρίω.

3. Der täuschende Spiegel.

(Lucill. Ep. 33.)

Ψευδὲς ἑσποτρον ἔχει Δημοσθενίς· εἰ γὰρ ἀλη-
θὲς
ἔβλεπεν, οὐκ ἂν ὅλως ἤθελεν αὐτὸ βλέ-
πειν.

4. Gekaufte Reize.

(Lucill. Ep. 34.)

Ἠγοράσας πλοκάμους, Φῦκος, μέλι, κηρόν,
ὀδόντας·
τῆς αὐτῆς δαπάνης ὅψιν ἂν ἠγόρασας.

5. Der zuverlässige Prophet.

(Lucill. Ep. 45.)

Τῷ πατρί μου τὸν ἀδελφὸν οἱ ἀστρολόγοι μα-
κρόγηρων
πάντες ἑμαντεύσανθ', ὡς ἄφ' ἑνὸς στόμα-
τος·
ἀλλ' Ἑρμοκλείδης αὐτὸν μόνος εἶπε πρόμοι-
ρον.
εἶπε δ', ὅτ' αὐτὸν ἔσω νεκρὸν ἐκοπτόμεθα.

Ἠγοράσαι καὶ ταῦτα.

6. Der dürftige Reiche.

(Lucill. Ep. 101.)

Πλοῦτον μὲν πλουτοῦντος ἔχεις, ψυχὴν δὲ πένη-
τος,
ὦ τοῖς κληρονόμοις πλούσιε, σοὶ δὲ πένης.

7. Der Geizige.

(Lucill. Ep. 103.)

Ποιήσας δαπάνην ἐν ὕπνοις ὁ Φιλάργυρος Ἑρμῶν
ἐκ περιωδυνίας αὐτὸν ἀπηγχόνησεν. ¹⁾

8. Der Geizige und die Maus.

(Lucill. Ep. 104.)

Μῦν Ἀσκληπιάδης ὁ Φιλάργυρος εἶδεν ἐν οἴκῳ,
καί, τί ποιεῖς, φησὶν, φίλτατε μῦ, παρ'
ἐμοί;
ἦδὺ δ' ὁ μῦς γελάσας, μηδὲν φίλε, φησί, φοβηθῆς,
οὐχὶ τροφῆς παρὰ σοὶ χρῆζομεν, ἀλλὰ
μονῆς.

9. Der Träge.

(Lucill. Ep. 108.)

Εἰς φυλακὴν βληθεὶς ²⁾ ποτε Μάσκος ὁ ἀργός,
ἔκοντὶ,
ὄκνῶν ἐξελθεῖν, ὠμολόγησε φόνον.

1) ἀπαγχονίζω. 2) βάλλω.

10. Auf einen Sänger und Arzt.

(Ammian. Ep. 27.)

Νικήτης ἄδων τῶν ὠτῶν ἐστὶν Ἀπόλλων·¹⁾
 ἦν δὲ ἰατρεύη, τῶν Θεραπευομένων.

11. Der dürftige Reiche.

(Anal. III. 246. Ep. 449.)

Πλουτεῖν Φασί σε πάντες, ἐγὼ δέ σε Φημι πέ-
 νεσθαι.

χεῖσις γὰρ πλούτου μάρτυς, Ἀπολλόφανες.
 ἦν μετέχης αὐτῶν σύ, σὰ γίνεται· ἦν δὲ Φυ-
 λάττης
 κληρονόμοις, ἀπὸ νῦν γίγνεται ἀλλότρια.

12. Guter Rath dem Häßlichen.

(Lucill. Ep. 19.)

Ῥύγχος ἔχων τοιοῦτον, Ὀλυμπικέ, μήτ' ἐπὶ
 κρήνην
 ἔλθης, μήτ' ἐν ὄρει πρὸς τι διαυγὲς ὕδωρ.
 καὶ σὺ γάρ, ὥς Νάρκισσος, ἰδὼν τὸ πρὸςωπον
 ἐναργές,
 τεθνήξῃ, μισῶν σαυτὸν ἕως θανάτου.

13. Kluges Mittel.

(Lucian. Ep. 17.)

Ἐσβεσε²⁾ τὸν λύχνον μῶρος, ψυλλῶν ὑπὸ πολλῶν
 δακνόμενος, λέξας, οὐκέτι με βλέπετε.

1) von ἀπόλλυμι abgeleitet. 2) σβέννυμι.

14. Der Geschwätzig.

(Lucian. Ep. 25.)

Εἰπέ μοι εἰρομένῳ, Κυλλήνιε, ¹⁾ πῶς κατέ-
βαινε

Λολλιανοῦ ψυχὴ δῶμα τὸ Φερσεφόνης;
Θαῦμα μέν, εἰ σιγῶσα· τυχὸν δέ τι καὶ σὲ διδά-
σκειν

ἤθελε· Φεῦ κείνου καὶ νέκυν ἀντιάσαι.

15. Guter Rath.

(Lucian. Ep. 10.)

Εἰ ταχὺς εἰς τὸ φαγεῖν, καὶ πρὸς δρόμον
ἀμβλὺς ὑπάρχεις,

τοῖς ποσὶ σευ τρῶγε, καὶ τρέχε τῷ στό-
ματι.

16. Der Nüchterne.

(Lucian. Ep. 16.)

Ἐν πᾶσιν μεθύουσιν Ἀκίνδυνος ἤθελε νήφειν;
τοῦνεκα καὶ μεθύειν αὐτὸς ἔδοξε μόνος.

17. Der untrügliche Wahrsager.

(Lucill. Ep. 44.)

Πρὸς τὸν μάντιν Ὀλυμπον Ὀνήσιμος ἦλθ' ὁ
παλαιστής,

καὶ πένταθλος Ὑλας, καὶ σταδιεὺς Μενεκλῆς,

1) Hermes, der Führer der Schatten in die Unter-
welt.

τίς μέλλει νικᾶν αὐτῶν τὸν ἀγῶνα θέλοντες
 γινῶναι, κακείνος τοῖς ἱεροῖς ἐνιδῶν,
 πάντες, ἔφη, νικᾶτε, μόνον μή τις σὲ παρέλθῃ
 καὶ σὲ καταστρέψῃ, καὶ σὲ παρατροχάσῃ.

18.

(Nicarch. Ep. 14.)

Εἰς Ῥόδον εἰ πλεύσει ¹⁾ τις Ὀλυμπικὸν ἦλθεν
 ἐρωτῶν
 τὸν μάντιν, καὶ πῶς πλεύσεται ἀσφαλέως.
 χῶ μάντις, πρῶτον μὲν, ἔφη, καινὴν ἔχε τὴν
 ναῦν,
 καὶ μὴ χειμῶνος, τοῦ δὲ θέρους ἀνάγου.
 τοῦτο γὰρ ἦν ποιῆς, ἥξεις κακείσῃ καὶ ὧδε,
 ἦν μὴ πειρατῆς ἐν πελάγει σε λάβῃ.

19. Räthsel.

(Cleobulus der Lindier. Anal. I. 76.)

Εἰς ὁ πατήρ, παῖδες δὲ δυνώδεκα· τῶν δὲ ἐκάστω
 κοῦραι ἐξήκοντα διάνδιχα εἶδος ἔχουσai.
 αἱ μὲν λευκαὶ ἔασιν ἰδεῖν, αἱ δ' αὖτε μέλαιναι,
 ἀθάναται δέ τ' εἶναι ἀποφθινύθουσιν ἅπασαι.

20. Εἰς καπνόν.*

(Anal. III. 322. Ep. 17.)

Εἰμὶ πατρὸς λευκοῖο μέλαν τέκος, ἄπτερος ὄρνις,
 ἄχρι καὶ εὐρανίων ἱπτάμενος νεφελέων.

1) ob er schiffen solle.

κούρας δ' ἀντομένασιν ἀπενθέα δάκρυα τίκτω·
εὐθὺ δὲ γεννηθεὶς λύομαι εἰς αἴρα.

21. Myrons eherne Kuh.

(Demetrii Ep. 12.)

ᾠδε Μύρων μ' ἔστησε τὸ βοίδιον· οἱ δὲ νομῆες
βάλλουσιν με λίθοις, ὥς ἀπολειπόμενον.

22.

(Anal. III. 195. 218.)

Τὰν βοῦν τάνδε Μύρων, ξεῖν', ἔπλασεν, ἦν
ὅδε μόσχος
ὥς ζῶσαν σαίνει μητέρα δερκόμενος.

23.

(Julian. Aegypt. Ep. 16.)

Βουκόλε, ποῖ προθέειν με βιάζεαι, ἴσχεο
νύσσων.
οὐ γάρ μοι τέχνη καὶ τόδ' ¹⁾ ὅπασσεν ἔχειν.

24. Der Arme.

(Pallad. Ep. 81.)

Οὐκ ἐμέ, τὴν πενίην δὲ καθύβριτας· εἰ δὲ καὶ
ὁ Ζεὺς
ἦν ἐπὶ γῆς πτωχός, καὐτὸς ἔπασχεν ὕβριν.

1) τὸ θέειν so.

25.

(Ib. Ep. 82.)

Εἰ πένομαι, τί πάθω; τί με μισεῖς οὐκ ἀδικεῖντα;
 πταῖσμα τόδ' ἐστὶ Τύχης, οὐκ ἀδίκημα τρώπων.

26. Das Leben eine Schifffahrt.

(Pallad. Ep. 104.)

Πλοῦς σφαλερὸς τὸ ζῆν· χειμαζόμενοι γὰρ ἐν αὐτῷ
 πολλάκι ναυηγῶν πταίομεν οἰκτότερα.
 τὴν δὲ Τύχην βιότοιο κυβερνήτειραν ἔχοντες,
 ὥς ἐπὶ τοῦ πελάγους, ἀμφίβολοι πλέομεν·
 οἱ μὲν ἐπ' εὐπλοίῃ, οἱ δ' ἔμπαλιν· ἀλλ' ἅμα
 πάντες
 εἰς ἓνα τὸν κατὰ γῆς ὄρμον ἀπερχόμεθα.

27. Armuth und Freyheit.

(Pallad. Ep. 108.)

Ἐλπίδος οὐδὲ Τύχης ἔτι μοι μέλει, οὐδ' ἀλεγίζω
 λοιπὸν τῆς ἀπάτης· ἤλυθον εἰς λιμένα.
 Εἰμὶ πενὴς ἄνθρωπος, ἐλευθερίῃ δὲ συνοικῶ·
 ὕβριστήν πενίης πλοῦτον ἀποστρέφομαι.

28. Wünschenswerthe Mittelmäßigkeit.

(Pallad. Ep. 124.)

Ὁ φθόνος οἰκτιρμοῦ, κατὰ Πίνδαρον, ἐστὶν
 ἀμείνων.

οἱ βασκαινόμενοι λαμπρὸν ἔχουσι βίον.
τοὺς δὲ λίαν ἀτυχεῖς οἰκτείρομεν· ἀλλὰ τις
εἶην
μήτ' ἄγαν εὐδαίμων, μήτ' ἐλσεινὸς ἐγώ.
ἢ μεσότης γὰρ ἄριστον, ἐπεὶ τὰ μὲν ἄκρα πᾶς
Φυκε
κινδύνους ἐπάγειν, ἔσχατα δ' ὕβριν ἔχει.

29. Bürde des Lebens.

(Aesopus. Anal. I. 76.)

Πῶς τις ἄνευ θανάτου σε φύγοι, βίε; μυρία γάρ
 σευ
 λυγρὰ· καὶ οὔτε φυγεῖν εὐμαρές, οὔτε φέρειν.
 ἡδέα μὲν γάρ σευ τὰ φύσει καλὰ, γαῖα, θά-
 λασσα,
 ἄστροα, σεληναίης κύκλα καὶ ἡελίου·
 τ᾽ ἄλλα δὲ πάντα φόβοι τε καὶ ἄλγεα· κῆν τι
 πάθῃ τις
 ἐσθλόν, ἀμοιβαίην ἐκδέχεται Νέμεσιν.

30. Schifffahrt und Ackerbau.

(Phalaecos Ep. 4.)

Φεῦγε θαλάσσια ἔργα, βοῶν δ' ἐπιβάλλευ
ἐχέτλη,
εἴ τι τοι ἡδὺ μακρῆς πείρατ' ἰδεῖν βιοτῆς·
ἡπείρω γὰρ ἔνεστι μακρὸς βίος· εἰν ἄλι δ' οὐ
πῶς
εὐμαρὲς εἰς πολὴν ἀνδρὸς ἰδεῖν κεφαλὴν.

31. Echo an den Wanderer.

(Archias Ep. 15.)

Εὐφρημος γλώσση παραμείβεο τὴν λάλον Ἥχώ,
 κοῦ λάλον· ἦν τι κλύω, τοῦτ' ἀπαμειβομέ-
 νην.

εἰς σέ γάρ ὃν σὺ λέγεις, στρέψω λόγον· ἦν δὲ
 σιωπᾶς,

σιγήσω· τίς ἐμεῦ γλῶσσα δικαιότερη;

32. Der Wanderer an die Eiche.

(Antiphil. Ep. 12.)

Κλῶνες ἀπηόριοι ταναῆς δρυός, εὐσκιον ὕψος
 ἀνδράσιν ἀκρητον καῦμα φυλασσομένοις,
 εὐπέταλοι, κεράμων στεγανώτεροι, οἰκία φατ-
 τῶν,

οἰκία τεττίγων, ἐνδιοὶ ἀκρέμονες,
 κῆμὲ τὸν ὑμετέρησιν ὑποκλινθέντα κόμησιν
 ῥύσασθ', ἀκτίνων ἡλίου φυγάδα.

33. Auf ein warmes Bad Eros genannt.

(Marian. Ep. 5.)

Τᾶδ' ὑπὸ τὰς πλατάνους ἀπαλῶ τετρυμένος
 ὕπνῳ

εὐδεν' Ἔρως, Νύμφης λαμπάδα παρθέμενος.¹⁾
 Νύμφαι δ' ἀλλήλησι, τί μέλλομεν; αἶθε δὲ
 τούτῳ

σβέσσαμεν,²⁾ εἶπον, ὁμοῦ πῦρ κραδίας με-
 ρόπων.

1) παρατίθῃμι. 2) σβέννυμι.

λαμπάς δ' ὡς ἔφλεξε καὶ ὕδατα, θερμὸν ἐνεΐθεν
 Νύμφαι Ἑρωτιάδες λουτροχοεῦσιν ὕδωρ.

34. Der Greis dem Pan.

(Macedon. Ep. XXV.)

Δάφνις ὁ συρικτὰς τρομερῶ περὶ γήραϊ κάμνων,
 χειρὸς ἀεργηλᾶς πάνδε βαρυνόμενας
 Πανὶ Φιλαγραύλῳ νομίαν ἀνέσθηκα κορύναν,
 γήραϊ ποιμενίων παυσάμενος καμάτων.
 εἰσέτι γὰρ σύριγγι μελίσδομαι, εἰσέτι φωνὰ
 ἄτρομος ἐν τρομερῶ σώματι ναιετάει.
 ἀλλὰ λύκοις σίντησιν ἀν' οὔρεα μή τις ἐμεῖο
 αἰπόλος ἀγγείλῃ γήραος ἀδρανίην.

35. An die Biene.

(Nicias Ep. 7.)

Αἰόλε, ἡμεροθαλὲς ἔαρ φαίνουσα, μέλισσα,
 ξουθά,· ἐφ' ὠραίοις αἴθεσι μαινομένα,
 χῶρον ἐφ' ἡδύπνοον πωτωμένα, ἔργα τίθεσσο,
 ὅφρα τεὸς πλήθῃ κηροπαγῆς θάλαμος.

36. Der Weinstock zu dem Bocke.

(Evenos. Ep. VII.)

Κῆν με Φάγης ἐπὶ ρίζαν, ὅμως ἔτι καρποφο-
 ρήσω,
 ὅσσον ἐπισπεῖσαι¹⁾ σοι, τράγε, θυομένῳ.

1) ἐπισπένδω.

40. Auf ein anmuthiges Bad.

(Anal. III. 220. Ep. 324.)

Αἱ Χάριτες λούσαντο · ἀμειψάμεναι δὲ λοετρὸν
δῶκαν ἑῶν ῥεθέων ὕδασιν ἀγλαΐην.

41. Wechsel des Besitzes.

(Anal. III. 238. Ep. 410.)

Ἀγρὸς Ἀχαιμενίδεω γενόμεν ποτέ, νῦν δὲ Με-
νίππου ·

καὶ πάλιν ἐξ ἑτέρου βήσομαι εἰς ἕτερον.
καὶ γὰρ κεῖνος ἔχειν μέ ποτ' ὤετο, καὶ πάλιν
οὗτος
οἶεται · εἰμὶ δ' ὅλως οὐδενός, ἀλλὰ Τύχης.

42. Die Quelle an den Wanderer.

(Anal. III. 227. Ep. 363.)

Ἀέναον καὶ Θαρήν τε παρερχομένοισιν ὁδίταις
πηγὴν ἀμβλύζει γειτονέουσα νάπη.
πάντη δὲ πλατάνιοισι καὶ ἱμεροθάλλεσι δάφνης
ἔστεμμαι, ¹⁾ σκιερῇ ψυχομένη κλισίῃ ·
τοῦνέκα μή με θέρεις παραμείβεο · δίψαν ἀλαλ-
κῶν
ἄμπαυσον ²⁾ παρ' ἐμοὶ καὶ κόπον ἡσυχίῃ.

43. Die Spartanische Mutter.

(Erycius. Ep. 8.)

Ἀνίκ' ἀπὸ πτολέμου τρέσσαντά σε δέξατο μά-
τηρ,

1) στέφω. 2) ἀναπαύω.

πάντα τὸν ὀπλιστὰν κόσμον ὀλωλεκότα,¹⁾
 αὐτὰ τοι Φονίαν, Δαμάτριν, αὐτίκα λόγχαν
 εἶπε διὰ πλατέων ὠσαμένα²⁾ λαγόνων·
 κάτθανε, μηδ' ἐχέτω Σπάρτα ψόγον· οὐ γὰρ
 ἐκείνα
 ἤμπλακεν, εἰ δειλοὺς τοῦμόν ἔσρεψε γάλα.

44. Die Spartanische Mutter.

(Anal. III. 247. Ep. 453.)

Γυμνὸν ἰδοῦσα Λάκαινα παλίντροπον ἐκ πο-
 λέμοιο
 παῖδ' ἐὼν ἐς πάτραν ὠκύν ἰέντα πόδα,
 ἀντίη αἰξασα δι' ἥπατος ἤλασε λόγχαν,
 ἄρρένα ῥηξαμένη φθόγον ἐπὶ κταμένῳ·
 Ἀλλότριον Σπάρτας, εἶπεν, γένος, ἔρρε ποῖ
 Ἄδαν,
 ἔρρε', ἐπεὶ ἐψεύσω πατρίδα καὶ γενέταν.

45. Verwünschung.

(Pollian. Ep. 2.)

Εἰσὶ καὶ ἐν Μούσῃσιν Ἐριννύες, αἱ σε ποιεῦ-
 σιν
 ποιητήν, ἅνθ' ὧν πολλὰ γράφεις ἀκρί-
 τως.
 τοίνυν σοῦ δέομαι γράφε πλείονα· μείζονα γὰρ
 σοι
 εὖξασθαι ταύτης οὐ δύναμαι μανίαν.

1) ὀλλυμι. 2) ὠθέω.

46. Zeus des Phidias zu Olympia.

(Philipp. Ep. 48.)

Ἦ θεὸς ἦλθ' ἐπὶ γῆν ἐξ οὐρανοῦ, εἰκόνα δει-
 ξων,
 Φειδία, ἣ σύ γ' ἔβης τὸν θεὸν ὁψόμενος.

47. Bild Aphroditens am Meere.

(Anyte Ep. 5.)

Κύπριδος οὗτος ὁ χῶρος, ἐπεὶ φίλον ἔπλετο ¹⁾
 τήνα
 αἰὲν ἀπ' ἠπείρου λαμπρὸν ὄρῃν ²⁾ πέλαγος,
 ὅφρα φίλον ναύτησι τελεῇ πλόου· ἀμφὶ δὲ πόν-
 τος
 δειμαίνει, λιπαρὸν δερνόμενος ξόανον.

48. Herkules an den Wandrer.

(Anal. III. 212. Ep. 290.)

Μὴ τρέσσης ὅτι τόξον, ὁδοιπόρε, καὶ νεοθη-
 γεῖς
 ἰοὺς γυμνώσας, πρὸς θε ποδῶν ἐθέμην,
 μηδ' ὅτι βαστάζω ῥόπαλον χερσί, μηδ' ὅτι δέρμα
 ἀμφ' ὤμοις χαροποῦ τοῦτο λέοντος ἔχω.
 πημαίνειν οὐ πάντας ἐπίσταμαι, ἀλλὰ κακούρ-
 γους.
 καὶ σώζειν ἀγαθοὺς ἐξ ἀχέων δύναμαι.

1) πέλομαι. 2) i. e. ὄρῃν.

49. Kampf des Herkules und Antäos.

(Diotimos Ep. 5.)

Τὰν ἦβαν ἐς ἄεθλα πάλας ἤσκησε κραταιᾶς
 ἄδε Ποσειδῶνος, καὶ Διὸς ἅ γε νεᾶ.
 κεῖται δέ σφιν ἀγὼν οὐ χαλκίου ἀμφὶ λέβη-
 τος,
 ἀλλ' ὅστις ζῶαν οἴσεται ¹⁾ ἢ θάνατον.
 Ἀνταίου τὸ πτῶμα· πρέπει δ' Ἡρακλέα νι-
 κᾶν
 τὸν Διός· Ἀργείων ἅ πάλα, οὐ Λιβύων.

50. Bild des mit Antäos kämpfenden Herkules.

(Anal. III. p. 210. Ep. 284.)

Χαλκὸν ἀποιμῶζοντα τίς ἔπλασε; τίς δ' ὑπὸ
 τέχνας
 καὶ πόνον ἐν μορφᾷ καὶ θράσος εἰργάσατο;
 ἔμψυχον τὸ πλάσμα, καὶ οἰκτεῖρω μαγέοντα,
 καὶ Φρίσσω προσορῶν τὸν θρασύν Ἡρακλέην.
 Ἀνταῖον γὰρ ἔχει πεπονημένον ἐκ παλαμάτων·
 ἰδνωθεῖς δὲ δοκεῖ καὶ στοναχὰν ἰέναι.

51. Die sieben Weisen.

(Antipatri Sidon. Ep. 60.)

Ἑπτὰ σοφῶν, Κλεόβουλε, σὲ μὲν τεκνῶσατο
 Λίνδος·
 Φατὶ δὲ Σισυφία χθὼν Περίανδρον ἔχειν.

1) φέρω.

Πιττακὸν ἅ Μιτυλάνα· Βίαντα δὲ δῖα Πριήνη·
 Μίλητος δὲ Θαλῆν, ἄκρον ἔρεισμα Δίκα·
 ἅ Σπάρτα Χίλωνα· Σόλωνα δὲ Κεκροπὶς αἶα·
 πάντας ἀριζάλου σωφροσύνας Φύλακας.

52. Die lyrischen Dichterinnen.

(Antipatri Thessal. Ep. 23,)

Τάςδε θεογλώσσους Ἑλικῶν ἔθρεψε γυναῖκας
 ὕμνοις, καὶ Μακεδῶν Πιερίας σκόπελος,
 Περῆξιλλαν, Μυρῶ, Ἀνύτης στόμα, Θῆλυν Ὀμη-
 ρον,
 Λεσβιάδων Σαπφῶ κόσμον εὐπλοκάμων,
 Ἥρινναν, Τελέσιλλαν ἀγακλέα, καὶ σέ, Κό-
 ριννα,
 Θοῦριν Ἀθηναίης ἀσπίδα μελψαμένην,
 Νοσσίδα Θηλύγλωσσον, ἰδὲ γλυκυαχέα Μύρ-
 τιν,
 πάσας ἀενάων ἐργάτιδας σελίδων.
 ἑννέα μὲν Μούσας μέγας Οὐρανός, ἑννέα δ'
 αὐτάς
 Γαῖα τέκεν, θνατοῖς ἄφθιτον εὐφροσύναν.

53. Homers wahres Vaterland.

(Anal. III. 254. Ep. 487.)

Οὐχὶ πέδον Σμύρνης ἐλοχεύσατο θεῖον Ὀμη-
 ρον,
 οὐ Κολοφῶν, τρυφερῆς ἄστρον Ἰονίης,
 Οὐ Χίος, οὐκ Αἴγυπτος εὖσπορος, οὐ Κύπρος
 ἀγνή,
 οὐ νῆσος κραναή Λαρτιάδαο πάτρη.

οὐκ Ἄργος Δαναοῖο, κυκλωπεΐη τε Μυκῆνη,
οὐδὲ τὸ Κεκροπίων ἄστυ παλαιογόνων.
Οὐ γὰρ ἔφϋ χθονὸς ἔργον· ἀπ' αἰθέρος ἀλλὰ ἔ-
Μοῦσαι
πέμψαν, ἵν' ἡμερίοις δῶρα ποθητὰ φέροι.

54. Die Gedichte Homers.

(Antiphil. Ep. 11.)

α. Αἱ βίβλοι, τίνες ἐστέ; τί κεύθετε; β. θυγατέ-
ρες μὲν
Μαιονίδεω, μύθων δ' ἱστορες Ἰλιακῶν.
ἅ μία μὲν μηνισμὸν Ἀχιλλέος, ἔργα δὲ χειρῶν
Ἑκτορέαν δεκέτεος τ' ἄθλα λέγει πολέμου.
ἅ δ' ἑτέρα μόχθον τὸν Ὀδυσσεός, ἀμφί τε λεί-
τροις
χηρείοις ἀγαθᾶς δάκρυα Πηνελόπας.
α. ἴλατε σὺν Μούσαισι· μεθ' ὑμετέρας γὰρ
ᾠοιδᾶς
εἶπεν ἔχειν Ἑλικῶν ἑνδεκα Πιερίδας.

55. Homers Vergötterung in Argos.

(Anal. III. p. 256. Ep. 497.)

Θεῖος Ὅμηρος ὃδ' ἐστίν, ὃς Ἑλλάδα τὴν μεγὰ-
λαυχον
πᾶσαν ἐκόσμησεν καλλιεπεί σοφίῃ,
ἔξοχα δ' Ἀργείους, οἳ τὴν θεοτείχεα Τροίην
ἤρειψαν, ποινὴν ἠϋκόμου Ἑλένης·
οὐ χάριν ἔστησεν δῆμος μεγαλόπτολις αὐτὸν
ἐνθάδε, καὶ τιμῆς ἀμφέπει ἀθανάτων.

56. H o m e r o s G r a b.

(Alcaei Messen. Ep. 7.)

Ἡρώων τὸν ἀοιδὸν Ἴω ἐνὶ παῖδες Ὀμηρον
 ἦκαχον, ἐκ Μουσέων γριῖφον ὑφηνάμενοι.
 νέκταρι δ' εἰνάλῃαι Νηρηίδες ἐχρίσαντο,
 καὶ νέκυν ἀκταίῃ θῆκαν ὑπὸ σπιλάδι,
 ὅττι θέτιν κύδηνε καὶ υἷέα, καὶ μόθον ἄλλων
 ἠρώων, Ἰθακοῦ τ' ἔργματα Λαρτιάδεω.
 ὀλβίστη νήσων πόντῳ Ἴος, ὅττι κέκευθε
 βαίῃ Μουσάων ἀστέρα καὶ Χαρίτων.

57. Aeschylus Grabschrift.

(Aeschylus. Ep. II.)

Αἰσχύλον Εὐφορίωνος Ἀθηναῖον τόδε κεύθει
 μνῆμα καταφθίμενον πυροφόροιο Γέλας·
 ἀλκὴν δ' εὐδόκιμον Μαραθῶνιον ἄλσος ἂν εἴποι,
 καὶ βαθυχαιτήεις Μῆδος ἐπιστάμενος.

58. H e s i o d o s G r a b.

(Alcaei Messen. Ep. 17.)

Λοκρίδος ἐν νέμει σκιερῷ νέκυν Ἡσιόδοιο
 Νύμφαι κρηνιάδων λοῦσαν ἀπὸ σφετέρων,
 καὶ τάφον ὑψώσαντο· γάλακτι δὲ ποιμένες
 αἰγῶν
 ἔρῳσαν, ξανθῷ μιζάμενοι μέλιτι.
 τοίην γὰρ καὶ γῆρυν ἀπέπνεεν, ἐννέα Μου-
 σέων
 ὁ πρέσβυς καθαρίων γευσάμενος λιβάδων.

59. Sappho.

(Anal. T. II. p. 288.)

Ὅστέα μὲν καὶ κωφὸν ἔχει τάφος οὖνομα Σαπ-
φοῦς·

αἱ δὲ σοφαὶ κείνης ῥήσιες ἀθάνατοι.

60. Diogenes der Cyniker.

(Anal. III. 268. Ep. 268.)

α. Εἰπέ, κύον, τίνος ἀνδρὸς ἐφροτῶς σῆμα φυ-
λάσσεις;

β. τοῦ Κυνός. α. ἀλλὰ τίς ἦν οὗτος ἀνὴρ
ὁ Κύων;

β. Διογένης. α. γένος εἰπέ. β. Σινωπεύς. α. ὃς πί-
νον ᾧκει;

β. καὶ μάλα· νῦν δὲ θανὼν ἀστέρας οἶκον ἔχει.

61. Diogenes an den Charon.

(Archias. Ep. 34.)

Ἄϊδος ᾧ νεκυηγέ, κεχαρμένε ¹⁾ δάκρυσι πάν-
των,

ὃς βαθὺ πορθεύεις τοῦτ' Ἀχέροντος ὕδωρ,
εἰ καὶ σοι βέβριθεν ὑπ' εἰδώλοισι καμόντων
ὀλκᾶς, μὴ προλίπης Διογένη με κύνα.

ὄλπην καὶ σκίπωνα φέρω, καὶ διπλόον εἶμα,
καὶ πήραν, καὶ σοὶ ναυτιλίας ὀβολόν.

καὶ ζωὸς τάδε μοῦνον, ᾧ καὶ νέκυς ᾧδε κομίζω,
εἶχον· ὑπ' ἡελίου δ' οὔτι λείλοιπα φάει.

¹⁾ χαίρω.

62. Epictetos.

(Anal. III. 272. Ep. 576.)

Δοῦλος Ἐπίκτητος γενόμεν, καὶ σῶμ' ἀνάπη-
ρος,
καὶ πενίην Ἴρος, καὶ Φίλος ἀθανάτοις.

63. Timon der Menschenfeind.

(Ptolemae. Ep. 3.)

Μὴ πόθεν εἰμὶ μάθης, μηδ' οὔνομα· πλὴν ὅτι
θ' ἤσκειν
τοὺς παρ' ἐμὴν στήλην ἐρχομένους ἐθέλω.

64. Grabschrift der bey Thyrea gefallenen
Spartaner.

(Simonid. Ep. 26.)

Οἶδε τριηκόσιοι, Σπάρτα πατρί, τοῖς συναρίθ-
μοις

Ἰναχίδης Θυρέαν ἄμφι μαχεσσάμενοι,
αὐχένας οὐ στρέψαντες, ὅπα ποδὸς ἰχνια πρά-
τον

ἀρμόσαμεν, ταῦτα καὶ λίπομεν βιοτάν.
ἄρσενι δ' Ὀθρυάδαο Φόνῳ κεκαλυμμένον
ὄπλον

καρύσσει· Θυρέα, Ζεῦ, Λακεδαιμονίων.
αἱ δέ τις Ἀργείων ἔφυγεν μόρον, ἧς ἀπ' Ἀδρά-
στου.

Σπάρτα δ' οὐ τὸ θανεῖν, ἀλλὰ θυγεῖν θά-
νατος.

65. Grabschrift der bey Thermopylae gefallenen Spartaner.

(Simonid. Ep. 30.)

ὦ ξεῖν', ἄγγειλον Λακεδαιμονίοις ὅτι τῇδε
κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

66. Auf einen tapfern Krieger.

(Anacreon. Ep. 80.)

Καρτερὸς ἐν πολέμοις Τιμόκριτος, οὗ τόδε
σᾶμα.

Ἄρης δ' οὐκ ἀγαθῶν φείδεται, ἀλλὰ κακῶν.

67. Nichtigkeit des Lebens.

(Pallad. Ep. 103.)

Γῆς ἐπέβην γυμνός, γυμνός δ' ὑπὸ γαῖαν ἄπειμι·
καὶ τί μάτην μοχθῶ, γυμνὸν ὄρῶν τὸ τέλος;

68. Allgemeines Loos.

(Anal. III. p. 286. Ep. 636.)

Κάτθανον, ἀλλὰ μένω σε· μενεῖς δέ τε καὶ σύ
τιν' ἄλλον.

πάντας ὁμῶς θνητοὺς εἰς Ἀΐδης δέχεται.

69. Der Weg in die Unterwelt.

(Anal. III. 245. Ep. 443.)

Εἰς Ἀΐδην ἰθεῖα κατήλυσις, εἴτ' ἀπ' Ἀθηνῶν
στείχοις, εἴτε νέκυσ νείσσαι ἐκ Μερόης.

μή σέ γ' ἀνιάτω πάτρης ἄπο τῆλε θανόντα·
πάντοθεν εἷς ὁ Φέρων εἰς Ἀἴδην ἄνεμος.

70. Abschied von der Hoffnung.

(Anal. III. p. 286. Ep. 639.)

Ἑλπίς καὶ σὺ Τύχη, μέγα χαίρετε· τὸν λιμέν'
εὖρον·
οὐδὲν ἔμοι χ' ὑμῖν· ¹⁾ παίζετε τοὺς μετ' ἐμέ.

71. Grab des Guten.

(Callimachos Ep. 49.)

Τῇδε Σάων ὁ Δίκωνος, Ἀκάνθιος, ἱερὸν ὕπ-
νον
κοιμᾶται· θνάσκειν μὴ λέγε τοὺς ἀγαθοὺς.

72. Bitte.

(Meleager. Ep. 121.)

Παμμήτορ γῆ χαῖρε· σὺ τὸν πάρος οὐ βαρὺν
εἰς σέ
Αἰσιγένην καὐτὴ νῦν ἐπέχοις ἀβαρήs.

73. Allgemeines Loos.

(Simonid. Ep. 99.)

Χαίρει τις Θεόδωρος ²⁾ ἐπεὶ θάνον· ἄλλος ἐπ'
αὐτῷ
χαιρήσει· θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

1) καὶ ὑμῖν. 2) i. e. ἐγὼ Θεόδωρος.

74. Der Sklav.

(Anyte. Ep. 21.)

Μάγνης οὗτος ἀνὴρ ἦν ζῶν ποτε· νῦν δὲ τεθνηκώς
ἶσον Δαρείῳ τῷ μεγάλῳ δύναται.

75. Bitte an den verstorbenen Freund.

(Anal. III. p. 287. Ep. 642.) •

Τοῦτό τοι ἡμετέρης μνημῆιον, ἐσθλὲ Σαβῖνε,
ἡ λίθος ἡ μικρή, τῆς μεγάλης Φιλίης.
αἰεὶ ζητήσω σε· σὺ δ', εἰ θέμις, ἐν Φθιμένοισιν
τοῦ Λήθης ἐπ' ἐμοὶ μή τι πίνης ὕδατος.

76. Grab des Schiffbrüchigen.

(Anal. III. 294. Ep. 672.)

Ναυτίλε, μὴ πεύθου τίνος ἐνθάδε τύμβος ὅδ'
εἰμί·
ἀλλ' αὐτὸς πόντου τύγχανε χρηστοτέρου.

77.

(Plato Ep. 25.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· ὁ δ' ἀντίον ἐστὶ γεωργοῦ·
ὥς ἀλὶ καὶ γαίῃ ξυνὸς ὕπεστ' Ἀΐδης.

78.

(Plato Ep. 27.)

Πλωτῆρες, σώζοισθε καὶ εἰν ἀλί, καὶ κατὰ
γαῖαν·
ἴστε δὲ ναυηγοῦ σῆμα παρερχόμενοι.

79.

(Theodorid. Ep. 16.)

Ναυηγοῦ τάφος εἰμί· σὺ δὲ πλέε· καὶ γὰρ ὄθ' ἡμεῖς
ὀλλύμεθ', αἱ λοιπαὶ νῆες ἐποντοπόρουν.

80.

(Posidippi Ep. 19.)

Ναυτίλοι, ἐγγὺς ἁλὸς τί με θάπτετε; πολλὸν
ἄνευθε
χῶσαι ναυηγοῦ τλήμονα τύμβον ἔδει.
Φρίσσω κύματος ἤχον, ἐμὸν μόρον· ἀλλὰ καὶ
οὕτως
χαίρετε, Νικήτην οἱ τινες οἰκτέρετε.

81. Unabwendbares Schicksal.

(Statyll. Flacc. Ep. 11.)

Λαίλαπα καὶ μανίην ὀλοῆς προφυγόντα θαλάσσης
ναυηγόν, Λιβυκαῖς κείμενον ἐν ψαμάθοις,
οὐχ ἐκὰς ἡϊόνων, πυμάτῳ βεβαρημένον ὕπνῳ,
γυμνόν, ἀπὸ στύγερῆς ὥς κάμε ναυφθο-
ρίης,
ἔκτανε λυγρὸς ἔχις· τί μάτην πρὸς κύματ'
ἐμόχθει,
τὴν ἐπὶ γῆς φεύγων μοῖραν ὀφειλομένην;

82. Der Ermordete an seinen Mörder.

(Anal. III. 252. Ep. 446.)

Κἄν με κατακρύπτῃς, ὥς οὐδενὸς ἀνδρὸς ὀρών-
τος,
ὄμμα Δίκης καθορᾷ πάντα τὰ γινόμενα.

83.

(Ebend. Ep. 447.)

Ἕκτανες, εἴτά μ' ἔθαπτες, ἀτάσθαλε, χερσὶν
ἐκείναις,
αἷς με διεχρήσω· ¹⁾ μή σε λάθοι Νέμεσις.

84.

(Ebend. Ep. 448.)

Χερσὶ κατακτείνας τάφον ἔκτισας, οὐχ ἵνα θά-
ψῃς,
ἀλλ' ἵνα με κρύψῃς· ταῦτό δὲ καὶ σὺ πά-
θοις.

85.

(Simonid. Ep. 59.)

Οἱ μὲν ἐμὲ κτείναντες ὁμοίων ἀντιτύχοιεν,
Ζεῦ ξένι· οἱ δ' ὑπὸ γᾶν θέντες, ὄναιντο
βίου.

1) διαχράομαι.

86. Grabschrift eines Glücklichen.

(Carphylid. Ep. 2.)

Μὴ μέμψῃ παριῶν τὰ μνήματά μου, παροδῖτα,
οὐδὲν ἔχω θρήνων ἄξιον οὐδὲ θανόν.
τέκνων τέκνα λέλοιπα· μιῆς ἀπέλαυσα γυναικὸς
συγγήρου· τρισσοῖς παισὶν ἔδωκα γάμους,
ἔξ ὧν πολλάκι παῖδας ἐμοῖς ἐνεκοίμισα κόλποις,
οὐδενὸς οἰμώξας οὐ νόσον, οὐ θάνατον,
οἳ με κατασπείσαντες ἀπήμονα, τὸν γλυκὺν ὕπνον
κοιμᾶσθαι, χώρην πέμψαν ἐπ' εὐσεβέων.

87. Der Landmann an die Erde.

(Anal. III. 288. Ep. 650.)

Γαῖα Φίλῃ τὸν πρέσβυν Ἀμύντιχον ἔνθεο ¹⁾
κόλποις,
πολλῶν μνησαμένη τῶν ἐπὶ σοι καμάτων.
καὶ γὰρ αἰεὶ πρέμνον σοι ἀνεστήριξεν ἐλαίης,
πολλάκι καὶ Βρομίου κλήμασιν ἠγλάϊσε,
καὶ Δημοῦς ἐπλησε, καὶ ὕδατος αὐλάκας ἔλκων
θῆκε μὲν εὐλάχανον, θῆκε δ' ὀπωροφόρον.
ἀνθ' ὧν σὺ πρηεῖα κατὰ κροτάφου πολιοῖο
κεῖσο, καὶ εἰαρινὰς ἀνθοκόμει βοτάνας.

88. Grabschrift eines Jünglings.

(Anal. III. 300. Ep. 695.)

Πρωθήβην ἔτι κοῦρον, ἔτι χυοάοντος ἰούλου
δευόμενον, Φθονερὴ Μοῖρα καθεῖλε ²⁾ βίου.

1) ἐντίθῃμι. 2) καθαίρῃω.

πολλὰ σοφῆς χειρὸς ἔργα λелоιπότα· βάσκανε
 δαῖμον,
 οἷας οὐχ ὁσίως ἐλπίδας ἐξέταμες. ¹⁾
 ἀλλὰ σύ, Γαῖα, πέλοις ἀγαθὴ κουφή τ' Ἀκυ-
 λίνω,
 καὶ δὲ παρὰ πλευρὰς ἄνθεα λαρὰ φύοις,
 ὅσσα κατ' Ἀραβίους τε φέρεις, ὅσα τ' ἐστὶ κατ'
 Ἰνδούς,
 ὥς ἂν ἀπ' εὐόδμου χρωτὸς ἰοῦσα δρόσος
 ἀγγέλλῃ τὸν παῖδα θεοῖς φίλον ἔνδοσι κεῖσθαι,
 λοιβῆς καὶ θυέων ἄξιον, οὐχὶ γόων.
 εἰκοσέτη τὸν παῖδα θοῇ κατειήρατο ²⁾ Μοῖρα,
 κάστυ ἐν εὐσεβέων ἦν διὰ σωφροσύνην.

89. Das Kind.

(Anal. III. 305. Ep. 712.)

Ἄρτι με γευόμενον ζωᾶς βρέφος ἤρπασε δαίμων,
 οὐκ οἶδ' εἴτ' ἀγαθῶν αἴτιος, εἴτε κακῶν.

90.

(Ibid. Ep. 713.)

Ἀπλήρωτ' Αἶδα, τί με νήπιον ἤρπασας ἄφνω;
 τί σπεύδεις; οὐ σοι πάντες ὀφειλόμεθα;

91.

(Lucian, Ep. 26.)

Παῖδά με πενταέτηρον, ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντα
 νηλειῆς Αἰδῆς ἤρπασε, Καλλιμαχόν.

1) ἐντέμνω. 2) κατεναίρω.

ἀλλά με μὴ κλαίοις· καὶ γὰρ βιότοιο μετέσχον
παύρου, καὶ παύρων τῶν βιότοιο κακῶν.

92. Das leere Grab.

(Anal. III. 285. Ep. 634.)

Αὐτῷ καὶ τεκέεσσι, γυναικί τε τύμβον ἔδει-
μεν ¹⁾

Ἀνδροτίων, οὐπω δ' οὐδενός εἰμι τάφος.
οὕτω καὶ μέναιμι πολὺν χρόνον· εἰ δ' ἄρα καὶ
δεῖ,

δεξαίμην ἐν ἐμοὶ τοὺς προτέρους ²⁾ προτέ-
ρους.

93. Wunsch.

(Ammian. Ep. 13.)

Εἴη σοι κατὰ γῆς κούφῃ κόνις, οἴκτρ' Ἰνέαρχε,
ὄφρα σε ῥηϊδίως ἐξελεύσῃς κύνες.

1) δέμω. 2) i. e. τοὺς πρεσβυτέρους. κατὰ τὴν τῆς
ἡλικίας τάξιν.

III.

Homerische Gedichte.

Homerischer Hymnus auf den Hephaestos.

Ἦφαιστον κλυτόμητιν αἰείδεο, Μοῦσα λίγεια,
ὅς μετ' Ἀθηαίης γλαυκώπιδος ἀγλαὰ ἔργα
ἀνθρώπους ἐδίδαξεν ἐπὶ χθονός, οἳ τὸ πάρος
περ

ἄντροις ναιετάασκον ¹⁾ ἐν οὔρεσιν, ἥϋτε θῆρες
νῦν δὲ δι' Ἦφαιστον κλυτοτέχνην ἔργα δαέν-
τες, ²⁾

ῥηϊδίως αἰῶνα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτὸν
εὐκηλοὶ διάγουσιν ἐνὶ σφετέροισι δόμοισιν.

Ἄλλ' ἴληθ', ³⁾ Ἦφαιστε, δίδου δ' ἀρετὴν τε
καὶ ὄλβον.

Homerischer Hymnus auf den Poseidon.

Ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' αἰείδειν,
γαίης κινητῆρα καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης,
πόντιον ὅςθ' Ἐλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγὰς.
διχθὰ τοι, Ἐννοσίγαιε, θεοὶ τιμὴν ἐδάσαντο,
ἵππων τε δμητῆρ' ἔμεναι, σωτῆρά τε νηῶν.

Χαῖρε, Ποσεῖδαν, γαίηοχε, κυανοχαῖτα,
καί, μάκαρ, εὐμενὲς ἦτορ ἔχων, πλώουσιν ⁴⁾
ἄρηγε.

1) ναιετάω. 2) δαίω. 3) ἴλημι. 4) πλέω.

Homerischer Hymnus auf den Dionysos.

Κισσοκόμην Διόνυσον, ἐρίβρομον, ἄρχομ' αἰ-
δειν,

Ζηνὸς καὶ Σεμέλης, ἐρικυδέος ἀγλαὸν υἱόν,
ὃν τρέφον ἡϋκομοὶ Νύμφαι, παρὰ πατρὸς ἀνακ-
τος

δεξάμεναι κόλποισι, καὶ ἐνδυκέως ἀτίταλλον
Νύσης ἐν γυάλοις· ὁ δ' ἀέξετο πατρὸς ἔκρητι
ἄνθρω ἐν εὐώδει, μεταρίθμιος ἀθανάτοισιν.
αὐτὰρ ἐπειδὴ τόνδε θεαὶ πολὺϋμνον ἔθρεψαν,
δὴ τότε φοιτίζεσκε καὶ ὕληεντας ἐναύλους,
κισσῷ καὶ δάφνῃ πεπυκασμένος· αἱ δ' ἄμ'
ἔποντο

Νύμφαι, ὁ δ' ἐξηγεῖτο· βρόμος δ' ἔχεν ἄσπε-
τον ὕλην.

Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, πολυστάφυλ' ὦ
Διόνυσε·

δὸς δ' ἡμᾶς χαίροντας ἐς ὥρας αὖτις ἰκέσθαι,
ἐκ δ' αὖθ' ὥράων εἰς τοὺς πολλοὺς ἐνιαυτούς.

Homerischer Hymnus auf die Athene.

Παλλάδ' Ἀθηναίην, κυδρὴν θεόν, ἄρχομ' αἰ-
δειν,

γλαυκῶπιν, πολύμητιν, ἀμείλιχον ἦτορ ἔχου-
σαν,

παρθένον αἰδοίην, ἐρυσίπτολιν, ἀλκίηεσσαν,
Τριτογενῇ· τὴν αὐτὸς ἐγείνατο μητιέτα Ζεὺς
σεμνῆς ἐκ κεφαλῆς, πολεμήϊα τεύχε' ἔχου-
σαν,

χρύσεα, παμφανόωντα·¹⁾ σέβας δ' ἔχε πάντας
ὄρῳντας

ἄθανάτους· ἡ δὲ πρόσθεν Διὸς αἰγίοχοιο
ἔσσυμένως ὥρουσεν ἀπ' ἄθανάτοιο καρήνου,
σείσασ' ὅξυν ἄκοντα· μέγας δ' ἐλελίζετ' Ὀλυμ-
πος

δεινὸν ὑπὸ βρίμῃ γλαυκῶπιδος· ἀμφὶ δὲ γαῖα
σμερδαλέον ἰάχησεν· ἐκινήθη δ' ἄρα πόντος,
κύμασι πορφυρέοισι κυκώμενος· ἔσχετο δ' ἄλμῃ
ἔξαπίνης· στήσεν δ' Ὑπερίονος ἀγλαὸς υἱὸς
ἵππους ὠκύποδας δηρὸν χρόνον, εἰσόκε κούρη
εἴλετ' ἀπ' ἄθανάτων ὤμων θεοείκελα τεύχη
Παλλὰς Ἀθηναίῃ, γήθησε δὲ μητιέτα Ζεὺς.

Καὶ σὺ μὲν οὕτω χαῖρε, Διὸς τέκος αἰγίο-
χοιο·
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ σεῖο καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Artemis.

Ἄρτεμιν αἰίδω χρυσηλάκατον, κελαδεινὴν,
παρθένον αἰδοίην, ἐλαφῆβόλου, ἰοχέαιραν,
αὐτοκασιγνήτην χρυσαόρου Ἀπάλλωνος·
ἢ κατ' ὄρη σκιόεντα καὶ ἄκριας ἠνεμοέσσας
ἄγρῃ τερπομένη παγχρύσεα τόξα τιταίνει,
πέμπουσα στονόεντα βέλη· τρομέει δὲ κάρηνα
ὑψηλῶν ὀρέων, ἰαχεῖ δ' ἐπὶ δάσκιος ὕλη
δεινὸν ὑπὸ κλαγγῆς νευρέων· φρίσσει δὲ τε γαῖα,
πόντος δ' ἰχθυόεις· ἡ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχουσα,
πάντῃ ἐπιστρέφεται, θηρῶν ὀλέκουσα γενέθλην.
αὐτὰρ ἐπὴν τερφθῇ θηροσκοπὸς ἰοχέαιρα,

1) παμφανάω.

εὐφρονη τε νόον, χαλάσας' εὐκαμπέα τόξα,
 ἔρχεται εἰς μέγα δῶμα κασιγνήτοιο Φίλοιο,
 Φοίβου Ἀπόλλωνος, Δελφῶν ἐς πίονα δῆμον,
 Μουσέων καὶ Χαρίτων καλὸν χορὸν ἀρτυνέουσα.
 Ἐνθα κατακρεμάσασα παλίντονα τόξα καὶ ἰοῦς,
 ἡγεῖται, χαρίεντα περὶ χροῖ κόσμον ἔχουσα,
 ἐξάρχουσα χορούς· αἱ δ' ἀμβροσίην ὅπ' ἰεῖσαι
 ὕμνεῦσιν Λητῶ καλλίσφυρον, ὥς τέκε παῖδας,
 ἀθανάτων βουλῇ τε καὶ ἔργμασιν ἔζοχ' ἀρί-
 στους.

Χαίρετε, τέκνα Διὸς καὶ Λητοῦς ἡυκόμοιο·
 αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομι' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnus auf die Dioskuren.

Ἀμφὶ Διοσκούρους ἐλκώπιδες ἔσπετε Μοῦσαι,
 Τυνδαρίδας, Λήδης καλλισφύρου ἀγλαὰ τέκνα,
 Κάστορά θ' ἵππόδαμον, καὶ ἀμώμητον Πολυ-
 δεύκεα.

τοὺς ὑπὸ Τηϋγέτου κορυφῇ, ὄρεος μέγαλοιο,
 μιχθεῖς' ἐν Φιλότῃτι κελαινεφεί Κρονίῳνι,
 σωτῆρας τέκε παῖδας ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
 ὠκυπόρων τε νεῶν, ὅτε κε σπέρχωσιν ἄελλαι
 χειμέρια κατὰ πόντον ἀμείλιχον· οἱ δ' ἀπὸ
 νηῶν

εὐχόμενοι καλέουσι Διὸς κούρους μέγαλοιο
 ἄρνεσσιν λευκοῖσιν, ἐπ' ἀκρωτήρια βάντες
 πρύμνης, τὴν δ' ἄνεμός τε μέγας καὶ κῆμα θα-
 λάσσης

θῆκαν ὑποβρυχίην· οἱ δ' ἐξαπίνης ἐφάνησαν
 ζουθῆσι πτερύγεσσι δ' αἰθέρος αἰζαντες
 αὐτίκα δ' ἀργαλέων ἀνέμων κατέπαυσαν ἄελλας.

κύματα δ' ἐστόρεσαν λευκῆς ἁλὸς ἐν πελάγεσσι
ναύτης, σήματα καλὰ πόνου σφίσιν· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

γῆθυσαν, παύσαντο δ' οἷζυροῖο πόνοιο.

Χαίρετε, Τυνδαρίδαι, ταχέων ἐπιβήτορες ἵπ-
πων·

αὐτὰρ ἐγὼν ὑμέων τε καὶ ἄλλης μνήσομ' ἀοιδῆς.

Homerischer Hymnos auf den Dionysos.

Ἀμφὶ Διώνυσον, Σεμέλης ἐρικυδέος υἱόν,
μνήσομαι, ὥς ἐφάνη παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέ-
τοιο,

ἀκτῇ ἐπὶ προβλήτι, νηηνίῃ ἀνδρὶ ἐοικῶς
πρωθήβῃ· καλαὶ δὲ περισσεύοντο ἔθειραι
κυάνεαι, Φᾶρος δὲ περὶ στιβαροῖς ἔχεν ὦμοις
πορφύρεον. τάχα δ' ἄνδρες εὐσσέλμου ἀπὸ νηὸς
ληϊσταὶ προγένοντο θοῶς ἐπὶ οἶνοπα πόντον
Τυρσηνοί· τοὺς δ' ἦγε κακὸς μόρος· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

νεῦσαν ἐς ἀλλήλους, τάχα δ' ἔκθορον· αἶψα δ'
ἐλόντες

εἶσαν ἐπὶ σφετέρῃς νηὸς, κεχαρημένοι ἦτορ.
υἱὸν γάρ μιν ἔφαντο διοτρεφέων βασιλῆων
εἶναι, καὶ δεσμοῖς ἔθελον δεῖν ἀργαλέοισι.
τὸν δ' οὐκ ἴσχανε δεσμά, λύγοι δ' ἀπὸ τηλόσ'
ἐπιπτον

χειρῶν ἠδὲ ποδῶν· ὁ δὲ μειδιάων ἐκάθητο
ὄμμασι κυανέοισι· κυβερνήτης δὲ νοήσας,
αὐτίκα οἷς ἐτάροισιν ἐκέκλετο, Φώνησέν τε·

Δαιμόνιοι, τίνα τόνδε θεὸν δεσμεύεθ' ἐλόντες,
καρτερόν; οὐδὲ φέρειν δύναται μιν νηῦς εὐεργής.

ἢ γὰρ Ζεὺς ὅδε γ' ἐστίν, ἢ ἀργυρότοξος Ἀπόλ-
λων,

ἢ Ποσειδάων· ἐπεὶ οὐ θνητοῖσι βροτοῖσιν
εἵκελος, ἀλλὰ θεοῖς, οἳ Ὀλύμπια δώματ' ἔχου-
σιν.

ἀλλ' ἄγετ', αὐτὸν ἀφῶμεν ἐπ' ἡπείροιο μελαίνης
αὐτίκα· μήτ' ἐπὶ χεῖρας ἰάλλετε, μή τι χολω-
θεῖς

ὄρση ἀργαλέους ἀνέμους καὶ λαίλαπα πολλήν.

Ὡς φάτο· τὸν δ' ἀρχὸς στυγερώ ἡνίπαπε
μύθῳ·

δαιμόνι', οὗρον ὄρα, ἅμα δ' ἰστίον ἔλκεο νηός,
σύμπανθ' ὅπλα λαβών, ¹⁾ ὅδε δ' αὐτ' ἀνδρεσσι
μελήσει.

ἔλπομαι, ἢ Αἴγυπτον ἀφίξεται, ἢ ὄγε Κύπρον,
ἢ ἐς Ὑπερβορέους, ἢ ἑκαστέρῳ· ἐς δὲ τελευτὴν
ἔκ ποτ' ἐρεῖ αὐτοῦ τε φίλους, καὶ κτήματα
πάντα,

οὓς τε κασιγνήτους· ἐπεὶ ἡμῖν ἔμβαλε δαίμων. ²⁾

Ὡς εἰπὼν, ἰστόν τε καὶ ἰστίον ἔλκετο νηός·
ἔμπνευσεν δ' ἄνεμος μέσον ἰστίον· ἀμφὶ δ' ἄρ'
ὅπλα

1) λαβών. Der Wind füllt die Segel und sogleich
muß das Geräth zur Fahrt eingerichtet und das Steuer
gebraucht werden. Dieses ist σύμπανθ' ὅπλα λαβών.
So Odyss. μ. 150.

ἱκμενον οὗρον ἰεῖ — Κίρκη —

αὐτίκα δ' ὅπλα ἑκαστα πονησάμενοι κατὰ νῆα
ἤμεθα· τὴν δ' ἄνεμός τε κυβερνήτης τ' ἴθυσεν.

2) Die Construction ist: ἐπεὶ δαίμων (αὐτὸν) ἔμβ.
ἡμ. da ein Gott ihn uns zuwarf, ihn auf uns stossen
liefs.

κατάνυσαν· τάχα δέ σφιν ἑφαίνετο θαυματοῦ
ἔργα.

Οἶνος μὲν πρῶτιστα θοὴν ἀνὰ νῆα μέλαιναν
ἠδύποτος κελάρυζ', εὐώδης, ὥρνυτο δ' ὁδμὴ
ἄμβροσίη· ναύτας δὲ τάφος λάβε πάντας ἰδόν-
τας.

αὐτίκα δ' ἀκρότατον παρὰ ἱστίον ἐξετανύσθη
ἄμπελος ἔνθα καὶ ἔνθα, κατεκρημνῶντο δὲ πολ-
λοὶ

βότρυες· ἄμφ' ἱστὸν δὲ μέλας εἰλίσσετο κισσὸς
ἄνθεσι τηλεθόων, χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει.
πάντες δὲ σκαλμοὶ στεφάνους ἔχον· οἱ δὲ ἰδόν-
τες

νῆα θοὴν ¹⁾ τότε ἔπειτα κυβερνήτην ἐκέλευον
γῆ πελάαν· ὁ δ' ἄρα σφι λέων γένετ' ἐνδοθι
νηὸς

δεινὸς ἐπ' ἀκροτάτης, μέγα δ' ἔβραχεν, ἐν δ'
ἄρα μέσση

ἄρκτον ἐποίησεν λασιούχενά, σήματα φαίνων·
ἢ ⁴⁾ δ' ἔστη μεμαυῖα· λέων δ' ἐπὶ σέλματος
ἄρκτου

δεινὸν ὑπόδρα ἰδών. οἱ δ' εἰς πρύμνην ἐφόβηθεν,
ἄμφι κυβερνήτην δέ, σαφρονα θυμὸν ἔχοντα,
ἔσαν ἄρ' ἐκπληγέντες· ὁ δ' ἐξαπίνης ἐπορούσας
ἄρχον ἔλ'· οἱ δὲ σύραζε, κακὸν μόρον ἐξα-
λύοντες,

1) Νῆα θοὴν ist unsre Muthmaßung. Die Hand-
schriften geben ohne Sinn μή δ' ἤδη und μή δήδειν.
Hermann schlug bereits Νῆ' ἤδη vor. 2) ἢ δ' ἔστη.
So lesen wir statt ἄν δ' ἔστη, da eine Beziehung auf
ἄρκτος durch den Artikel unumgänglich scheint.

πάντες ὁμῶς πῆδησαν, ἐπεὶ ἶδον, εἰς ἄλα δῖαν,
 δελφῖνες δ' ἐγένοντο· κυβερνήτην δ' ἐλεήσας
 ἔσχεθε, καὶ μιν ἔθηκε πανόλβιον, εἶπέ τε μῦ-
 θον·

Θάρσει, δῖ' ἄκτωρ, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε
 θυμῷ.

εἰμὶ δ' ἐγὼ Διόνυσος ἐρίβρομος, ὃν τέκε μή-
 τηρ

Καδμηῖς Σεμέλη, Διὸς ἐν Φιλότῃτι μιγεῖσα.

Χαῖρε, τέκος Σεμέλης εὐώπιδος· οὐδέ πη
 ἔστι, ¹⁾

σεῖό γε ληθόμενον γλυκερὴν κοσμήσαι ἀοιδήν.

Odysseus ruft den Achäern die Weissagung des
 Calchas über die Dauer des Krieges zurück.

Il. β. 299.

Τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὅφρα
 δαῶμεν,

ἢ ἔτεδ' ὃν Κάλχας μαντεύεται ἢ καὶ οὐχί.

εὐ γὰρ ἐγὼ τόδ' ἴδμεν ἐνὶ φρεσὶν· ἔστ' ἔδ' πάντες
 μάρτυροι, οὓς μὴ Κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέ-
 ρουσαι·

1) Der Sinn ist: Keineswegs (οὐδέ πη) ist es ge-
 bühlich (ἔστιν) dein vergessend (das γὰρ bey σεῖο
 gibt dem Genitiv Gewicht und Ton) den Gesang
 zu schmücken, d. i. den Gesang zu beginnen ohne
 dich zuvor gepriesen zu haben. — Die kleinern Hym-
 nen dienten den Rhapsoden als Einleitungen, als Prä-
 ludia zu den größern Gesängen.

χθιζά τε καὶ πρῶϊζ', ¹⁾ ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες
Ἀχαιῶν

ἤγερέθοντο, κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρῳσὶ φέρου-
σαι·

ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱερούς κατὰ βωμούς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἐκατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἐνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δα-
φοινός,

σμερδαλέος, τὸν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἦκε φάος-
δε, ²⁾

βωμοῦ ὑπαῖξας, πρὸς ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἐνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὅζω ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες, ³⁾
ὀκτώ· ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτῃ ἦν, ἣ τέκε τέκνα.

ἐνθ' ὅγε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας· ⁴⁾
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ' ἐλελιζάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφια-
χυῖαν. ⁵⁾

αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐ-
τήν,

τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅςπερ ἔφηνεν.
λαῶν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομή-
τεω.

ἡμεῖς δ' ἐσταότες θαυμάζομεν, οἷον ἐτύχθη.
ὥς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰςῆλθ' ἐκατόμβας,
Κάλχας αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευεν·

1) „Gestern und vorgestern war es“ überhaupt Angabe einer kurzen Zeit: es scheint kaum einige Tage, dafs etc. 2) φάος. 3) ὑποπτήσσω. 4) τρίζω. 5) ἀμφιάχω.

τίπτ' ἄνευ ἐγένεσθε, καρηκομόωντες Ἀχαιοί;
 ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεύς,
 ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, ⁶⁾ ὅου ⁷⁾ κλέος οὔ ποτ'
 ὀλεῖται.

ὥς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
 ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἥ τέκε τέκνα·
 ὥς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίζομεν αὖθι,
 τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἰρήσομεν εὐρυαγυίαν.
 κεῖνος τῶς ἀγόρευε· τὰ δὲ νῦν πάντα τελεῖται.
 ἀλλ' ἄγε, μίμνετε πάντες, εὐκνήμιδες Ἀχαιοί,
 αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄστρ' ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν.

Das Heer der Achäer zieht in die Schlacht.

Il. β. 455.

Ἦῦτε πῦρ αἶδηλον ἐπιφλέγει ἄσπετον ὕλην
 οὐρεος ἐν κορυφῇς, ἕκαστον δέ τε φαίνεται αὐγῇ·
 ὥς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ γαλκοῦ θεςπεσίοιο
 αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἵκεν.

Τῶν δ' ὥστ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ἀσίῳ ἐν λειμῶνι, Καῦστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα,
 ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερύ-
 γεσσιν,
 κλαγγηδὸν προκαθίζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λει-
 μῶν·

ὥς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων

1) Das zweyte Wort ὀψιτέλεστον ist zu näherer Bestimmung des schwankenden ὄψιμον angefügt.

2) st. οὔ.

ἐς πεδῖον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ
χθῶν ¹⁾

σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι,
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρη.

Ἦῦτε μυιάων ἀδινάων ἔθνεα πολλά,
αἶτε κατὰ σταθμὸν ποιμνήϊον ἡλάσκουσιν
ὥρη ἐν εἰαρίῃ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι καρηκομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἴσταντο, διαρῥαῖσαι μεμῶτες.

Τοὺς δ', ὥστ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι
ἄνδρες

ρεῖα διακρίνωσιν, ἐπεὶ κε νομῶ μιγέωσιν·
ὥς τοὺς ἡγεμόνες διεκδόμεον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ὕσμινηνδ' ἰέναι· μετὰ δέ, κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἱκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
Ἄρει δὲ Ζῶνῃν, στέροον δὲ Ποσειδάωνι.
ἦῦτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόσκει μεταπρέπει ἀγρομένη-
σιν ²⁾

τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἥματι κείνῳ,
ἐκπρέπε' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχα ἡρώεσσιν.

Die Trojaner und Achäer rücken gegen einander.

Il. δ. 422.

Ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχεῖ κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον, Ζεφύρου ὑποκινήσαντος·

1) Cstr. χθῶν σμ. κονάβιζε ὑπὸ ποδῶν αὐτῶν τ. κ. ἱ.

2) st. ἀγειρομένησι.

πόντῳ μὲν τὰ πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 χέρσῳ ῥηγνύμενον μέγала βρέμει, ἀμφὶ δέ τ'
 ἄκρας

κυρτὸν ἔον κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἄλῃς
 ἄχνην.

ὥς τότε ἑπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο Φάλαγγες
 νωλεμέως πόλεμόνδε· κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
 ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν — οὐδέ κε
 Φαίης

τόσσον λαὸν ἔπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐ-
 δὴν. —

σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσιν
 τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἰμένοι ¹⁾ ἐστι-
 χόωντο.

Τρῶες δ' ὥστ' οἷες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
 μυρίαὶ ἐστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
 ἄζηχες μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὅπα ἀρνῶν·
 ὥς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει.
 οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος, οὐδ' ἴα γῆρυς,
 ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο· πολύκλητοι δ' ἔσαν
 ἄνδρες.

ᾤρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις
 Ἀθήνη,

Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις, ἄμοτον μεμαυῖα,
 Ἄρεος ἀνδροφόνιοιο κασιγνήτη, ἐτάρη τε·
 ἥ τ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
 οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη, καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
 ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοῖον ἔμβαλε μέσσω,
 ἐρχομένη κατ' ὄμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀν-
 δρῶν.

1) ἐννυμι. Αὐτ. 2. Μ. εἴμην.

Οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἐς χῶρον ἓνα ζυνιόντες ἵκοντο,
 σὺν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀν-
 δρῶν

χαλκροθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
 ἔπληντ' ¹⁾ ἀλλήλησι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώ-
 ρει.

ἔνθα δ' ἄμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχολὴ πέλεν ἀνδρῶν,
 ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
 ὥς δ' ὅτε χεῖμαρ' ῥοὶ ποταμοί, κατ' ὄρεσφι
 ῥέοντες,

ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ,
 κρουῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
 τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὕρεσιν ἔκλυε ποι-
 μὴν·

ὥς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε.

Hektors Abschied von Andromache vor der
 Rückkehr in die Schlacht.

Il. ζ. 369.

Ὡς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἔκτωρ.
 αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας,
 οὐδ' εὖρ' Ἀνδρομαχὴν λευκώλενον ἐν μεγάροι-
 σιν·

ἀλλ' ἦγε ζὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ εὐπέπλῳ
 πύργῳ ἐφειστήκει γοόωσά τε, μυρομένη τε·

¹⁾ πελάω oder πελάζω. Stamm. πέλα in πέλας.
 Plusq. P. eigentlich ἐπεπελήμην oder ἐπεπλήμην.
 Hom. ohne Reduplik. ἐπλήμην.

Ἔκτωρ δ' ὥς οὐκ ἔνδον ἀρύμονα τέτμεν ἄκοι-
τιν,

ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῶῃσιν ἔειπεν·

Εἰ δ', ἄγε μοι, δμῶαί, νημερτέα μυθή-
σασθε·

πῇ ἔβη Ἀνδρομάχη λευκώλειος ἐκ μεγάροιο;

ἢ πη ἐς γαλόων, ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,

ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι

Τρῶαί εὐπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται;

Τὸν δ' αὖτ' ὀτρυνὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Ἔκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι·

οὔτε πη ἐς γαλόων, οὔτ' εἰνατέρων εὐπέπλων,

οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι

Τρῶαί εὐπλόκαμον δεινὴν θεὸν ἰλάσκονται·

ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὔνεκ' ἀκου-
σεν

τείρεσθαι Τρῶας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.

ἡ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,

μαιομένη εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη.

Ἥ ῥα γυνὴ ταμίη· ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος

Ἔκτωρ,

τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις ἐϋκτιμένας κατ' ἀγυιάς.

εὔτε πύλας ἴκανε, διερχόμενος μέγα ἄστν,

Σκαιάς — τῇ γὰρ ἔμελλε διεξίμεναι πεδίουνδε —

ἐνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θεούσα,

Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἡετίωνος,

Ἡετίων, ὃς ἔβαιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,

Θήβη Ὑποπλακίη, Κιλίκεσσ' ἀνδρεσσιν ἀνάσ-
σων·

τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἔκτορι χαλκοκο-
ρυστῇ.

ἢ οἱ ἔπειτ' ἦντησ', ἅμα δ' ἀμφόπολος κίεν αὐτῇ.

παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον
αὕτως,

Ἐκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ·
τόν ῥ' Ἐκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ
ἄλλοι

Ἀστυάνακτ'· οἷος γάρ ἐρύετο Ἴλιον Ἐκτωρ.

ἦτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·

Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δακρυχέουσα,
ἐν τ' ἄρα οἱ Φῦ χειρὶ, ἔπος τ' ἔφατ', ἔκ τ'
ὀνόμαζεν·

Δαιμόνιε, Φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὔδ' ἐλεαί-
ρεις

παῖδά τε νηπίαχον, καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἢ τάχα
χῆρη

σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν
Ἀχαιοί,

πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη,

σεῦ ἀφαρτούση, χθόνα δύμεναι· οὐ γάρ ἔτ'
ἄλλη

ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπί-
σπης,

ἀλλ' ἄχε'! οὐδέ μοί ἐστι πατήρ καὶ πότνια
μήτηρ·

ἦτοι γάρ πατέρ' ἄμῃν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,

ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλικῶν εὐναιετάωσαν,

Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἡετίωνα,

οὐδέ μιν ἐξενάριξε· σεβάσσατο γάρ τόγε θυμῷ·

ἀλλ' ἄρα μιν κατέκρη σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν,

ἦδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν

Νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.

Οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,

οἳ μὲν πάντες ἰὼ κίον ἥματι Ἀἴδος εἴσω·

πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῆς οἷεσσιν.

μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὕληέσση,
τὴν ἐπεὶ ἄρ' δεῦρ' ἦγαγ' ἄμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἅψ' ὅγε τὴν ἀπέλυσε, λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα·
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἀρτεμὶς ἰσχύαιρα.

Ἔκτορ, ἀτὰρ σὺ μοί ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια
μήτηρ,

ἡδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε, καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ
πύργῳ,

μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θείης, ¹⁾ χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στήσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἄμβατός ἐστι πόλις, καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο
τεῖχος.

τρὶς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι,
ἄμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα,
ἡδ' ἄμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἥ πού τις σφιν ἐνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἥ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει.

Τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος
Ἔκτωρ·

ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει, γύναι· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς

αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρωάδας ἐλκεσιπέπλους,
αἷ' κε, κακὸς ὥς, νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι
ἔσθλός

αἰεὶ, καὶ πρῶτοις μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἡδ' ἐμὸν αὐτοῦ.

1) Conj. Aor. 2. st. θῆς.

εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ Φρένα καὶ κατὰ θυ-
μόν,

ἔσσεται ἡμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρή,
καὶ Πριάμος, καὶ λαὸς εὐμμελίῳ ¹⁾ Πριάμοιο.
ἀλλ' οὐ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης, οὔτε Πριάμοιο ἀνακτος,
οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἑσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
ὅσπον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
δακρυόεσσαν ἄγῃται, ἐλεύθερον ἡμαρ ἀπούρας·
καὶ κεν ἐν Ἀργεὶ ἐοῦσα, πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαί-
νοις,

καὶ κεν ὕδωρ Φορέοις Μεσσηΐδος ἢ Ὑπερείης,
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικεῖσεται ἀνάγκη·
καὶ ποτέ τις εἶπησιν, ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
Ἐκτορος ἢ εὐνῆ, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἵπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο.
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χῆται τοιοῦδ' ἀνδρὸς, ἀμύνειν δούλιον ἡμαρ.
ἀλλὰ με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρίν γ' ἔτι σῆς τε βοῆς, σοῦ θ' ἐλκηθμοῖο πυ-
θέσθαι.

Ὡς εἰπὼν οὐ παίδος ὀρέξατο Φαίδιμος Ἐκτωρ.
Ἄψ δ' ὁ παῖς πρὸς κόλπον εὐζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς Φίλου ὅψιν ἀτυχθεὶς,
ταρβήσας χαλκόν τε, ἰδὲ λόφον ἵππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἴλετο Φαίδιμος
Ἐκτωρ,

1) εὐμμελίας. Gen. (εὐμμελίας) εὐμμελίῳ.

καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόω-
σαν·

αὐτὰρ ὅγ' οὐ φίλον υἷον ἐπεὶ κύσε, πῆλέ τε
χερσίν,

εἶπεν ἐπευξάμενος Διὶ τ', ἄλλοισιν τε θεοῖσιν·

Ζεῦ, ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γε-
νέσθαι

παῖδ' ἐμόν, ὥς καὶ ἐγὼ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσ-
σιν,

ᾧδε βίην τ' ἀγαθόν, καὶ Ἰλίου Ἴφι ἀνάσσειν·

καὶ ποτέ τις εἴπησι· πατρὸς δ' ὅγε πολλὸν
ἀμείνων!

ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἕναρα βροτόεντα,
κτείνας δῆϊον ἄνδρα, χαρεῖν δὲ φρένα μήτηρ.

Ὡς εἰπὼν ἀλόχοιο Φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκεν
παῖδ' ἐόν· ἥ δ' ἄρα μιν κηῶδεϊ δέξατο κόλπῳ,
δακρυόεν γελάσασα· πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρὶ τέ μιν κατέρεξε, ἔπος τ' ἔφατ', ἐκ τ'
ὀνόμαζεν·

Δαιμονίη, μή μοί τι λήν ἀναχίζεο θυμῷ!
οὐ γάρ τις μ' ὑπὲρ αἴσαν ἀνὴρ αἰδι προῖάψει·
μοῖραν δ' οὔτιν' ἄφημι πεφυγμένον ἔμμεναι
ἀνδρῶν,

οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα
γένηται.

ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἱστόν τ', ἡλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἀνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοῖ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν.

Ὡς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἑκτωρ
ἵππουριν· ἄλοχος δὲ Φίλη οἰκόνδε βεβήκει,
ἐντροπαλιζομένη, θαλερόν κατὰ δάκρυ χέουσα.

αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὐναιετάοντας
 Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι· κινήσατο δ' ἔνδοθι πολ-
 λὰς

ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
 αἱ μὲν ἔτι ζῶν γόον Ἑκτορα ὧ ἐνὶ οἴκῳ·
 οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
 ἵξασθαι, προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.

Zeus verbietet den Göttern an der Schlacht der
 Achäer und Trojaner Theil zu nehmen.

Il. 9. 1—29.

Ἦώς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν·
 Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
 ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
 αὐτὸς δὲ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες
 ἄκουον·

Κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοί, πᾶσαί τε
 θεάιναι,

ὄφρ' εἵπω, τὰ με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
 μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τόγε, μήτε τις ἄρσην
 πειράτῳ διακέρσαι ἐμὸν ἔπος· ἀλλ' ἅμα πάντες
 αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
 ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
 ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσιν,
 πληγεῖς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὐλύμπόνδε·
 ἢ μιν ἐλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἡερόεντα,
 τῇλε μάλ', ἥχι βάθιστον ὑπὸ χθονὸς ἐστι βέ-
 ρεθρον·

ἐνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,

τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ
 γαίης·

γνώσεται ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἀπάν-
 των.

εἰ δ', ἄγε, πειρήσασθε, θεοί, ἵνα εἴδετε πάν-
 τες,

σειρὴν χρυσεῖην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες,
 πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοί, πᾶσαί τε θέαιναι·
 ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίοιενδε
 Ζῆν', ὕπατον μήστωρ, οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ
 κάμοιτε.

ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
 αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ', αὐτῇ τε θαλάσσῃ·
 σειρὴν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
 δησαίμην· τὰ δέ κ' αὐτε μετήσρα πάντα γένοιτο.
 τόσσον ἐγὼ περὶ τ' εἰμὶ θεῶν, περὶ τ' εἰμ' ἀν-
 θρώπων.

“Ὡς ἔφαθ'· οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο
 σιωπῇ,
 μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευ-
 σεν.

Hektor siegt in der Schlacht und Zeus veran-
 laßt den Ajax sich zurückzuziehen.

Il. λ. 521—574.

Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν,
 “Εκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔει-
 πεν·

“Εκτορ, νῶϊ μὲν εἰθάδ' ὀμιλέομεν Δαναοῖσιν,
 ἰσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι

Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί·
 Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνω·
 εὐρὺ γὰρ ἄμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος· ἀλλὰ καὶ
 ἡμεῖς

κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἄρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μά-
 λιστα

ἵππηες, πεζοί τε, κακὴν ἔριδα προβαλόντες,
 ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν.

Ὡς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
 μᾶστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς αἶοντες,
 ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἄρμα μετὰ Τρῶας καὶ
 Ἀχαιοὺς,

στεῖβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ'
 ἄζων

νέρθεν ἅπας πεπάλαντο, καὶ ἄντυγες αἱ περὶ
 δίφρον,

ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὀπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
 αἱ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων· ὁ δὲ ἔετο δῦναι ὄμιλον
 ἀνδρόμεον, ρῆξαί τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοι-
 μόν

ῆκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δου-
 ρός.¹⁾

αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
 ἔγχεϊ τ' ἄορί τε, μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν·
 Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.

1) Er erregt Getümmel unter den Danaern; doch aus Furcht vor dem Aias (Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην) weicht er ein wenig vor der Lanze (αἰν. χάζ. δουρός) und wendet sich seitwärts (αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων etc.). Der Zusammenhang verlangt δουρός mit dem Aias in Verbindung zu bringen.

Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον
ᾤρσεν ·

στῇ δὲ ταφῶν, ὅπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπτα-
βόειον ·

τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὀμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμεί-
βων. ¹⁾

ὥς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσπεύοντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖῳται,
οἷτε μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρος ἐλέσθαι,
πάννυχτοι ἐγρήσσοντες · ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων,
ἰθύει, ἀλλ' οὔτι πρήσσει · θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίοι ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ, ἐσσύμενός
περ ·

ἤῳθεν δ' ἀπονόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ ·
ὥς Αἴας τότε ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἦϊε, πόλλ' ἀέκων · περὶ γὰρ διέ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὥς δ' ὅτ' ὄνος παρ' αἰουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωσῆς, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἰάγη,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήϊον · οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι · βίη δέ τε ιηπίη αὐτῶν ·
σπουδῇ τ' ἐξήλασαν, ἐπεὶ τ' ἐκορέσσατο φαρ-
βῆς ·

ὥς τότε ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,
Τρώες ὑπέρθυμοι, τηλέκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος, αἰὲν ἔποντο.

1) (ἀμείβων) wechseln lassend, vorbeiführend
(ὀλίγον) ein wenig (γόνυ) Knie (γουνὸς) an Knie, ein
Knie am andern, d. i. sich mit kleinen Schritten
langsam zurückziehend.

Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς,
αὐτίς ὑποστρεφθεῖς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὅτε δὲ τρωπάσκετο φεύ-
γειν.

πάντας δὲ προέεργε θεὸς ἐπὶ νῆας ὀδεύειν·
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγύ
ἰστάμενος· τὰ δὲ θεῶρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
ἄλλα μὲν ἐν σάκει· μέγαν πάγην, ὅρμενα
πρόσσω·

πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν
ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἴσταντο, λιλαιόμενα χρόος ἄσαι.

Die Trojaner siegen durch Zeus Hülfe; Po-
seidon ermuntert die Achäer.

Il. v. 1—82.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρωῆας τε καὶ Ἑκτορα νηυσὶ
πέλασσευ,
τοὺς μὲν ἕα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ
οἷζον
νωλεμέως· αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὅσσε φαει-
νῶ,
νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρηκῶν καθαρῶμενος
αἶαν,
Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν ἱππομολ-
γῶν,
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀν-
θρώπων.
ἔς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὅσσε φαει-
νῶ·

οὐ γὰρ ὄγ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὄν κατὰ θυ-
μόν

ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηζέμεν ἢ Δαναοῖσιν.

Οὐδ' ἀλαοσκοπίην εἶχε κρείων Ἑνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἦστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
Θρηϊκίης· ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἰδη,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις, καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἐνθ' ἄρ' ὄγ' ἐξ ἄλως ἔζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ'
Ἀχαιοῦς,

Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσ-
σα. ¹⁾

Αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ
καὶ ὕλη

ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκ-
μωρ,

Αἰγὰς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι
λίμνης

χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχεται, ἄφθιτα αἰεὶ.
ἐνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκύποδ'
ἵππῳ,

ὠκυπέτα, χρυσέησιν ἐθείρησιν κομόωντε.
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροῖ· γέντο ²⁾ δ'
ἱμάσθλην

χρυσείην, εὐτυχτον, ἐοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ'
αὐτοῦ

1) νεμεσάω. 2) st. γένετο siehe Ind. unter γί-
γνομαι.

πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ¹⁾ ἄνακτα·
 γηθοσύνη δὲ θάλασσα διῆστατο· τοὶ δ' ἐπέ-
 τοντο

ρίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος
 ἄζων·

τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας εὖσκαρθμοι φέρον ἵπποι.

Ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμ-
 νης,

μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἰμβρου παιπαλοέσσης·
 ἐνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
 λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἄμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
 ἔδμεναι· ἄμφι δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
 ἄρρήκτους, ἀλύτους, ὅφρ' ἔμπεδον αὖθι μέ-
 νοιεν

νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ὥχετ'
 Ἀχαιῶν.

Τρῶες δέ, φλογὶ ἴσοι, ἀολλέες, ἠὲ θυέλλη,
 Ἔκτορι Πριάμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἔποντο,
 ἄβρομοι, αὐτῆαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
 αἰρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφιν πάντας
 Ἀχαιοὺς.

Ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηοχος, ἐννοσίγαιος,
 Ἀργείους ὥτρυνε, βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθόν,
 εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα Φωνήν·
 Αἴαντε πρῶτῳ προσέφη μεμαῶτε καὶ αὐτῷ·

Αἴαντε, σφῶν μὲν τε σώσετε λαὸν Ἀχαιῶν,
 ἀλκῆς μνησαμένῳ, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο,
 ἄλλη μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
 Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
 ἔξουσιν γὰρ ἅπαντας εὐκνήμιδες Ἀχαιοί·

1) ἀγνοέω.

τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μήτι πάθωμεν,
 ἢ ῥ' ὅγ' ὁ λυσσώδης Φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει,
 Ἐκτωρ, ὃς Διὸς εὖχετ' ἐρισθενέος παῖς εἶναι.
 σφῶϊν δ' ὣδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσκειν,
 αὐτῷ θ' ἐστάμεναι κρατερῶς, καὶ ἀνωγέμεν ἄλ-
 λους·

τῷ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
 ὠκυπόρων, εἰ καὶ μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει.

Ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος Ἐννοσίγαιος
 ἀμφοτέρω κεκοπῶς πλήσεν μένους κρατεροῖο·
 γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερ-
 θεν.

αὐτὸς δ' ὥστ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὤρτο πέτεσθαι,
 ὃς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεῖς,
 ὀρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο·

ὥς ἀπὸ τῶν ἦϊξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.

τοῖϊν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας,
 αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν·

Αἴαν, ἐπεὶ ¹⁾ τις νῶϊ θεῶν, οἳ Ὀλυμπον
 ἔχουσιν,

μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
 οὐδ' ὅγε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής·

ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημῶν
 ῥεῖ' ἔγνω ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοὶ περ. ²⁾
 καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
 μᾶλλον ἐφορμάται πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
 μαιμώωσι ³⁾ δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθεν.

1) ἐπεὶ nach dem Vocativ. s. v. a. ἦτοι, für-
 wahr, traun. 2) περ als Verstärkungspartikel, die
 Götter nämlich. — καὶ δέ, aber, doch auch. 3) aus
 μαιμάουσι. So bald μενοινῶ aus μενοινάω.

Τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος
Αἴας·

οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καὶ μοι μένος ὥρορε· νέρθε δὲ
ποσσὶν

ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινῶ δὲ καὶ οἶος
ἔκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι.

Ὡς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμη γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ.

Poseidon führt die Schaaren der Achäer an.

Hektor wird vom Ajax niedergeworfen.

Il. ξ. 352 — 432.

Ὡς ὁ μὲν ἀτρέμας εὖδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρεω
ἄκρῳ,

ὕπνω καὶ Φιλότῃτι δαμείς, ἔχε δ' ἀγνὰς ἄκοι-
τιν.

βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιήοχῳ Ἐννοσιγαίῳ.

ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Πρόφρων νῦν Δαναοῖσι, Ποσείδαον ἐπάμυνε,
καὶ σφιν κῦδος ὅπαζε μίνυνθ' ἀπερ, ὅφρ' ἔτι
εὖδῃ

Ζεὺς· ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμ' ἐκά-
λυψα·

Ἥρη δ' ἐν Φιλότῃτι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.

Ὡς εἰπὼν, ὁ μὲν ὥχετ' ἐπὶ κλυτὰ φύλ' ἀν-
δρώπων·

τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν

αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορῶν ἐκέλευ-
σεν ·

Ἄργεῖοι, καὶ δ' αὖτε μεθίεμεν Ἑκτορι νίκην,
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἔλῃ καὶ κῦδος ἄρῃται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὐχεται, οὐνεκ'
Ἀχιλλεὺς

νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ.
κείνου δ' οὔτι λήην ποθὴ ἔσσεται, εἶκεν οἱ
ἄλλοι

ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάν-
τες.

ἄσπιδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἡδὲ μέγισται,
ἑσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσιν
κρύψαντες, χερσὶν τε τὰ μακρότατ' ἔγχε'
ἐλόντες,

ἴομεν · ¹⁾ αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημὶ
Ἑκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα.
Ὡς ἔφαθ' · οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον, ἡδ'
ἐπίθοντο.

τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον, οὐτάμενοί περ,
Τυδεΐδης, Ὀδυσσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμ-
νων ·

οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας Ἀρήϊα τεύχε' ἄμειβον.
ἑσθλὰ μὲν ἑσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χεῖρονι δό-
σκεν. ²⁾

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥ' ἔσσαντο περὶ χροῖ' νώροπα χαλ-
κόν,

1) Hom. Form st. ἴομεν. 2) Aor. 2. st. ἔδων
δόσκον.

βὰν δ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσί-
χθων,

δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
εἵκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαΐ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.

Τρῶας δ' αὖθ' ἐτέρωθεν ἐκόσμι Φαίδιμος
Ἑκτωρ.

δὴ ῥα τότε αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσ-
σαν

κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ Φαίδιμος Ἑκτωρ,
ἦτοι ὁ μὲν Τρώεσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῃ ἀλαλητῷ.

οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοᾶα ποτὶ χέρσον,
ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ βορέῃ ἀλεγεινῇ·
οὔτε πυρὸς τόσσοι γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο,
οὔρεος ἐν βήσσης, ὅτε τ' ὤρετο καίεμεν ὕλην·
οὔτ' ἄνεμος τόσον γε ποτὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
ἠπύει, ὅστε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαί-
νων·

ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνή,
δεινὸν αὖσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.

Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε Φαίδιμος Ἑκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθὺ οἱ, οὐδ' ἀφά-
μαρτεν,

τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην
ἦτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ Φασγάνου ἀργυροήλου·
τῷ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χροῶ. χῶσατο δ' Ἑκ-
τωρ,

ὅττι ῥα οἱ βέλος ὦκ' ἐτώσιον ἐκφυγε χειρός.
ἄψ δ' ἐτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, Κῆρ' ἀλεεί-
νων.

τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
 χερμαδίῳ, ¹⁾ τὰ ῥα πολλά, θοάων ἔχματα
 νηῶν,

πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο· τῶν ἐν αἰεί-
 ρας,

στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς·
 στρόμβον δ' ὥς ἔσσευε βαλὼν, περὶ δ' ἔδραμε
 πάντη.

ὥς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπη δρῦς
 πρόρριζος, δεινὴ δὲ θείου γίγνεται ὁδμή
 ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὐπὲρ ἔχει θράσος, ὅς κεν
 ἴδῃται,

ἐγγὺς ἐὼν· χαλεπὸς δὲ Διὸς μέγαλοιο κεραυ-
 νός·

ὥς ἔπεσ' Ἐκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσιν.
 χειρὸς δ' ἐκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπίς
 ἐάφθη,

καὶ κόρυς· ἀμφὶ δὲ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα
 χαλκῷ.

οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἱες Ἀχαιῶν,
 ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαρμειᾶς
 αἰχμᾶς· ἀλλ' οὐτις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
 οὐτάσαι, οὔτε βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν
 ἄριστοι

Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνεΐας καὶ δῖος Ἀγένωρ,
 Σαρπηδῶν τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος
 ἀμύμων·

¹⁾ χερμαδίῳ. Es sollte fortgehen στῆθος βεβλήκει;
 doch der Zusatz τὰ ῥα πολλά unterbricht die Con-
 struction.

τῶν δ' ἄλλων οὔτις εὖ ¹⁾ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πά-
 ροιθεν
 ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. ²⁾ τὸν δ' ἄρ'
 ἑταῖροι
 χερσὶν αἰείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὅφρ' ἴκеш'
 ἵππους
 ὠκέας, ἡνίοχόν τε καὶ ἄρματα ποικίλ' ἔχοντες·
 οἳ τόνγε προτὶ ἄστρῳ φέρον βαρέα στενάχοντα.

Zeus sendet den Apollo zu dem Heere um,
 nach Entfernung Poseidons, dem Hektor
 und den Trojanern Muth einzuflößen.

Il. ο. 218 — 305.

Ὡς εἰπὼν, λίπε λαὸν Ἀχαιϊκὸν Ἐννοσίγαιος·
 δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἦρωες Ἀχαιοί.
 καὶ τότε Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·
 Ἔρχεο νῦν, φίλε Φοῖβε, μεθ' Ἑκτορα χαλ-
 κοκορυστήν·
 ἤδη μὲν γάρ τοι γαίηοχος Ἐννοσίγαιος
 οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν, ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
 ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο ³⁾ καὶ
 ἄλλοι,
 οἵπερ ἐνέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἑόντες.

1) aus εὖ gewöhnlich οὔ. Keiner war ohne
 Sorge (ἀκήδεσεν) für ihn (εὖ) *nemo non curam ejus*
gerebat. 2) πάροιθεν gehört zu αὐτοῦ, vor ihn.
 3) κε ἐπύθοντο bedingt. Man denke hinzu: „wenn er
 da blieb“ — so vernahmen, so hätten vernommen etc.
 So auch bald ἐπεὶ οὐ κεν ἐτελέσθη.

ἀλλὰ τοῦδ' ἡμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἢ δὲ οἱ αὐτῷ
 ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξεν
 χειρὰς ἐμάς· ἐπεὶ οὐ κεν ἀνιδρωτὶ γ' ἐτελέσθῃ.
 ἀλλὰ σύ γ' ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα θυοσανόεσ-

σαν, ἵπτο
 τὴν μάλ' ἐπισσείων, φοβέειν ἥρωας Ἀχαιοὺς.
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, Ἑκατηβόλε, Φαίδιμος
 Ἑκτωρ·

τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὅφρ' ἂν
 Ἀχαιοὶ

φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἴκωνται.
 κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,
 ὥς κε καὶ αὐτὶς Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσι πόνοιο.

Ὡς ἔφατ'· οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν
 Ἀπόλλων.

βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὄρεων, ἴρῃσι ἐοικῶς
 ὠκέϊ, Φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὠκιστος πετεηνῶν·
 εὔρε δ' υἱὸν ¹⁾ Πριάμοιο δαΐφρονος Ἑκτορα δῖον,
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο· νέον δ' ἐξαγείρατο θυμόν,
 ἀμφὶ ἔ γιγνώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθμα καὶ
 ἰδρῶς

παύετ', ἐπεὶ μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
 ἀγχοῦ δ' ἰστάμενος προσέφη ἐκέργος Ἀπόλλων·

Ἑκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τίη δὲ σὺ νόσφιν ἀπ'
 ἄλλων

ἦσ' ὀλιγηπελέων; ἦ που τί σε κῆδος ἰκάνει;
 Τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος
 Ἑκτωρ·

1) Vulgo εὔρ' υἱὸν. υἱὸς die erste kurz Il. ζ, 130.
 1, 47. λ, 200. und gleich nachher ε, 244.

τίς δὲ σὺ ἐσσι, Φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἶρεαι ἀν-
την;

οὐκ αἶεις, ὃ ¹⁾ με νηυσὶν ἐπὶ πρύμνησιν Ἀχαιῶν,
οὐκ ἐτάρους ὀλέκοντα, βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος
ἀλκῆς;

καὶ δὴ ἔγωγ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀΐδαο
ἥματι τῷδ' ὄψεσθαι, ἐπεὶ φίλον αἶον ἦτορ. ²⁾

Τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἀναξ ἐκάεργος Ἀπόλ-
λων·

θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀσσητῆρα Κρονίων
ἔξ Ἰδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον· ὅς σε πάρος
περ

ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπυνὸν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότηρυνον πολέεσσιν,
νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἱπ-
πους·

αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιών, ἱπποισι κέλευθον
πᾶσιν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιοὺς.

Ὡς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὥς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ
φάτνῃ,

1) ὃ bey Homer häufig noch statt ὅτι, was aus ὃ, ὃ, τι entstanden ist. 2) αἶω geht offenbar neben αἶω aus αἶω hervor; ursprünglich hauchen, aus-
hauchen, welche Bedeutung es hier behält: ἐπεὶ
φίλον αἶον ἦτορ, da ich mein Leben aushauchte, auf-
gab. — Die gewöhnliche Bedeutung bemerken,
empfinden, ist aus der des Hauchens unmittelbar
hervorgegangen; beydes sind beym Homer verwandte
Begriffe.

δεσμὸν ἐπιρρήξας θείῃ ¹⁾ πεδίοιο κροαίνων,
 εἰωθὼς λούεσθαι ἐϋρρεῖος ποταμοῖο,
 κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
 ὤμοις αἵσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐῃφι πεποιθὼς,
 ῥίμφα ἔ γούνα φέρει μετὰ τ' ἥθεα καὶ νομὸν
 ἵππων·

ὥς Ἴκτωρ λαιψήρ' ἀ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα,
 ὀτρύνων ἵππῃας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
 οἱ δ', ὥστ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
 ἔσσεύοντο κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀγροῖωται·
 τὸν μὲν τ' ἠλίβατος πέτρῃ καὶ δάσκιος ὕλη
 εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι νιχήμεναι αἴσιμον
 ἦεν·

τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λῆς ἡϋγένειος
 εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶ-
 τας·

ὥς Δαναοὶ εἴως μὲν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο,
 νύσσοντες ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν· ²⁾
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἴκτορ' ἐποιχόμενον στίχας
 ἀνδρῶν,
 τάρβησαν, πᾶσιν τε παρὰ ποσὶ κάππεσε θυ-
 μός· ³⁾

Τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
 Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἔσσελὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὅππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 ὃ σφιν ἐϋφρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·

1) st. θείῃ von θείω. der Conj. wegen der Verglei-
 chung. 2) ἀμφίγυος aus γόος nach bekannter Um-
 wandlung des ο in υ, leidenreich. 3) κατέπεσε.

“Ω πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ’ ὀφθαλμοῖσιν
ὁρῶμαι·

οἷον δ’ αὖτ’ ἐξαῦτις ἀνέστη, Κῆρας ἀλύξας,
“Εκτωρ! ἦ θῆν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκά-
στου

χερσὶν ὑπ’ Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.

ἀλλὰ τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν

“Εκτορ’, ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ’ ἔλυ-
σεν·

ὥς καὶ νῦν ἔσσεσθαι οἶομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε

Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται, ὥδε μενοινῶν.

ἀλλ’ ἄγεθ’, ὥς ἂν ἐγὼν εἴπω, πειθώμεθα πάν-
τες.

πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·

αὐτοὶ δ’, ὅσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ’
εἶναι,

στείομεν, ¹⁾ ὥς κεν πρῶτον ἐρύξομεν ²⁾ ἀντιά-
σαντες,

δούρατ’ ἀνασχόμενοι· τὸν δ’ οἶω, καὶ μεμαῶτα,

θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὄμιλον.

“Ως ἔφαθ’· οἱ δ’ ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον
ἦδ’ ἐπίθοντο.

οἱ μὲν ἄρ’ ἄμφ’ Αἴαντα καὶ Ἴδομεῖηα ἀνακτά,

Τεῦκρον, Μηριόνην τε, Μέγην τ’, ἀτάλαντον Ἄρηϊ,

ὕσμίνην ἥρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,

“Εκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω

ἢ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

1) στείομεν 2 Aor. conj. st. στέωμεν, στέω, Neben-
form zu στάω, ἵστημι, wie bey uns stehn und alt
stahn. 2) Hom. Form st. ἐρύξομεν wegen ὥς κεν.

Achilles über den Tod seines Freundes Patrolos trauernd geht in die Schlacht um ihn zu rächen.

Ιλ. τ. ν. 303 — 424.

Αὐτὸν ¹⁾ δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἡγερέθοντο
 λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
 Λίσσομαι, εἴ τις ἔμοιγε φίλων ἐπιπείθεθ'
 ἑταίρων,

μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
 ἄσασθαι φίλον ἦτορ· ἐπεὶ μ' ἄχος αἶνὸν ἱκάνει.
 δύντα δ' ἔς ἡέλιον ²⁾ μενέω, καὶ τλήσομαι ἔμπης.

Ὡς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας·
 δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην, καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
 Νέστωρ, Ἴδομενεύς τε, γέρων θ' ἱππηλάτα
 Φοῖνιξ,

τέρποντες πυκινῶς ἀναχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
 τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἵμα-
 τόεντος.

μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενεΐκατο, ³⁾ φώνησέν τε·
 Ἥ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σύ, δυσάμμορε, φίλ-
 ταθ' ἑταίρων,

αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
 αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὅποτε σπερχοίατ' Ἀχαιοί,
 Τρωσὶν ἐφ' ἵπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυον Ἄρηα·
 νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαΐγμένος· αὐτὰρ ἐμὸν
 κῆρ

1) Ἀχιλλῆα. 2) bis zur untergehenden S.

3) ἀνενεΐκατο. Die alten Erklärer verstehen πνεῦμα στε-
 ναχὰς ἐκ στήθους, häufig holte er Athem, Seufzer aus
 tiefer Brust, wie *suspīria ducere*.

ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
σῇ ποθῇ· οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πά-
θοιμι·

οὐδ' εἰ καὶ ¹⁾ τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοί-
μην,

ὅς που νῦν Φθίῃφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἵβει
χήτει τοιοῦδ' υἱός· ὁ δ' ἄλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
ἦ ἔ τόν, ὅς Σκύρῳ μοι ἐνὶ τρέφεται φίλος υἱός,
εἴ που ἔτι ζῶει γε, Νεοπτόλεμος Θεοειδής.
πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει,
οἷον ἐμὲ Φθίσεσθαι ἀπ' Ἀργεὸς ἵπποβότοιο
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίηνδε νέεσθαι,
ὥς ἂν μοι τὸν παῖδα θοῇ ἐνὶ νηϊ μελαίνῃ
σκυρόθεν ἐξαγάγοις, καὶ οἱ δείξαιας ἕκαστα,
κτῆσιν ἐμήν, δμῶάς τε καὶ ὑπερφεῖς μέγα
δῶμα.

ἤδη γάρ Πηλῆά γ' οἶομαι ἢ κατὰ πάμπαν
τεθνάμεν, ἢ που τυτθὸν ἔτι ζῶοντ' ἀκαχῆ-
σθαι,

γῆραϊ τε στυγερῷ· καὶ ἐμήν ποτιδεγμένον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθεται.

Ὡς ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο γέρον-
τες,

μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
μυρομένους δ' ἄρα τούσγε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεται ἀνδρὸς
ἧος. ²⁾

1) εἰ καὶ. Gewöhnlich εἰ καὶ, was durchaus kei-
nen Optativ verträgt. 2) εἴς, εἶος.

ἢ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ Φρεσὶ μέμβλετ' ¹⁾
 Ἀχιλλεύς;

κεῖνος ὅ γε προπάροιθε νεῶν ὀρσοκραιράων
 ἦσται ὀδυρόμενος ἕταρον Φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
 οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὃ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπα-
 στος.

ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάξον ἐνὶ στήθεσσι, ἵνα μή μιν λιμὸς ἱκῆται.

Ὡς εἰπὼν ὥτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
 ἥ δ' ἄρπη εἰκυῖα ταυυπτέρυγι, λιγυφώνῳ,
 οὐρανοῦ ἐκ κατέπαλτο δι' αἰθέρος· αὐτὰρ
 Ἀχαιοὶ

αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἥ δ' Ἀχιλλῇ
 νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἄμβροσίνην ἐρατεινὴν
 στάξ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπῆς γούναθ' ἱκοίτο·
 αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐριςθενέος πυκινὸν δῶ
 ᾤχετο· τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
 ὥς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέωνται,
 ψυχραὶ, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο·
 ὥς τότε ταρφειαὶ κόρυθες, λαμπρὸν γανόωσαι,
 νηῶν ἐκφορέοντο, καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
 θώρηκες τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
 αἶγλη δ' οὐρανὸν ἴκε, γέλασσέ τε πᾶσα περὶ
 χθον

χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο
 ποσσὶν

ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλ-
 λεύς.

κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμησιν ἔθηκεν
 καλὰς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

1) μέλω.

δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
 ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον,
 χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβα-
 ρόν τε

εἴλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ', ἥντε
 μήνης.

ὥς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτησι Φανείη¹⁾
 καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφιν,
 σταθμῶ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας
 ἄελλαι

πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρου-
 σιν·

ὥς ἀπ' Ἀχιλλῆος σακῆος σέλας αἰθέρ' ἵκανεν
 καλοῦ, δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν αἶρας
 κρατὶ θέτο βριαρὴν· ἥ δ', ἀστήρ ὥς, ἀπέλαμ-
 πεν

ἵππουρις τρυφάλεια· περισσεύοντο δ' ἔθειραι
 χρύσσαι, ἅς Ἥφαιστος ἱεὶ λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
 πειρήθη δ' ἔο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς.
 εἰ οἱ ἐφαρμόσσειε, καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
 τῷ δ' αὖτε πτερὰ γίγνεται, αἶρε δὲ ποιμένα
 λαῶν.

ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώϊον ἐσπάσατ' ἔγχος,
 βριθὺν, μέγα, στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλ-
 λος Ἀχαιῶν

πάλλειν, ἀλλὰ μιν οἷος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλ-
 λεύς,

Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
 Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.

1) φαίνω. Gewöhnlich φανήη. Siehe Index s.
 h. v.

ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέπον-
τες

Ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν· ἐν δὲ
χαλινοῦς

γαμφηλῆς ἔβαλον, κατὰ δ' ἥνία τείναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα Φαινήν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν, ἐφ' ἵπποιϊν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὅπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλ-
λεύς,

τεύχεσι παμφαίνων, ὥστ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·

Ξάνθε τε καὶ Βάλιε, τηλεκλυτὰ τέκνα Πο-
δάργης,

ἄλλως δὲ φράζεσθε σωσέμεν ἥνιοχῆα
ἄψ Δαναῶν ἐς ὄμιλον, ἐπεὶ χ' ἐῷμεν¹⁾ πολέ-
μοιο·

μηδ', ὡς Πάτροκλον, λίπετ' αὐτοῦ τεθνηῶτα!

Τόν δ' ἄρ' ὑπὸ Ζυγόφῃ προσέφη πόδας αἰόλος
ἵππος,

Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρῆατι· πᾶσα δὲ
χαίτη,

Ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ Ζυγὸν οὐδας ἵκανε·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·

Καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σώσομεν, ὄβριμ'
Ἀχιλλεῦ·

ἀλλὰ τοι ἐγγύθεν ἤμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι
ἡμεῖς

αἴτιοι, ἀλλὰ θεὸς τε μέγας καὶ Μοῖρα κραταιή.

1) ἐῷμεν 2 Aor. conj. v. ἴημι, in der Bedeutung
des verwandten μεθήημι, wenn (ἐπεὶ καὶ) wir nach-
lassen vom Kriege.

οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῇτι τε νωχελίῃ τε
 Τρῶες ἀπ' ὤμοιιν Πατρόκλου τεύχε' ἔλοντο·
 ἀλλὰ θεῶν ὤριστος, ¹⁾ ὃν ἡΰκομος τέκε Λητώ,
 ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι, καὶ Ἑκτορί κῦδος ἔδω-
 κεν.

νῶϊ δὲ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θεοίμεν,
 ἥνπερ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ
 αὐτῷ

μόρσιμόν ἐστι, θεῶ τε καὶ ἀνέρι ἴφι δαμῆναι.
 Ὡς ἄρα φωνήσαντος Ἑριννύες ἔσχεθον
 αὐδὴν.

τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλ-
 λεύς·

Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί
 σε χρεῖ.

εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτόγ, ὅ ²⁾ μοι μόρος ἐνθάδ'
 ὀλέσθαι,

νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ
 ἔμπηγ

οὐ λήξω, πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο.

Ἦ ῥα καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵπ-
 πους.

1) st. ὁ ἄριστος. Der Sp. asp. geht beym An-
 schwellen des Vocals in den Lenis über. 2) ὅ st.
 ὅτι, daß mir (μόρος sc. ἐστι) bestimmt ist etc.

Achilles hat den Hektor im Zweykampf getödtet. Schilderung der Rachbegier des Siegers und der Trauer in Troja.

Il. χ. 376 — 516.

Τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στάς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπειδὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρρεξεν, ὅς οὐ σύμπαντες οἱ
ἄλλοι·

εἰ δ' ἄγερ', ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶ-
μεν,

ὄφρα κ' ἔτι γινώμεν Τρώων νόον, ὅντιν' ἔχου-
σιν·

ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην, τοῦδε πεσόντος,
ἢ ἐμένειν μεμάασι, καὶ Ἑκτορος οὐκέτ' εόντος.

Ἀλλὰ τίη μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;

κεῖται παρ νήεσσι νέκυς ἄκλαυτος, ἄθραπτος,

Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐκ ἐπιλήσομαι, ὄφρ' ἂν
ἔγωγε

ζωοῖσιν μετέω, καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρη.

Εἰ δὲ θανόντων περ καταλήθοντ' εἰν Ἀΐδαο,

αὐτὰρ ἐγὼ καὶ κεῖθι φίλου μεμνήσομ' ἐταίρου.

νῦν δ' ἄγ', αἰείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,

νηυσὶν ἐπι γλαφυρῇσι νεώμεθα, τόνδε δ' ἄγω-
μεν.

ἠράμεθα μέγα κῦδος· ἐπέφνομεν Ἑκτορα δῖον,

ὣ Τρῶες κατὰ ἄστυ, θεῶ ὥς, εὐχετόωντο.

Ἦ ῥα καὶ Ἑκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα.

ἀμφοτέρων μετόπισθε ποδῶν τέτρηνε τένοντες

ἔς σφυρὸν ἐκ πτέρνης, βοέους δ' ἐζήπτεν ἱμάν-
τας,

ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε· κάρη δ' ἔλκεσθαι ἔαπεν·
ἔς δίφρον δ' ἀναβάς, ἀνά τε κλυτὰ τεύχε' αἰεί-
ρας,

μάστιξεν δ' ἐλάαν, τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέ-
σθην.

τοῦ δ' ἦν ἐλκομένοιο κονίσσαλος· ἀμφὶ δὲ
χαῖται

κυάνεαι πύλναντο, κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσιν
κεῖτο, πάρος χαρίεν· τότε δὲ Ζεὺς δυσμενέεσσιν
δῶκεν ἀεικίσσασθαι ἐῆ ἐν πατρίδι γαίῃ.

Ὡς τοῦ μὲν κεκόνιτο κάρη ἅπαν· ἡ δέ νυ μήτηρ
τίλλε κόμην, ἀπὸ δὲ λιπαρὴν ἑρρίψε καλύπτρην
τηλόσε· κῶκυσεν δὲ μάλα μέγα, παῖδ' ἐσιδοῦσα.
ῥῶμωξεν δ' ἐλεεινὰ πατὴρ φίλος, ἀμφὶ δὲ λαοὶ
κωκυτῷ τ' εἴχοντο καὶ οἰμωγῇ κατὰ ἄστυ·
τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὥς εἰ ἅπασα
Ἴλιος ὄφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.
λαοὶ μὲν ῥα γέροντα μάλις ἔχον ἀσχαλόωντα,
ἐξελθεῖν μεμαῶτα πυλάων Δαρδανιάων.
πάντας δ' ἐλλιτάνευε, κυλινδόμενος κατὰ κό-
προν,

ἔξονομακλήδην ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον·

Σχέσθε, φίλοι, καὶ μ' οἶον ἑάσατε, κηδό-
μενοί περ,

ἐξελθόντα πόληος, ἰκέσθ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
λίσσωμ' ἄνερα τοῦτον ἀτάσθαλον, ὀβριμοεργόν,
ἦν πως ἡλικίην αἰδέσσεται, ¹⁾ ἢ δ' ἐλεήσῃ

1) αἰδέσσεται. Hom. Form des Aor. st. αἰδέσσηται
wegen ἦν aus ἔαν.

γῆρας· καὶ δὲ νῦν τῷδε πατὴρ τοιόςδε τέτυκται,
Πηλεύς, ὅς μιν ἔτικτε καὶ ἔτρεφε, πῆμα γενέ-
σθαι

Τρῳσὶ· μάλιστα δ' ἐμοὶ περὶ πάντων ἄλγε' ἔθη-
κεν.

Τόσπους γάρ μοι παῖδας ἀπέκτανε τηλεθόωτας·
τῶν πάντων οὐ τόσπον ὁδύρομαι, ἀχνύμενός
περ,

ὥς ἐνός, οὐ μ' ἄχος ὅζου κατοίσεται "Αἶδος
εἴσω,

"Εκτορος· ὥς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν ἐμῇσιν!
τῷ κε κορεσσάμεθα κλαίοντές τε, μυρομένω τε,
μήτηρ θ', ἣ μιν ἔτικτε, δυσάμμορος, ἥδ' ἐγὼ
αὐτός.

"Ως ἔφατο κλαίων· ἐπὶ δ' ἐστενάχοντο πολί-
ται·

Τρῳῆσιν δ' Ἑκάβη ἀδινού ἐξῆρχε γόοιο·

Τέκνον, ἐγὼ δειλὴ τί νῦν βείομαι, ¹⁾ αἰνὰ
παθοῦσα,

σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὃ μοι νύκτας τε καὶ ἡμέρας
εὐχολὴ κατὰ ἄστυ πελέσκειο, πᾶσί τ' ὄνειρα,
Τρῳσὶ τε καὶ Τρῳῆσι κατὰ πτόλιν, οἳ σε, θεὸν
ὥς,

δείδεχατ'· ²⁾ ἥ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῆδος
ἔησθα,

ζῶος ἐών· ³⁾ νῦν αὖ θάνατος καὶ Μοῖρα κιχάνει.

"Ως ἔφατο κλαίουσ'· ἄλοχος δ' οὐπω τι πέ-
πυστο

1) βέομαι. 2) εἰδέχομαι. Plusq. 3. p. (δέδεχοντο).

3) Lebend, bliebst du am Leben, κεν ἔησθα, so wa-
rest du, würdest du gewesen seyn etc.

"Εκτορος· οὐ γάρ οἱ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλ-
θὼν

ἤγγειλ', ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων·
ἀλλ' ἤγ' ἰστὸν ὕφαινε, μυχῶ δόμου ὑψηλοῖο,
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασ-
σεν.

κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐϋπλοκάμοις κατὰ
δῶμα,

ἀμφὶ πυρὶ στήσαι τρίποδα μέγαν, ὅφρα πέ-
λοιτο

"Εκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι·
νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν, ὃ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου,
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερ-
κίς.

ἦ δ' αὖτις δμῶῃσιν ἐϋπλοκάμοισι μετηύδα·
Δεῦτε, δύω μοι ἔπεσθεν, ἴδωμ', ὅτιν' ἔργα
τέτυκται.

αἰδοιῆς ἐκυρῆς ὁπὸς ἔκλυον· ἐν δ' ἐμοὶ αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ
γοῦνα

πήγνυται· ἐγγὺς δὴ τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἱ γάρ ἀπ' οὐάτος εἶη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ'
αἰνῶς

δείδω, μὴ δὴ μοι θρασὺν "Εκτορα δῖος Ἀχιλ-
λεύς,

μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος, πεδίουδε δίηται,
καὶ δὴ μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς,
ἦ μιν ἔχεσκέ· ἐπεὶ οὐποτ' ἐνὶ πληθύϊ μένεν ἀν-
δρῶν,

ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὄν μένος οὐδενὶ εἴκων.

Ὡς Φαμῆνη μεγάροιο διέσσυτο, μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον
αὐτῇ.

αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἵξεν ὄμιλον
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχεϊ· τὸν δ' ἐνόησεν
ἐλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἔλκον ἀκηδέστωσ κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νύξ' ἐκάλυψεν·
ἤριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν.
τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς χεε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα, κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέ-
σμην,

κρήδεμνόν γ', ὃ ῥά οἱ δῶκε χρυσέη Ἀφροδίτῃ,
ἤματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἑκ-
τωρ

ἐκ δόμου Ἡετίωνος, ἐπεὶ πόρε μύρια ἔδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόω τε καὶ εἰνατέρες ἄλις ἔσταν
αἱ ἔμετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
ἢ δ' ἐπεὶ οὖν ἄμπνυτο, καὶ ἐς φρένα θυμὸς
ἀγέρθῃ,

ἀμβλύδην γοόωσα, μετὰ Τρωῆσιν ἔειπεν·

Ἑκτορ, ἐγὼ δύστηνος, ἰῆ ἄρα γείναμεθ'
αἴσῃ

ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ
δῶμα,

αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσση,
ἐν δόμῳ Ἡετίωνος, ὃ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,
δύσμορος αἰνόμορον· ὥς μὴ ὥφελλε τεκέσθαι.
νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀἴδαο δόμους, ὑπὸ κεύθεσι γαίης,
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθει λείπεις
χῆρην ἐν μεγάροισι· πάϊς δ' ἐτι νήπιος αὖτως,

ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε, δυσάμμοροι· οὔτε σὺ
τούτῳ

ἔσσεαι, Ἴκτορ, ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ
οὔτος.

ἦν γὰρ δὴ πόλεμόν γε Φύγῃ πολύδακρυον
Ἀχαιῶν,

αἰεὶ τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κῆδε' ὀπίσσω

ἔσσοντ'· ἄλλοι γὰρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ¹⁾ ἀρού-
ρας.

ἡμᾶρ δ' ὀρφανικὸν παναθήλεια παῖδα τίθῃσιν·

πάντα δ' ὑπερνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί·

δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς πατρὸς ἐταίρους,

ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·

τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέ-
σχεν,

χεῖλεα μὲν τ' ἐδίην', ὑπερώην δ' οὐκ ἐδίηνεν.

Τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξεν,

χερσὶν πεπληγῶς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·

ἔρξ' οὔτως· οὐ σὸς γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.

δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάϊς ἐς μητέρα χήρην

Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἐοῦ ἐπὶ γούνασι πα-
τρὸς

μυελὸν οἶον ἔδεσκε, καὶ οἶῶν πίονα δημόν.

αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἔλοι, παύσαιτό τε νηπια-
χεύων,

εὐδασα' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,

εὐνῇ ἐνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ.

νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι, φίλου ἀπὸ χειρὸς
ἁμαρτῶν,

Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπὶ κλησὶν καλέουσιν·

¹⁾ ἀφωρίζω. S. d. Index.

οἶος γάρ¹⁾ σφιν ἔρυσσεν πύλας καὶ τείχεα μακρά.
 νῦν δέ σε μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν νόσφι τοκῆων,
 αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεὶ κε κύνες κορέσωνται,
 γυμνόν· ἀτάρ τοι εἵματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται,
 λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.

ἀλλ' ἦτοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέω,
 οὐδὲν σοίγ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
 ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι.

“Ὡς ἔφατο κλαίουσ'· ἐπὶ δέ στενάχοντο
 γυναῖκες.

Priamos ist vom Hermes geleitet bis zu dem Zelte des Achilles gekommen, um den Leichnam Hektors von diesem zu erbitten. Er läßt den Wagen und den Wagenführer zurück und begibt sich in das Zelt.

Ιλ. ω. 471 — 675.

γέρον δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
 τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἵεσκε, Διὶ φίλος· ἐν δέ μιν αὐτὸν
 εὖρ· ἔταροι δ' ἀπάνευθε καθεῖατο·²⁾ πῶ δέ
 δὴ οἶω,
 ἦρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἀλκιμος, ὄζος Ἀρηος,

1) Die Troer nannten ihn den Stadtbeschirmer, aus Dankbarkeit gegen den Vater, dessen Verdienst auf den Sohn übertragend und ähnliches von ihm erwartend. 2) καθεῖντο — καθεῖντο — ατο.

ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς,
 ἔσθων καὶ πίνων, ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
 τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ'
 ἄρα στάς

χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα, καὶ κύσε χεῖ-
 ρας

δεινὰς ἀνδροφόνους, αἳ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
 ὥς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅστ' ἐνὶ
 πάτρῃ

Φῶτα κατακτείνας, ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
 ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας·
 ὥς Ἀχιλεὺς θάμβησεν, ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·
 θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
 τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπεν·

Μνηῆσαι πατρὸς σοῖο, θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλ-
 λεῦ,

τηλίκου, ὥσπερ ἐγὼν, ὀλοῶ ἐπὶ γήραος οὐδῶ.
 καὶ μέν που κεῖνον περυναιέται ἀμφὶς ἑόντες
 τείρουσ', οὐδέ τις ἐστὶν ἀρῆν καὶ λοιγὸν ἀμῦ-
 ναι·

ἀλλ' ἦτοι κεῖνός γε, σέθεν ζῶντος ἀκούων,
 χαίρει τ' ἐν θυμῶ, ἐπὶ τ' ἔλπεται ἥματα πάντα
 ὄψεσθαι φίλον υἷον ἀπὸ Τροίῃ θε μολόντα.
 αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρί-
 στους

Τροίῃ ἐν εὐρείῃ· τῶν δ' οὐτινὰ φημι λελεῖφθαι.
 πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἦλυθον υἷες Ἀχαιῶν·
 ἐννεακαίδεκα μέν μοι ἱῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
 τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖ-
 κες.

τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυ-
 σεν·

ὃς δέ μοι οἶος ἔην, εἵρυστο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρῶην κτείνας, ἀμυνόμενον περὶ πά-
τρης,

Ἔκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν,
λυσόμενος παρὰ σείο, Φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεούς, Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,
μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός
περ,

ἔτλην δ', οἳ' οὐπω τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἄνδρὸς παιδοφόνιοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεςθαι.

Ὡς φάτο· τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὕφ' ἡμερον ὤρσε
γόοιο·

ἀψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦνα γέροντα.
τῷ δὲ μνησαμένω, ὁ μὲν Ἔκτορος ἀνδροφόνιοιο,
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλλῆος ἐλυ-
σθεῖς·

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἔον πατέρ', ἄλλοτε δ'
αὐτε

Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δῶμα τ'
ὀρώρει.

αὐτὰρ ἐπεὶ ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλ-
λεὺς,

αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὤρτο, γέροντα δὲ χειρὸς
ἀνίστη,

οἰκτείρων πολιόν τε κάρη, πολιόν τε γένειον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

Ἄ δεῖλ', ἣ δὴ πολλὰ κἄκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ
θυμόν.

πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἄνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς; ὅς τοι πολέας τε καὶ
ἑσθλοὺς

υἱέας ἐξενάριζα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.

ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἔζευ ἐπὶ θρόνου· ἄλγεα
δ' ἔμπησ

ἐν θυμῷ κατακείσθαι ἔασομεν, ἀχνύμενοί περ.
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.

ὥς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσιν,

ζῶειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσὶν.

δοιοὶ γὰρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει,

δώρων, οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δέ, ἔαων·

ὦ μὲν κ' ἀμμίξας δώη Ζεὺς τερπικέραυνος,

ἄλλοτε μὲν τε κακῷ ὅγε κύρεται, ἄλλοτε δ'
ἔσθλῳ·

ὦ δέ κε τῶν λυγρῶν δώη, λωβητὸν ἔθηκεν·

καί ἑ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα διῖαν ἐλαύνει·

Φοιτᾶ δ', οὔτε θεοῖσι τετιμένος, οὔτε βροτοῖ-
σιν.

ὥς μὲν καὶ Πηλῆϊ θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα

ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέ-
καστο

ὄλβω τε, πλούτῳ τε, ἀνασσεῖ τε Μυρμιδόνεσ-
σιν·

καὶ οἱ θνητῷ ἔόντι θεῶν ποίησαν ἄκοιτιν·

ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔτι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων.

ἀλλ' ἓνα παῖδα τέκεν πανάωριον· οὐδέ νυ τόνγε
γηράσκοντα νομίζω· ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης

ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ, σέ τε κήδων ἠδὲ σά τέκνα.

καὶ σέ, γέρον, τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον
εἶναι·

ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρας ἔδος, ἐντὸς ἔργει,

καὶ Φρυγίῃ καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπεί-
ρων,

τῶν σε, γέρον, πλούτῳ τε καὶ υἰάσι Φασὶ κε-
κάσθαι.

αὐτὰρ ἐπεὶ τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίῳνες,
αἰεὶ τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε·
ἄνσχεο, ¹⁾ μηδ' ἀλίσστον ὁδύρεο σὸν κατὰ θυ-
μόν.

οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἱὸς ἐῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πά-
θῃςθα.

Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοει-
δής·

μή με πω ἐς θρόνον ἵζε, Διοτρεφές, ὄφρα κεν
Ἑκτῶρ

κέηται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής· ἀλλὰ τάχιστα
λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι
ἄποινα

πολλά, τὰ τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο,
καὶ ἔλθοις

σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεὶ με πρῶτον ἔασας.

Τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς
Ἀχιλλεύς·

μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε, γέρον· νοέω δὲ καὶ
αὐτὸς

Ἑκτορὰ τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλ-
θεν

μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἀλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γινώσκω, Πρίαμε, φρεσὶν, οὐδέ με
λήθεις,

ὅττι θεῶν τίς σ' ἤγε θεὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.

οὐ γάρ κε τλαίῃ βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδέ μάλ' ἥβῶν,

1) ἀνάσχεο 2 Aor. Imp. ἀνέχομαι.

ἔς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ
κ' ὀχῆας

ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.

τῷ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρί-
νης·

μή σε, γέρον, οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἑάσω,
καὶ ἱκετὴν περ εὐντα, Διὸς τ' ἀλίτωμαι ἑφε-
τμάς.

ὦς ἔφατ'· ἔδδεισεν δ' ὁ γέρον, καὶ ἐπείθετο
μύθῳ.

Πηλεΐδης δ' οἴκοιο, λέων ὥς, ἄλτο θύραζε,
οὐκ οἶος· ἅμα τῷ γε δύο θεράποντες ἔποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἄλκιμος, οὓς ῥα μάλιστα
τῷ Ἀχιλεὺς ἐτάρων, μετὰ Πάτροκλόν γε θα-
νόντα.

οἱ τόθ' ὑπὸ Ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἔς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος·
καδ δ' ἐπὶ δίφρου εἶσαν· εὐξέστου δ' ἀπ' ἀπή-
νης

ἥρεον Ἐκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.

καδ δ' ἔλιπον δύο φάρε', εὐννητόν τε χιτῶνα,

ὄφρα νέκυν πυκᾶσας δώῃ οἶκόν δε φέρεσθαι.

δμῶας δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ', ἀμφί τ'
ἀλεῖψαι,

νόσφιν ἀειράσας, ὥς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν·

μὴ ὁ μὲν ἀχθυμένην κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο,

παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆϊ δ' ὀρίνθειν φίλον ἦτορ,

καὶ ἐκατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτέοιτο ἑφετμάς.

τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῶαί λοῦσαν καὶ χρίσαν
ἐλαίῳ,

ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,

αὐτὸς τόνγ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,

σὺν δ' ἔταροι ἤειραν εὐξέστην ἐπ' ἀπήνην.
ὥμωξεν τ' ἄρ' ἔπειτα, Φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖ-
ρον·

Μῆ μοι, Πάτροκλε, σκυδμαινέμεν, αἶ κα
πύθῃαι

εἰν Ἀϊδὸς περ ἐών, ὅτι Ἑκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ Φίλῳ· ἐπεὶ οὐ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα·
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοι-
κεν.

Ἦ ῥα καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἦϊε δῖος Ἀχιλ-
λεύς.

Ἔζετο δ' ἐν κλισίῳ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο
μῦθον·

Τίος μὲν δὴ τοι λέλυται, γέρον, ὥς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἡοῖ Φαινομενῆ-
φιν

ὄψαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἡὔκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἕξ μὲν θυγατέρες, ἕξ δ' υἱέες ἡβώνοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο,
χωόμενος Νιόβη, τὰς δ' Ἀρτεμις ἰοχέαιρα,
οὐνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῆν·
φῇ δοιῶ τεκέειν, ἢ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τῷ δ' ἄρα, καὶ δοιῶ περ ἐόντ', ἀπὸ πάντας
ὄλεσσαν.

οἱ μὲν ἄρ' ἐνιῆμαρ κέατ' ἐν Φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι· λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων.
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἢ δ' ἄρα σίτου μνήσατ' ἐπεὶ κάμε δακρυχέουσα.

νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὖρεσιν οἰοπόλοισιν,

ἐν Σιπύλῳ, ὅθι Φασὶ θεῶν ἔμμεναι εὐνάς
 Νυμφάων, αἵτ' ἄμφ' Ἀχελώϊον ἐρρώσαντο,
 ἐνθα λίθος περ ἐοῦσα, θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
 ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶϊ μεδώμεθα, διε γεραιέ,
 σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε Φίλον παῖδα κλαίησθα,
 Ἴλιον εἰς ἀγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται.

Ἦ καὶ ἀναΐξας οἶν ἄργυφον ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
 σφάξ'· ἔταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ
 κόσμον,

μίστυλλον τ' ἄρ' ἐπισταμένως, πείραν τ' ὀβε-
 λοῖσιν,

ᾧπτησαν δὲ περιφραδέως, ἐρύσαντο δὲ πάντα.
 Αὐτομέθων δ' ἄρα σῖτον ἐλὼν ἐπένειμε τρα-
 πέζῃ

καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλ-
 λεύς.

οἱ δ' ἐπ' ὀνειάθ' ἐτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἱαλ-
 λον.

αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδήτυος ἐξ ἔρον ἔντο,
 ἦτοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλλῆα,
 ὅσσοι ἔην, οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἅντα ἐῷκει.
 αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλ-
 λεύς,

εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.
 αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὀρόωντες,
 τὸν πρότερος προσέειπε γέρον Πρίαμος θεοειδής·
 Λέξον νῦν με τάχιστα, διοτρεφές, ὅφρα
 κεν ἦδη

ὑπνῷ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες.
 οὐ γάρ πω μύσαν ὅσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,

ἔξ οὗ σῆς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς παῖς ὤλεσε θυμόν·
 ἄλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κηδέα μυρία πέσσω,
 αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
 νῦν δὲ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἶθοπα οἶνον
 λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔτι πεπά-
 σμην.

Ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἐτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέ-
 λευσεν,
 δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
 πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τά-
 πητας,
 χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἔσα-
 σθαι.

αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάρου, δάος μετὰ χερσὶν ἔχου-
 σαι·

αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιῶ λέχε' ἐγκονέουσai.
 τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλ-
 λεύς·

Ἐκτὸς μὲν δὲ λέξο, γέρον Φίλε· μήτις
 Ἀχαιῶν

ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἷτε μοι αἰεὶ
 βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἧ θέμις ἐστίν·
 τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
 αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
 καὶ κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένοιτο.
 ἄλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
 ποσσῆμαρ μέμονας κτερεῖζέμεν Ἐκτορα δῖον,
 ὅφρα τέως αὐτὸς τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω.

Τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πριάμος θεοει-
 δής·

εἰ μὲν δὴ μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἐκτορι δῖῳ,
 ὣδέ κέ μοι ῥέζων, Ἀχιλεῦ, κεχαρισμένα θείης.

οἷσθ' αὖ γὰρ ὥς κατὰ ἄστυ ἔέλμεθα, τηλόθι δ'
ἕλη

ἄξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
τῇ δεκάτῃ δέ κ' εὖ θάπτοιμεν, δαίνυτό τε λαός·
ἐνδεκάτῃ δέ κ' εὖ τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίζομεν, εἴπερ ἀνάγκη.

Τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάργης δῖος Ἀχιλ-
λεύς·

ἔσται τοι καὶ ταῦτα, γέρον Πρίαμ', ὥς σὺ κε-
λεύεις.

σχήσω γὰρ τόσπον πόλεμον χρόνον, ὅσπον ἄνω-
γας.

Ὡς ἄρα φωνήσας, ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέρον-
τος

ἔλλαβε δεξιτερὴν, μήπως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.
οἱ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,
κήρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχον-
τες.

αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὖδε μυχῷ κλισίης εὐπῆκτου.

IV.

I d y l l i a. *)

I. Κωμαστῆς.

(Theocrit. Eid. III.)

Κωμάσδω ποτὶ τὰν Ἀμαρυλλίδα· ταῖ δέ μοι
 αἶγες
 βόσκονται κατ' ὄρος, καὶ ὁ Τίτυρος αὐτὰς
 ἐλαύνει.

*) Die meisten dieser Idyllien sind im dorischen Dialekte geschrieben, so wie sich dieser in Sicilien ausgebildet. In demselben wird η häufig in ε, das zusammengezogene α hingegen in η verwandelt (ὄρησ, ὄρη); ου in ευ (σεῦ und τεῦ st. σοῦ), auch in οι (τύπτουσα, Μοῖσα) und in ω (λόγω, τῶς st. τούς, Μῶσα). ζ wird in σδ aufge'öst (κωμάσδω συρίσδω). Im futuro I. geht σ oft in ξ über, und die Endsylbe wird circumflectirt, γελαζῶ, und daher im fut. I. η ed. κεισεῦμαι st. κείσομαι, πειυσαῖσθε st. πεύσεσθε, ἐσσαῖται st. ἔσσεται. Die erste Person des Plural. im activo wird auf μας geendigt (τύπτομας, εἴθωμας), die dritte plur. in ντι (καλέοντι, φαντί). Eigenthümlich sind diesen Dialekte auch die Wortformen τῆνος st. ἐκείνος (τηνῶθα st. ἐκείθεν), ὄκα, τόκα und πόκα st. ὄτε, τότε und πότε, αἰ st. εἰ, ποτὶ st. πρὸς.

Τίτυρ', ἐμὶν ¹⁾ τὸ καλὸν πεφιλαμένε, βόσκει
τὰς αἶγας.

καὶ ποτὶ τὰν κρᾶναν ἄγε, Τίτυρε· καὶ τὸν
ἐνόρχαν

τὸν Λιβυκὸν κνάκωνα Φυλάσσεο, μή τυ ²⁾
κορύζη.

ὦ χαρίεσσ' Ἀμαρυλλί, τί μ' οὐκ ἔτι τοῦτο
κατ' ἄντρον

παρκύπτοισα καλεῖς τὸν ἐρωτύλον; ἢ ῥά με
μισεῖς;

ἢ ῥά γέ τοι σιμὸς καταφαίνομαι ἐγγύθεν ἡμεν,
Νύμφα, καὶ προγενεῖος; ἀπάγξασθαι με ποιη-
σεῖς.

Ἡνίδε τοι δέκα μάλα φέρω· τηνώθε καθεῖ-
λον,

ὦ ³⁾ μ' ἐκέλευ καθελεῖν τὸ ⁴⁾ καὶ αὖριον ἄλλα
τοι οἴσω.

Θᾶσαι μὲν θυμαλγὲς ἐμὸν ἄχος· αἶθε γενοί-
μαν

ἃ βομβεῦσα μέλισσα, καὶ ἐς τεὸν ἄντρον ἰκοί-
μαν,

τὸν κισσὸν διαδύς καὶ τὰν πτέριν, ἃ τὸ πυ-
κάσδη.

Νῦν ἔγνων τὸν Ἑρωτα· βαρὺς θεός· ἢ ῥα
λεαίνας

μασδὸν ἐθήλαξε, δρυμῶ τε μιν ἔτραφε μάτηρ·
ὅς με κατασμήχων καὶ ἐς ὅστεον ἄχρῃς ἰά-
πτει.

ὦ τὸ καλὸν ποθορεῦσα, τὸ πᾶν λίθος· ὦ
κυανόφρου

1) εἰ. ἐμοί. 2) εἰ. σε. 3) εἰ. οὐ. 4) σύ.

Νύμφα, πρόσπτυξαι με τὸν αἰπόλον, ὥς τυ ²⁾
 Φυλάσω.

"Εστι καὶ ἐν κενεοῖσι Φιλαμασιν ἀδέα τέρψις.
 Τὸν στέφανον τῖλαί με κατ' αὐτίκα λεπτὰ ποιη-
 σεῖς,

τόν τοι ἐγών, Ἀμαρυλλὶ φίλα, κισσοῖο Φυ-
 λάσω,

ἐμπλέξας καλύκεσσι καὶ εὐόδοισι σελίνοις.

"Ω μοι ἐγώ, τί πάθω; τί ὁ δύσσοος; οὐχ
 ὑπακούεις;

τὰν βαίταν ἀποδὺς ἐς κύματα τῆνα ἄλεϋμαι,
 κῆκα ⁵⁾ μὴ' ποθάνω, ⁶⁾ τό γε μὰν τεὸν ἀδὺ
 τέρτυκται.

"Εγνων πρᾶν, ὅκα μευ μεμναμένω εἰ Φιλέεις
 με,

οὐδὲ τὸ τηλέφιλον ποτιμαζάμενον πλατάγησεν,
 ἀλλ' αὐτως ἀπαλῶ ποτὶ πάχεϊ ἐξεμαράνθη.

Εἶπε καὶ Ἀγροῖῳ τάλαθρα κοσκινόμαντις,
 ἃ πρᾶν ποιολογεῦσα παραιβάτις, οὔνεκ' ἐγὼ
 μὲν

τὴν ⁷⁾ ὅλος ἄγκειμαι· τὸ δέ μευ λόγον οὐδένα
 ποιῇ.

"Η μὰν τοι λευκὰν διδυματόκον αἶγα Φυλάσω,
 τὰν με καὶ ἃ Μέρμυωνος Ἐριθακὶς ἃ μελανό-
 χρως

αἰτεῖ· καὶ δωσῶ οἱ, ἐπεὶ τύ μοι ἐνδιαθρύπτῃ.

"Αλλεται ὀφθαλμός μευ ὁ δέξιος· ἄρα γ'
 ἰδησῶ

αὐτὰν; ἀσεῦμαι ποτὶ τὰν πίτυν ὥδ' ἀποκλινῇ
 θείς,

5) st. καὶ αἶ κα ἰ. e. καὶ εἶ κα. 6) st. ἀποθάνω. 7) σοί.

καί κε μ' ἴσως ποτίδοι, ἐπεὶ οὐκ ἀδαμαντῖνα
ἐντί. 8)

Ἰππομένης, ὅκα δὴ τὰν παρθένον ἤθελε
γαῖμαι.

μᾶλ' ἐνὶ χερσὶν ἐλὼν δρόμον ἄνυσεν· ἃ δ' Ἀτα-
λάντα

ὥς ἶδεν, ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθὺν ἄλλετ' ἔρωτα.

Τὰν ἀγέλαν χ' ὦ μάντις ἅπ' Ὀθρυος ἄγε Με-
λάμπους

ἐς Πύλον· ἃ δὲ Βίαντος ἐν ἀγκοίνησιν ἐκλίν-
θη,

μάτῃς ἃ χαρίεσσα περίφρονος Ἀλφειβοίας.

Τὰν δὲ καλὰν Κυθήρειαν ἐν ὥρεσι μᾶλα νο-
μεύων

οὐχ οὕτως Ὡδωνις 9) ἐπὶ πλέον ἄγαγε λύσσας,

ὥστ' οὐδὲ φθίμενόν νιν ἄτερ μασδοῖο τίθητι;

Ζαλωτὸς μὲν ἐμὴν 10) ὁ τὸν ἄτροπον ὕπνον
ἰαύων

Ἐνδυμίων. Ζαλῶ δέ, φίλα γύνα, Ἰασίωνα,
ὅς τέσσων ἐκύρησεν, ὅς' οὐ πευσεῖσθαι βέβα-
λοι.

Ἀλγείω τὰν κεφαλάν· τίν 11) δ' οὐ μέλει·
οὐκέτ' αἰίδω·

κλειεῦμαι δὲ πεσών, καὶ τοὶ λύκοι ὧδέ μ' ἔδον-
ται.

ὥς μέλι τοι γλυκὺ τοῦτο κατὰ βρόχθοιο γένοιτο.

8) ἰστί. 9) εἰ. ὁ Ὡδωνις. 10) ἐμοί. 11) σοί.

2. Κύκλωψ.

(Theocrit. Eid. XI.)

Οὐδὲν ποττὸν ¹⁾ Ἔρωτα πεφύκει φάρμακον
ἄλλο,

Νικία, οὐτ' ἔγχριστον, ἐμὶν δοκεῖ, οὐτ' ἐπί-
παστον,

ἢ ταῖ ²⁾ Πιερίδες· κοῦφον δέ τι τοῦτο καὶ ἀδὺ
γίνετ' ἐν ἀνθρώποις, εὐρῆν δ' οὐ ῥάδιον ἐντί.

γινώσκεν ³⁾ δ' οἶμαί τυ καλῶς, ἰατρὸν ἔόντα,
καὶ ταῖς ἐννέα δὴ πεφιλαμένον ἔξοχα Μούσαις.

Οὕτω γοῦν ῥαῖστα διαῖγ' ὁ Κύκλωψ ὁ παρ'
ἁμῖν,

ὠρχαῖος Πολύφαμος, ὅκ' ἤρατο τᾶς Γαλα-
τείας,

ἄρτι γενειάσδων περὶ τὸ στόμα τῶς ⁴⁾ κροτάφω
τε·

ἤρατο δ' οὐτι ῥόδαις, οὐ μάλοις, οὐδὲ κικίνυοις,
ἀλλ' ὀλοαῖς μανίαις· ἀγείτο δὲ πάντα πάρεργα.

πολλάκι ταῖ ὄϊες ποτὶ ταῦλιν αὐταὶ ἀπῆνθο· ⁵⁾
χλωρᾶς ἐκ βοτάνας· ὁ δέ, τὰν Γαλατείαν ἀεί-
δων,

αὐτῷ ἐπ' αἰόνοσ κατατάκετο φυκιόεσσας,

ἐξ ἀοῦς, ἔχθιστον ἔχων ὑποκάρδιον ἔλκος

Κύπριος ἐκ μεγάλας, ἃ οἱ ἤπατι πᾶζε βέλε-
μνον.

Ἀλλὰ τὸ φάρμακον εὔρε· καθεζόμενος δ' ἐπὶ
πέτρᾳς

ὑψηλᾶς, ἐς πόντον ὄρῳν ἀεῖδε τοιαῦτα·

1) πρὸς τόν. 2) αἰ. 3) γινώσκειν. 4) τοῦς. 5) ἀπῆλ-
θον.

ὦ λευκὰ Γαλάτεια, τί τὸν φιλέοντ' ἀπο-
 βάλλη;
 λευκοτέρα πακτᾶς ποτιοεῖν, ἀπαλωτέρα δ'
 ἄρνός,
 μόσχῳ γαυροτέρα, φιαρωτέρα ὄμφακος ὠμᾶς·
 φοιτῆς δ' αὖθ' οὕτως, ὅκκα ⁶⁾ γλυκὺς ὕπνος
 ἔχῃ με,
 οἴχῃ δ' εὐθὺς ἰοῖσα, ὅκα γλυκὺς ὕπνος ἀνῇ με.
 Φευγεις δ' ὥσπερ οἷς πολιδὸν λύκον ἀθήρησασα.
 Ἡράσθην μὲν ἔγωγε τεοῦς, ⁷⁾ κόρα, ἀνίκα
 πρᾶτον
 ἦνθες ⁸⁾ ἐμὰ σὺν ματρὶ, θέλωσ' ὑακίνθιναι
 φύλλα
 ἐξ ὄρεος δρέψασθαι· ἐγὼ δ' ὁδὸν ἀγεμόνευον.
 Παύσασθαι δ' ἐσιδὼν τυ καὶ ὕστερον οὐδέ τι
 πω νῦν
 ἐκ τήνῳ δύναμαι· τιν δ' οὐ μέλει, οὐ μὰ Δί',
 οὐδέν.
 Γινώσκω, χαρίεσσα κόρα, τίνος οὕνεκα Φεύγεις·
 οὕνεκά μοι λασία μὲν ὄφρυς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ·
 ἐξ ὧτος τέταται ποτὶ θ' ὥτερην ὥς μία μακρά·
 εἷς δ' ὀφθαλμός ἐπεστι, πλατεῖα δὲ ῥίς ἐπὶ
 χεῖλει.
 Ἄλλ' ὧτὸς, τοιοῦτος ἐών, βοτὰ χίλια βόσκω,
 κῆκ τούτων τὸ κράτιστον ἀμελγόμενος γάλα
 πίνω·
 τυρὸς δ' οὐ λειπεί μ' οὔτ' ἐν θέρει, οὔτ' ἐν
 ὁπώρῃ,
 οὐ χειμῶνος ἄκρω· ταρσοὶ δ' ὑπεραχθεές αἰεὶ.
 Συρίσδεν δ' ὥς οὔτις ἐπίσταμαι ὧδε Κυκλώπων,

6) ὅτε. 7) σοῦ. 8) ἤλθες.

Τίν, τὸ φίλον γλυκύμαλον, ἅμα κῆμαυτὸν
ἀείδων

πολλάκι νυκτὸς ἄωρί· τρέφω δέ τοι ἔνδεκα
νεβρῶς

πάσας ἀμνοφόρως, καὶ σκύμνως τέσσαρας ἄρ-
κτων.

Ἄλλ' ἀφίκευ τὸ ποτ' ἄμμε, καὶ ἐξεῖς οὐδέν
ἔλασσον·

τὰν γλαυκὰν δὲ θάλασσαν ἔα ποτὶ χέρσον ὄρε-
χθῆν.

ἄδιον ἐν τῶντρω παρ' ἐμὴν τὰν νύκτα διαξεῖς.

Ἐντὶ δάφναι τηνεῖ, ⁹⁾ ἐντὶ ῥαδιναὶ κυπάρισσοι,
ἐντὶ μέλας κίσσος, ἔντ' ἄμπελος ἃ γλυκύκαρ-
πος·

ἐντὶ ψυχρὸν ὕδωρ, τό μοι ἃ πολυδένδρεος
Αἴτνα

λευκᾶς ἐκ χιόνος, ποτὸν ἀμβρόσιον, προΐητι· ¹⁰⁾
(τίς κεν τῶνδε θάλασσαν ἔχειν ἢ κύμαθ' ἔλοι-
το;)

Αἱ δέ τοι αὐτὸς ἐγὼν δοκέω λασιώτερος ἤμεν, ¹¹⁾
ἐντὶ δρυὸς ξύλα μοι, καὶ ὑπὸ σποδῶ ἀνάμα-
τον πῦρ.

Καιόμενος δ' ὑπὸ τεύς ¹²⁾ καὶ τὰν ψυχὰν ἀνεχοί-
μαν,

καὶ τὸν ἐν' ὀφθαλμόν, τῷ ¹³⁾ μοι γλυκερώτερον
οὐδέεν.

Ὡιμοι, ὅτ' οὐκ ἔτεκέν μ' ἃ μάτῃς βράγχι·
ἔχοντα,

ὥς κατέδυν ποτὶ τίν, καὶ τὰν χέρα τεύς ἐφί-
λασα,

9) ἐκεῖ. 10) προΐησι. 11) εἶναι. 12) σεῦ. 13) οὗ.

αἰ μὴ τὸ στόμα λῆς· ¹⁴⁾ ἔφερον δέ τοι ἦ κρίνα
λευκά,

ἢ μάκων· ἀπαλὰν ἐρυθρὰ πλαταγώνι· ἔχρισαν.

Ἄλλα τὰ μὲν θέρεος, τὰ δὲ γίνεται ἐν χειμῶνι·
ὥστ' οὐκ ἂν τοι ταῦτα φέρειν ἅμα πάντ' ἐδυνά-
σθην.

Νῦν μάν, ὦ κόριον, νῦν αὐτόθι νεῖνγε μαθεῖ-
μαι,

αἶ κα τις σὺν ναῖ πλέων ξένος ὥδ' ἀφίκηται,
ὥς κεν ἴδω, τί ποτ' ἀδὺ κατοικῆν τὸν βυθὸν
ῥυμιν.

Ἐξένθοις, Γαλάτεια, καὶ ἐξενθοῖσα λάθοιο
(ὥσπερ ἐγὼ νῦν ὥδε καθήμενος) οἴκαδ' ἀπεν-
θεῖν·

Ποιμαίνειν δ' ἐθέλοις σὺν ἐμῖν ¹⁵⁾ ἅμα, καὶ γάλ'
ἀμέλγειν,

καὶ τυρὸν πᾶσαι, τάμισον δριμεῖαν ἐνεῖσα.

Ἄ μάτηρ ἀδικεῖ με μόνα, καὶ μέμφομαι αὐτᾷ·
οὐδὲν πᾶ ποχ' ¹⁶⁾ ὅλως ποτὶ τὴν φίλον εἶπεν
ὑπὲρ μεῦ,

καὶ ταῦτ'· ἅμαρ ἐπ' ἅμαρ ὀρεῦσά ¹⁷⁾ με λεπτὸν
έόντα.

Φασὼ τὰν κεφαλὰν καὶ τὼς πόδας ἀμφοτέρως
μευ

σφύσδειν, ὡς ἀνίαθῃ, ἐπεὶ κῆ γὼν ἀνιῶμαι. — —

Ω Κύκλωψ, Κύκλωψ, πᾶ τὰς φρένας ἐκπε-
πότασαι;

αἶ κ' ἐνθὼν ταλάρως τε πλέκοις, καὶ θαλλὸν
ἀμάσας

14) i. e. θέλῃς. 15) ἐμοί. 16) ποκα i. e. ποτε.

17) ὀρεῦσα.

ταῖς ἄρνεσσι Φέροις, τάχ' κεν πολὺ μᾶλλον
ἔχῃς νοῦν.

Τὰν παροῖσαν, ἄμελγε τί τὸν Φεύγοντα διώ-
κεις;

εὐρησεῖς Γαλάττειαν ἴσως καὶ καλλίον' ἄλλαν.

Πολλαὶ συμπαίσδεν ¹⁸⁾ με κόραι τὰν νύκτα κέ-
λονται,

κιχλίσδοντι ¹⁹⁾ δὲ πᾶσαι, ἐπεὶ κ' αὐταῖς ὑπα-
κοίσω.

δηλονότ' ἐν τᾷ γὰρ κήγῶν τις Φαίνομαι ἡμεῖς ²⁰⁾

Οὕτω τοι Πολύφωμος ἐποίμαιεν τὸν ἔρωτα
μουσίσδων· ῥᾶον δὲ διαγ', ἢ εἰ ²¹⁾ χρυσοῦν ἔδω-
κεν.

3. Βουκόλισκος.

(Theocrit. Eid. XX.)

Εὐνίκα μ' ἐγέλαξε θέλοντά μιν ἀδὺ Φιλᾶσαι,
καί μ' ἐπικερτομέοισα τάδ' ἔννεπεν· ἔρρ' ἀπ'
ἐμεῖο·

Βωκόλος ὦν ἐθέλεις με κύσαι, τάλαν; οὐ με-
μάθηκα

ἄγροίκως Φιλέειν, ἀλλ' ἀστυκὰ χεῖλεα θλίβειν.
Μὴ τύ γὰρ μευ κύσσης καλὸν στόμα, μηδ' ἐν
ὄνείροις.

Οἷα βλέπεις, ὅπποῖα λαλεῖς, ὥς ἄγρια παί-
σδεις

Ὡς τρυφερὸν λαλέεις, ὥς κωτίλα ῥήματα φρά-
σδεις·

18) συμπαίζειν. 19) κιχλίζουσι. 20) εἶναι. 21) ἢ εἰ
wird in eine Sylbe zusammengezogen.

Ὡς μαλακὸν τὸ γένειον ἔχεις, ὥς ἄδῃα χαίταν.
 Χεῖλεά τοι νοσεοντι, ¹⁾ χεῖρες δέ τοι ἐντι ²⁾
 μέλαιναι.

καὶ κακὸν ἐξόσδεις· ἀπ' ἐμεῦ φύγε, μή με μο-
 λύνῃς.

Τοιὰδε μυθίσδοισα, τρεῖς εἰς ἓδ' ἐπτυσσε κόλ-
 πον,

καὶ μ' ἀπὸ τᾶς κεφαλᾶς ποτὶ τῷ πόδε συνεχῆς
 εἶδεν

χεῖλεσι μυχθίζοισα, καὶ ὄμμασι λοξὰ βλέποισα·
 καὶ πολὺ τᾶ μορφᾷ θηλύνετο, καὶ τι σεσαρὸς
 καὶ σοβαρὸν μ' ἐγέλαξεν· ἐμοὶ δ' ἄφαρ ἔζεπεν
 αἷμα.

καὶ χροῖα φοινίχθην ὑπὸ τῷ ἄλγεος, ³⁾ ὥς ῥόδον
 ἔρσα.

Χ' ἂ μὲν ἔβα με λιποῖσα· φέρω δ' ὑποκάρδιον
 ὄργανον,

ὅττι με τὸν χαρίεντα κακὰ μωμήσαθ' ἑταῖρα.

Ποιμένες, εἶπατέ μοι τὸ κρήγυον· οὐ καλὸς
 ἐμμί;

Ἄρα τις ἔξαπίνας με σεβρὸν βροτὸν ἄλλον ἔτευξας;
 καὶ γὰρ ἐμοὶ τὸ πάροθεν ἐπ' ἀνθρῶπιον ἀδύ τι κάλ-
 λος,

ὥς κισσὸς ποτὶ πρέμιον, ἐμὴν δ' ἐπύκαζεν ὑπή-
 νον·

χαῖται δ' οἷα σέλινα, περὶ χορτάφοισι κέχυντο·
 καὶ λευκὸν τὸ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι λάμπε με-
 λαίναϊς.

ὄμματά μοι γλαυκᾶς γοροπώτερα πολλὸν
 ἄθανας·

1) νοσοῦσι. 2) εἰσί. 3) τοῦ ἄλγεος.

τὸ στόμα καὶ παντᾶς γλυκερώτερον· ἐκ στομά-
των δὲ

ἔρρεέ μοι Φωνὰ γλυκερώτερα ἢ μελικήρῳ. ⁴⁾

Ἄδὺ δέ μοι τὸ μέλισμα, καὶ ἦν σύριγγι μελίσδω,
κῆν αὐλῶ λαλέω, κῆν δῶνακι, κῆν πλαγιαύλῳ.
Καὶ πᾶσαι καλόν με κατ' ὄρεα Φαντὶ γυναῖκες,
καὶ πᾶσαι με φιλεῦνθ' ⁵⁾ ἃ δ' ἄστυκά οὐκ
ἐφίλασεν,

ἀλλ', ὅτι βωκόλος ἐμμί, παρέδραμε· κ' οὐ-
ποτ' ἀκούει,

ὥς καλὸς Διόνυσος ἐπ' ἄγχεσι πόρτιν ἐλαύνει·

οὐκ ἔγνω δ', ὅτι Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μήνατο βῶτα,
καὶ Φρυγίης ἐνόμεισεν ἐν ὄρεσιν· αὐτὸν Ἄδω-
νιν

ἐν δρυμοῖσι Φίλασεν· ἀπ' Οὐλύμπῳ δὲ μολοῖσα
Λάτμιον ἄνναπος ἦλθε καὶ εἰς ἓνα παιδὶ
κάθευδε.

Καὶ τὸ Ῥέα κλαίεις τὸν βωκόλον· οὐχὶ δὲ
καὶ τὺ,

Ῥ Κρονίδα, διὰ παῖδα βοηνόμον ὄρνις ἐπλάγ-
χθης;

Εὐνίκα δὲ μόνα τὸν βωκόλον οὐκ ἐφίλασεν,

ἃ Κυβέλας κρέσσων, καὶ Κύπριδος, ἃ τε Σε-
λάνας.

Μηκέτι μηδὲ σύ, Κύπρι, τὸν ἀδέα μήτε κατ'
ἄστν

μήτ' ἐν ὄρει Φιλέοις, μώνη δ' ἀνὰ νύκτα καθ-
εύδοις.

4) Der Genitivus wird von dem Comparativo regiert, als ob ἢ nicht vorausgegangen wäre. 5) Φιλεῦσι.

4. Κηριοκλέπτῃς.

(Theocrit. Eid. XIX.)

Τὸν κλέπταν ποτ' Ἔρωτα κακὰ κέντασε μέλισσα,
κηρίον ἐκ σίμβλων συλεύμενον· ¹⁾ ἄκρα δὲ χει-

ρῶν
δάκτυλα πάνθ' ὑπένυξεν· ὁ δ' ἄλγεε καὶ χέρ'
ἑφύσση, ²⁾

καὶ τὰν γᾶν ἐπάταξε, καὶ ἄλατο· τᾷ δ' Ἀφρο-
δίτα

δείξεν τὰν ὀδύναν, καὶ μέμφετο, ὅττι γε τυτ-
θὸν

σηρίον ἐντὶ μέλισσα, καὶ ἄλικά τραῦματα ποιεῖ.
Χ' ἂ μάτηρ γελάσασα, τὴν δ' οὐκ ἴσον ³⁾ ἐσσι
μελίσσαις;

Ὅς τυτθὸς μὲν ἔης, ⁴⁾ τὰ δὲ τραύματα ἄλικά
ποιεῖς.

5. Επιτάφιος Ἀδώνιδος.

(Bion.)

Αἰάζω τὸν Ἀδωνιν· ἀπώλετο καλὸς Ἀδωνις.

ᾠλετο καλὸς Ἀδωνις, ἐπαιάζουσιν Ἔρωτες.

μηκέτι πορφυρέοις ἐνὶ φάρεσι, Κύπρι, κάθ-
ευδε·

ἔγρεο δειλαία κυανοστόλε, καὶ πλατάγησον
στάθρα, καὶ λέγε πᾶσιν, ἀπώλετο καλὸς Ἀδω-
νις.

1) συλῶμενον. 2) ἑφύσα. 3) χρῆμα εἰς. 4) ην. das Imperfectum, wie auch bey den Attikern oft, mit der Bedeutung eines Praesentis.

Αιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.
 κεῖται καλὸς Ἀδωνις ἐπ' ὤρεσι, μηρὸν ὀδόντι
 λευκῷ λευκὸν ὀδόντι τυπεῖς, καὶ Κύπριν ἀνιᾶ
 λεπτὸν ἀποψύχων· τὸ δέ οἱ μέλαν εἵβεσαι
 αἷμα

χιονέας κατὰ σαρκός· ὑπ' ὀφρύσι δ' ὄμματα
 ναρκῇ,

καὶ τὸ ῥόδον Φεύγει τῷ χεῖλεος· ἀμφὶ δέ τήνῃ
 θνάσκει καὶ τὸ Φίλαμα, τὸ μήποτε Κύπρις
 ἀφήσει.

Κύπριδι μὲν τὸ Φίλαμα καὶ οὐ ζώντος ἀρέσκει,
 ἀλλ' οὐκ οἶδεν Ἀδωνις, ὃ μιν θνάσκοντ' ἐφίλα-
 σεν.

Αιάζω τὸν Ἀδωνιν· ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.
 ἄγριον, ἄγριον ἔλκος ἔχει κατὰ μηρὸν Ἀδωνις·
 μεῖζον δ' ἢ Κυθήρεια φέρει ποτικάρδιον ἔλκος.
 κεῖνον μὲν περὶ παῖδα φίλοι κύνες ὠρύσαντο,
 καὶ Νύμφαι κλαίουσιν Ὀρειάδες· ἃ δ' Ἀφρο-
 δίτα,

λυσάμενα πλοκαμίδας, ἀνὰ δρυμῶς ἀλάληται
 πενθαλέα, νήπλεκτος, ἀσάνδαλος· αἱ δέ βάτοι
 νιν

ἐρχομέναν κείροντι, ¹⁾ καὶ ἱερὸν αἷμα δρέπον-
 ται·

ὅξυ δέ κωκύουσα δι' ἄγχεα μακρὰ φορεῖται,
 Ἀσσύριον βοόωσα πόσιν, καὶ παῖδα καλεῖσα.
 Ἀμφὶ δέ μιν μέλαν αἷμα παρ' ὀμφαλὸν ἤω-
 ρεῖτο,

στάθρα δ' ἐκ μηρῶν φοινίσσεται, οἱ δ' ὑπομαζοὶ
 χοῖνεσι τὸ πάροιθεν Ἀδωνιδι πορφύροντο.

1) καίρουσι.

Αἶ, αἶ τὰν Κυθήρειαν, ἐπαιάζουσιν Ἑρωτες.
 Ὀλεσε τὰν καλὸν ἄνδρα, συνώλεσεν ἱερὸν εἶδος.
 Κύπριδι μὲν καλὸν εἶδος, ὅτε ζώεσκεν Ἄδωνις,
 κάτθανε δ' ἅ μορφαὶ σὺν Ἀδώνιδι Κύπριδος,
 αἶ, αἶ.

Ὀρεα πάντα λέγοντι, καὶ αἱ δρύες, αἶ τὸν
 Ἄδωνιν.

Καὶ ποταμοὶ κλαίουσι τὰ πένθεα τᾶς Ἀφρο-
 δίτας,

καὶ παγαὶ τὸν Ἄδωνιν ἐν ὥρεσι δακρύουσι,
 ἄνθεα δ' ἐξ ὀδύνας ἐρυθαίνεται· ἅ δὲ Κυθήρα
 πάντας ἀνὰ κναμῶς, ἀνὰ πᾶν νάπος οἰκτρὸν
 αἶδει.

Αἶ αἶ τὰν Κυθήρειαν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.

Ἀχὼ δ' ἀντεβόασεν, ἀπώλετο καλὸς Ἄδωνις.
 Κύπριδος αἶνον ἔρωτα τίς οὐκ ἔκλαυσεν ἄν;
 αἶ αἶ.

Ὡς ἶδεν, ὥς ἐνόησεν Ἀδώνιδος ἄσχετον ἔλκος,
 ὥς ἶδε φοίνιον αἶμα μαραινομένῳ περὶ μηρῷ,
 πάχεας ἀμπετάσασα κινύρετο· μείνον, Ἄδωνι,
 δύσποτμε, μείνον, Ἄδωνι, πανύστατον ὥς
 σε κιχείω,

ὥς σε περιπτύξω, καὶ χεῖλεα χεῖλεσι μίξω.

Ἐγρεο τυτθὸν Ἄδωνι, τὸ δ' αὖ πύματόν με
 φίλασον.

Τοσσοῦτόν με φίλασον, ὅσον ζῶει τὸ φίλαμα·
 ἄχρῃς ἀπὸ ψυχῆς ἐς ἐμὸν στόμα κεῖς ἐμὸν ἥπαρ
 πνεῦμά τεόν ῥεύσῃ, τὸ δὲ σεῦ γλυκὺ φίλτρον
 ἀμέλξω,

ἐκ δὲ πῖω τὸν ἔρωτα· φίλαμα δὲ τοῦτο φυ-
 λάξω

ὥς αὐτὸν τὸν "Αδωνιν· ἐπεὶ σύ με, δύσμορε,
Φεύγεις.

Φεύγεις μακρὸν, "Αδωνι, καὶ ἔρχεαι εἰς Ἀχέ-
ροιντα

καὶ στυγνὸν βασιλῆα καὶ ἄγριον· ἃ δὲ τά-
λανα

ζώω, καὶ θεὸς ἐμμί, καὶ οὐ δύναμαί σε διώ-
κων.

Λάμβανε, Περσεφόνα, τὸν ἐμὸν πόσιν, ἐσσί
γάρ αὐτὰ

πολλὸν ἐμεῦ κρέσσων· τὸ δὲ πᾶν καλὸν ἐς σὲ
καταρρέει.

Εἰμί δ' ἐγὼ πανάποτμος, ἔχω δ' ἀκόρεστον
ἀνίην,

καὶ κλαίω τὸν "Αδωνιν, ὃ μοι θάνε, καὶ σὲ φο-
βεῦμαι.

Θνάσκεις, ὦ τριπόδατε· πόθος δέ μοι ὡς ὄναρ
ἔπτη.

Χήρη δ' ἃ Κυθήρεια, κενοὶ δ' ἀνὰ δώματ' Ἔρω-
τες.

Σοὶ δ' ἅμα κεστὸς ὄλωλε· τί γὰρ τολμηρὲ κυν-
άγειας;

καλὸς ἐὼν τοσποῦτον ἐμήναο θηρσὶ παλαίειν;

Ἦδ' ὀλοφύρατο Κύπρις· ἐπαιάζουσιν Ἔρω-
τες,

αἱ αἱ τὰν Κυθήρειαν, ἀπώλετο καλὸς "Αδωνις.

Δάκρυον ἃ Παφια τόσσον χέει, ὅσσον "Αδωνις

αἷμα χέει· τὰ δὲ πάντα ποτὶ χθονὶ γίγνεται
ἄνθη·

αἷμα ῥόδον τίκτει, τὰ δὲ δάκρυα τὰν ἀνεμώναν.

Αἰάζω τὸν "Αδωνιν, ἀπώλετο καλὸς "Αδωνις.

μηκέτ' ἐνὶ ὄρυμοῖσι τὸν ἀνέρα μύρεο, Κύπρι.

ἔστ' ἀγαθὰ στιβάς, ἔστιν Ἀδώνιδι Φυλλὰς
ἑτοίμα·

λέκτρον ἔχει, Κυθήρια, τὸ σὸν τόδε νεκρὸς
Ἀδωνις

καὶ νέκυσ ὦν καλὸς ἔστι, καλὸς νέκυσ, οἷα καθ-
εύδων.

Κάτθρό νιν μαλακοῖς ἐνὶ Φάρεσιν οἷς ἐνίσυεν.

Βάλλε δ' ἐνὶ στεφάνοισι καὶ ἄνθεσι· πάντα σὺν
αὐτῷ,

ὥς τῆνος τέθνακε, καὶ αἶθεα πάντ' ἐμαράνθη.

Ῥαῖνε δέ μιν μύρτοισιν, ἀλείψασι, ῥαῖνε μύ-
ροιτι.

Ὀλλύσθω μύρα πάτα, τὸ σὸν μύρον ὦλετ'
Ἀδωνις.

Κέκλιται ἄβρὸς Ἀδωνις ἐν εἵμασι πορφυρέοισιν·

ἄμφι δέ μιν κλαίοιτες ἀναστενάχουσιν Ἑρωτες,

κειράμενοι χαίτας ἐπ' Ἀδώνιδι· χ' ὦ μὲν οἷστῶς,

ὅς δ' ἐπὶ τόξον ἔβαιν', ὅς δ' εὐπτερον ἄγε φα-
ρτραν·

χῶ μὲν ἔλυσε πέδιλον Ἀδωνίδος· ὅς δέ λέβησι

χρυσείοις φορέησιν ὕδωρ· ὁ δέ μηρία λούει·

ὅς δ' ὀπίθην πτερύγεσσι ἀναψύχει τὸν Ἀδωνιν.

Αὐτὰν τὰν Κυθήριαν ἐποιάζουσιν Ἑρωτες.

Ἔσβεσε λαμπάδα πᾶσαι ἐπὶ Φλιαῖς Ἵρμέναιος,

καὶ στέφος ἐξεπέτασσε γαμήλιον· οὐκ ἔτι δ'
Ἵρμάν,

Ἵρμάν οὐκ ἔτ' ἀειδόμενον μέλος, ἄδεται αἶ αἶ.

Αἶ αἶ καὶ τὸν Ἀδωνιν ἔτι πλέον, ἢ Ἵρμέναιος,

αἶ Χάριτος κλαίουσι τὸν υἱέα τῷ Κινύραο,

ὦλετο καλὸς Ἀδωνις ἐν ἀλλήλησι λέγοισαι.

Αὐταὶ δ' ὅξυ λέγοντι πολὺ πλέον ἢ τὸ Διώνα.

Καὶ Μοῖσαι τὸν Ἀδωνιν ἀνακλαίουσιν, Ἀδωνιν

Κρανίδες αείδουσιν, ὁ δὲ σφίσιν οὐκ ἑπακούει.

Οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει, Κώρα δέ μιν οὐκ ἀπολύει.

Λῆγε γόνυν, Κυθέρεια, τοσήμερον ἴσχεο
κορμῶν.

δεῖ σε πάλιν κλαῦσαι, πάλιν εἰς ἔτος ἄλλο δακρῦ-
σαι.²⁾

6. Ἐπιτάφιος Βίωνος.

(Moschi Idyll. III.).

Αἴλινά μοι στοιαχεῖτε ἰάπαι, καὶ Δώριον
ὕδαρ,

καὶ ποταμοὶ κλαίοιτε τὸν ἡμερόεντα Βίωνα.

νῦν φυτὰ μοι μύρεσθε, καὶ ἄλσρα νῦν γοάοισθε.

ἄλσρα νῦν στυγιοῖσιν ἀποπνεύοιτε κορύμβοις.

νῦν ῥόδα φοβίσσεσθε τὰ πένθημα, νῦν ἀνε-
μῶνα.

νῦν, ὑάκινθε, λάλει τὰ σὰ γρόμματα, καὶ
πλέον αἶ, αἶ

βάμβαλε σοῖς πετάλοισι. καλὸς τέθνακε με-
λικτὰς

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθειος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Ἀδόνες, αἱ πυκινοῖσιν ὀδυρόμεναι ποτὶ φύλλοις,
νάμασι τοῖς Σικελοῖς ἀγγεῖλατε τᾶς Ἀριθοίσας,

2) Das Fest des Adonis war in zwey Theile ge-
theilt, wovon der eine den Verlust des Getödteten be-
trauerte, der andre seine Rückkehr an der Unterwelt
feyerte. Das Gedicht Bions hat Beziehung auf den
ersten Theil.

"Οττι Βίων τέθνακεν ὁ Βωκόλος, ὅττι σὺν
αὐτῷ
καὶ τὸ μέλος τέθνακε, καὶ ὤλετο Δωρίς ¹⁾
ᾠοιδά.

"Αρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Στρυμόνιοι μύρεσθε παρ' ὕδασιν αἶλινα κύκνοι,
καὶ γοεροῖς στομάτεσσι μελίσδετε πένθιμον
ᾠδάν,

οἷαν ὑμετέροισι ποτὲ χεῖλεσι γῆρυν ᾄειδεν.

Εἶπατε δ' αὖ κώραις Οἰαγρίσιν, εἶπατε πάσαις
Βιστονίαις Νύμφαισιν, ἀπώλετο Δῶριος ¹⁾ Ὀρ-
φεύς.

"Αρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Κεῖνος ὁ ταῖς ἀγέλαισιν ἐράσμιος οὐκ ἔτι μέλπει,
οὐκ ἔτ' ἐρημαίησιν ὑπὸ δρυσὶν ἤμενος ᾄδει·
ἀλλὰ παρὰ Πλουτῇι μέλος λαθαῖον ἀεῖδει.

"Ωρεα δ' ἐστὶν ἄφωνα, καὶ αἱ βόες, αἱ ποτὶ
ταύροις
πλασδόμεναι γοάοντι, καὶ οὐκ ἐθέλονται νέμε-
σθαι.

"Αρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Σεῖο, Βίων, ἔκλαυσε ταχὺν μόρον αὐτὸς Ἀπόλ-
λων,

καὶ Σάτυροι μύροντο, μελάγχχλαιοί τε Πρίη-
ποι·

καὶ Πᾶνες στοναχεῦντι τὸ σὺν μέλος· αἱ τε καὶ
ὕλαν

1) Bion hatte in dorischer Mundart geschrieben.

Κρανίδες ὠδύραντο, καὶ ὕδατα δάκρυα γέντο.

Ἄχῳ δ' ἐν πέτρῃσιν ὠδύρεται, ὅττι σιωπῆς, ²⁾
κοῦν ἔτι μιμεῖται τὰ σὰ χεῖλεα· σῶ δ' ἐπ'
ὀλέθρῳ

δένδρεα καρπὸν ἔριψε, τὰ δ' αἶνθεα πάντ' ἐμα-
ρύνθη.

Μάλων οὐκ ἔρρευσε καλὸν γλάγος, οὐ μέλει
σίμβλων,

κάτθανε δ' ἐν καρῷ, λυπεύμενον· οὐκέτι γὰρ
δεῖ,

τῷ μέλιτος τῷ σῶ τεθνακότος, αὐτὸ τρυγᾶ-
σθαι.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἀρχετε
Μοῖσαι.

Οὐτόσον εἰναλίσαισι παρ' ἄοσι μύρατο δελ-
φίν,

οὐδὲ τόσον ποκ' αἶσειεν ἐνὶ σκοπέλοισιν ἀηδών,

Οὐδὲ τόσον θρήνησεν ἀν' ὥρεα μακρὰ χελιδών,

Ἀλκυόνος δ' οὐτόσον ἐπ' ἄλγεσιν ἴαχε Κήϋξ·

[Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἀρχετε
Μοῖσαι·]

Οὐδὲ τόσον γλαυκοῖς ἐνὶ κύμασι Κηρύλος ἄδεν,

Οὐτόσον ἀώοισιν ἐν ἄγκεσι παῖδα τὸν Ἀοῦς,

Ἰπτάμενος περὶ σᾶμα, κινύρατο Μέμνονος
ὄρνις,

Ὅσπον ἀποφθιμένοιο κατωδύσαντο Βίωνος.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἀρχετε Μοῖ-
σαι.

Ἀδονίδες, πᾶσαί τε χελιδόνες, ἅς ποκ' ἔτερ-
πεν,

2) σιωπᾶς.

ἄς λαλέειν ἐδίδασκε, καθεσδόμεναι ποτὶ πρέμ-
νοις,

Ἀντίον ἀλλήλαισιν ἐκώκουν· αἱ δ' ὑπεφώνεον
Ὅρ' ὦρες· λυπεῖσθε, πελειάδες, αἴλινα χ' ὑμεῖς.
Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Τίς ποτὶ σᾶ σύριγγι μελίζεται, ὦ τροπόθατε;
Τίς δ' ἐπὶ σοῖς καλαμοῖς θησεῖ στόμα; τίς θρα-
σὺς οὕτως;

Εἰσέτι γὰρ πνεῖει τὰ σὰ χεῖλεα καὶ τὸ σὸν
ἄσθμα.

Ἀχὼ δ' ἐν δονάκῃσι τεὰς ἐπιβόσκειτ' αἰοιδάς.
Πανὶ φέρω τὸ μέλιγμα· τάχ' ἂν κακείνος
ἐρεῖσαι

τὸ στόμα δειμαῖνοι, μὴ δεύτερα σεῖο φέρεται.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Κλαίει καὶ Γαλάτεια τὸ σὸν μέλος, ἂν ποκ
ἔτερπες

Ἑσδομέναν περὶ σεῖο παρ' αἰόνεσσι θαλάσσης.
Οὐ γὰρ ἴσον Κύκλωπι μελίσδεο· τὸν μὲν
ἔφειγεν

ἂ καλὰ Γαλάτεια, σὲ δ' ἄδιον ἔβλεπεν ἄλμας.

Καὶ νῦν λαοαμένα τῷ κύματος ἐν ψαμάθοισι

Ἑοδετ' ἐρημαίαισι, βόας δ' ἔτι σεῖο νομεύει.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε
Μοῖσαι.

Πάντα τοι, ὦ βῶτα, ζυγκάτθανε δῶρα τὰ
Μοισᾶν,

Παρθεικᾶν ἐρόεντα Φιλάματα, χεῖλεα παί-
δων·

καὶ στυγνοὶ περὶ σᾶμα τέον κλαίουσιν Ἑρωτες.

Ἄ Κύπρις Φιλέει σε πολὺ πλέον, ἢ τὸ Φίλαμα,
τὸ πρῶαν τὸν Ἀδωνιν ἀποθνήσκοντα Φίλασε.

Τοῦτό τοι, ὦ ποταμῶν λιγυρώτατε, δεῦτερον
ἄλγος,

τοῦτο, Μέλη, νέον ἄλγος, ἀπώλετο πρᾶν τοι
Ὅμηρος.

τῆνο τὸ Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα, καὶ σε
λέγοντι

μύρεσθαι καλὸν υἷα πολυκλαύστοισι ῥεέθροις,
πᾶσαν δ' ἐπλησας Φωνᾶς ἄλα· νῦν πάλιν ἄλ-
λον

υἷα δακρύεις, καὶ νῦν δ' ἐπὶ πένθει τάκη.

Ἀμφότεροι παγαῖς πεφιλαμένοι· ὅς μὲν ἔπινε
Παγασίδος κρᾶνας, ὁ δ' ἔχεν πόμα τᾶς Ἀρε-
θοῖσας·

χῶ μὲν Τυνδαρέοιο καλὰν ἄεισε θύγατρα,
καὶ Θέτιδος μέγαν υἷα, καὶ Ἀτρεΐδαν Μενέ-
λαον·

κεῖνος δ' οὐ πολέμως, οὐ δάκρυα, Πᾶνα δ'
ἔμελπε,

καὶ βῶτας ἐλίγαινε, καὶ αἰδῶν ἐνόμει,
καὶ σύριγγας ἔτευχε, καὶ ἀδέα πόρτιν ἄμελγε,
καὶ παίδων ἐδίδασκε Φιλάματα, καὶ τὸν Ἑρωτα
ἔτρεφεν ἐν κόλποισι, καὶ ἤρεθε τὰν Ἀφροδί-
ταν.

Ἀρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθει, ἀρχετε Μοῖ-
σαι.

Πᾶσα, Βίων, θρηνεῖ σε κλυτὴ πόλις, ἅσπερ
πάντα.

Ἄσκηρα μὲν γοᾷ σε πολὺ πλέον Ἡσιόδοιο·
Πίνδαρον οὐ ποθέουσι τόσον Βοιωτίδες ὕλαι·
Οὐ τόσον Ἀλκαίῳ περὶ μύρατο Λέσβος ἔραυνά·

οὐδὲ τόσον τὸν ἀοιδὸν ἐμύρατο Κήϊον ἄστν·

Σὲ πλέον Ἀρχιλόχοιο ποθεῖ Πάρος· ἀντὶ δὲ
Σαπφοῦς

Εἰσέτι σεῦ τὸ μέλιγμα κινύρεται ἅ Μιτυλάνα.

Πάντες ὅσοις καπυρὸν τελέθει στόμα, βωκο-
λιασταὶ

ἐν Μοισᾶν, σέο πότμον ἀνακλαίοντι θανόντος.

Κλαίει Σικελίδας τὸ Σάμου κλέος· ἐν δὲ Κύ-
δωσιν,

Ὅ πρὶν μειδιόωντι σὺν ὄμματι Φαιδρὸς ιδέσθαι,
δάκρυα νῦν Λυκίδας κλαίων χέει· ἐν τε πολίταις
Τριοπίδαις ποταμῷ θρηνεῖ παρ' Ἀλεντι Φι-
λητᾶς·

Ἐν δὲ Συρακοσίοισι Θεόκριτος· αὐτὰρ ἐγὼ τοι
Αὔσονικᾶς ὀδύνας μέλπω μέλος, οὐ ξένος ὠδᾶς
Βωκολικᾶς, ἀλλ' ἄν τ' ἐδιδάξαιο σεῖο μαθητάς,
κλαρονόμος Μώσας τᾶς Δωρίδος· ἄμμε γεραίρων
ἄλλοις μὲν τεὸν ὄλβον, ἐμοὶ δ' ἀπέλειπες ἀοι-
δάν.

Ἀρχεστε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχεστε Μοῖ-
σαι.

αἶ' αἶ' ταὶ μαλάχαι μὲν ἐπ' ἅν κατὰ κᾶπον ὄλων-
ται,

ἢ τὰ χλωρὰ σέλινα, τό τ' εὐθαλὲς οὐλου ἄνη-
θον,

ὥστερον αὖ ζῶντι, καὶ εἰς ἔτος ἄλλο φύοντι·

ἄμμες δ' οἱ μεγάλοι καὶ καρτεροὶ ἢ σοφοὶ ἄνδρες,
ὅπποτε πρᾶτα θάνωμες, ἀνάκοι ἐν χθονὶ
κοίλα

εὐδομες εὖ μάλα μακρὸν ἀτέρμονα νήγρετον
ὑπνον.

Καὶ σὺ μὲν ἐν σιγᾷ πεπνυκασμένος ἔσσεαι ἐν γᾶ·

Ταῖς Νύμφαισι δ' ἔδοξεν αἰεὶ τὸν βάτραχον
ᾄδειν.

Τῷ δ' ἐγὼ οὐ φθονέοιμι· τὸ γὰρ μέλος οὐ κα-
λὸν ᾄδει.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Φάρμακον ἦλθε, Βίων, ποτὶ σὸν στόμα, Φάρ-
μακον εἴλκες.

Πῶς τευ τοῖς χεῖλεσσι ποτέδραμε, κοῦκ ἐγλυ-
κάνθη;

Τίς δὲ βροτὸς τοσοῦτον ἀνάμερος, ἢ κεράσαι τοι
ἢ δοῦναι λαλέοντι τὸ Φάρμακον; ἔκφυγεν ῥῥάν.

Ἄρχετε Σικελικαὶ τῷ πένθεος, ἄρχετε Μοῖ-
σαι.

Ἀλλὰ δίκη κίχε πάντας· ἐγὼ δ' ἐπὶ πένθει
τῷδε

δακρυχέων τεὸν οἶτον ὀδύρομαι· εἰ δυνάμαν δέ,
ὥς Ὀρφεὺς καταβάς ποτὶ Τάρταρον, ὥς ποκ'
Ὀδυσσεύς,

ὥς πάρος Ἀλκείδας, καὶ γὰρ τάχ' ἂν ἐς δόμον
ἦλθον

Πλουτέος, ὥς κεν ἴδοιμι, καί, εἰ Πλουτῆϊ με-
λίσδεις,

ὥς ἂν ἀκουσαίμαν, τί μελίσδεαι· ἀλλ' ἐπὶ
Κώρᾳ

Σικελικόν τι λίγαινε, καὶ ἀδύ τι βωκολιάσδευ.

Σικελικὰ κάκείνα ἐν Αἰτναιοῖσιν ἐπαιζεν

ἄγκεσι, καὶ μέλος οἶδε τὸ Δώριον· οὐκ ἀγέρα-
στος

ἔσσειτ' ἅ μολπά· χ' ὥς Ὀρφεὶ πρόσθεν ἔδωκεν

ἄδεα φορμίσδοντι παλίσσυντον Εὐρυδίκειαν,

Καὶ σέ, Βίων πεμψεῖ τοῖς ὥρεσιν· εἰ δέ τι
 κήγαν
 συρίσδων δυνάμαν, πορὰ Πλουτέϊ καὶ τὸς ἄει-
 δον.

7. Amor und die Musen.

(B i o n .)

Ταὶ Μοῖσαι τὸν Ἔρωτα τὸν ἄγριον οὐ φοβέον-
 ται,

ἐκ θυμῷ δὲ φιλεῦντι, ¹⁾ καὶ ἐκ ποδὸς αὐτῷ
 ἔπονται.

ἦν μὲν ἄρα ψυχάν τις ἔχων ἀνέραστον ὀπηδῇ,
 τήνον ὑπεκφεύγοιτι, καὶ οὐκ ἐθέλοντι ὁιδά-
 σκειν·

ἦν δὲ νόον τις Ἔρωτι δοιεύμενος ἀδὺ μελίσδῃ,
 ἐς τήνον μάλα πᾶσαι ἐπειγόμεναι προρέοντι.
 μάρτυς ἐγὼν, ὅτι μῦθος ὃδ' ἔπλετο πᾶσιν ἀλη-
 θής·

ἦν μὲν γὰρ βροτὸν ἄλλον ἢ ἀθανάτων τινὰ
 μέλπω,

βαμβαίνει μευ γλῶσσα, καὶ ὡς πάρος οὐκ ἔτ'
 ἀεῖδει.

ἦν δ' αὖτ' ἐς τὸν Ἔρωτα καὶ ἐς Λυκίδαν τὶ με-
 λίσδω,

καὶ τόκα μοι χαίροισα διὰ στόματος ῥέει ὥδ'.

1) Φιλοῦσι.

8. Der Liebende an den Hesperos.

(Bion.)

Ἑσπερε, τᾷς ἐρατᾷς γρύσειον Φάος Ἀφρογε-
νείας,

Ἑσπερε, κυανέας ἱερὸν, φίλε, νυκτὸς ἄγαλμα,
τόσσον ἀφαιρότερος μήνας, ὅσσον ἔξοχος
ἄστρον,

χαῖρε φίλος· καί μοι ποτὶ ποιμένα κῶμον
ἄγοιτι

ἀντὶ σελαναίας τὸ δίδου Φάος· ὥνεκα τήνα,
σήμερον ἀρχομένα, τάχιον δύνει· οὐκ ἐπὶ Φω-
ρὰν

ἔρχομαι, οὐδ' ἵνα νυκτὸς ὁδοιπορέοντ' ἐνο-
χλήσω·

ἀλλ' ἐράω· καλὸν δέ τ' ἐρασσαμένῳ συνάρεσθαι.

9. Meer und Land.

(Moschos.)

Τὰν ἄλλα τὰν γλαυκὰν ὅταν ὦνεμος ἀτρέμα
βάλλῃ,

τὰν Φρένα τὰν δειλὰν ἐρεθίζομαι, οὐδ' ἔτι
μοι γὰρ

ἐντὶ φίλα, ποτάγει δὲ πολὺ πλεον ἄμμε γα-
λάνα.

ἀλλ' ὅταν ἀγλήσῃ πολὺς βυθός, ἃ δὲ θάλασσα
κυρτὸν ἐπαφρίζει, τὰ δὲ κύματα μακρὰ με-
μήνη,

εἰς χθόνα παπταίω καὶ δένδρεα, τὰν δ' ἄλλα
φεύγω·

γὰρ δέ μοι ἀσπαστά, χά δάσκιος εὐαδεν ὕλα,

ένθα καὶ ἦν πνεύση πολὺς ἄνεμος, ἃ πίτυς
ἄδει.

ἢ κακὸν ὃ γριπεὺς ζῶει βίον, ὧ δόμος ἃ ναῦς,
καὶ πόνος ἐντὶ θάλασσα, καὶ ἰχθὺς ἃ πλάνος
ἄγρα.

αὐτὰρ ἐμοὶ γλυκὺς ὕπνος ὑπὸ πλατάνῳ βαθυ-
φύλλῳ,

καὶ παγᾶς φιλέοιμι τὸν ἐγγύθεν ἦχον ἀκούειν,
ἃ τέρπει ψοφέοισα τὸν ἄγριον, οὐχὶ ταράσσει.

ΙΟ. Εἰς τὸ Ἑαρ.

(Meleager.)

Χείματος ἠνεμόεντος ἀπ' αἰθέρος οἰχομένοιο,
πορφυρέη μείδησε φερανθέος εἵαρος ὥρη.

γαῖα δὲ κυανέη χλοερὴν ἐστέψατο ποίην,
καὶ φυτὰ θηλήσαντα νέοις ἐκόμησε πετῆλοις.
οἱ δ' ἀπάλην πίνοντες ἀεξιφύτου δρόσον Ἡοῦς
λειμῶνες γελόωσιν, ἀνοιγομένοιο ῥόδοιο.

Χαίρει καὶ σύριγγι νομεὺς ἐν ὄρεσσι λιγαίνων,
καὶ πολιοῖς ἐρφοῖς ἐπιτέρπεται αἰπόλος αἰγῶν.

ἤδη δὲ πλώρουσιν ἐπ' εὐρέα κύματα ναῦται
πνοιῇ ἀπημάντῳ Ζεφύρου λίνα κολπώσαντες.

ἤδη δ' εὐάζουσι Φιλοσταφύλῳ Διονύσῳ
ἄνθει βοτρυόεντος ἐρεψάμενοι τρίχα κισσοῦ.

ἔργα δὲ τεχνήεντα βοηγενέεσσι μελίσσαις
καλὰ μέλει, καὶ σίμβλῳ ἐφήμεναι ἐργάζονται

λευκὰ πολυτρήτοιο νεόρρυτα κάλλεα κηροῦ
πάντῃ δ' ὀρνίθων γενεῇ λιγύφωνον ἀεῖδει.

ἀλιυόνες περὶ κῦμα, χελιδόνες ἀμφὶ μέλαθρα,
κύκνος ἐπ' ὄχθαισιν ποταμοῦ, καὶ ὑπ' ἄλσος
ἀηδών.

εἰ δὲ Φυτῶν χαίρουσι κόμαι, καὶ γαῖα τέθηλε,
 συρίζει δὲ νομεύς, καὶ τέρπεται εὖκομα μῆλα,
 καὶ ναῦται πλώουσι, Διώνυσος δὲ χορεύει,
 καὶ μέλπει πετεηνά, καὶ ὠδίνουσι μέλισσαι,
 πῶς οὐ χρὴ τὸν ἀοιδὸν ἐν εἵαρι καλὸν αἰεῖν;

II. Ληναὶ ἢ Βακχαί.

(Theokritos.)

Ἴνῳ κ' Αὐτονόα, χ' ἁμαλοπάρης Ἀγαύα,
 τρεῖς θιάσως ἐς ὄρος τρεῖς ἄγαγον αὐταὶ ἐοῖσαι.
 χαί μὲν ἀμερξάμεναι λαπίης δρυὸς ἄγρια φύλλα,
 κισσὸν τε ζῶοντα, καὶ ἀσφόδελον τὸν ὑπὲρ γᾶς,
 ἐν καθαρῷ λειμῶνι κάμον δυοκαίδεκα βωμῶς,
 τῶς τρεῖς τᾶ Σεμέλα, τῶς ἐννέα τῷ Διονύσῳ·
 ἱερὰ δ' ἐκ κίστας πεποναμένα χερσὶν ἐλοῖσαι,
 εὐφάμως κατέθεντο νεοδρέπτων ἐπὶ βωμῶν,
 ὥς ἐδίδασχ', ὥς αὐτὸς ἐθυμάρει Διόνυσος.
 Πενθεὺς δ' ἀλιβάτου πέτρας ἀπο πάντ' ἐθεώρει,
 σχῖνον ἐς ἀρχαίαν καταδύς, ἐπιχώριον ἔρνος.
 Αὐτονόα πρᾶτα νιν ἀνέκραγε δεινὸν ἰδοῦσα,
 σὺν δ' ἐτάραξε ποσὶν μαινώδεος ὄργια Βάκχω,
 ἐξαπίνας ἐπιοῦσα· τὰ δ' οὐχ ὀρόωντι βέβαλοι.
 μαίνεται μὲν τ' αὐτά, μαίνοντο δ' ἄρ' εὐθὺ καὶ
 ἄλλαι.

Πενθεὺς μὲν Φεῦγεν πεφοβημένος· αἱ δ' ἐδίω-
 κον,

Πέπλως ἐκ ζωστήρος ἐπ' ἰγνύ' ἀνειρύσασαι.

Πενθεὺς μὲν τόδ' ἔειπε, τίνος κέχρησθε, γυ-
 ναῖκες;

Αὐτονόα δὲ τόδ' εἶπε, τάχα γνώσῃ πρὶν ἀκοῦ-
 σαι.

Μάτηρ μὲν κεφαλὰν μυκήτατο παίδος ἑλοῖσα,
 ὅσπον περ τοκάδος τελεθῆι μύκημα λεαίνας·
 Ἴνῳ δ' αὐτ' ἔρρηξε σὺν ὤμοπλατα μέγαν ὦμον,
 λάξ ἐπὶ γαστέρα βάσα· καὶ Αὐτονόα ῥυθμὸς
 ὠυτός.

αἱ δ' ἄλλαι τὰ περισσὰ κρέα νομέοντο γυναῖκες,
 εἰς Θήβας δ' ἀφίκοντο πεφυρμέναι αἵματι πᾶσαι,
 ἐξ ὄρεος πένθημα, καὶ οὐ Πενθῆα, Φέρουσαι.
 Χαίροι μὲν Διόνυσος, ὃν ἐν Δρακάνῳ νιφόεντι
 Ζεὺς ὕπατος μεγάλην ἐπιγουνίδα θῆκατο λύσας.
 Χαίροι δ' εὐειδῆς Σεμέλα, καὶ ἀδελφεαὶ αὐτᾶς
 Καδμεῖαι,· πολλαῖς μεμελημέναι ἡρωῖναις,
 αἱ τόδε ἔργον ἔρεξαν, ὀρίναντος Διονύσω,
 οὐκ' ἐπιμωμητόν· μηδεὶς τὰ θεῶν ὀνόσαιτο.

V.

Lyrische Gedichte:

Einige anakreontische Lieder.

I.

Θέλω λέγειν Ἀτρείδας,
 θέλω δὲ Κάδμον ᾄδειν
 ἢ Βάρβιτος δὲ χορδαῖς
 Ἔρωτα μοῦνον ἤχει.
 ἤμειψα νεῦρα πρῶην,
 καὶ τὴν λύρην ἅπασαν,
 καὶ γὰρ μὲν ἤδον ἄθλους
 Ἡρακλέους· λύρην δὲ
 Ἔρωτας ἀντεφώνει.
 χαίροιτε λοιπὸν ἡμῖν
 Ἡρῶες· ἡ λύρη γὰρ
 μόνους Ἔρωτας ᾄδει.

2.

Φύσις κέρτατα ταύροις,
 ὅπλ᾽ δ' ἔδωκεν ἵπποις,

1 und 2. Das Sylbenmaafs dieser Oden ist

— | — — — | — —

ποδωκίην λαγωῖς,
 λένουσι χάσμ' ὀδόντων,
 τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν,
 τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι,
 τοῖς ἀνδράσι φρόνημα.
 γυναιξὶ δ' οὐκέτ' εἶχεν.
 Τί οὖν δίδωσι; κἄλλος·
 αὐτ' ἀσπίδων ἀπασῶν,
 αὐτ' ἐγχείων ἀπάντων·
 νικᾷ δὲ καὶ σίδηρον
 καὶ πῦρ καλὴ τις οὔσα.

3. *)

Ἐπὶ μυρσίναῖς τερεΐναις,
 ἐπὶ λωτίναις δὲ ποίαις
 στορέσας ¹⁾ θέλω προπίνειν.
 ὁ δ' Ἔρως χιτῶνα δῆσας
 ὑπὲρ αὐχένος παπύρῳ,
 μέθυ μοι διακονεῖτω.
 Τροχὸς ἄρματος γὰρ οἶα
 βίोटος τρέχει κυλισθεῖς·
 ὀλίγη δὲ κεισόμεσθα
 κόνις ὀστέων λυθέντων.
 τί σε δεῖ λίθον μυρίζειν;
 τί δὲ γῇ χεῖν μάταια;
 ἐμὲ μᾶλλον, ὥς ἔτι ζῶ,
 μύρισον, ῥόδοις δὲ κρᾶτα
 πύκασον, νέαις τε μύρτοις·

*) Das Sylbenmaafs dieser Ode ist

ο ο | — ο — ο | — —

1) ἑμαυτὸν sc.

πρίν, Ἔρως, ἐκεῖ μ' ἀπελθεῖν,
ὑπὸ νερτέρων χορείας,
σκεδάσαι θέλω μερίμνας.

4.

Λέγουσιν αἱ γυναῖκες,
Ἀνακρέων, γέρων εἶ,
λαβὼν ἔσοπτρον ἄθρει
κόμας μὲν οὐκέτ' οὔσας,
ψιλὸν δέ σευ μέτωπον.
Ἐγὼ δὲ τὰς κόμας μὲν,
εἴτ' εἰσιν, εἴτ' ἀπῆλθον
οὐκ οἶδα· τοῦτο δ' οἶδα,
ὥς τῷ γέροντι μᾶλλον ¹⁾
πρέπει τὰ τερπνὰ παίζειν,
ὅσω ²⁾ πέλας τὰ Μοίρης.

5.

Οὐ μοι μέλει Γύγας,
τοῦ Σαρδίων ἄνακτος·
οὐθ' εἵλέ πω με χρυσός,
οὐτ' αἰνέω τυράννους·
ἐμοὶ μέλει μύροισιν
καταβρέχειν ὑπὴν·
ἐμοὶ μέλει ῥόδοισι
καταστέφειν κάρηνα·
τὸ σήμερον μέλει μοι·
τὸ δ' αὖριον τίς οἶδεν;

1) soviel als τόσῳ μᾶλλον. 2) μᾶλλον sc.

6.

Ἡ γῆ μέλαινα πίνει,
 πίνει τὰ δένδρε' αὐτήν,
 πίνει θάλασσ' ἀναύρους,
 ὁ δ' ἥλιος θάλασταν,
 τὸν δ' ἥλιον σιλήιη.
 τί μοι μάγεσθ', ἑταῖροι,
 καὐτῷ θέλοντι πίνειν;

7.

Παράπῃν σκῆν. Βάθυλλε,
 κάθισον· καλὸν τὸ δένδρον·
 ἀπαλὰς δ' ἔσειτε χαίτας
 μαλακωτάτῳ κλαδισκῳ·
 παρὰ δ' αὐτῷ μ' ἐρεθίζει
 πηγὴ ῥέουσα πειθοῦς.
 τίς ἄν οὖν ὄρῳν παρέλθοι
 καταγάγιον τοιοῦτο;

8. *)

Αἱ Μοῦσαι τὸν Ἔρωτα
 δησάσαι στεφάνοισιν,
 τῷ Κάλλῃ παρέδωκαν.
 καὶ νῦν ἡ Κυθήρεια
 ζητεῖ, λύτρα φέρουσα,
 λύσασθαι τὸν Ἔρωτα.
 Κῆν λύση δέ τις αἰτόν,
 οὐκ ἔξεισι, μενεῖ δέ·
 δουλεύειν δεδιδακται.

*) Das Sylbenmaafs ist

— | — — ο ο | — ο

9.

Μακαρίζομέν σε, τέττιξ,
 ὅτε δενδρέων ἐπ' ἄκρων,
 ὀλίγην δρόσον πεπωκώς,
 βασιλεὺς ¹⁾ ὅπως αἰδεῖς.
 σὰ γάρ ἐστι κεῖνα πάντα
 χ' ὅπόσα βλέπεις ἐν ἀγροῖς,
 χ' ὅπόσα φέρουσιν ὦραι.
 Σὺ δὲ φίλιος γεωργῶν,
 ἀπὸ μηδενός τι βλάπτων·
 σὺ δὲ τίμιος βροτοῖσιν,
 θέρεος γλυκὺς προφήτης.
 φιλέουσι μὲν σε Μοῦσαι,
 φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός,
 λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.
 Τὸ δὲ γῆρας οὐ σε τείρει,
 σοφὴ, γηγενής, φίλυμνε,
 ἀπαθής, ἀναιμόσαρκε·
 σχεδὸν εἴ θεοῖς ὅμοιος.

10.

Φιλῶ γέροντα τερπνόν,
 Φιλῶ νέον χορευτάν.
 γέρων δ' ὅταν χορεύῃ,
 τρίχας γέρων μὲν ἐστι,
 τὰς δὲ φρένας νεάζει.

11.

Ἔρως ποτ' ἐν ῥόδοισιν
 κοιμωμένην μέλισσαν

1) Wie ein König hoch thronend.
 Jakobs gr. El. IV. p. 4.

οὐκ εἶδε, καὶ παταχθεὶς
 τῆς χειρὸς ὠλόλυξε.
 δραμὼν δὲ καὶ πετασθεὶς
 πρὸς τὴν καλὴν Κυθήρην,
 ὄλωλα, μήτερ, εἶπεν,
 ὄλωλα, κάποθνήσκω·
 ὄφρις μ' ἔτυψε μικρός,
 πτερωτὸς ὃν καλοῦσι
 μέλισσαν οἱ γεωργοί.
 Ἡ δ' εἶπεν· εἰ τὸ κέντρον
 πονεῖ σὲ τῆς μελίσης,
 πόσον δοκεῖς πονεῦσιν,
 Ἔρως, ὅσους σὺ βάλλεις;

12.

Ἐρασμὴ πέλεια,
 πόθεν, πόθεν πέτασσαι;
 πόθεν μύρων τοσούτων,
 ἐπ' ἡέρος θέουσα,
 πνέεις τε καὶ ψεκάζεις;
 τίς εἷς; τί σοι μέλει δέ; —
 Ἀνακρέων μ' ἔπεμψε
 πρὸς παῖδα, πρὸς Βάθυλλον.
 Πέπρακε μ' ἡ Κυθήρη,
 λαβοῦσα μικρὸν ὕμνον.
 Ἐγὼ δ' Ἀνακρέοντι
 διακονῶ τοσαῦτα·
 καὶ νῦν, ὄρᾳς, ἐκείνου
 ἐπιστολὰς κομίζω·
 καὶ φησιν εὐθέως με
 ἐλευθέρην ποιήσειν.
 Ἐγὼ δέ, κῆν ἄφῃ με

δούλη μενέω παρ' αὐτῷ.
 Τί γάρ με δεῖ πέτασθαι
 ὄρη τε καὶ κατ' ἀγρούς,
 καὶ δένδρεσιν καθίζειν,
 Φάγοῦσαν ἄγριόν τι;
 τανῦν ἔδω μὲν ἄρτον
 ἀφαρπάσασα χειρῶν
 Ἀνακρέοντος αὐτοῦ.
 πιεῖν δέ μοι δίδωσι
 τὸν οἶνον, ὃν προπίνει.
 πιοῦσα δ' ἂν χορεύσω,
 καὶ δεσπότην ἑμοῖσι
 πτεροῖσι συγκαλύψω.
 κοιμωμένη δ' ἐπ' αὐτῷ
 τῷ βαρβίτῳ καθεύδω.
 Ἔχεις ἅπαντ'· ἀπελθε.
 λαλιστέραν μ' ἔθηκες.
 ἄνθρωπε, τῆς κορώνης.

13. Scolion ¹⁾ der Praxilla.

Ἀδμήτου λόγον, ὦ ταῖρε, μαθὼν τοὺς ἀγα-
 θοὺς φίλει,
 τῶν δειλῶν δ' ἀπέχου, γνοὺς ὅτι δειλοῖς ὀλίγη
 χάρις.

1) Scolia werden kurze Lieder, meist Denk-
 sprüche enthaltend, genannt, die man beym Mahle
 sang. Die Ableitung der Benennung ist ungewiss.

14. Scolion des Simonides.

Ὑγιαίνειν μὲν ἄριστον ἀνδρὶ θνατῷ,
 δεύτερον δὲ καλὸν Φυὰν γενέσθαι,
 τὸ τρίτον δὲ πλουτεῖν ἀδόλως,
 καὶ τὸ τέταρτον ἡβᾶν μετὰ τῶν φίλων.

15. Loos der Menschheit.

(Bacchylides.)

Θνατοῖσι μὴ Φῦναι φέριστον,
 μήδ' ἀελίου προσιδεῖν φέγγος·
 ὄλβιος οὐδεὶς πάντα βροτῶν χρόνον.

16. Von demselben.

Παύροισι θνητῶν τὸν ἅπαντα χρόνον
 ὁ δαίμων δῶκε πράσσοιτας ἐν καιρῷ,
 πολιορκόταφον γῆρας ἰκέσθαι,
 πρὶν ἐγκύρσαι δύαις.

17. Anklage des Reichthums.

(Timokreon.)

ὦ Φελεῖ, ὦ τυφλὰ Πλοῦτε,
 μήτ' ἐνὶ γῇ μήτ' ἐν θαλάττῃ,
 μήτ' ἐν ἡπείρῳ φανῆναι,
 ἀλλὰ Τάρταρόν τε ναίειν
 κ' Ἀχέροντα· διὰ σὲ γὰρ
 πάντ' ἐν ἀνθρώποις κάκ' ἐστίν.

18. D e r M e n s c h.

(Simonides.)

Ἀνθρώπων ὀλίγον μὲν κάρτος,
 ἄπρακτοι δὲ μεληδόνες·
 αἰῶνι δὲ παύρῳ πόνος ἀμφὶ πόνῳ·
 ὃ δ' ἄφυστος ὁμῶς
 ἐπικρέμαται θάνατος.
 Κείνου γὰρ ἴσον ἔλαχον μέρος οἷτ'
 ἀγαθοί γ', ὅς τις τε κακός.

19. Nicht zu viel.

(Alpheus.)

Οὐ στέργω βαθυληϊούς ἀρούρας,
 οὐκ ὄλβον πολύχρυσον, οἷα Γύγης·
 αὐτάρκους ἔραμαι βίου, Μακρίνε,
 τὸ μηδὲν γὰρ ἄγαν, ἄγαν με τέρπει.

20. Reichthum des Tapfern.

(Hybrias aus Kreta.)

Ἔστι μοι πλοῦτος μέγα δόρυ
 καὶ ξίφος, καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα
 χρωτός·
 τούτῳ γὰρ ἄρῳ, τούτῳ θερίζω,
 τούτῳ πατέω τὸν ἄδυν οἶνον
 ἀπ' ἀμπέλῳ, τούτῳ δεσπότας μυοίας κέκλημαι.
 Τοῖ δὲ μὴ τολμῶντες ἔχειν
 δόρυ καὶ τὸ καλὸν λαισήϊον, πρόβλημα χρω-
 τός,

πάντες ἐς γόνυ πεπτηότες ἐμοί, κυνέοντι
δεσπόταν, καὶ μέγαν βασιλῆα φωνέοντι.

21. Lob des Harmodios und Aristogiton.

Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥς περ Ἀρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτανέτην,
ἰσονόμους τ' Ἀθῆνας ποιησάτην.
Φίλταθ' Ἀρμόδι' οὐ τί που τέθνηκας·
νήσοις δ' ἐν μακάρων σέ φασιν εἶναι,
ἵνα περ ποδώκε' Ἀχιλέα,
Τυδεΐδην τε ἐσθλὸν Διομήδεα.
Ἐν μύρτου κλαδὶ τὸ ξίφος φορήσω,
ὥς περ Ἀρμόδιος κ' Ἀριστογείτων,
ὅτ' Ἀθηναίης ἐν θυσίαις
ἄνδρα τύραννον Ἰππαρχον ἐκαινέτην.
Ἀεὶ σφῶν κλέος ἔσσεται κατ' αἶαν,
Φίλταθ' Ἀρμόδιος, κ' Ἀριστογείτων,
ὅτε τὸν τύραννον κτάνετον,
ἰσονόμους τ' Ἀθῆνας ἐποιήσατον.

22. Ἡ λ α ' κ ἄ τ α. ¹⁾

(Theokritos.)

Γλαυκᾶς, ὦ Φιλέριθ' ἄλακάτα, δῶρον Ἀθα-
νάας,
γυναιξὶν πόνος οἰκωφελέεσσιν σὸς ἐπήβολος·

1) Das Sylbenmaafs dieses Gedichtes ist:

— | — υ υ — | — υ υ — | — υ υ — | υ —

Θαρσεῦς ἄμμιν ὁμάρτει πόλιν ἐς Νείλεω
ἀγλαάν,

ὅππα Κύπριδος ἱερὸν καλάμω χλωρὸν ὑφ'
ἀπάλω.

Τᾷδε γὰρ πλόον εὐάνεμον αἰτεύμεθα παρ
Διός,

ὅππως ξεῖνον ἐμὸν τέρψομ' ἰδὼν κἀντιφιλήσο-
μαι

Νικίαν, Χαρίτων ἱμεροφώνων ἱερὸν φυτόν,
καὶ σέ, τὰν ἐλέφαντος πολυμόχθω γεγενη-
μέναν,

δῶρον Νικιέας εἰς ἀλόχῳ χέρρῳσας ὁπάσσομεν.

Σὺν τᾷ πολλὰ μὲν ἔργ' ἐκτελέσεις ἀνδρεῖοις
πέπλοις,

πολλὰ δ' οἷα γυναῖκες φορέοισ' ὑδάτινα
βράκη.

Δίς γὰρ ματέρες ἀρνῶν μαλακῶς ἐν βοτάνῃ
πόκῳ

πέζαιντ' αὐτοστεί, Θεογενίδος γ' εἵνεκ' εὐσφύ-
ρῳ

οὕτως ἀνυσιεργός· Φιλέει δ' ὅσσα σαόφρο-
νες.²⁾

Οὐ γὰρ εἰς ἀκιρῶς, οὐδ' ἐς ἀεργῶς κεν ἐβολλό-
μαν³⁾

Ὅππᾶσαι σὲ δόμῳ, ἀμετέρας εὔσαν ἀπὸ χθρο-
νός.

Καὶ γὰρ σοι πατρίς ἂν ᾧ' ἔξ' Ἐφύρας κτίσσε ποτ'
Ἀρχίας,

νάσω Τρινακρίας μυελόν, ἀνδρῶν δοκίμων πό-
λιν.

2) φιλοῦσι σε. 3) st. ἐβουλόμην.

Νῦν μὰν οἶκον ἔχοισ' ἀνέρος, ὃς πόλλ' ἐδάη
σοφά

ἀνθρώποισι νόσους φάρμακα λυγρὰς ἀπαλαλ-
κόμεν,

οἰκήσεις κατὰ Μίλατον ἐραννάν μετ' Ἰαόνων,

ὥς εὐαλάκατος Θεουγενὺς ἐν δαμότισιν πέλῃ,

καὶ οἱ μνᾶσθιν ἀεὶ τῷ Φιλαοιδῷ παρέχῃς
ξένω.

κεῖνο γὰρ τις ἐροῖ τῷ, ποτιδῶν σ', ἥ μεγάλα
χάρις.

δώρω σὺν ὀλίγῳ· πάντα δὲ τιμᾶντα τὰ παρ
Φίλων.

23. An die Aphrodite.

(Sappho.)

Ποικιλόθρον', ἀθάνατ' Ἀφροδίτα,

παῖ Διὸς δολοπλόκε, λίσσομαί τυ,

μή μ' ἄσαισι, μή μ' ἀνίαισι δάμνα,

πότνια, θῦμον.

ἀλλὰ τυῖδ' ἔλθ', αἶ ποκα κατερῶτα

τᾶς ἐμᾶς αὐδᾶς αἴθισα πολλὸν

ἔκλυες, πατρὸς δὲ δόμον λιποῖσα,

χρύσειον ἤλθες

ἄρμ' ὑποζεύσασα, καλοὶ δέ σ' ἄγον

ὠκέες στρουθοὶ περὶ γᾶς μελαίνας

πυκνὰ δινῶντες πτέρ' ἀπ' ὠράν' ¹⁾ αἰθέ-

ρος διὰ μέσσω·

αἶψ' ἀλλ' ἐξίκοντο· τὸ δ' ὦ μάκαιρα

μειδιάσας ἀθανάτῳ προσώπῳ

1) st. οὐρανοῦ.

ἤρε' ὅττι γ' ἦν τὸ ²⁾ πέπονθα κ' ὅττι ³⁾

δὴ τυ κάλημι,

κ' ὅττι γ' ἐμῷ μάλιστ' ἐθέλω γενέσθαι

μαινόλα θυμῷ, τίνα δ' αὖτε πείθω

τὴν σαγηνέσσαν φιλότατα, τίς σ' ὦ

Σαπφοῖ ἀδικῆ; ⁴⁾

καὶ γὰρ αἱ Φεύγει ταχέως διώξει·

αἱ δὲ δῶρα μὴ δέκετ', ἀλλὰ δώσει·

αἱ δὲ μὴ Φιλῆ, ⁵⁾ ταχέως Φιλάσει,

καὶ μὴ ἐθέλλοις.

Ἐλθέ μοι καὶ νῦν, χαλεπᾶν δὲ λῦπον

ἐκ μεριμνᾶν, ὅσσα δέ μοι τελέσσαι

Θῦμος ἰμέρρει, τέλεσον, τὸ δ' αὐτὰ

σύμμαχος ἔσσο.

24. Auf die Göttin Roma.

(Erinna.)

Χαῖρέ μοι Ῥώμα θυγάτηρ Ἀρηος,

χρυσεομίτρα, δαΐφρων ἄϊασσα,

σεμνὸν ἃ ναίεις ἐπὶ γᾶς Ὀλυμπον

αἰὲν ἄθραυστον.

σοὶ μόνα πρεσβίστα δέδωκε Μοῖρα

κῦδος ἀρρήκτω βασιλῆον ἀρχᾶς,

ὄφρα κοιρανῆον ἐχοῖσα κάρτος

ἀγεμονεύης.

σᾶ δ' ὑπὸ σδεύγλα κρατερῶν λεπάδνων

στέρνα γαίας καὶ πολιᾶς θαλάσσης

σφίγγεται σὺ δ' ἀσφαλέως κυβερνᾷς

ἄσπεα λαῶν.

2) st. ὅ. 3) καὶ ὅτι. 4) ἀδικεῖ. 5) φιλεῖ.

πάντα δὲ σφάλλων ὁ μέγιστος αἰών,
καὶ μεταπλάσσω βίον ἄλλοτ' ἄλλως,
σοὶ μόνῃ πλησίστιον οὖρον ἄρχᾶς
οὐ μεταβάλλει.

ἢ γὰρ ἐκ πάντων σὺ μόνῃ κρατίστους
ἄνδρας αἰχματὰς μεγάλως λοχεύεις,
εὖσταχυν Δάματρος ὅπως συνοίσης
καρπὸν ἀπ' ἀνδρῶν.

VI.

Einige Stellen aus dramatischen Dichtern.

I.

Talthybios, der Herold der Griechen, erzählt der Hekabe, auf ihr Verlangen, wie ihre Tochter auf dem Grabhügel Achills vom Neoptolemos geopfert worden.

(Euripid. Hecuba V. 522 — 586.)

Jambische Trimeter.

Διπλᾶ με χρήσεις δάκρυα κερδάναι, γύναι,
σῆς παιδὸς οἴκτω· νῦν τε γὰρ λέγων κακὰ
τέγξω τόδ' ὄμμα, πρὸς τάφῳ θ', ¹⁾ ὅτ' ὦλ-
λυτο.

Παρῆν μὲν ὄχλος πᾶς Ἀχαιῶν στρατοῦ
πλήρης πρὸ τύμβου, σῆς κόρης ἐπὶ σφαγᾶς.
λαβὼν δ' Ἀχιλλέως παῖς ²⁾ Πολυξένην χερὸς,
ἔστησ' ἐπ' ἄκρου χώματος, πέλας δ' ἐγώ· ³⁾
λεκτοὶ τ' Ἀχαιῶν ἐκκριτοὶ νεανῖαι,
σκίρτημα μόσχου σῆς καθέζοντες χερσίν,

1) ἔτεγξα τὸ ἐμὸν ὄμμα δάκρυσι scil. 2) Neoptolemos. 3) ἔστην sc.

ἔσποντο· πλήρες δ' ἐν χερσὶν λαβὼν δέπας
 πάγχευσον ἔρρει χειρὶ παῖς Ἀχιλλέως
 χοὰς θανόντι πατρί· σημαίνει δ' ἐμοὶ,
 σιγὴν Ἀχαιῶν παντὶ κηρύξαι στρατῷ.
 Κἀγὼ παραστάς εἶπον ἐν μέτοις τάδε·
 σιγᾶτ' Ἀχαιοί, σῖγα πᾶς ἔστω λεώς·
 σίγα, σιώπα· νῆ' ἐμον δ' ἔστησ' ὄχλον.
 Ὁ δ' εἶπεν· ὦ παῖ Πηλέως, πατὴρ δ' ἐμός,
 δέξαι χοὰς μου τὰςδε κηλητηγούς,
 νεκρῶν ἀγωγούς· ἐλθέ δ', ὥς πίης μέλαν
 κόρης ἀκραιφνὲς αἷμ', ὃ σοι δωρούμεθα
 στρατός τε κἀγὼ· πρὺμει' ἡς δ' ἡμῖν γενοῦ,
 λῦσαι δὲ πρύμνας⁴⁾ καὶ χαλινωτήρια
 νεῶν δὸς ἡμῖν, πρὺμειοῦς δ' ἀπ' Ἰλίου
 νόστου τυχόντας, πάντας ἐς πάτραν μολεῖν.
 Τοσαῦτ' ἔλεξε· πᾶς δ' ἐπηύξατο στρατός.
 Εἶτ' ἀμφίχευσον Φάσγανον κώπης λαβὼν,
 ἐξεῖλκε κολοῦ· λογάσι δ' Ἀργείων στρατοῦ
 νεανίαις ἔνευσε παρθένον λαβεῖν.
 Ἡ δ' ὥς ἐφράσθη, τόνδ' ἐσήμηνεν λόγον·
 ὦ τὴν ἐμὴν περσαντες Ἀργεῖοι πόλιν,
 ἔκοῦσα θνήσκω· μή τις ἄψηται χρὸς
 τοῦμοῦ· παρέξω γὰρ δέρην εὐκαρδίως·
 ἔλευθέραν δέ μ', ὥς ἔλευθέρα θάνω,
 πρὸς θεῶν, μεθέντες, κτείνατ'· ἐν νεκροῖσι
 γὰρ
 δούλη κεκληῆσθαι, βασιλὶς οὐσ', αἰσχύνομαι.
 Λαοὶ δ' ἐπερρώθησαν· Ἀγαμέμνων δ' ἄναξ

4) Ungünstige Winde hinderten die Abfahrt der Griechen von Troja, bis an Achills Grabe die gebührenden Todenopfer vollbracht zu werden.

εἶπεν μεθεῖναι παρθένον νεανίαις.

Οἱ δ' ὥς τάχιστ' ἤκουσαν ὑστάτην ὅπα,
μεθῆκαν, οὐπερ καὶ μέγιστον ἦν κράτος.
Κάπρι τόδ' εἰσήκουσε δεσποτῶν ἔπος,
λαβοῦσα πέπλους ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος,
ἔρρηξε λαγόνος εἰς μέσον, παρ' ὀμφαλόν,
μαστοὺς δ' ἔδειξε, στέρνα θ', ὥς ἀγάλματος,
κάλλιστα καὶ καθεῖσα πρὸς γαῖαν γόνυ,
ἔλεξε πάντων τλημονεστάτου λόγον.

Ἴδού, τόδ' εἰ μὲν στέρνον, ὦ νεανία,
παίειν προθυμεῖ, παῖσον· εἰ δ' ὑπ' αὐχένα
χρηθεῖς, πάρ σφι λαιμοῖς εὐτρεπῆς ὁδε.

Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων, οἴκτω κόρης,
τέμνει σιδήρῳ πνεύματος διαρρύδης·
κρουνοὶ ⁵⁾ δ' ἐχώρουν. ἢ δὲ καὶ θνήσκουσ',
ὁμῶς

πολλὴν πρόνοιαν εἶχεν εὐσχήμως πεσεῖν,
κρύπτουσ' ἃ κρύπτειν ὄμματ' ἀρσένων χρεῶν.
ἐπεὶ δ' ἀφῆκε πνεῦμα θανασίμῳ σφαγῇ,
οὐδεὶς τὸν αὐτὸν εἶχεν Ἀργείων πόιον,
ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν τὴν θαιοῦσαν ἐκ χερῶν
φύλλοις ἔβαλλον· οἱ δὲ πληροῦσιν πυράν,
κορμαὺς φέροντες πευκίνους· ὁ δ' οὐ φέρων,
πρὸς τοῦ φέροντος τοιάδ' ἤκουεν κακὰ.

Ἔστηκας, ὦ κάκιστε, τῇ νεάνιδι
οὐ πέπλον, οὐδὲ κόσμον ἐν χεροῖν ἔχων;
οὐκ εἴ τι δώσω τῇ περίπῳ ⁶⁾ εὐκαρδίῳ,
ψυχὴν τ' ἀρίστη; τοιάδ' ἀμφὶ σῆς λέγω
παιδὸς θανούσης· εὐτεκνωτάτην δέ σε
πασῶν γυναικῶν δυστυχεστάτην θ' ὁρῶ.

5) αἷματος sc. 6) περισσά. i. e. περισσῶς.

2.

Orest, nach der Ermordung seiner Mutter Klytaemnestra von den Furien gepeinigt, erwacht, auf seinem Lager liegend, vom Schlaf. Seine Schwester Elektra, die den Kranken pflegt, ist neben ihm.

(Euripid. Orest. V. 205 — 309.)

Ὀρ. ὦ φίλον ὕπνου θέλγητρον, ἐπίκουρον νό-
σου,

ὥς ἡδύ μοι προσῆλθες ἐνδέονται γε.

ὦ πότνια λήθη τῶν κακῶν ὥς εἴ σοφῇ,
καὶ τοῖσι δυστυχοῦσιν εὐκταία θεός.

Πόθεν ποτ' ἦλθον δεῦρο; πῶς δ' ἀφικό-
μην;

ἀμνημονῶ γὰρ τῶν πρὶν, ἀπολειφθεῖς φρε-
νῶν.

Ἥλ. ὦ φίλταθ', ὥς μ' ἠΰφρανας εἰς ὕπνον
πεσών.

βούλει θίγω σου κἀνακουφίσω δέμας;

Ὀρ. λαβοῦ, λαβοῦ δῆτ', ἐκ δ' ὄμορξον ἀθλίου
στόματος ἀφρώδη πέλανον, ὀμμάτων τ'
ἐμῶν.

Ἥλ. ἰδοὺ τὸ δούλευμ' ἡδύ, κοῦκ ἀναίνομαι
ἀδέλφ' ἀδελφῇ χειρὶ θεραπεύειν μέλη.

Ὀρ. ὑπόβαλε πλευροῖς πλευρὰ καὶ χμῶδη κά-
μην

ἄφελε προσώπου· λεπτὰ γὰρ λεύσσω κόραις.

Ἥλ. ὦ βοστρύχων πινῶδες ἀθλίου κάρα,
ὥς ἡγγρίωσαι διὰ μακρᾶς ἀλυσίας.

Ὅρ. κλῖνόν μ' ἐς εὐνήν αὖθις· ὅταν ἀνῇ νόσος
μανίας μ', ἀναρθρός εἰμι, κασθενῶ μέλη.

Ἡλ. ἰδοὺ Φίλον τοι τῷ νοσοῦντι δέμνιον,
ἀνιάρῃν ὃν τὸ κτῆμ', ἀναγκαῖον δ' ὅμως.

Ὅρ. αὖθις μ' ἐς ὄρθον στῆσον, ἀνακύκλει δέ-
μας.

Ἡλ. ἢ καπὶ γαίας ἀρμόσαι πόδας θέλεις,
χρόνιον ἵχνος θείς; μεταβολὴ πάντων γλυκύ.

Ὅρ. μάλιστα· δόξαν γὰρ τόδ' ὑγείας ἔχει.
κρεῖσσον δὲ τὸ δοκεῖν, κὰν ἀληθείας ἀπῇ.

Ἡλ. ἄκουε δὴ νυν, ὧ κασίγνητον κάρα,
ἕως ἑῷσί σ' εὖ φρονεῖν Ἑριννύες.

Ὅρ. λέξεις τι καινόν; κεῖ μὲν εὖ, χάριν φέ-
ρεις.

εἰ δ' εἰς βλάβην τιν', ἄλις ἔχω τοῦ δυστυ-
χεῖν.

Ἡλ. Μενέλαος ἦκει, σοῦ κασίγνητος πατρός,
ἐν Ναυπλῖα δὲ σέλμαθ' ὥρμισται νεῶν.

Ὅρ. πῶς εἶπας; ἦκει φῶς ἐμοῖς καὶ σοῖς κα-
κοῖς,

ἀνὴρ ὁμογενὴς καὶ χάριτας ἔχων πατρός;

Ἡλ. ἦκει· τὸ πιστὸν τόδε λόγων ἐμῶν δέχου,
Ἑλένην ἀγόμενος Τρωϊκῶν ἐκ τειχέων.

Ὅρ. Εἰ μόνος ἐσώθη, μᾶλλον ἂν Ζηλωτὸς ἦν.
εἰ δ' ἄλοχον ἄγεται, κακὸν ἔχων ἦκει μέγα.

Ἡλ. Ἐπίσημον ἔτεκε Τυνδάρεως εἰς τὸν ψό-
γον

γένος θυγατέρων, δυσκλεές τ' ἂν Ἑλλάδα.

Ὅρ. σύ νυν διάφερε τῶν κακῶν· ἔξεστι γάρ.
καὶ μὴ μόνον λέγ' ἀλλὰ καὶ φρόνει τάδε.

Ἡλ. οἴμοι, κασίγνητ', ὄμμα σὸν ταράσσεται.
ταχὺς δὲ μετέθου λύσσαν, ἀρτίως φρονῶν.

Ὅρ. ὦ μήτερ, ἱκετεύω σε, μὴ 'πίσειέ μοι
τὰς αἵματωπούς καὶ δρακοντώδεις κόρας.
αὗται γάρ, αὗται πλησίον θρώσκουσί μου.

Ἦλ. μέν', ὦ ταλαίπωρ', ἀτρέμα σοῖς ἐν δεμ-
νίοις,

ὄρᾱς γὰρ οὐδὲν ὧν δοκεῖς σάφ' εἰδέναι.

Ὅρ. ὦ Φοῖβ', ἀποκτενοῦσί μ' αἱ κυνώπιδες,
γοργῶπες, ἐνέρων ἱέραι, δειναὶ θεαί.

Ἦλ. Οὗτοι μεθήσω· χεῖρα δ' ἐμπλέξας' ἐμὴν
σχήσω σε πηδᾶν δυστυχῇ πηδήματα.

Ὅρ. μέθες· μί' οὔσα τῶν ἐμῶν Ἐριννύων,
μέσον μ' ὀχμάζεις, ὡς βάλης ἐς Τάρταρον.

Ἦλ. οἱ ἐγὼ τάλαινα, τί' ἐπικουρίαν λάβω,
ἐπεὶ τὸ θεῖον δυσμενὲς κεκτῆμεθα;

Ὅρ. δὸς τόξα μοι κερουλκά, δῶρα Λοξίου,
οἷς μ' εἶπ' Ἀπόλλων ἐξαμύνεσθαι θεάς,
εἴ μ' ἐνφοβοῖενμανιάσιν λυσσήμασι.

Ἦλ. βεβλήσεται τις θεῶν βροτησίᾳ χερσί;

Ὅρ. Εἰ μὴ ἔαμείψει χωρὶς ὀμμάτων ἐμῶν.
οὐκ εἰσακούετ', οὐχ ὄρᾳθ' ἐκηβόλων
τόξων πτερωτὰς γλυφίδας ἐξορμωμένας;
(ᾶ, ᾶ,) τί δῆτα μέλλετ'; ἐξακρίζετ' αἰ-
θέρα

πτεροῖς· τὰ Φοίβου δ' αἰτιαῖσθε θεόφα-
τα. ¹⁾ —

(ἔα) τί χρῆμ' ἀλύω, πνεῦμ' ἀνεῖς ἐκ πνευμό-
νων;

ποῖ, ποῖ ποθ' ἠλάμεσθα δεμνίων ἄπο;
ἐκ κυμάτων γὰρ αὔθις αὖ γαλήν' ὄρῳ.

1) Orestes hatte auf Phoebus Rath den Mord sei-
nes Vaters an Clytaemnestern gerächt.

ζύγγοι, τί κλάεις, ὄμμα θεῖσ' εἶσω πέ-
πλων;

αἰσχύνομαί σοι μεταδιδούς πόνων ἐμῶν,
ὄχλον τε παρέχων παρθένω νόσοις ἐμαῖς.
μὴ τῶν ἐμῶν ἑκατι συντήκου κακῶν.

σὺ μὲν γὰρ ἐπένευσας τὰδ', εἰργασται δ'
ἐμοὶ

μητρῶον αἷμα. Λοξία δὲ μέμφομαι,
ὅστις μ' ἐπάρσας ἔργον ἀνοσιώτατον,
τοῖς μὲν λόγοις ἠΰφρανε τοῖς δ' ἔργοισιν οὐ.
οἶμαι δὲ πατέρα τὸν ἐμόν, εἰ κατ' ὄμματα
ἐξιστόρου νιν, μητέρ' εἰ κτεῖναί με χρή,
πολλὰς γενείδου τοῦδ' ἄν ἐκτεῖναι λιτάς,
μὴ τῆς τεκούσης εἰς σφαγὰς ὥσαι Ξίφος,
εἰ μήτ' ἐκεῖνος ἀνάλαβεῖν ἔμελλε Φῶς,
ἐγὼ θ' ὁ τλήμων τοιάδ' ἐκπλήσειν κακά.
καὶ νῦν ἀνακάλυπτ', ὧ κασίγνητον κάρα,
ἐκ δακρύων τ' ἀπέλθε, κεί μάλ' ἀθλίως
ἔχομεν. ὅταν δὲ τὰμ' ἀθυμήσαντ' ἰδῆς,
σὺ μου τὸ δεινὸν καὶ διαφθαρέν φρενῶν
ἴσχαινε παραμυθοῦ θ'. ὅταν δὲ σὺ στένης,
ἡμᾶς παρόντας χρή σε νοουθετεῖν φίλα.

Ἐπικουρίαί γὰρ αἶδε τοῖς φίλοις καλαί.
ἀλλ', ὧ τάλαινα, βᾶσα δωμάτων ἔσω,
ὑπνῶ δ' ἀϋπνον βλέφαρον ἐκταθεῖσα δός,
σῖτον δ' ὄρεξαι λουτρά τ' ἐπὶ χροὸς βάλε.
εἰ γὰρ προλείψεις μ', ἢ προσεδρία νόσον
κτήσῃ τιν', οἰχόμεσθα. σὲ γὰρ ἔχω μόνην
ἐπίκουρον, ἄλλων, ὡς ὄρας, ἔρημος ὢν.

Ἥλ. οὐκ ἔστι· σὺν σοὶ καὶ θανεῖν αἰρήσομαι
καὶ Ζῆν· ἔχει γὰρ ταυτόν· ἦν σὺ κατθανῆς,
γυνὴ τί δράσω; πῶς μόνῃ σωθήσομαι;

ἀνάδελφος, ἀπάτωρ, ἄφίλος· εἰ δὲ σοὶ
δοκεῖ,

δοῦναι χρὴ τὰδ'· ἀλλὰ κλῆρον εἰς εὐνήν δέμας,
καὶ μὴ τὸ ταρβοῦν κακφοβοῦν σ' ἐκ δερμίδων,
ἄγαν ἀποδέχου· μένε δ' ἐπὶ στρώτοῦ λέχους·
καὶ μὴ νοσῆς γάρ, ἀλλὰ δοξάζης νοσεῖν,
κάματος βροτοῖσιν, ἀπορία δὲ γίγνεται.

3.

Polynices, der Sohn des Oedipus und der Jokaste, von seinem Bruder Eteokles des Antheils an der Herrschaft von Theben beraubt, kömmt sein Recht mit gewaffneter Hand zu suchen. Jokasta hat eine Zusammenkunft beyder Brüder veranstaltet, welche fruchtlos bleibt, und die gegenseitige Erbitterung noch vermehrt.

(Eurip. Phoenissae. V. 597 — 646.)

Trochäische Tetrameter.

Ἐτέοκλης. Μῆτερ, οὐ λόγων ἀγῶν ἔστ', ἀλλ'
ἀνάλωται χρόνος

οὖν μέσῳ μάτην· περαίνει δ' οὐδὲν ἢ προθυμία·

οὐ γὰρ ἂν συμβαῖμεν ἄλλως, ἢ 'πὶ τοῖς εἰρημένοις,

ὥστ' ἐμὲ, σκήπτρων κρατοῦντα, τῆςδ' ἀνακτ'
εἶναι χθονός.

τῶν μακρῶν δ' ἀπαλλαγεῖσα νοσητημάτων
μ' ἔα·

καὶ σὺ ¹⁾ τῶν δ' ἔξω κομίζου τειχέων, ἢ
κατθανεῖ.

Πολυνείκης. Πρὸς τίνας; τίς ὦδ' ἄτρωτος, ὅστις
εἰς ἡμᾶς ξίφος

Φάνιου ἐμβαλὼν, τὸν αὐτὸν οὐκ ἀποίσεται
μόρον;

Ἐτ. ἐγγύς, οὐ πρόσω βεβηκώς· εἰς χέρας λεύσ-
σεις ἐμάς;

Πο. εἰσορῶ· δειλὸν δ' ὁ πλοῦτος, καὶ φιλόψυ-
χον κακόν.

Ἐτ. κατὰ σὺν πολλοῖσιν ἦλθες πρὸς τὸν οὐδέν
ἐς μάχην;

Πο. ἀσφαλὴς γάρ ἐστ' ἀμείνων, ἢ θρασὺς στρα-
τηλάτης.

Ἐτ. κομπὸς εἶ, σπονδαῖς πεποιθὼς αἶσε σώζου-
σιν θανεῖν.

Πο. καὶ σὲ δεύτερόν γ' ἀπαιτῶ σκῆπτρα καὶ
μέρη χθονός.

Ἐτ. οὐκ ἀπαιτούμεσθ', ἐγὼ γὰρ τὸν ἐμὸν
οἰκῆσω δόμον.

Πο. τοῦ μέρους ἔχων τὸ πλεῖον; Ἐτ. Φήμ'·
ἀπαλλάσσου δὲ γῆς.

Πο. ὦ θεῶν βωμοὶ πατρῶων. Ἐτ. οὓς σὺ πορ-
θήσων πάρει.

Πο. κλύετε μου; Ἐτ. τίς δ' ἂν κλύοι σου πα-
τρίδ' ἐπεστρατευμένου;

Πο. καὶ θεῶν τῶν λευκοπώλων δώμαθ'. Ἐτ. οἱ
στυγοῦσί σε.

Πο. ἐξελαυνόμεσθα πατρίδος. Ἐτ. καὶ γὰρ
ἦλθες ἐξελῶν.

1) ὦ Πολύνεικῆς.

Πο. ἀδικία γ', ὦ Θεοί. 'Ετ. Μυκῆναις, ²⁾ μὴ
'νθάδ' ἀνακάλει Θεούς.

Πο. ἀνόσιος πέφυκας. 'Ετ. ἀλλ' οὐ πατρίδος,
ὥς σύ, πολέμιος.

Πο. ὅς μ' ἄμοιρον ἐξελαύνεις. 'Ετ. καὶ κατα-
κτενῶ γε πρὸς.

Πο. ὦ πάτερ, κλύεις ὃ πάσχω; 'Ετ. καὶ γὰρ
οἷα δρᾶς κλύει.

Πο. καὶ σὺ, μῆτερ; 'Ετ. οὐ θέμις σοι μητρὸς
ὀνομάζειν κάρα.

Πο. ὦ πόλις. 'Ετ. μολῶν ἐς Ἀργος, ἀνακάλει
Λέρνης ὕδωρ.

Πο. εἶμι, μὴ πόνει. σὲ δ' αἰνῶ, μῆτερ.
'Ετ. ἔξιθι χθονός.

Πο. ἔξιμεν. πατέρα ³⁾ δέ μοι δὸς εἰσιδεῖν.
'Ετ. οὐκ ἂν τύχοις.

Πο. ἀλλὰ παρθένους ἀδελφάς. ⁴⁾ 'Ετ. οὐδέ
τάςδ' ὄψει ποτέ.

Πο. ὦ κασίγνηται. 'Ετ. τί ταύτας ἀνακαλεῖς,
ἔχθιστος ὢν;

Πο. μῆτερ, ἀλλὰ μοι σὺ χαῖρε. Ἴο καῖσθη. χαρ-
τὰ γοῦν πάσχω, τέκνον;

Πο. οὐκέτ' εἰμὶ παῖς σός. Ἴο. εἰς πόλλ' ἀθλία
πέφυκ' ἐγώ.

Πο. ὅδε γὰρ εἰς ἡμᾶς ὑβρίζει. 'Ετ. καὶ γὰρ
ἀνθυβρίζομαι.

2) Nach Argos war Polynices geflohen, als ihm sein Bruder die Rückkehr nach Theben versagte, und hatte dort beym König Adrastos Schutz und eine Gattinn gefunden. Mycenae steht als einer der Hauptorte des argivischen Reiches. 3) Oedipus lebte noch. 4) Antigone und Ismene.

Πο. ποῦ ποτε στήσει πρὸ πύργων; ⁵⁾ Ἐτ. ὥς
τί μ' ἱστορεῖς τόδε;

Πο. ἀντιτάξομαι κτενῶν σε· Ἐτ. καὶ μὲ τοῦδ'
ἔρως ἔχει.

Ἴο. ὦ τάλαιν' ἐγὼ, τί δράσεται, ὦ τέκν'; Πο. αὐτὸ
σημανεῖ.

Ἴο. πατρὸς οὐ φεύξεσθ' Ἐριννῦς; ⁶⁾ Ἐτ. ἐρρέ-
τω πρόπας δόμος.

Πο. ὦς τάχ' οὐκέθ' αἵματηρὸν τοῦμὸν ἀργήσεται
ξίφος.

τὴν δὲ θρέψασάν με γαῖαν, καὶ θεοὺς μαρ-
τύρομαι,

ὥς ἄτιμος, οἰκτρὰ πάσχων, ἐξελαύνομαι
χθονός,

δοῦλος ὣς, ἀλλ' οὐχὶ ταῦτοῦ πατρὸς Οἰδί-
που γεγώς.

κἂν τι σοί, πόλις γένηται, μὴ 'μὲ τόνδε δ'
αἰτιῶ·

οὐχ ἐκὼν γὰρ ἤλθον, ἄκων δ' ἐξελαύνομαι
χθονός.

καὶ σύ, Φοῖβ' ἄναξ ἀγυιεῦ, καὶ μέλαθρα
χαίρετε,

ἤλικές θ' οἱ 'μοί, θεῶν τε δεξίμηλ' ἀγάλ-
ματα·

οὐ γὰρ οἶδ' εἴ μοι προσειπεῖν αὐθαίς ἔσθ' ὑμᾶς
ποτέ.

5) Das Heer der Fürsten, die den Polynices zurück-
führen und Eteocles vom Throne Thebens vertreiben
wollten, stand vor der Stadt zum Angriff bereit.

6) Oedipus hatte gegen seine Söhne, da sie ihn ein-
geschlossen hielten, die Verwünschung ausgestoßen,
daß sie ihr Erbe mit dem Schwerte theilen sollten.

ἐλπίδες δ' οὐπὼ καθεύδουσ', οἷς πέποιθα σὺν
θεοῖς,

τόνδ' ἀποκτείνας, κρατήσῃν τῆςδε Θηβαίας
χθονός.

Ἔτ. "Εξιθ' ἐκ χώρας ἀληθῶς δ' ὄνομα Πολυ-
νείκην πατῆρ

ἔθετό σοι θεία προνοία, νεικέων ἐπώνυ-
μον.

4.

Elektra, die Tochter Agamemnons, klagt, daß
sie, nach dem Morde ihres Vaters, in dem
Hause des Mörders die Schande ihrer Mut-
ter sehen und die Rache vergebens erwar-
ten müsse.

(Sophokles Elektra v. 86 — 120.)

Anapästen.

ὦ Φάος ἄγνόν,
καὶ γῆς ἰσόμοιρος αἴηρ, ὥς μοι
πολλὰς μὲν θρήνων ῥόδας,
πολλὰς δ' ἀντήρεις ἥσθου
στέρνων πληγὰς αἵμασσομένων,
ὁπότεν δυοφερὰ νύξ ὑπολειφθῇ
τὰ δὲ παννυχίδων, ἥδη στυγεραὶ
ξυνίσασ' εὐναὶ μογερῶν οἴκων,
ὅσα τὸν δύστηνον ἐμὸν θρήνῳ
πατέρ', ὃν κατὰ μὲν βάρβαρον αἶαν ¹⁾

¹⁾ bey Troja während des Krieges.

Φοίνιος Ἄρης οὐκ ἐξένισεν,
 μήτηρ δ' ἢ ἢ μὴ χῶ κοινολεχῆς
 Αἰγισθος, ²⁾ ὅπως δρῶν ὑλοτόμοι,
 σχίζουσι κάρα Φονίῳ πελέκει.
 κοῦδεὶς τούτων οἶκτος ἀπ' ἄλλης
 ἢ ἢ μου φέρεται, σοῦ, πάτερ, οὕτως
 αἰκῶς οἰκτρῶς τε θανόντος.
 ἀλλ' οὐ μὲν δὴ λήξω θρήνων,
 στυγερῶν τε γόων, ἔς τ' ἂν λεύσσω
 παμφεγγεῖς ἄστρον ῥιπᾶς,
 λεύσσω δ' ἡμαρ,
 μὴ οὐ, ³⁾ τεκνολέτειρ' ὥς τις ἀηδῶν,
 ἐπὶ κωκυτῷ, τῶνδε πατρῶων
 πρὸ θυρῶν, ἢ χῶ πᾶσι προφωνεῖν.
 ὦ δῶμ' Ἀΐδου καὶ Περσεφόνης,
 ὦ χθονί' Ἑρμῇ, καὶ πότνι' Ἀρά,
 σεμναί τε θεῶν Ἑρινύες, αἱ τοὺς
 ἀδίκως θνήσκοντας ὁρᾶτε,
 καὶ τοὺς εὐνάς ὑποκλεπτομένους
 ἔλθετ', ἀρήξατε, τίσασθε πατρὸς
 Φόνον ἡμετέρου,
 καὶ μοι τὸν ἐμὸν πέμψατ' ἀδελφόν. ⁴⁾
 μούνη γὰρ ἄγειν οὐκ ἔτι σωκῶ
 λύπης ἀντίρροπον ἄχθος.

- 2) Aegisthos hatte den Mord Agamemnons mit Klytaemnestern vollbracht, und sie nachher zum Weibe genommen. 3) μὴ οὐ hängt mit οὐ λήξω zusammen. 4) Orestes, welcher bey dem Morde Agamemnons von Elekten gerettet und aus dem Land entfernt worden war.

5.

Philoktet nimmt Abschied von Lemnos, wo er neun Jahre lang von Schmerzen gequält und einsam gelebt hat.

(Sophokl. Philokt. 1430 — 1446.)

Anapästen.

Φέρε νῦν στείχων, χώραν καλέσω.
χαῖρ', ὦ μέλαθρον ¹⁾ ζύμφουρον ἐμοί,
Νύμφαι τ' ἐνυδροὶ λειμωνιάδες,
καὶ κτύπος ἄρσην πόντου, προβλής θ',
οὐ πολλάκι δὴ τοῦμὸν ἐτέγχθην
κρᾶτ' ἐνδόμυχον πληγῇσι νότου,
πολλὰ δὲ Φωνῆς τῆς ἡμετέρας
Ἑρμαῖον ὄρος παρέπεμψεν ἐμοὶ
στόνον ἀντίτυπον χειμαζομένῳ.
νῦν δ' ὦ κρῆναι, γλύκιόν τε ποτόν,
λείπομεν ὑμας, λείπομεν ἤδη,
δόξης οὐ ποτε τῆς ἐπιβάντες.
χαῖρ', ὦ Λήμνου πέδον ἀμφίαλον,
καί μ' εὐπλοία πέμψον ἀμέμπτως,
εἰς ²⁾ ἡ μεγάλη μοῖρα κομίζει,
γνώμη τε φίλων, χῶ πανδαμάτωρ
δαίμων, ὅς ταῦτ' ἐπέκρανευ.

1) Die Höhle, in welcher sich Philoktet aufgehalten hat. 2) nach Troja, das, wie das Orakel sagte, nur durch ihn und die Pfeile des Herkules, in deren Besitz er war, erobert werden konnte.

6.

Ein Atheniensischer Bürger, Chremylus, hat dem Gott des Reichthums, Πλοῦτος, das Gesicht verschafft; die Göttinn der Armuth, Πενία, eilt herbey, um den Folgen dieser Neuerung vorzubeugen. Es entsteht zwischen ihr und dem Chremylus ein Streit über die Vorzüge des Reichthums und der Armuth.

(Aristophan. Plutus v. 489 — 578.)

Anapästische Tetrameter.

Χρεμύλος.

Φανερόν μὲν ἔγωγ' οἶμαι γινῶναι τοῦτ' εἶναι πᾶ-
σιν ὁμοίως,

ὅτι τοὺς χρηστοὺς τῶν ἀνθρώπων εὖ πράττειν
ἔστι δίκαιον.

τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἄθεους, τούτων τὰ
ναντία δήπου.

τοῦτ' οὖν ἡμεῖς ἐπιθυμοῦντες, μόλις εὗρομεν
ὥστε γενέσθαι,

βούλημα καλὸν καὶ γενναῖον, καὶ χρήσιμον εἰς
ἅπαν ἔργον.

ἦν γὰρ ὁ Πλοῦτος νυνὶ βλέψη, καὶ μὴ τυφλὸς
ὦν περινοστῇ,

ὥς τοὺς ἀγαθοὺς τῶν ἀνθρώπων βαδιεῖται κοῦκ
ἀπολείψει.

τοὺς δὲ πονηροὺς καὶ τοὺς ἄθεους φευξεῖται,
κᾶτα ποιήσει.

πάντας χρηστοὺς καὶ πλουτοῦντας δήπου, τὰ
 τε θεῖα σεβοντας.
 καὶ τοι τούτου τοὺς ἀνθρώπους τίς ἂν ἐξεύροι
 ποτ' ἄμεινον;
 ὥς μὲν γάρ νῦν ἡμῖν ὁ βίος τοῖς ἀνθρώποις
 διάκειται,
 τίς ἂν οὐχ ἡγοῖτ' εἶναι μανίαν, κακοδαιμονίαν
 τ' ἔτι μᾶλλον;
 πολλοὶ μὲν γάρ τῶν ἀνθρώπων ὄντες πλουτοῦσι
 πονηροί,
 ἀδικῶς αὐτὰ ¹⁾ ξυλλεξάμενοί· πολλοὶ δ' ὄντες
 πάνυ χρηστοὶ
 πράττουσι κακῶς, καὶ πεινῶσιν, μετὰ σοῦ ²⁾ τε
 τὰ πλεῖστα σύνεισιν.
 οὐκοῦν εἶναι φημ', ἢ παύσει ταῦτ', ἢν βλέψη
 ποθ' ὁ Πλοῦτος,
 ὁδόν, ἢν τιν' ἰὼν τοῖς ἀνθρώποις ἀγαθ' ἂν μείζω
 πορίσειεν.

Πενία.

ἀλλ' ὦ πάντων ῥᾶστ' ἀνθρώπων ἀναπείσθεντ'
 οὐχ ὑγιαίνειν
 δύο πρεσβύτα, ³⁾ ξυνδιασώτα τοῦ ληρεῖν καὶ
 παραπαίειν,
 εἰ τοῦτο γένοιθ' ὁ ποθεινός ὑμεῖς, οὐ φημ' ἂν
 λυσιτέλειν σφῶν.
 εἰ γὰρ ὁ Πλοῦτος βλέψει πάλιν, διανείμειέ τ'
 ἴσον ἑαυτόν,

1) τὰ αὐτῶν χρήματα. 2) τῆς πενίας. 3) außer
 dem Chremylus hat noch ein anderer, Blepsidemus,
 den Streit gegen die Penia unternommen.

οὔτε τέχνην ἂν τῶν ἀνθρώπων, οὔτ' ἂν σο-
 Φίαν μελετῶη
 οὔδεις· ἀμφοῖν δ' ὑμῖν τούτοις ἀφανιστέντοις
 ἐθελήσει
 τίς χαλκεύειν, ἢ ναυπηγεῖν, ἢ ῥάπτειν, ἢ τρο-
 χοποιεῖν,
 ἢ σκυτοτομεῖν, ἢ πλινθουργεῖν, ἢ πλύνειν ἢ
 σκυτοδεψεῖν,
 ἢ γῆς ἀρότροις ῥήξας δάπεδον, καρπὸν Διούς
 θερίσασθαι,
 ἢ ἐξῇ ζῆν ἀργοῖς ὑμῖν τούτων πάντων ἀμε-
 λοῦσι;

Χρεμύλος.

λῆρον ληρεῖς· ταῦτα γὰρ ἡμῖν πάνθ', ὅσα νυνὶ
 κατέλεξας,
 οἱ θεράποντες μοχθήσουσιν.

Πενία.

πόθεν οὖν ἔξεις θεράποντας;

Χρεμύλος.

ὠνησόμεθ' ἀργυρίου δήπου.

Πενία.

Τίς δ' ἔσται πρῶτον ὁ πωλῶν,
 ὅταν ἀργύριον κἀκείνος ἔχῃ;

Χρεμύλος.

Κερδαίνειν βουλόμενός τις
 ἔμπορος ἦκων ἐκ Θετταλίας, παρὰ πλείστον
 ἀνδραποδιστῶν.

Πενία.

ἀλλ' οὐδ' ἔσται πρῶτον ἀπάντων οὐδείς οὐδ' ἀν-
 δραποδιστής,
 κατὰ τὸν λόγον, ὃν σὺ λέγεις, δήπου. τίς γὰρ
 πλουτῶν ἐθελήσει,
 κινδυνεύων περὶ τῆς ψυχῆς τῆς αὐτοῦ τοῦτο
 ποιῆσαι;
 ὥστ' αὐτὸς ἀροῦν ἐπαναγκασθεῖς, καὶ σκάπτειν,
 τ' ἄλλα τε μοχθεῖν,
 ὀδυνηρότερον τρίψεις βίοτον πολὺ τοῦ νῦν.

Χρεμύλος.

Εἰς κεφαλὴν σοι.

Πενία.

ἔτι δ' οὐχ ἔξεις οὔτ' ἐν κλίνῃ καταδαρθεῖν·
 οὐ γὰρ ἔσονται
 οὔτ' ἐν δάπισιν· τίς γὰρ ὑφαίνειν ἐθελήσει,
 χρυσίου ὄντος;
 οὔτε μύροις μύρσαις στακτοῖς, ὅποταν νύμ-
 φην ἀγάγησθον·
 οὔθ' ἱματίων βαπτῶν δαπάναις κοσμηῆσαι ποι-
 κιλομόρφων.
 καί τοι τί πλεόν πλουτεῖν ἔστιν τούτων πάντων
 ἀποροῦσι;
 παρ' ἐμοῦ δ' ἔστιν ταῦτ' εὐπορα πάνθ' ὑμῖν, ὥν
 δεῖσθον· ἐγὼ γὰρ
 τὸν χειροτέχην, ὥς περ δέσποιν', ἐπαναγκά-
 ζουσα κάθημαι,
 διὰ τὴν χρεῖαν, καὶ τὴν πενίαν ζητεῖν ὁπόθεν
 βίον ἔξει.

Χρεμύλος.

εὐ γὰρ ἂν πορίσαι τί δύναί' ἀγαθόν, πλὴν Φώ-
δων ἐκ βαλανείου,
καὶ παιδαρίων ὑποπεινόντων καὶ γραιδίων κο-
λασυρτόν;

Φθειρῶν δ' ἀριθμόν, καὶ κωνώπων, καὶ ψυλ-
λῶν οὐδὲ λέγω σοι

ὑπὸ τοῦ πλήθους, αἱ βομβοῦσαι περὶ τὴν κε-
φαλὴν ἀνιῶσιν,

ἐπιγείρουν, καὶ φράζουσαι· πεινήσεις, ἀλλ'
ἐπανίστω.

πρὸς δέ γε τούτοις, ἄνθ' ἱματίου μὲν ἔχειν
ῥάκος· ἀντὶ δὲ κλίνης,

στιβάδα σχοίνων, κόρεων μεστήν, ἢ τοὺς εὖδον-
τας ἐγείρει·

καὶ φορμὸν ἔχειν ἀντὶ τάπητος σαπρόν· ἀντὶ δὲ
προσκεφαλαίου,

λίθον εὐμεγεθῇ πρὸς τῇ κεφαλῇ· σιτεῖσθαι δ'
ἀντὶ μὲν ἄρτων,

μαλάχης πτόρθους, ἀντὶ δὲ μάξης, φυλλεῖ·
ἰσχνῶν ῥαφανίδων·

ἀντὶ δὲ θράνου, στάμνου κεφαλὴν κατεαγότος·
ἀντὶ δὲ μάκτρας,

πιθάκνης πλευράν, ἐρῶγυῖαν καὶ ταύτην·
ἄρά γε πολλῶν

ἀγαθῶν πᾶσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀποφαίνω σ' αἴ-
τιον οὖσαν;

Πενία.

σὺ μὲν οὐ τὸν ἐμὸν βίον εἴρηκας· τὸν τῶν πτω-
χῶν ὑπεκρούσω.

Χρεμύλος.

οὐκοῦν δήπου τῆς πτωχείας πενίαν Φαμέν εἶναι
ἀδελφὴν.

Πενία.

ὑμεῖς γε, οἵπερ καὶ Θρασυβούλῳ Διονύσιον εἶναι
ὅμοιον.

ἀλλ' οὐχ οὐμὸς τοῦτο πέπονθεν βίος, οὐ μὰ Δί'·
οὐδέ γε μέλλει.

πτωχοῦ μὲν γὰρ βίος, ὃν σὺ λέγεις, Ζῆν ἔστιν
μηδὲν ἔχοντα·

τοῦ δὲ πένητος, Ζῆν Φειδόμενον, καὶ τοῖς ἔρ-
γοις προσέχοντα·

περιγίγνεσθαι δ' αὐτῷ μηδέν, μὴ μέντοι μηδ'
ἐπιλείπειν.

Χρεμύλος.

ὥς μακαρίτην, ὦ Δάματερ, τὸν βίον αὐτοῦ κατ'
έλεξας,

εἰ Φεισάμενος καὶ μοχθήσας καταλείψει μηδὲ
ταφῆναι.

Πενία.

σκόπτειν πείρᾳ καὶ κωμωδεῖν, τοῦ σπουδάζειν
ἀμελήσας,

οὐ γιγνώσκων, ὅτι τοῦ Πλούτου παρέχω βελ-
τίονας ἄνδρας,

καὶ τὴν γνώμην καὶ τὴν ιδέαν παρὰ τῷ μὲν
γὰρ ποδαγρῶντες,

καὶ γαστρώδεις, καὶ παχύκνημοι, καὶ πιονέες
 εἰσιν ἀσελγῶς·
 παρ' ἐμοὶ δ' ἰσχυροὶ, καὶ σφηκῶδεις, καὶ τοῖς
 ἐχθροῖς ἀνιστοί.

Χρεμύλος.

ὑπὸ τοῦ λιμοῦ γὰρ ἴσως αὐτοῖς τὸ σφηκῶδες σὺ
 πορίζεις.

Πενία.

περὶ σωφροσύνης ἤδη τοίνυν περανῶ σφῶν, καὶ
 ναδιδάζω,
 ὅτι κοσμιότης οἰκεῖ μετ' ἐμοῦ· τοῦ Πλούτου
 δ' ἔστιν ὑβρίζειν.

Χρεμύλος.

πάνυ γοῦν κλέπτειν κόσμιόν ἐστιν, καὶ τοὺς τοί-
 χους διορύττειν.

Πενία.

σκεῖψαι τοίνυν ἐν ταῖς πόλεσιν τοὺς ῥήτορας, ὥς
 ὁπόταν μὲν
 ὧσι πένητες, περὶ τὸν δῆμον, καὶ τὴν πόλιν
 εἰσὶ δίκαιοι·
 πλουτήσαντες δ' ἀπὸ τῶν κοιῶν, παραχρῆμ'
 ἄδικοι γεγένηνται,
 ἐπιβουλεύουσὶ τε τῷ πλήθει, καὶ τῷ δήμῳ πο-
 λεμοῦσιν.

Χρεμύλος.

ἀλλ' οὐ ψεύδει τούτων γ' οὐδέν, καίπερ σφόδρα
 βάσκανος οὖσα.

ἀτὰρ οὐχ ἥττόν γ' οὐδὲν κλαύσει, μηδὲν ταύτη
γε κομήσης,
ὅτι γε ζῆτεῖς τοῦτ' ἀναπείσειν ἡμᾶς, ὥς ἐστὶν
ἀμείνων
πενία πλούτου.

Πενία.

Καὶ σύ γ' ἐλέγξαι μ' οὐπω δύνα-
σαι περὶ τούτου
ἀλλὰ φλυαρεῖς καὶ πτερυγίζεις.

Χρεμύλος.

Καὶ πῶς Φεύγουσί σε πάντες;

Πενία.

ὅτι βελτίους αὐτοὺς ποιῶ· σκέψασθαι δ' ἔστι
 μάλιστα
 ἀπὸ τῶν παίδων· τοὺς γὰρ πατέρας φεύγουσι,
 φρονοῦντας ἄριστα
 αὐτοῖς· οὕτω διαγιγνώσκειν χαλεπὸν πρᾶγμ'
 ἐστὶ δίκαιον.

Lyrische Beylage

von

Fr. Thiersch.

I n h a l t.

Aeschylus.

- I. Gesang der Okeaniden beym Felsen des Prometheus.
- II. Gesang der Erinnyen.

Sophokles.

- III. Siegesgesang nach der Befreyung Thebens.
- IV. Paean bey einer Pest.

Euripides.

- V. Das Urtheil des Paris.
- VI. Die Hochzeitfeyer der Thetis.

Aristophanes.

- VII. Wechselgesang der Lakedaemonier und Athenäer.
- VIII. Lieder :
 - 1) an die Nachtigall;
 - 2) an die Muse des Hains;
 - 3) an die Wolken.

Pindarus.

- IX. An die Huldgöttinnen.
 - X. Macht der Töne.
-

Μηδ' ἐλινύσαιμι θεούς ὀσίαις
 ποίναις ποτινισσομένα
 5 Βουφόνους παρ' Ὠκεανοῦ πατρὸς ἄσβεστον
 πόρον,

— ἀντίπαλον, ἐμᾶ γνῶμα (ἀντιπάλαιν, entgegen-schüt-
 teln, -ringen) — entgegenstrebend, so daß
 sie entgegenwirkt meiner Gesinnung, d. h.
 nie möge mein Sinn in Widerstreit gera-
 then mit des Zeus Maafsregeln, damit er
 nicht feindselig seine Gewalt mir entge-
 genstelle.

V. 3—5. ἐλινύειν, unthätig seyn, rasten;
 μηδ. ἐλινν. — noch möge ich je versäumen
 ποτινισσομένα θεούς, (nach bekanntem Gracismus s. v. a.
 νίσσεσθαι πρὸς θεούς) — zu den Göttern zu wan-
 deln, ihren Altären zu nahen — ποίναις ὀσίαις,
 mit heiligen, reinen Opfermahlen. — βου-
 φόνους heißen dieselben, als grössere Opfer, bey denen
 viele Rinder geschlachtet wurden, und es sind
 demnach unter βουφόνους ποίναις die Hekatomben
 zu denken. — Der Chor stellt sich gewöhnlich als
 eine Person dar und spricht defshalb fast durchge-
 hends im Singulari von sich, daher ἐμᾶ, ποτινισ-
 σομένα u. a. — Ferner legt er sich, obwohl aus
 Göttinnen bestehend, hier menschliche Pflichten auf,
 um seine Gefühle denen der Zuschauer näher zu brin-
 gen. — Wie die Menschen der Götter Wohlwollen
 sich durch Opfergaben bewahren, so will es auch die
 Okeanide, und zwar an den Ufern des Okeanos, weil
 daselbst die Gestade ihrer Heimath sind. — πόρος aber
 ist 1) Uebergang über ein Gewässer, und sofort
 2) dieses Gewässer selbst, wie auch *vadum* beydes an-
 zeigt. — Dieses Gewässer des Okeanos wird unaus-
 löschlich genannt — ἄσβεστον — d. h. unver-
 siegbar. Denn obwohl beym Homer noch kein

Μηδ' ἀλίτοιμι λόγοις;
 Ἀλλά μοι τόδ' ἐμμένει καὶ μήποτ' ἐκτακείη.

Gegenstrophe I.

Ἄδύ τι θαρσαλέαις
 τὸν μακρὸν τείνειν χρόνον ἐλπίσι, Φαναῖς
 10 θυμὸν ἀλδαίνουσιν ἐν εὐφροσύναις.

Zeugniss davon ist, dass der Okeanos die Erde umströmt, so doch beym Aeschylus bereits

ἐκγονα

τῆς πολυτέκνου Τηθύος ἐκγονα
 τοῦ περὶ πᾶσαν θ' εἰλισσομένου
 χρόν' ἀνοίματ' ῥεύματι παῖδες
 πατρὸς Ωκεανοῦ —

Prometh. 137 ff.

und demnach bleibt das Gewässer des Okeanos, als im Kreise sich herum bewegend, immer dasselbe, ist unversieglich.

V. 6. τόδε in Bezug auf die beyden Vorsätze, durch Gaben und Ehrfurcht die Götter zu ehren. — Dieses möge mir immer im Herzen bleiben — καὶ μήποτ' ἐκτ. — ἐκτῆκεσθαι herausschmelzen, hier aus dem Gemüth entschwinden, ein Bild, das vom Schnee und Eis übergetragen ist.

V. 8—10. ἄδύ τι sc. ἐστὶ — es ist etwas Süßes. — Der folgende Inf., τείνειν, zieht den Accus. ἀλδαίνουσιν nach sich. — ἀλδαίνουσιν θυμὸν ἐν Φαναῖς (d. i. Φαιναῖς) das Gemüth nährend in leuchtendem Frohsinn — τείνειν τὸν μακρὸν χρόνον — auszudehnen die lange Zeit, nämlich des Lebens, das Leben hinzuziehen — ἐλπίσι θαρσ. — bey muthigen Hoffnungen; — d. h. es ist mir erfreulich, dass ich in stetem

Φρίσσω δέ σε δερκομένα
 Μυρίοις μόχθοις διακναιόμενον θείον δέμας·
 Ζῆνα γὰρ οὐ τρομέων
 Νηπία γνώμα σέβῃ θνατοῦς ἄγαν Προμηθεῦ.

Frohsinn, bey nie sinkender Hoffnung,
 mein Leben führen darf.

V. 10. 11. Prometheus war von dem Hephästus an eine Felsenwand angeschmiedet worden, als die Okeaniden erschienen, ihn zu beklagen. Daher sagt der Chor: Φρίσσω — δέμας — διακναιόμενον auf Prometheus bezogen: zernagt durch zahllose Qualen (μόχθοι) an der göttlichen Gestalt, nach bekanntem Gebrauch des Accus. δέμας mit dem Passiv. verbunden,

V. 13. 14. Prometheus fand die Menschen in einem Zustande, welcher von dem thierischen nicht sehr verschieden war. Um sie zu verherrlichen (σέβασθαι) raubte er, ohne des Zens Rache zu fürchten (Ζῆνα οὐ τρομέων), das göttliche Feuer vom Himmel und strömte es durch die Brust des vernachlässigten Geschöpfs. Diese That brachte ihn an den Felsen. Zu ihr trieb ihn sein liebevoller und deshalb selbst die Götter reizender Sinn (beydes liegt in Νηπία γνώμα) gegen die Menschen, und so traf ihn sein Unglück, weil er dieselben zu sehr (ἄγαν), das heist, mehr verherrlichte, als er konnte, ohne sich selbst zu schaden.

Strophe und Gegenstrophe 2.

ο ο — ο ο — ο ο — ο ο — ο — —
 ο ο — ο ο — ο — ο — ο — —
 ο ο — ο ο — ο — —
 — ο — ο — ο — —
 ο ο — ο ο — ο ο — ο ο — ο ο
 — — — ο ο — ο ο —
 — — ο — ο — ο — —

Strophe 2.

15 Φέρ' ὅπως ἄχαρις χάρις, ὦ φίλος· εἰπέ
 ποῦ τις ἀλκὰ,
 τίς ἐφ' αὐμερίων ἄρηξις; οὐδ' ἐδέρχθης
 Ὀλιγοδρανίαν ἀκίκυν
 ἰσόνειρον, ἃ τὸ Φωτῶν
 ἀλαδὸν γένος ἐμπεποδισμένον; οὐποτε δ'

V. 15. 16. Φέρε, ὦ φίλος — age, bedenke, o lieber — ὅπως (ἡ) χάρις, ἄχαρις (sc. ἐστίν) — wie danklos der Dienst (χάρις) ist — derjenige nämlich, welchen Prometheus den Menschen erwiesen hat, die jetzo nicht vermögen, ihm, wo er für sie leidet, einige Hülfe zu leisten. — Daher fährt der Ch. fort: εἰπέ, ποῦ τις ἀλκὰ, (sc. ἐστί) — Abwehrung des Uebels (ἀλκὰ), nämlich durch die Menschen; denn gleich fügt er an: τίς ἐφ' αὐμ. ἀρηξί;

V. 16 — 19. Die Klage über das Unvermögen (ὀλιγοδρανία) des menschl. Geschlechts (τὸ Φωτῶν γένος), vermöge dessen es in seinem Thun immerdar gehindert wird (ἐμποδίζεται), zieht sich auch bey den Griechen durch alle Zeitalter herab;

20

ἄρρήκταν Διὸν ἁρμονίαν
Θνατῶν παρεξίασι βουλαί.

Gegenstrophe 2.

Ἐμαθὸν τάδε, σὰς προσιδοῦσ' ὅλοας τύχας
Προμηθεῦ.

Τὸ διαμφίδιον δ' ἔμοι μέλος προσέπτα·
τόδ' ἐκεῖνο θ' ὅτ' ἀμφὶ λουτρὰ

25

καὶ λέχος σὸν ὑμεναίου
ἰότατι γάμων, ὅτε τὰν ὁμοπατρίον

οὐδὲν ἀκιδνότερον γαῖα τρέφει ἀνθρώποιο,
πάντων ὅσσα τε γαῖαν ἐπι πνεῖει τε καὶ ἔρπει

klagt schon Homer (Od. σ, 130. vergl. Il. ζ, 146.)

V. 19 — 21. ἁρμονία Διός (von ἀρμόζειν zusammenfügen) gerade wie bey uns Fügung Gottes von der höhern Weltordnung. Wie einmal Zeus die Schicksale unauflöslich ineinandergefügt hat (ἄρρηκτη ἁρμονία), so erfolgen sie: nimmerdar entgehn (παραξίασι) die Rathschläge der Sterblichen, d. h. die Sterblichen durch ihre Rathschläge, jener unzerbrechlichen Fügung. — Auch dieser Ausspruch ist dem Bedürfnis der Zuhörer angepasst, indem Prometheus, der Unsterbliche, unter einer Sentenz begriffen wird, welche von den Sterblichen etwas aussagt.

V. 22 — 26. Dieses (τάδε), nämlich den Zwang höherer Fügung, lernt die Okeanide aus dem Schicksale des Prometheus, den sie einst glücklich sah, als sie ihm sein Brautlied sang, jetzt aber im tiefsten Ungemach erblickt (σὰς ὅλοας τύχας προσιδοῦσα) und um ihn den Trauergesang anstimmt. — Dieses ist τὸ διαμφίδιον μέλος, *biceps, bisonum carmen*, das zweyfache Lied, welches

ἔδνοις ἄγαγες Ἡσιόναν
πιθὼν δάμαρτα κοινόλεκτρον.

ihr anflog (ἐμοὶ προσέπτα), d. h. ihr Gemüth anregte. — Der Artikel τὸ hat seinen Platz, weil das doppelte Lied gleich bezeichnet wird: τόδε, das jetzige, der Trauergesang an seinem Felsen, ἐκεῖνο τε, und jenes bey seiner Vermählung. Der letzte Begriff wird weiter ausgeführt: ὅτε ὑμεναίου (hier mit langem υ wegen des Augments von ὑμεναίω) ἀμφὶ λουτρὰ (σὰ) καὶ λέχος σόν. — Vor dem Bade des Bräutigams und vor der hochzeitlichen Kammer wurden von Chören der Unvermählten die Hochzeitsgesänge (ὑμέναιοι) angestimmt u. zwar ἰότατι γάμων. Der Ausdruck ist nach dem homerischen ἰότητι θεῶν, ἀλλήλων ἰότητι u. dgl. gebildet: also nach dem Willen der Hochzeit, wie diese es verlangt, *ritu solenni nuptiarum*; demnach der Sinn: ich sang das Brautlied nach Sitte der Vermählung.

V. 26 — 28. Prometheus vermählte sich mit der Hesione, von der nichts weiter bekannt ist, als eben dieser Umstand und daß sie eine Okeanide war. Der Chor nennt sie deshalb ὁμοπατρίος. Verbinde: ὅτε ἤγαγες (*duceres*, heimführtest) τὴν ὁμοπατρ. Ἡσ., δάμαρτα κοινόλεκτρον (als lagertheilende Genossinn) πιθὼν ἔδνοις beredend, sie bewegend durch Brautgeschenke (ἔδνα), nämlich dir zu folgen. Bey Homer ὅς κ' σ' ἔέδνοισιν βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγεται Od. ζ, 159.

II.

Gesang der Erinnyen.

(Aeschylus in den Eumeniden v. 300 ff.)

A n a p ä s t e n.

30 " Ἀγε δὴ καὶ χορόν ἄψωμεν, ἐπεὶ
 Μοῦσαν στυγεράν
 ἀποφαίνεσθαι δεδόκηκεν,
 λέξαι τε λάχην τὰ κατ' ἀνθρώπους,
 ὥς ἐπινωμᾷ στάσις ἡμετέρα,
 εὐθυδίῃ δ' ἡδόμεθ' εἶναι.

V. 29 — 31. Eigentlich ἄψωμεν χεῖρας ἐς χορόν — Chor — hier Reigentanz. — Μοῦσα steht häufig statt Gesang; φαίνειν, mit mehreren Compositis προφαίνειν, ἀποφ. u. a. *revelare*, erscheinen lassen, vom beginnen desselben. So πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν, Aristoph. Lysistr. 1798. und der Sänger bey Homer ὁρμηθεὶς θεοῦ ἤρχετο, φαίνε δ' αἰοιδήν, Od. 9, 499. Der Sinn ist demnach: Jetzt lafst uns auch (καὶ) einen Reigen schlingen, da es beschlossen (δεδόκηκεν sc. ἡμῖν, *nobis placuit*), dafs unser verhafster Gesang erscheinen, (ἀποφαίνεσθαι) ertönen soll.

V. 32 — 34. Verbinde: (ἐπεὶ τε δεδόκηκεν) λέξαι, ὥς ἡμετέρα στάσις ἐπινωμᾷ τὰ κατ' ἀνθρώπους λάχην. — στάσις, Zusammenstellung, Versammlung heisst der Chor. So:

35 Τὸν μὲν καθαρὰς χεῖρας προνέμουντ'
οὔτις ἀφ' ἡμῶν μῆνις ἐφέρπει,
ἀσινῆς δ' αἰῶνα διοιχνεῖ.

Ὅστις δ' ἀλιτρῶν ὥσπερ ὄδ' ἀνὴρ
χεῖρας φονίας ἐπικρύπτει,
40 μάρτυρες ὀρθαὶ τοῖσι θανοῦσιν
παραγιγνομέναι, πράκτορες αἵματος
αὐτῷ τελέως ἐφάνημεν.

στᾶσις δ' ἀκορέτω γενεῇ
κατολολυξάτω θύματος λευσίμου.

Aeschyl. Agam. 1109.

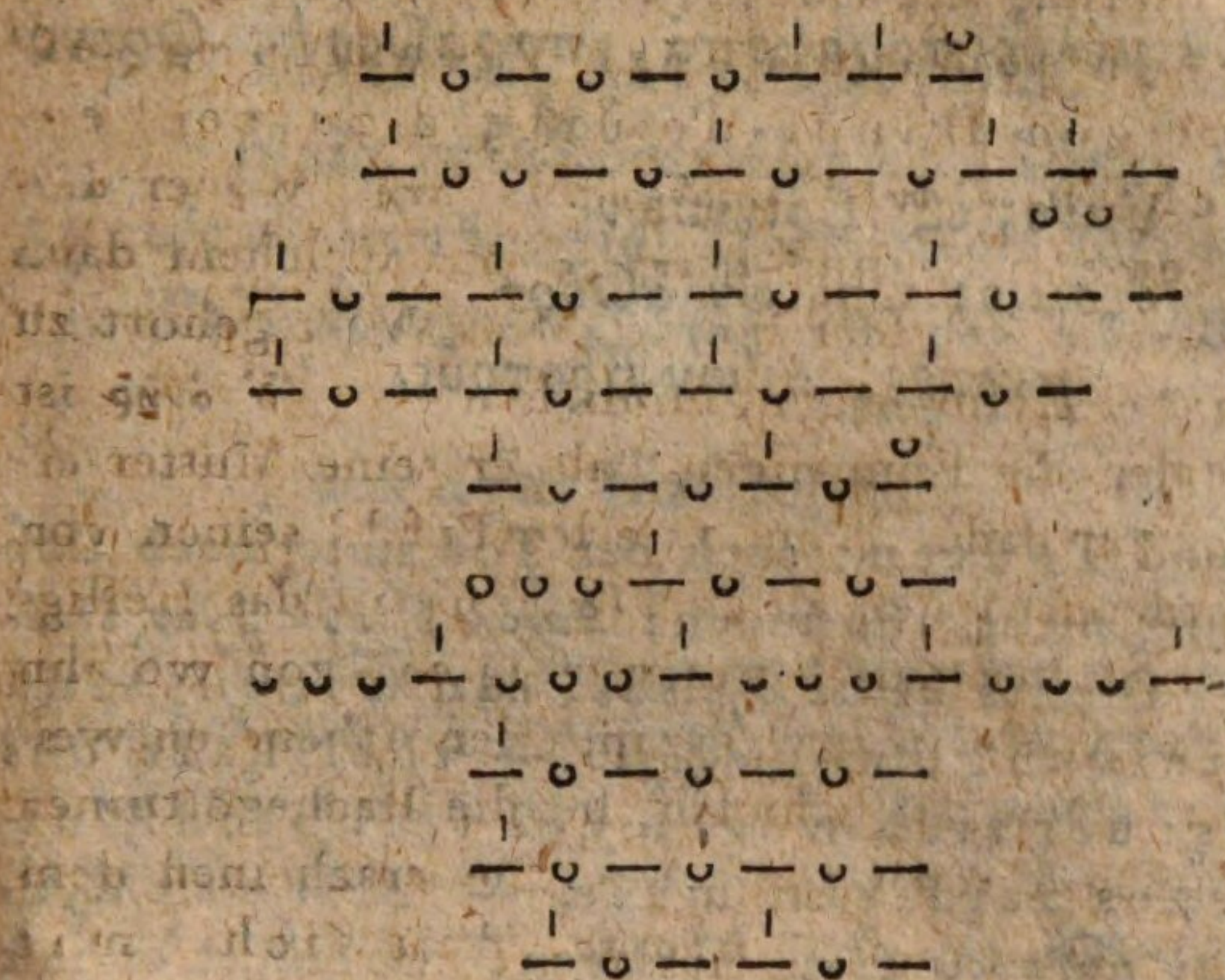
Diese Versammlung nun ἐπινωμᾶ (verlängerte Form aus ἐπινέμει) λάχῃ, vertheilt die Loose, d. h. die bestimmte Strafe durch oder unter die Menschen. — Der Chor erklärt sich sogleich selbst, welchen Menschen und welche Loose er ihnen zutheilt. — ἡδόμεθα, was bey Homer εὐχόμεθα ist. — εὐθυδίαι, schnell richtend, weil, sobald der Mord begangen war, auch sogleich die Eumeniden auftraten, den Mörder zu verfolgen.

V. 35—37. ἐφέρπειν und ἔρπειν — *arrepere* — *reperere*, hat bey den Tragikern überhaupt die Bedeutung von gehen, nahen. Kein Zorngericht (μῆνις), das von uns ausgeht (ἀφ' ἡμῶν), nahe dem, überfällt τὸν προνέμοντα καθ. χεῖρας. — προνέμειν, eigentlich vorwärts weiden, von fortrückenden Heerden, dann überh. im Med. sich ausdehnen, aus-, erstrecken, *porrigi*, als μάχη, μῆνις προνέμεται; und davon προνέμειν activ. ausstrecken. Daher ὁ προν. κ. χ. der reine Hände ausstreckt.

V. 38—42. ὅστις ἐπικρύπτει — αὐτῷ ἐφάνημεν. Auf ὅστις sollte eigentlich τούτῳ folgen; doch ist jene freyere Fügung nicht selten. Man muß denken, es sey εἴ τις vorhergegangen, worauf dann ἐφάνημεν αὐ-

τῷ ohne Störung der Constr. folgte. — χεῖρας Φονίας ἐπιχεῖ, wenn jemand durch Verhüllung seiner blutigen Hände den Mord zu verbergen sucht u. s. w. ἀλιτρεύειν aus λιτή, woher ἀλιτηρός, frevelnd, und ἀλιτρός, aus welchem dann wieder ἀλιτρεύειν gebildet wurde. Das Wort gehört zu den dem Aeschylus eigenthümlichen. — ἰδ' ἀνὴρ ist Orestes, den die Eumeniden, als er seine Mutter erschlagen, um dadurch auf Apollos Befehl seinen von ihr ermordeten Vater zu rächen, bis in das Heiligthum des delphischen Gottes verfolgten, von wo ihn dieser nach Athen in den Tempel der Athene entweichen liefs. Dort auch finden ihn die Rachegöttinnen und beginnen ihren Gesang. — Sie erscheinen dem Verbrecher τελέως, d. i. ἐναργές, deutlich, mit ihrem ganzen Schrecken, herzukommend — παραγιγνόμεναι — als untrügliche Zeugen (ὁρθαί, d. i. ἀληεῖς μάρτυρες) den Gestorbenen, d. h. als solche, die von dem verborgenen Morde sichres Zeugniß geben, πάντορες, als Einfoderer — exactores — Bestrafer der Blutschuld. — αἷμα, das von dem Mörder frevelhaft vergossene Blut. — Da die Eumeniden offenbar durch Personificirung der innern Gewissensbeängstigung nach unkriegerischem Morde entstanden sind, so werden alle Wirkungen des Gewissens in psychologischer Vollständigkeit auf sie übergetragen und als Theile ihrer Macht auch in der Folge des Gesanges aufgezählt.

Strophe und Gegenstrophe 1.



Strophe 1.

Μᾶτερ, ἃ μ' ἔτικτες, ὦ μᾶτερ
 Νῦξ ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποῖναν
 45 Κλῦθ'· ὁ Λατοῦς γὰρ ἴνις μ' ἄτιμον τίθῃσιν,
 τόνδ' ἀΦαιρούμενος πτῶνα, ματρῶον ἄγ-
 νισμα κύριον Φόνου.

V. 43 — 47. Die Eumenide sieht, daß Apollo, der Sprößling der Leto (Λατοῦς ἴνις) das gescheuchte Wild (πτῶνα — so nennt sie den Orestes,) ihr entreißen (ἀΦαιρεῖσθαι) und sie durch diese Beeinträchtigung ihrer Macht entehren (ἄτιμον τίθέναι) will. Des Apollo Absicht nämlich ist, den Jüngling vor das Gericht des Areopagos zu stellen und von der Schuld freysprechen zu lassen. — Deshalb ruft sie, im Gefühl ihrer Ohnmacht gegen den Gott, die Nacht, ihre Mutter, zum Zeugen des Unrechts an. Sie selbst nennt sich geboren ποῖναν als Strafe ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν, für die Leben-

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ,
 Τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενο-
 δαλίσ

50

ὕμνος ἐξ Ἑριννύων
 δέσμιος φρενῶν ἀφόρ-
 μικτος, αὖων βροτούς.

digen und Todten; auch der Tod unterbrach ihre Züchtigung nicht. So unten: θανάων δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος. — Orestes heisst ἄγνισμα, ein Gegenstand der Reinigung, κύριον φόνου — theilhaft des Mordes: der sich wegen des verübten Murthermordes reinigen mußs. — Aber statt ἄγνισμα κύριον ματρώου φόνου zu sagen, verbindet er mit lyrischer Kühnheit ματρώων ἄγνισμα, κύριον φόνου.

V. 48—52. θύεσθαι, hier *deuoveri*, über dem uns Geopferten, Geweihten (ἐπὶ τῷ τεθυμένῳ) ist unser Gesang (τόδε μέλος) Sinnverwirrung u. s. w. — Die drey folgenden Substantive gehören 1) παρακοπά zu παρακόπτειν, danebenschlagen, z. B. bey Münzen die ein schiefes Gepräge bekommen, dann übergetragen auf den verrückten Verstand; 2) παραφορά zu παραφέρεσθαι, eigentlich von Rossen, die aus dem Gleise gehn; 3) φρενοδαλίσ zu φρενοδηλέω, den Geist beschädigen. — ἀφόρμικτος, „duldet nicht der Leyer Klang“. Aehnliches sagt man von den Ausbrüchen prophetischer Wuth — αὖων βροτούς — versengend die Sterblichen: — „Des Hörers Mark verzehrend.“

Gegenstrophe I.

Τοῦτο γὰρ λάχος διανταία
 Μοῖρ' ἐπέκλωσεν ἐμπέδως ἔχειν, θανάτων
 55 οἷς ἂν αὐτουργίαι ξυμπέσωσιν ματαίοις,
 Τοῖς ὁμαρτεῖν, ὅφρ' ἂν γᾶν ὑπέλθῃ· θαν-
 ὤν δ'
 οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος.

V. 53 — 57. Dieses spann ihr zu (ἐπέκλωσεν, nach bekannter Vorstellung bey Homer statt ἐπέσυσε), ertheilte ihr die Moera zu unerschütterlichem Besitz (ἐμπέδως ἔχειν) — λάχος, als Loos, Amt. — Λάχος muß als Apposition von τοῦτο gedacht werden; denn würde es mit demselben unmittelbar verbunden seyn und dieses Loos übersetzt werden sollen, so müßte es τοῦτο τὸ λάχος oder τόδε λάχος heißen. Die Moera heisst διανταία, welche hindurch (διάντα) dringt, vollendet, was sie beschlossen. Der Eumenide Amt nun war, τοῖς (st. τούτοις) ὁμαρτεῖν, denen sich anzufügen, ihnen unablässig zu folgen, οἷς ματαίοις αὐτουργίαι θανάτων (d. i. φόνων) ἂν ξυμπέσωσιν. — αὐτουργίαι θανάτων sind eigne Ausübungen von Mordthaten, mit eigner Hand verübte Mordthaten. — ξυμπίπτειν aber mit τινί s. v. a. συντυγχάνειν τινι, accidere alicui; diejenigen, welchen Menehelmorde begegnen, werden seyn die dergleichen selbst verüben. — μάταιοι heißen jene Mörder, was im Folgenden nähere Bestimmung findet, wo der Mord, den die Erinnys verfolgt, näher bezeichnet wird. — γᾶν ὑπέρχεσθαι, terram subire, sterben. — θανὼν δ' οὐκ ἄγαν ἐλεύθερος (sc. ἐστί), auch nach dem Tode ist er nicht frey, nämlich von der Strafe der Erinnys, die sich oben ἀλαοῖσι καὶ δεδορκόσιν ποίναν nannte.

Ἐπὶ δὲ τῷ τεθυμένῳ
τόδε μέλος παρακοπά, παραφορά, φρενο-
δαλὶς

60

ὕμνος ἐξ Ἑριννύων
δέσμιος φρενῶν ἀφόρ-
μικτος, αὖων βροτούς.

Strophe und Gegenstrophe 2.

$\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — $\cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — $\cup \cup$ — $\frac{1}{-}$
 $\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — $\cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — $\cup \cup$ — $\frac{1}{-}$
 $\frac{1}{-}$ — $\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — —
 $\frac{1}{-}$ $\cup$ — $\frac{1}{-}$ $\cup$ — $\frac{1}{-}$ $\cup$ —
 $\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — $\cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup \cup$ — —
 $\frac{1}{-}$ $\cup$ — $\frac{1}{-}$ $\cup$ —
 $\cup \cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup \cup \cup$ — $\cup \cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup \cup \cup$ $\frac{1}{-}$
 $\cup \cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup \cup \cup$ — $\cup \cup \cup$ $\frac{1}{-}$ $\cup$ — —
 $\frac{1}{-}$ $\cup$ — $\cup \cup$ — —

Strophe 2.

Γειναμέναισι λάχῃ τάδ' ἐφ' ἅμιν ἐκράνθη,
ἀθανάτων δ' ἀπέχειν χέρας, οὐδέ τις ἐστίν
65 ξυνδαίτωρ μετ' ἀκοῖνος.

V. 63—65. Uns ward bey der Geburt (γει-
ναμέναισι) vollendet, d. i. durch das Schick-
sal aufgelegt u. s. w. — οὐδέ τις (sc. ἀθανάτων)
ἐστίν (ἡμῖν) ξυνδ. μετακ. — *conviva socius* i. q. *socius*
in convivio.

Τῶν δὲ παλλεύκων πέπλων
 αἰὲν ἄμοιρος ἄκληρος ἐτύχθην,
 δωμάτων γὰρ εἰλόμαν
 ἀνατροπὰς· ὅταν Ἄρης τιθασὸς ὦν φίλον ἔλῃ,
 70 ἐπιτόνως διόμεναι κρατερὸν ὄντ' ὅμως μαυ-
 ροῦμεν αἵματι καινῷ.

V. 66 — 69. Ich ward (ἐτύχθην) untheilhaft
 (ἄκληρος ἄμοιρος s. v. a. ἄνευ κλήρου καὶ μοίρας), be-
 kam keinen Theil an weissen Gewanden.
 Diese waren das Zeichen heiterer Stimmung. Die
 finstern Mächte des Unglücks und die von ihnen lit-
 ten, hüllten sich in schwarze Kleider. — εἰλόμην sc.
 κλήρω, d. i. ἔλαχων, ich empfang. — δωμ. ἀνατρ. do-
 mum, i. e. gentium, familiarum ruinas: da muß
 sie thätig seyn, wo Geschlechter durch
 gegenseitigen Mord ihrer Glieder zu
 Grunde gehn. —

V. 69 — 71. Ἄρης τίθασος. Ἄρης überhaupt Un-
 heil und τίθασος von τιθάειν friedlich aufnäh-
 ren, zähmen. Der zahme Ares, der nicht in
 der Schlacht als δεξιόσειρος hauset, sondern in friedli-
 cher Wohnung, wird demnach der Meuchelmord
 seyn. Wann dieser — φίλον ἔλῃ — einen
 Freund ergreift, hinrafft. Wenn also im
 Schoosse der Familien sich der Kampf ent-
 spinnt und den Verwandten, den Freund
 hinrafft, μαυροῦμεν — so umnachteten wir —
 αἵματι καινῷ — durch das neuvergossene Blut,
 bringen durch dasselbe zur Verzweiflung
 — κρατερὸν ὄντ' ὅμως — selbst den Starken (ὅμως
 auf μαυροῦμεν bezogen: ob er gleich stark ist,
 so dennoch u. f.) — ἐπιτόνως διόμεναι — indem
 wir angestrengt ihn verfolgen. —

Gegenstrophe 2.

Σπευδομένα δ' ἀφελεῖν Δία τάςδε μερίμνας,
 θεῶν δ' ἀτέλειαν ἑμαῖσι δίκαις ἐπικραίνειν,
 μηδ' ἐς ἀνάκρισιν ἐλθεῖν.

75 Ζεὺς γὰρ αἵματοσταγὲς
 ἀξιόμισον ἔθνος τόδε λέσχας
 ᾗς ἀπηξιώσατο.

V. 72 — 74. Die Eumenide verfolgt den Blutschuldigen, *σπευδομένα* — sich bestrebend — *Δία τάςδε μερίμνας ἀφελεῖν* (*ἀφαιρεῖν τινά τι, eripere alicui aliquid*), dem Zeus jene Sorgen zu entnehmen, welche sie vorher, als ihr selbst aufgelegt, darstellte, die Sorgen nämlich, mordbefleckte Verbrecher würdig zu bestrafen; — *θεῶν δ' ἀτ.* — *ἐπικραίνειν*. *ἀτέλεια* ist Freyheit von Abgaben (*τέλη*) und überhaupt von Theilnahme an etwas. Die Eumenide will demnach für ihre Gerichte (*ἑμαῖσι δίκαις*) Theilnehmungslosigkeit (*sit venia verbo!* —) der Götter erlangen (*ἐπικραίνειν, perficere*), d. h. sie bestrebt sich, es durchzusetzen, daß kein Gott sich in ihre Gerichte mische. — *μηδ' — ἐλθεῖν*. — *Ἀνακρίνειν* ist die Klage anordnen, *instituire judicium*. — Zu dieser Anordnung des Gerichts (*ἀνάκρισις*) sollen nicht die Götter kommen, wie Apollo und Athene beym Orestes thaten. Die Verbindung ist demnach: *σπευδομένη — ἐπικραίνειν, μηδὲ ἐλθεῖν* (sc. τοὺς θεοὺς) *ἐς ἀνάκρισιν*. —

V. 75 — 77. Denn Zeus hat die Schaar jener Verbrecher (*τόδε αἵματοστ. ἀξιόμ. ἔθνος*) von seiner Beachtung ausgeschlossen, (*λέσχης ἧς ἀπηξιώσατο, dedignatus est suo colloquio*) mag sich mit der Entscheidung über sie nicht befassen. —

Μάλα γὰρ οὖν ἀλομένα βαρυπεςῇ καταφέρω
 ἀνέκαθεν ποδὸς ἀκμάν, σφαλερὰ τανυδρό-
 μοισιν

80 κῶλα, δύσφορον ἄταν.

V. 78—80. Deshalb nun (γὰρ οὖν) fällt die Erinnyis über dieselben her: — μάλα ἀλομένη (von ἄλλομαι) — in weitem Sprunge — ἀνέκαθεν — aus der Ferne her — καταφέρω — trage, stelle ich (dem Verbrecher) entgegen — βαρυπ. ἀκμ. ποδ. — die schwer auffallende Kraft meines Fusses: d. i. dem Verbrecher, der entfliehen will, stelle ich in gewaltiger Eile mich selbst in den Weg. Zu ποδὸς ἀκμάν tritt als Apposition 1) κῶλα σφαλερὰ (von σφάλλειν, zum Fallen bringen) ταχυδρόμοισιν, die auch den zum Fall bringen, der ihnen entlaufen will — und 2) δύσφορον ἄταν. Um diesen Begriff zu fassen, muß man aus dem Vorigen den allgemeinen Begriff der Erscheinung jener Rächerinnen herausnehmen: was sie über den Verfolgten durch ihr Herannahen bringen, ist δύσφορος ἄτα, schwer zu tragendes Unheil.

Strophe und Gegenstrophe 3.

— ο ο — ο ο — ο ο — ο ο — —
 — ο ο — ο ο — ο ο — ο ο — —
 — ο ο — ο ο — ο ο — ο ο — —
 — ο — ο — ο — ο —

Strophe 3.

Δόξαι τ' αἰδρωῶν καὶ μάλ' ὑπ' αἰθέρι σεμναὶ
 Τακόμεναι κατὰ γᾶν μινύθουσιν ἄτιμοι
 ἄμετέραις ἐφόδοις μελανείμοσιν, ὀρχη-
 σμοῖς τ' ἐπιφθόνοις ποδός.

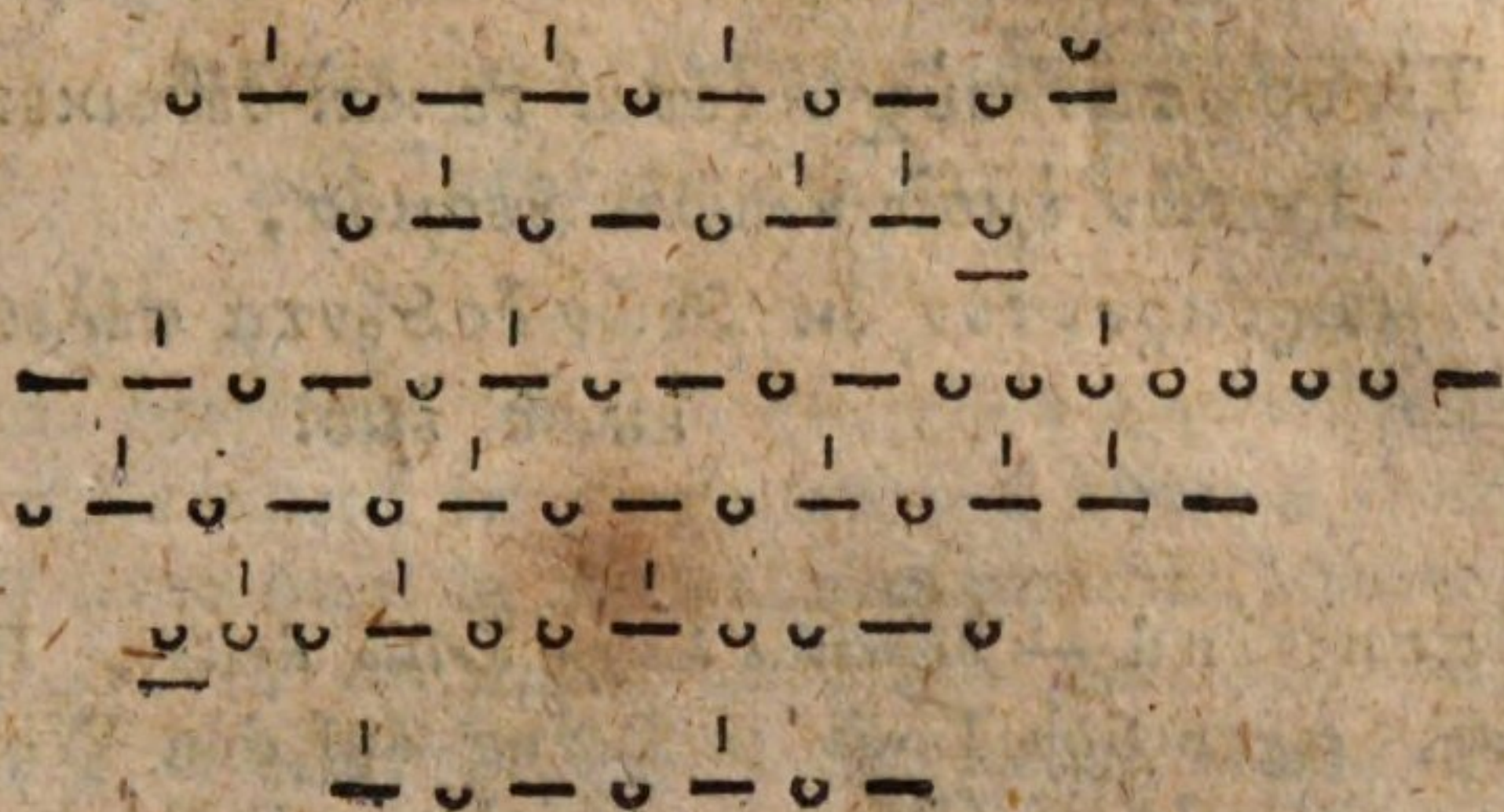
Gegenstrophe 3.

85 πίπτων δ' οὐκ οἶδεν τόδ' ὑπ' ἄφρονι λύμα·
 τοῖον ἐπὶ κνέφας ἀνδρὶ μύσος πεπόταται
 καὶ δνοφεράν τιν' ἀχλὺν κατὰ δώματος αὐδᾶ-
 ται πολύστονος φάτις.

V. 81—84. Wenn auch das Vertrauen (δόξαι) der Männer, die nämlich den Eumeniden geweiht sind, hoch zu dem Aether strebt (καὶ μάλα σεμναὶ sc. οὐσαι ὑπ' αἰθέρι), sich noch so sicher erhebt, so schwindet es doch unter die Erde schmelzend, d. h. ganz vergehend vor unserm Annahn (ἐφόδοι), d. h. selbst der muthigste Verbrecher geräth in Verzweiflung, wenn wir ihm entgentreten. In ἐφόδοι liegt der Begriff von ihren persönlichen Erscheinungen, und in dieser Beziehung heißen sie μελανείμονες, schwarzgekleidet. Ihre Tänze ferner (ὀρχησμοὶ ποδός) sind ἐπιφθόνοι, gehässig, verhafst.

V. 85—88. Verbinde: πίπτων οὐκ οἶδεν τόδε, nämlich πεπτωκέναι ἑαυτὸν. Gracismus: fallend weiß er es nicht, statt er weiß es nicht, wenn er fällt, weil seine Gräuelthat ihm den Geist verfinstert: „als eine solche (ihn so verwirrende) Dunkelheit fliegt der Gräuel den Mann an (ἐπιπόταται), kommt über ihn,“ (wie μέλος μοι προσέπτα im vorigen Gesange) — breitet sich gleichs. mit nächtigen Fittigen über ihn aus. — καὶ δνοφ. — φάτις, und seine vielkla-

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

Μένει γὰρ εὐμάχανοί τε καὶ τέλειαι
 90 κακῶν τε μνάμονες σεμναὶ
 καὶ δυσπαράγοροι βροτοῖς ἄτιμ' ἀτίετα διό-
 μεναι
 λάχῃ θεῶν διχοστατοῦντ' ἀναλίω λάμπῃ
 δυσοδοπαίπαλα δερκομένοισιν
 καὶ δυσομμάτοις ὅμως.

gende Rede (πολύστονος φάτις) nennt einen dü-
 stern Nebel durch das Haus, d. i. er fühlt
 sich von seiner Schwermuth wie von ei-
 nem düstern Nebel eingehüllt und seine
 Klagen deuten auf diesen Zustand. — φάτις
 also wird nicht die Rede seyn, die von andern
 ausgeht, nicht Gerücht (φήμη), sondern seine
 eigene und demnach πολύστονος φάτις s. Kla-
 gen.

V. 89. εὐμήχανοι sind die Erinnyen, leicht auf-
 zuregen aus ihrer Heimath — μένει, wegen
 der Heftigkeit ihres Gemüths. Ferner τέλειαι
 d. i. εἰς τέλος ἄγουσαι, Vollstreckerinnen — δυσ-
 παρήγοροι, die durch keine Zusprache zu be-

Gegenstrophe 4.

95 Τίς οὖν τάδ' οὐχ ἄζεται τε καὶ δέδοικεν
 βροτῶν ἐμοῦ κλύων θρονον,
 τὸν μοιρόκραντον ἐκ θεῶν δοθέντα τέλεον;
 ἐπὶ δ' ἐμοὶ

sänftigen sind — διόμεναι λάχῃ ἄτιμα ἄτίετα. Hier ist λάχος, eigentlich Loos in Bezug auf den Wohnsitz, den sie erloost (ἐλαχον), gleichsam Erbtheil. Diese Sitze sind διχοστατοῦντα θεῶν, d. i. δίχα θεῶν *a diis separata*, nicht vom Glanz der Sonne, sondern der Brandfackeln erleuchtet (ἀνῆλιν λάμπη), welche sie in ihren Händen schwingen, ihnen nicht angewiesen zur Ehre (ἄτιμα) und deshalb von keinem geehrt (ἄτίετα). „Diese Sitze, διόμεναι (ἐσμεν), d. i. διόμεθα, verfolgen wir.“ — δίσσθαι scheint in der Bedeutung von durchstürmen, durcheilen gedacht, wie das Homerische πεδίῳ δίσσθαι, durch das Gefild eilen. — Ferner sind dieselben durch Gestein (παιπάλοις) unwegsam (δύσοδοι) — was in Ein Wort, δυσοδοπαίπαλοι, zusammengezogen ist. — δεδοκότες und δυσόματοι stehn in demselben Gegensatze wie oben δεδοκότες καὶ ἄλαιοι. Die ganze Strophe enthält übrigens eine Anhäufung von Prädicaten, die durch kein Tempus verbunden sind, deshalb auch nicht interpungirt werden dürfen.

V. 95—97. τάδε bezieht sich auf alles, was die Eumeniden von sich gesagt haben. — Verbinde: τίς οὖν βροτῶν οὐχ ἄζεται τε καὶ δέδοικεν τάδε. — θρονος nennt sie hier das Geschäft, dessen Ausführung ihr übergeben ist (τέλεον δοθέντα) und zwar von den Göttern nicht nur (ἐκ θεῶν), sondern auch von den Moeren: μοιρόκραντον, ὑπὸ Μοιρῶν κρανθέντα, von den Moeren vollendet, von denselben in voller Ausdehnung ihnen zugetheilt. —

γέρας παλαιόν ἐστίν, οὐδ' ἀτιμίας κύρω
καίπερ ὑπὸ χθόνα τάξιν ἔχουσα
100 καὶ δυσάλιον κνέφας.

V. 97 — 100. ἐπὶ δ' — ff. Die Eumeniden gehör-
ten als Töchter der Nacht zu den ältesten Gottheiten.
Ihr Dienst war in Attika einheimisch; daher: „οὐδ'
ἀτιμίας κύρω — *neque dedecoris particeps — honore
privata — sum;*“ τάξις s. v. a. λάχος, τόπος εἰς οἴκησιν
αὐτοῖς τεταγμένος. — Mit dem ganzen Chorgesange
kann übrigens verglichen werden Aeschyl. Choeph.
v. 1218 — 1260. Soph. Oed. Col., besonders v. 36 — 50.
v. 113 — 140. Eurip. Orest. 140 — 308. und desselben
Iphig. in Taur. 261 — 310, wo Wirkungen oder Vor-
stellungen von den Eumeniden aufgeführt werden. —

III.

Siegesgesang nach der Befreyung
Thebens von der Belagerung
durch die sieben Helden.

(Sophokles in der Antigone v. 100 ff.)

Strophe und Gegenstrophe I.

$\frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$
 $\frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$ oder: $\frac{1}{-} \cup - \cup \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $\frac{1}{-} - \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$
 $\cup \frac{1}{-} \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$ oder: $\cup - \frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $\frac{1}{-} \cup - \cup \cup \frac{1}{-} \frac{1}{-} -$
 $\frac{1}{-} \cup \frac{1}{-} \cup \cup - \cup - \cup$
 $\frac{1}{-} - \frac{1}{-} \cup \cup - \cup -$ oder: $- - , \frac{1}{-} - \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $\frac{1}{-} \cup - \cup - \cup \cup -$
 $\cup \cup \cup \cup \cup \cup \frac{1}{-} \cup \cup -$
 $- - \frac{1}{-} \cup \cup - -$

Strophe I.

Ἀκτὶς Ἀελίου τὸ κάλ-
λιστον ἑπταπύλῳ Φανέν

V. 101. Verbinde: Φάος τὸ κάλλιστον (*adverb.*)
Φανέν Θήβη τῶν πρότερον (sc. Φανέντων αὐτῇ). Der

- 105 Θήβα τῶν πρότερον Φάος,
 ἐφάνθη πότε χρυσέας
 ἀμέρας βλέφαρον, Διρκαι-
 ων ὑπὲρ ῥεέθρων μολοῦσα,
 τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν
 Φῶτα βάντα πανσαγία
 110 Φυγάδα προδρόμον ὀξύτέρῳ
 κινήσασα χαλινῷ.

Anapäst.

- 115 Ὅς ἐφ' ἀμετέρα γὰ, Πολυνείκους
 ἀρθεῖς νεικέων ἐξ ἀμφιλόγων,
 ὀξέα κλάζων
 αἰετὸς ἐς γὰν ὥς ὑπερέπτα,
 λευκῆς χιόνος πτέρυγι στεγανὸς,
 πολλῶν μεθ' ὅπλων
 ζὺν θ' ἱπποκόμοις κορύθεσσιν.

Strahl der Morgensonne — (ἀντὶς ἀσλίου) das Augenlied — βλέφαρον, gleichsam der Aufblick des goldnen Tages gelangte über die Fluthen der Dirce nach Theben, die östlich an der Stadt vorüberzog. —

V. 107 — 110. ἀπ' Ἀργόθεν, Hom. Diction st. ἀπ' Ἀργου oder Ἀργυθεν. Beym kommenden Morgen war das Heer von der Stadt verschwunden. Es hatte sich zurückgezogen, der Morgen also hatte es verscheucht: das Heer ist der Mann, ὁ λεύκασπις Φῶς, βὰς ἀπ' Ἀργου πανσαγία. Der Morgen trieb ihn (κινήσασα) mit schnellerem Zügel (ὀξύτερος χαλινὸς), daß er als eiliger Flüchtling (φυγὰς προδρόμος) von der Stadt zurückwich.

V. 111 — 117. Dieser Kriegshaufen flog wie ein Adler hoch her über das Land — ἀρθεῖς

G e g e n s t r o p h e I.

- Στάς δ' ὑπὲρ μελάθρων, κύκλῳ
 Φοινίαισι ἀμφιχανύου
 120 λόγχαις ἐπτάπυλον στόμα,
 ἔβα, πρὶν ποθ' ἀμετέρων
 αἱμάτων γένυσιν πλησθῆ-
 ναί τε καὶ στεφάνωμα πύργων
 πευκαένθ' Ἡφαιστον ἐλεῖν.
 125 Τοῖος ἀμφὶ νῶτ' ἐτάθη
 πάταγος Ἄρεος, ἀντιπάλῳ
 δυσχείρωμα δράκοντι.

ἔφ' ἀμετέρα γὰ st. ἐπαρθεῖς ἀμετέρα γὰ, emporgehoben, erregt unserem Lande ἐξ ἀμφιλόγων νεικέων Πολυνεῖκους — Wortspiel in νείκη Πολυνεῖκους, wie die Tragiker öfter bilden. So in demselben Namen: Ἄλῃ-θῶς δ' ὄνομα Πολυνεῖκην πατὴρ ἔθετο σοὶ θεία προνοία νεικέων ἐπώνομον. Eurip. Phöniss. v. 650. — πτερυγὶ στεγανός. Er bleibt in der Metapher mit dem Adler. Die glänzenden Schilde sind seine Flügel von weißem Schnee. — πτέρυξ λευκῆς χιόνος, d. i. πτέρυξ λευκὴ ὥςπερ χιών. So kommt vor: ἀστρων εὐφρόνη st. ἀστερόεσσα εὐφρόνη. Soph. Elect. v. 19. Das nächst folgende steht wieder in Beziehung auf ὑπερέπτα. —

V. 118 — 127. στῆναι ὑπὲρ μελάθρον — *imminere aedibus* — κύκλῳ, die Stadt war eingeschlossen. — Wie die Schilde die Flügel, so bilden die Lanzen den blutigen Rachen, mit welchem er die Stadt ringsher zu verschlingen drohte (ἀμφιχανύων). Die Stadt selbst heiſst ἐπτάπυλον στόμα, in Bezug auf ihre 7 Thore. — ἔβα, d. i. ἀπέβα, er entwich. — πρὶν ποτε, bevor noch — γένυσιν πλησθῆναι, er durch seine Kinnbacken sich angefüllt hatte — αἱμάτων ἀμετέρων. — So groß (τοῖος) war das Schlacht-

Anapästen.

130 Ζεὺς γὰρ μεγάλης γλώσσης κόμπους
 ὑπερεχθαίρει, καὶ σφεας ἐσιδὼν
 πολλῷ ῥεύματι προσνισσομένους
 χρυσοῦ καναχη θ' ὑπεροπλίας,
 παλτῷ ῥίπτει πυρὶ βαλβίδων
 ἐπ' ἄκρων ἤδη
 νίκην ὀρμῶντ' ἀλαλάξαι.

getümmel (πάταγος "Αρεος), das hinter seinem Rücken (ἀμφὶ νῶτα) sich ausbreitete (ἐτάθη v. τείνομαι), daß er nämlich davor entfliehen mußte, das Getümmel selbst war ihm unbesiegbar. — δυσχαίρωμα aus χειρόω, *manibus tracto, subjicio*; also: schwere Besiegung durch seine Hände. Das Heer der Sieben geht hier in einen Drachen über. Einer der sieben Helden, Hippomedon, trug auf seinem Schilde dieses Bild:

ὄψεων δὲ πλεντάναισι περίδρομον κύτος
 προσηδάφισται κοιλογάστορος κύκλου.

Aesch. Sept. Th. v. 497.

und ebendasselbst vom Tydeus:

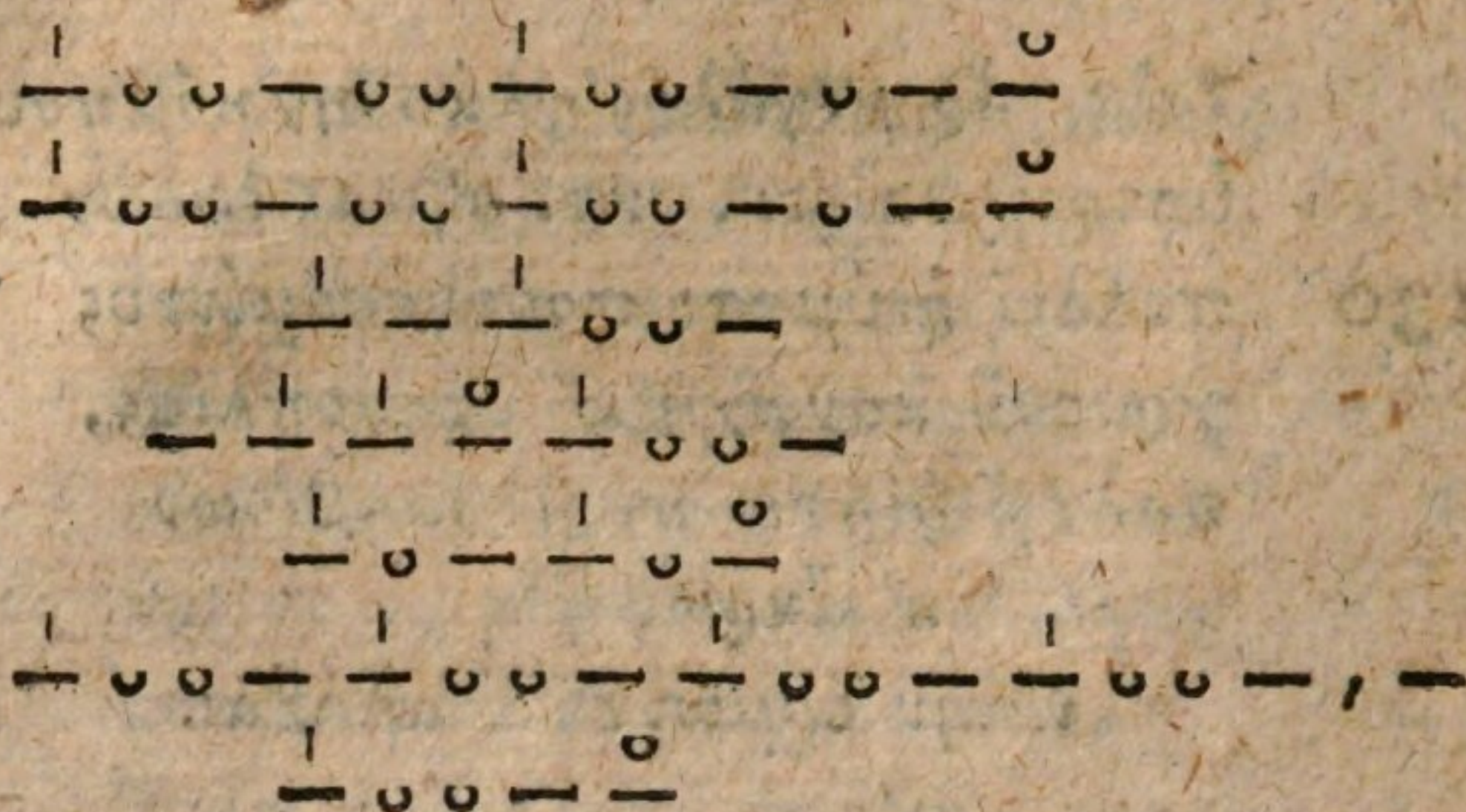
μεισημβριναῖς κλαγγαῖσιν ὥς δράκων βοᾷ.

v. 381.

Man wird gleich unten ein neues Beyspiel sehen, daß der Gesang von Nennung des ganzen Heeres auf einzelne der sieben Helden überspringt und diese nach dem Bild ihrer Schilde bezeichnet.

V. 128 — 134. ῥεῦμα χρυσοῦ, der Strom, Zug des Goldes, ihre goldne Bewaffnung; mehr hervorgehoben durch καναχῇ θ' ὑπεροπλίας. — Zeus erlegt mit geschwungenem Flammenstrahl — παλτῷ πυρὶ — mit dem Blitze, den, der schon begann (ὀρμῶντα) ἐπ' ἄκρων βαλβίδων νίκην

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

135 Ἀντίτυπα δ' ἐπὶ γὰρ πέσε τανθαλωθεῖς
 πυρφόρος, ὅς τότε μαινομένα ξυν ὄρμα
 βακχεύων ἐπέπνει

ῥιπαῖς ἐχθίστων ἀνέμων·
 εἶχε δ' ἄλλα τὰ μὲν,

140 ἄλλα δ' ἐπ' ἄλλοις ἐπενώμα στυφελίζων
 μέγας Ἄρης
 δεξιόσειρος.

ἀλάλασαι. Vergl. Ind. s. v. βαλβίς. — Gemeint wird
 der Kapaneus :

θεοῦ τε γὰρ θέλουτος ἐκπέρσειν πόλιν

καὶ μὴ θέλουτος φησὶν οὐδὲ τὴν Διὸς

Ἔριν (Jovis iram, fulmen) πέδω σιήψασαν
 ἐμπέδων σχεθεῖν. Aeschyl. ib. 430.

V. 135—141. πυρφόρος. Wie oben bey dem Dra-
 chen Beziehung des Helden durch sein Schild war,
 so auch hier. Vom Schild des Kapaneus sagt Aeschy-
 lus 434. ib.

Ἔχει δὲ σῆμα, γυμνὸν ἄνδρα πυρφόρον

φλέγει δὲ λαμπὰς διὰ χερῶν ὀπλισμένη

χρυσοῖς δὲ φωνεῖ γράμμασιν. Πρῆσω πόλιν.

Anapäst en.

Ἑπτὰ λοχαγοὶ γὰρ ἔφ' ἑπτὰ πύλαις,
ταχθέντες ἴσοι πρὸς ἴσους, ἔλιπον
Ζηνὶ τροπαίῳ πάγχαλκα τέλη,
145 πλὴν τοῖν στυγεροῖν, ὧ πατρὸς ἐνὸς
μητρὸς τε μιᾶς φύντε, καθ' αὐτοῖν
δικρατεῖς λόγχας στήσαντ' ἔχετον
κοινοῦ θανάτου μέρος ἄμφω.

Die Helden werden demnach vom Sophokles unter den Bildern aufgeführt, welche Aeschylus als den Schmuck ihrer Schilde beschrieben hatte. Sophokles durfte bey seinen Zuhörern die hinlängliche Bekanntschaft mit jenem berühmten Stücke seines Vorgängers voraussetzen, so daß die Beziehungen ihnen nicht dunkel bleiben konnten. τὰ μὲν, dieses nun, des Kapaneus kühner Anschlag ἄλλα εἶχε — *alia ratione se habuit*, ging anders aus, als er nämlich gehofft hatte — Ἄρης δὲ ἄλλα ἐπενώμα ἐπ' ἄλλοις, anderes — andere Schicksale, theilte Ares über andere, über die andern Helden aus, στυφελίζων — *conglomerans* — sc. αὐτοὺς — indem er sie in Verwirrung davon trieb. Kapaneus kam durch den Blitz, andere kamen auf andere Weise in der Schlacht um.

V. 142—148. ἴσοι πρὸς ἴσους. Letzteres auf die Thebäer bezogen. Eteokles wählte die Gegner der sieben Helden so, daß sie ihnen an Kraft und Muth gleichkamen. Aeschyl. Sept. 300—620. Es standen demnach ἴσοι πρὸς ἴσους — und flohen — ἔλιπον τέλη — τέλος, die Schaar der Bewaffneten. Il. Λ, 729. M, 56.

ὧ — ἄμφω, beyde Brüder, Eteokles und Polyneikes (πατρὸς ἐνὸς μητρὸς τε μιᾶς φύντε), fanden gemeinsamen Tod (ἔχετον μέρος κοινοῦ θανάτου) im Zweykampfe — στήσαντε λόγχας δικρατεῖς

Gegenstrophe 2.

Ἀλλὰ γὰρ ἃ μεγαλώνυμος ἦλθε Νίκα,
 150 τᾷ πολυαρμάτῳ ἀντιχαρεῖσα Θήβα·
 ἐκ μὲν δὴ πολέμων
 τῶν νῦν θέσθε λησμοσύναν·
 θεῶν δὲ ναοὺς χοροῖς
 παννυχίοις πάντας ἐπέλθωμεν, ὃ Θήβας
 δ' ἐλελίχθων
 155 Βάνχιος ἄρχοι.

καθ' αὐτοῖν. — δικρατεῖς λόγχας, die Lanzen, welche beyde stark, mächtig waren — καθ' αὐτοῖν statt κατ' ἀλλήλοιν, gegen sich.

V. 149 — 155. ἐκ — λησμοσύναν. Verb. θέσθε λησμ. *obliviscamini*, τῶν νῦν, *eorum, quae nunc sunt*, vergesst | das Gegenwärtige. ἐκ τῶν πολ. nach den Kämpfen. Das Traurige, dessen man nach Beendigung des Krieges vergessen soll, ist der Wechsellmord beyder Brüder und des Kreon harter Befehl, der ihre Beerdigung untersagte. — ἐλελίχθων Θήβας. In ἐλελ. liegt ein Begriff (χθών), der bey der Uebersetzung verloren geht. Der Theben bewegt, nämlich zur Freude bey seinem Feste. — Das Wort gehört also zur Klasse von: οἶνον οἰνοχοεῦειν, βούκολος αἰγῶν, ἄχαλκος ἀσπίδων, βοῶν ἐπιβούκολος, αἵπολος αἰγῶν und dergl.

IV.

Päan bey einer Pest in Theben.

(Sophokles im König Oedipus v. 151 ff.)

Strophe und Gegenstrophe 1.

Hexam. heroio.

— — ' — — — — —

Hexam. heroic.

— — — — — — — —

— — — — — — — —

— — — — — — — —

— — — — — — — —

Hexam. heroic.

Strophe 1.

ὦ Διὸς ἄδυεπῆς Φάτι, τίς ποτε τᾶς πολυ-
χρύσου

Πυθῶνος ἀγλαὰς ἔβας,

V. 156—157. Ein Orakelspruch über Abwendung der Pest war aus Delphi zu Theben angelangt. Der Chor sehnt sich, ihn zu erfahren. — Jener Spruch heißt Διὸς Φάτις, weil Apollo als Orakelgebender nur Verbreiter von des Zeus Beschlüssen (*minister Jovis consiliorum*) war. — ἄδυεπῆς, indem er die Rettung verkündigen soll. Es fehlen nach lyrischer Freiheit die näheren Angaben der Beziehungen, die

Θήβας; ἐκτέταμαι Φοβεράν Φρένα, δείματι
πάλλων,

Ἰήιε Δάλιε Παιάν!

160 ἄμφι σοὶ ἄζόμενος· τί μοι ἢ νέον,
ἢ περιτελλομέναις ὥραις πάλιν
ἔξανύσεις χρέος,

εἰπέ μοι, ὦ χρυσεάς τέκνον Ἐλπίδος, ἄμ-
βροτε Φάμα.

Präpositionen: τίς (als welcher, von wel-
chem Inhalt) ἔβης (ἀπὸ) τῆς πολ. Πυθῶνος (εἰς)
ἀγλ. Θ.β.

V. 158—160. ἐκτείνεσθαι, *extendi*, eigentlich von
den Todten, also „ich bin entseelt“ — φοβερός eben-
falls nach lyrischer Freiheit nicht activ, furchterre-
gend, sondern passiv, zagehend; so auch πάλλων,
wo die gewöhnl. Sprache παλλόμενος verlangt. Man
verbinde gleich ἄζόμενος voll Ehrfurcht ἄμφι σοί,
gegen dich, dann beginnt bequem mit τί μοι ein
neuer Satz. — Ἰήιε Παιάν, Anrufungen des Apollo
averruncator. also: δείματι πάλλων, ἄζόμ. ἄμφι σοί,
Ἰήιε etc.

V. 160—163. Verbind.: εἰπέ μοι, Φάμα, τί χρέος
ἔξανύσεις. — τί χρέος, *quid negotii*, überh. „was
wirst du vollenden jetzt oder künftig,
ὥραις πάλιν περιτελλομέναις, nach dem Homerischen:
ἄψ περιτελλομένου ἔτεος. Od. λ. 294. und anderwärts.),
Der Orakelspruch konnte augenblickliche Hülfe ver-
schaffen, oder Vorkehrungen gebieten, durch welche
sie doch bey fortrückender Zeit zu erwarten war. —
Er wird übrigens zur Person erhoben (ἄμβροτε Φάμα)
und als solche das Kind der goldenen Hoff-
nung, weil die Frage an das Orakel durch Hoffnung
auf Erlösung veranlaßt, und also von ihr erzeugt
worden war.

Gegenstrophe I.

- Πρῶτα σὲ κεκλόμενος, θύγατερ Διὸς, ἄμ-
 βροτ' Ἀθάνα,
 165 γαῖάοχον τ' ἀδελφεᾶν
 Ἄρτεμιν, ἃ κυκλόεντ' ἀγορᾶς θρόνον εὐ-
 κλέα θάσσει
 καὶ Φοῖβον ἐκηβόλον, ἰώ,
 Τρισσοὶ ἀλεξίμοροι προφάνητέ μοι
 εἴ ποτε καὶ προτέρας ἄτας ὑπὲρ
 170 ὀρνυμένας πόλει
 ἠνύσατ' ἐκτοπίαν φλόγα πῆματος, ἔλθετε
 καὶ νῦν.

V. 164 ff. Κεκλόμενος sc. εἰμί od. κέκλωμαι. Eben-
 so: μήκων δ' ὥς ἐτέρωσε κάρη βάλεν, ἢ τ' ἐνὶ κήπῳ
 κάρπῳ βριθομένη (sc. ἐστὶ od. βρίθεται) νοτίῃσι τε
 εἰαρινῇσι.

Il. 9, 306.

wo man mit Unrecht nach κήπῳ interpungirt. Eu-
 stathius bemerkt dazu p. 740. lin. 62. ἔχει δὲ ὁμοιότητα
 πρὸς τοῦτο καὶ μῦθος δι' ὃς μὲν νῦν εἰρημένος ἔστω (Il. 9,
 424.) ἦγουν ὃς νῦν εἴρηται. — Ὅμοιον καὶ παρὰ τῷ
 Ὀμηρικῷ ζήλωτῇ Σοφοκλεῖ τὸ: πρῶτα σὲ κε-
 κλόμενος κ. τ. λ. — γαῖάοχος, des Thebäischen Lan-
 des Beschützerin. Ihre Bildsäule war auf dem Markte
 aufgestellt (θρόνον ἀγορᾶς θάσσειν). — εὐκλέα, epische
 Form statt εὐκλεᾶ d. i. εὐκλεέα von εὐκλεής. — Uebri-
 gens war bey den Thebäern der Beyname der Arte-
 mis Εὐκλεία: der Begriff ist also von ihr auf ihren
 Thron übergetragen. — ἠνύειν, *perficere*, vollbrin-
 gen, *conficere*, und wie dieses vernichten.

ἐξ αὖ νῦν ἄφυγες θάνατον κύν! —
 ἢ θῆν' σ' ἐξανύω γε.

Il. 2, 365.

Strophe und Gegenstrophe 2.

— — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — —

Strophe 2.

ὦ πόποι! ἀνάριθμα γάρ φέρω
 πῆματα, νοσεῖ δέ μοι πρόπας στόλος, οὐδ'
 ἐνι

Φρουτίδος ἔγχος
 175 ὧ τις ἀλέξεται· οὔτε γάρ ἐκγονα
 κλυτὰς χθονὸς αὔξεται, οὔτε τόκοισιν
 ἰητῶν
 καμάτων ἀνέχουσι γυναῖκες.

Φλόξ πῆματος, die Flamme, die Heftigkeit des Leidens: diese vertilgten die Götter — ἐκτοπίαν, so daß sie aus dem Orte (ἐν τόπῳ), aus dem Lande verschwand. — Uebrigens möchte die Verbindung seyn: ἔλθετε καὶ νῦν, εἰ ποτε Φλόγα καὶ προτέρης αἰτῆς ὑπερορнуμένης πόλει ἐκτοπίαν ἠνύσατε — Daß Φλόγα zu seinem Genit. (αἰτῆς) noch einen zweiten (πῆματος) bey sich hat, darf nicht wundern, da es von dem ersten ziemlich weit getrennt ist. — ὑπερορнуμένας πόλει s. v. a. ὀρнуμένας ὑπὲρ πόλιν.

V. 172 ff. γάρ ist gebraucht, weil der Satz ἀνάριθμα πῆμ. den Grund seines Wehrufs enthält. — ἔγχος Φρουτίδος, die Lanze der Fürsorge; ein

Strophe und Gegenstrophe 3.

— — — — —
 — — — — —
 — — — — —
 — — — — —

Strophe 3.

"Αλλον δ' ἄν ἄλλω

180 προςίδοις, ἅπερ εὐπτερον ὄρνιν,
 κρεῖσσον ἀμαιμακέτου πυρός ὄρμενον
 ἀκτὰν πρὸς ἑσπέρου θεοῦ. —

Mittel, welches unsere Fürsorge brauchen könnte, um wie mit einer Lanze den Feind zu verjagen — indem weder Früchte (ἐκγονα χθονὸς) gedeihen, noch auch die Weiber gebären können; — ἀνέχειν τινος, *eminere ex aliqua re*, aus etwas hervorragen; z. B. ἀνέχειν ὕδατος, und daher die Nebenbedeutung *superiorem esse*, überlegen seyn. — τόκοισιν, bey den Geburten. Demnach γυναῖκες ἀνέχουσι καμάτων, können die Mühen aushalten. — ἰήϊος, was mit dem Ausruf des Weh begleitet ist. ἰήϊοι κάματοι, die Geburtsschmerzen. — πρὸς in ἴδοις steht in Beziehung auf ἄλλω, einen bey andern magst du sehen ὄρμενον (ὀρόμενον) sich erhebend — κρεῖσσον πυρός — heftiger als Feuer, der mit größerer Schnelle als die Flamme hineilt πρὸς ἀκτὴν u. f. — der Gott gegen Abend (ἑσπερος θεός) ist d. Aides, von der Weltgegend so genannt, da westlich am Gestade (ἀκτὴ) des Okeanos sein Reich war.

Gegenstrophe 2.

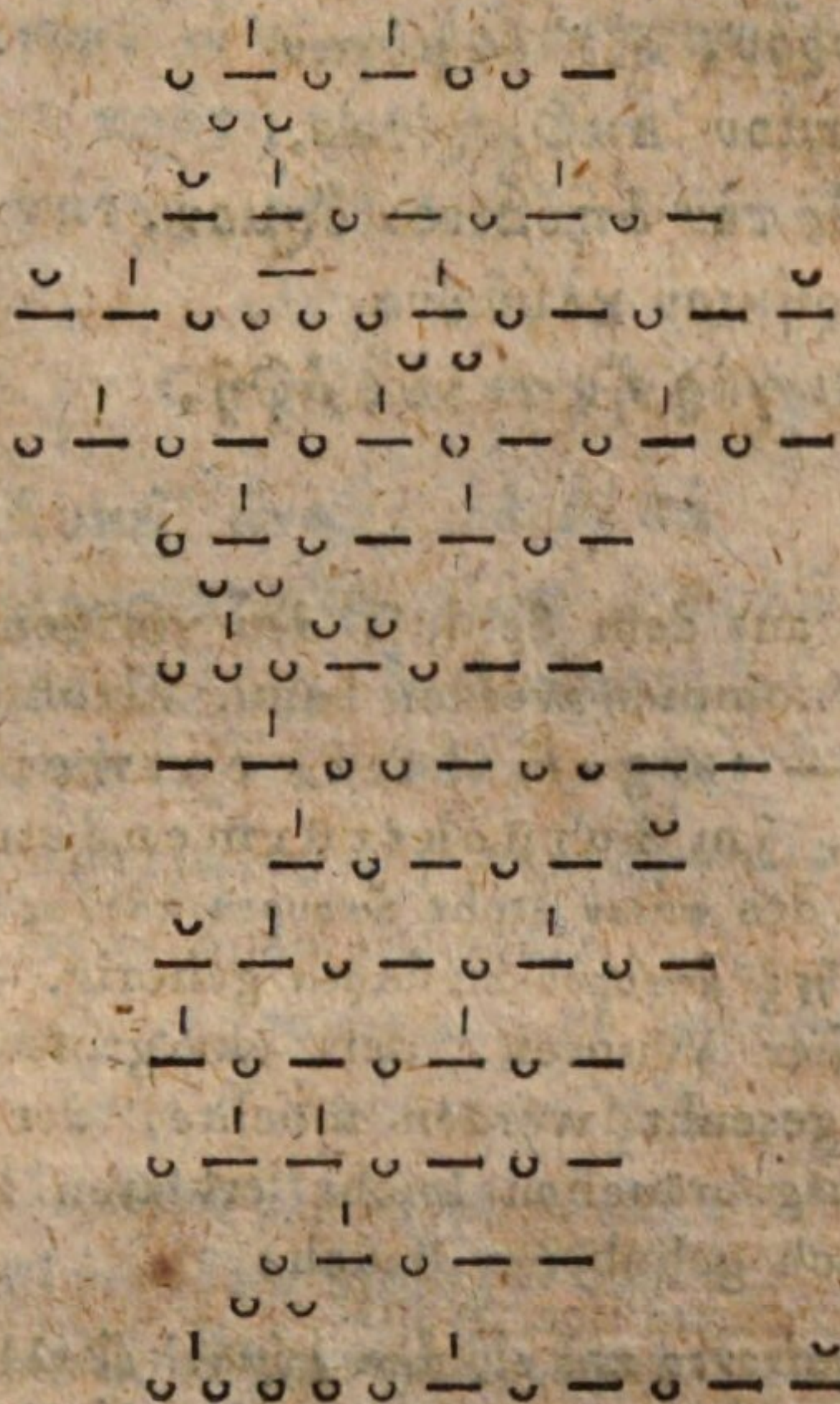
185 ὦν πόλις ἀνάριθμος ὅλλυται
 νηλέα δὲ γένεθλα πρὸς πέδῳ θανατηφόρῳ
 κεῖται ἀνοίκτως
 ἐν δ' ἄλοχοι, πολιαί τ' ἐπὶ ματέρες
 ἀκτὰν παρὰ βώμιον ἄλλοθεν ἄλλα
 λυγρῶν πόνων
 ἱκτῆρες ἐπιστενάχουσιν.

Gegenstrophe 3.

190 Παιὰν δὲ λάμπει
 στονόεσσά τε γῆρος ὄμαυλος
 ὦν ὕπερ, ὦ χρυσέα θύγατερ Διὸς,
 εὐῶπα πέμψον ἀλκάν.

V. 183 ff. ὦν in Bezug auf ἄλλος ἄλλῳ — ἀνάριθ-
 μος mit lyrischer Kühnheit auf πόλις gezogen, da es
 logisch als ἀναρίθμων mit ὦν zusammengehören sollte.
 — νηλέα st. des Adv. νηλέως. — θανατηφόρον ist der
 Boden als verpestet. — ἐν δέ, darunter — ἐπὶ τε
 und dabey. — Verbinde: ματέρες ἱκτῆρες (ἱκατῆρες)
 ἄλλοθεν ἄλλα ἐπιστενάχουσιν λυγρῶν πόνων (wegen) πα-
 ρὰ βώμιον ἀκτὰν. ἀκτὰ d. Küste, überhaupt Er-
 höhung, agger, wie ἀκτὴ χώματος vom Grabhü-
 gel, bey Aeschylus Choeph. 718. also ἀκτὴ βώμ. die
 Erhöhung, auf welcher der Altar stand. — Παιὰν der
 Gesang zur Abwendung des Unheils — λάμπει leuch-
 tet. Uebertragung des Begriffes vom auflodernden
 Feuer auf das angstvoll aufsteigende Gebet. Auch un-
 sere Dichter lassen d. Andacht auflodern. ὄμαυ-
 λος, zugleich flötend. Der Begriff d. Flöte geht
 für den Sinn verloren. Es ist wie unter ἄχαλιος ἀσπίδων
 oder ἀπεπλος φαρῶν u. vielen ähnlichen Redensarten
 überfüllter Diction. Am Schluss der Strophe

Strophe und Gegenstrophe 4.



Strophe 4.

195 Ἄρεα τε τὸν μαλερόν,
ὃς νῦν ἄχαλκος ἀσπίδων
φλέγει με περιβόητος ἀντιάζων,

neue Wendung d. Rede an die Φάμα (χρυσέα θυγατήρ Διός), d. Orakelspruch.

V. 194 ff. Ἄρης auch hier überhaupt das personifizierte Unheil nicht eben im Kriege allein. Jetzt herrscht Seuche, er erscheint demnach, nicht wie zur Schlacht, mit Waffen, sondern ungerüstet (ἄχαλκ. ἀσπ.), von Klagen umtönt (περιβόητος). Der Satz hängt mit einem ὃς, verleihe, zu-

παλίσσουτον δράμημα νωτίσαι, πάτρας
 ἄπουρον, εἴτ' ἔς μέγαν
 θάλαμον Ἀμφιτρίτας,
 200 εἴτ' ἔς τὸν ἀπόξενον ὄρμον,
 Θρήκιον κλύδωνα.
 Τέλει γὰρ ἦν τι νύξ ἀφῆ,

sammen, was aus dem Schlufs der vorigen Strophe leicht herausgenommen werden kann. Verbinde: δόστ' Ἀρεα νωτίσαι — *tergum dare*, entweichen — παλίσσουτον δρ., im zurückstürmenden Laufe. Als Erklärung des πάλιν steht ἄπουρον πάτρας, d. i. ἀπ' ὄρων πάτρης ἐμῆς; ἄπουρον zu Ἀρεα gehörig. — Es ist ein gewöhnlicher Wunsch, dafs ein grosses Unheil in die See gesenkt werden möchte, der sich aus den Lustrationsgebräuchen leicht erklären läfst. So bey Homer nach gehobener Seuche

οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἄλα λύματ' ἔβαλλον

Il. α, 314.

Bekannt nun war d. Griechen ein Hauptmeer vorzugsweise ἡ θάλασσα, später *mare mediterraneum* genannt. Als ganz verschieden davon dachte man sich den Pontus Euxinus, zu welchem der Eingang durch Meerstraßen und ein Vormeer (*Propontis*) führte. — So kann der Chor wünschen, dafs der pestige Ares in das grosse Meer oder in den Pontus Euxinus versenkt werden möge; jenes ist offenbar μέγας θάλαμος Ἀμφιτρ., so wie die unwirthbare Anfurth von Thrazien auf dessen Ostküste am Pontus, besonders bey Salmydessus, deutet, von deren Inhospitalität am anschaulichsten Xenophon als Augenzeuge spricht Anab. VII. 5. 12. f. — τέλος ist wohl als das homerirte τέλος θανάτοιο zu denken u. ἀφιέναι als los-, freylassen; der Sinn demnach: wenn die Nacht etwas vom To-

τοῦτ' ἐπ' ἡμᾶρ, οἴχεται
 τὸν, ὦ πυρφόρ' ἀστραπαῦν
 205 κράτη νέμων, Ζεῦ
 πάτερ, ὑπὸ τεῷ φθίσον κεραυνῷ.

Gegenstrophe 4.

Λυκεῖ' ἀναξ, τὰ τε σὰ
 χρυσαστροφῶν ἀπ' ἀγκυλῶν
 βέλεα θέλοιμι' ἂν ἀδάματ' ἐνδατεῖσθαι,
 210 ἄρωγὰ προσταθέντα, τὰς τε πυρφόρους
 Ἀρτέμιδος αἴγλας, ξὺν αἷς
 Λύκι' ὄρεα διάσσει,
 τὸν χρυσομίτραν τε κικλήσκω,
 τᾶς δ' ἐπώνυμον γᾶς
 215 Οἰνῶπα Βάκχον εὖϊον,
 Μαινάδων ὁμόστολον,
 πελασθήμεναι φλέγοντ'

des ende frey läßt, τοῦτο οἴχεται, das vergeht,
 ἐπ' ἡμ. den Tag über. — Τὸν wieder in Beziehung
 auf den Ares.

V. 207 ff. ἐνδατεῖσθαι, aus δαῖω, *divido*, ver-
 längert, also vertheilen; und von den Pfeilen des
 Apollo gebraucht: nach verschiednen Seiten
 aussenden, *dispergere*. — προσταθέντα könnte von
 προστεινόμεναι und προίστημι herkommen; hier offenbar
 vom ersten: angespannt, nämlich auf dem an-
 gezogenen Bogen, ausgestreckt. — ἄρωγὰ,
 zur Hülfe! — Noch ruft er die Artemis, eine von den
 Fackeltragenden (δαδοῦχοι) oder vielmehr deren Fa-
 ckeln (πυρφόροι αἴγλαι), u. den Bacchos, den The-
 baischen (τᾶς ἐπώνυμον γᾶς), an, daß er sich
 nahen solle (πελασθήμεναι), brennend (φλέγοντα)

ἀγλαῶπι πεύκα,
ἐπὶ τὸν ἀπότιμον ἐν θεοῖς θεόν.

mit seinen Fackeln auf jenen Seucheschaffenden
Gott. — ἀπότιμος ἐν θεοῖς. Er hatte keinen Tempel
und keine Ehre, war also nicht unter den Göt-
tern (ἐν θεοῖς), die man durch Opfer ehrte.

V.

Das Urtheil des Paris.

Euripides in der Helena.

Strophe und Gegenstrophe 1.

1

The image shows a page from a manuscript, likely a musical score, featuring ten staves of notation. Each staff is composed of a horizontal line with various symbols placed above or below it. These symbols include vertical strokes and small circles (neumes). The notation is arranged in a structured, grid-like fashion across the page. The page is numbered '1' in the top left corner. The background is a textured, aged paper with some visible wear and discoloration.

Strophe I.

(Euripides in der Andromache, 274 ff.)

220 Ἡ μεγάλων ἀχέων ἄρ' ὑπῆρξεν, ὅτ' Ἰδαί-
αν ἐσηλθε νάπαν ὁ

V. 220 ff. Verb. ἡ ἀρα (fürwahr) ὁ τοῦ M. τε καὶ Δ. γόνος (d. i. "Ερμης) ὑπῆρξεν (ἀρχή, αἴτιος ἐγένετο,

τῆς Μαίας τε καὶ Διὸς
 γόνος, τρίπωλον ἄρμα δαιμόνων ἄγων,
 τὸ καλλιζυγές
 225 ἔριδι στυγερά κεκορυθμένον εὐμορφίας,
 σταθμούς ἐπι βούτα,
 βοτῆρα τ' ἀμφὶ μονότροπον νεανίαν,
 ἔρημόν θ' ἐστιοῦχον αὐλάν.

Gegenstrophe I.

Ταί δ' ἐπεὶ ὕλοκόμον νάπος ἦλθον, ὄρειᾶν
 230 πιδάκων νίψαντο
 αἰγλάεντα σώματ' ἐν
 ῥοαῖς· ἔβαν δὲ Πριαμίδαν, ὑπερβολαῖς
 λόγων δυσφρόνων

war Urheber) μεγ. ἄχ. — ἄρμα δαιμόνων. Diese sind die 3 Göttinnen: Here, Pallas und Aphrodite, welche Hermes, als Bote der Götter, nach dem Gehöfe des Paris führte (er heisst hier βούτας u. βοτῆρ νεανίας), dass er den Streit der Schönheit (ἔρις εὐμορφίας) unter ihnen schlichten sollte. — Deshalb ist der Wagen nicht mit Schild und Lanze gerüstet (κεκορυθμένος), d. h. nicht mit Helden, welche diese Waffen führen, sondern mit jenem gehässigen Zwist, d. h. mit den Göttinnen erfüllt, welche in diesem Streite begriffen sind. ἄγων hat doppelte Beziehung ἐπὶ σταθμούς u. ἀμφὶ βοτῆρα ἐρῆμον τ' αὐλάν. ἐστιοῦχος, heimatlich, heerdhabend ist die αὐλή, weil in ihr die Hirten wohnen, da hingegen die σταθμοὶ (die Ställe) nur für das Vieh bestimmt waren.

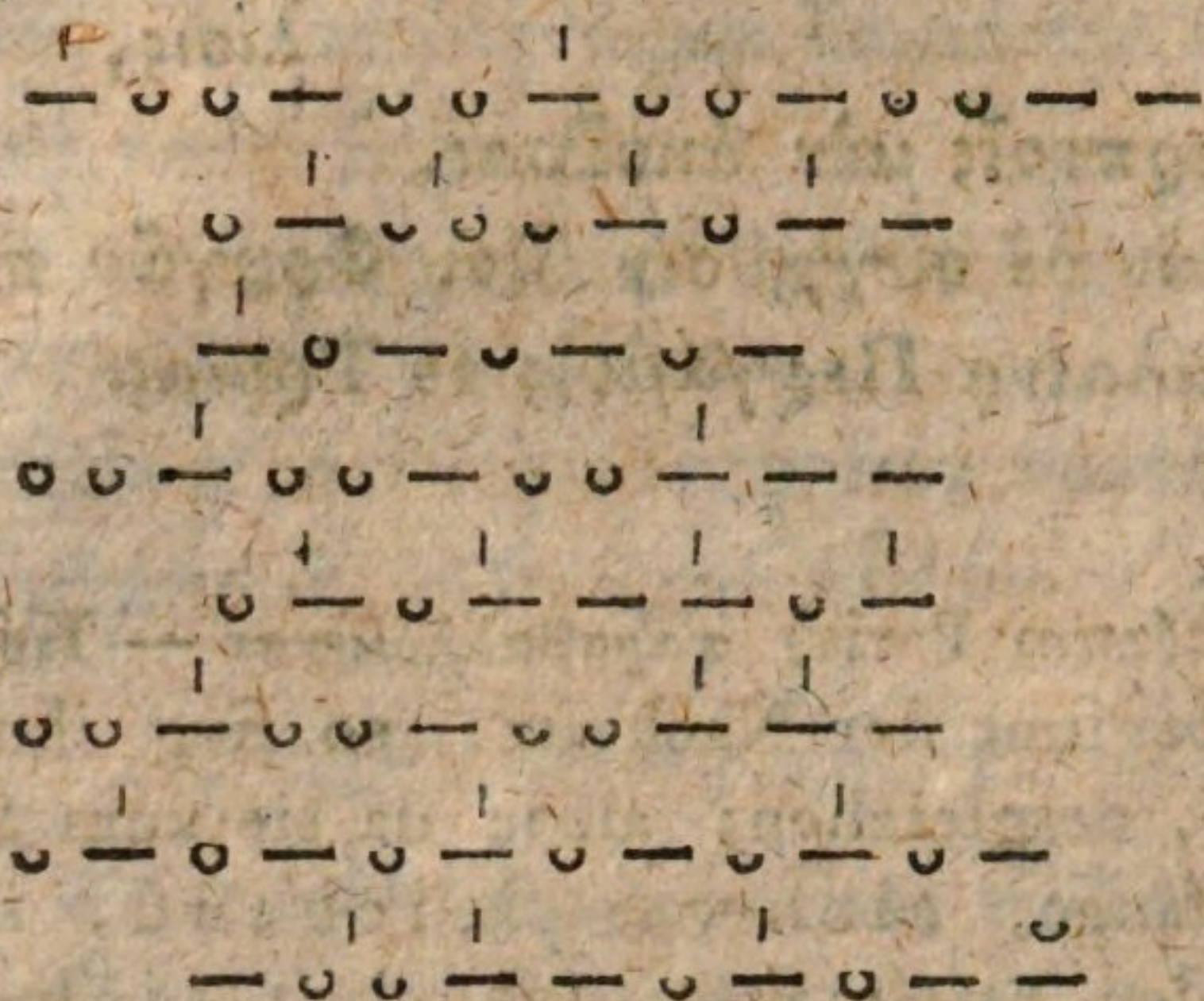
V. 229 ff. Verb. αἱ δὲ ἐπεὶ ἦλθ. ὕλ. νάπος, νίψαντο αἰγλ. σωμ. ἐν ῥοαῖς ὄρειᾶν πιδάκων. Die Construction hebt von neuem an; also (ἐπεὶ δ') ἔβαν (πρὸς τὸν)

παραβαλλόμεναι· Κύπρις εἶλε λόγοισι δολίοις,

235 τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι,
 πικρὰν δὲ σύγχυσιν βίου Φρυγῶν πόλει
 ταλαίνα Περγάμοις τε Τροίας.

Πριαμίδαν, (zum Paris) παραβαλλόμεναι — Κύπρις εἶλε (hier erst beginnt der Nachsatz: so fing ihn etc. — παραβάλλειν, vergleichen; also: da sie zum Sohn des Priamos gelangt, sich vergleichend, in Beziehung auf den Streit ihrer Schönheit sich gegenseitig messend, aneinanderhaltend ὑπερβολ. durch Uebertreibung, λ. δυσφρ. zwistiger Worte, so dafs sie zwistig jede ihre Schönheit über die der andern prahlend erhoben. — Die listigen Reden (λόγοι δόλιοι) der Aphrodite, durch welche sie den Paris bewog (εἶλε), ihr den Preis der Schönheit zu ertheilen, bestanden darinne, dafs sie ihm das schönste Weib versprach; daher Entführung der Helena, und Umsturz des Troischen Reiches. — Φρυγῶν πόλις ist eben auch Troja, da die spätern des Priamus Reich mit dem Phrygischen vermischen. βίος hier *vivendi conditio*, σύγχυσις βίου, Sturz der gesellschaftlichen Verhältnisse, der Freyheit. Uebrigens hängt der Accusativ mit τερπνοῖς μὲν ἀκοῦσαι zusammen. Man denke etwa ἐχούσαις hinzu, so wird die Verbindung deutlich: sie waren zwar erfreulich zu hören; aber hatten, enthielten den Umsturz von Troja.

Strophe und Gegenstrophe 2.



Strophe 2.

- Εἶθε δ' ὑπὲρ κεφαλᾶς ἔβαλεν κακόν, ἅτις
 τέκεν ποτὲ Πάριν, πρὶν Ἰδαΐ-
 240 ον κατοικίσαι λέπας,
 ὅτε νιν παρὰ θροῦσι δάφνα
 βόασε Κασσάνδρα κτακτεῖν
 μεγάλην Πριάμου πόλεως λῶβαν.
 τίν' οὐκ ἐπῆλθε; ποῖον οὐκ ἐλίσσετο
 245 δαμογερόντων, βρέφος φονεύειν;

V. 238. Verb. εἶθε ἅτις ἔτεκεν ποτὲ Πάριν (also Hecabe) κακὸν ὑπ. κεφ. βαλ. — ὑπὲρ κεφαλῆς, βάλλειν, über den Kopf zurück u. von sich werfen (*trans caput jacere*. Virg.), von Dingen, die man als Unheil (κακὸν) fortschleudert, ohne sie wieder erblicken zu wollen. — Cassandra, die Prophetinn, wissend, welch' Unheil der Knabe bringen würde, rief (ἐβόησε, *clamabat*, nämlich im heiligen Wahnsinn, denn sie war mit Lorbeer geschmückt (παρὰ θροῦσι, δάφνα) ihn zu tödten.

G e g e n s t r o p h e 2.

Οὐτ' ἂν ἐπ' Ἰλιάσι ζυγὸς ἦλυθε δούλει-
 ος, οὐδὲ σὺ γύναι τυράννων
 ἔσχες ἂν δόμων ἔδραν,
 παρέλυσε δ' ἂν Ἑλλάδος ἀλγεινούς
 250 πόνους, δι' οὓς ἅμφι Τροίαν
 Δεκέτεις ἀλάληντο νέοι λόγχαις,
 λέχη τ' ἔρημ' ἂν οὔποτ' ἐξελείπετο
 καὶ τεκνέων ὀρφανοὶ γέροντες.

V. 246. Die sämtlichen ἂν mit den Indicativis in dieser Strophe hängen ab von dem ausgelassenen Satze: εἰ τοῦτο ἐγένετο (wenn dieses geschehn, wenn der Knabe ermordet worden wäre, so οὐκ ἂν. etc.) der als in dem vorigen liegend leicht hinzugedacht wird. — γύναι, angeredet wird Andromache, die nach dem Sturz des Reiches dem Neoptolemos als Sklavinn zukam, also ihren Sitz im gebietenden Hause (ἔδρα ἐν δόμοις τυράννων) bekam. — παρέλυσε, nämlich die Mutter, wenn sie den Paris getödtet hätte.

Strophe.

- Τίς ἄρ' ὑμεναῖος διὰ λωτοῦ Λίβυος
 255 μετά τε Φιλοχόρου κιθάρας,
 συρίγγων θ' ὑπὸ καλαμοεσσᾶν,
 ἔστᾶσαν ἰακχὸν
 ὅτ' ἀνὰ Πήλιον αἰ καλλιπλόκαμοι
 Πιερίδες ἀμφὶ δαῖτα θεῶν,
 260 χρυσεοσάνδαλον ἔχνος
 ἐν γὰ κρούουσαι;
 Πηλέως ἐς γάμον ἦλθον
 μελωδοί, θέτιν
 ἰαχήμασι τόν τ' Αἰακίδαυ
 265 Κενταύρων ἐν ὄρεσιν κλέουσai
 Πηλιάδα καθ' ὕλαν.
 Ὁ δὲ Δαρδανίδας
 χρυσέοισιν ἄφυσσε λoιβὰν
 ἐν κρατήρων γυάλοις,
 270 ὁ Φρύγιος Γανυμήδης.

V, 254 ff. λωτὸς, ein Strauchgewächs, besonders an der Nordküste von Afrika (griechisch, Libyen) einheimisch. Daher λωτὸς Λίβυς. Seine Blüthen sind von angenehmen Geschmack, woher die Sage von den Lotophagen in der Odyssee, u. aus seinem Holze wurden treffliche Flöten gemacht; daher λωτὸς Λίβυς häufiger Name dieses Instrumentes — τίς ἄρα sc. ἦν, *qualis erat hymeneus*, wie (herrlich) war der Hochzeitgesang u. s. f. —

V. 258. Verb. Ὅτε αἰ καλλιπλ. Π. ἔστησαν ἰακχόν (aufstellten, erregten ein festliches Getümmel) ἀνὰ Πηλ. ὑπὸ συρίγγ. καλαμ. ἀμφὶ δαῖτα θεῶν. —

V. 262. Hier beginnt eine neue Periode ohne Verbindungswort.

Παρά δὲ λευκοφαῖ
 ψάμαθον εἰλίσσόμεναι
 κύκλια πεντήκοντα κόραι
 Νηρῆος γάμους ἐχόρευσαν.

Gegenstrophe.

275 Ἀνὰ δ' ἐλάταισι, στεφανώδει τε χλόα
 θίασος ἔμολεν ἵπποβότας
 Κενταύρων ἐπὶ δαῖτα θαλείαν
 κρατῆρά τε Βάκχου
 Μέγα δ' ἀνέκραγον, ὦ Νηρηϊή κόρα,
 280 παῖδες αἱ Θεσσαλαί, — μέγα Φῶς
 μάντις ὁ Φοῖβος ὁ Μοῦσαν τ'
 εἰδῶς, γεννάσεις

V. 271. Verb. πεντήκοντα δὲ κόραι Νηρῆος (also die Schwestern der Thetis) εἰλίσσόμεναι παρά (daneben) λευκοφαῖ ψάμ. (durch den weissen Sand, durch und zu nebst vielen Präpositionen werden in der lyrischen, wie in der epischen Sprache häufig ausgelassen.) — κύκλια, im Kreise, Adv. — γάμους χορεύειν, *nuptias saltare*, die Hochzeit durch Tänze feyern.

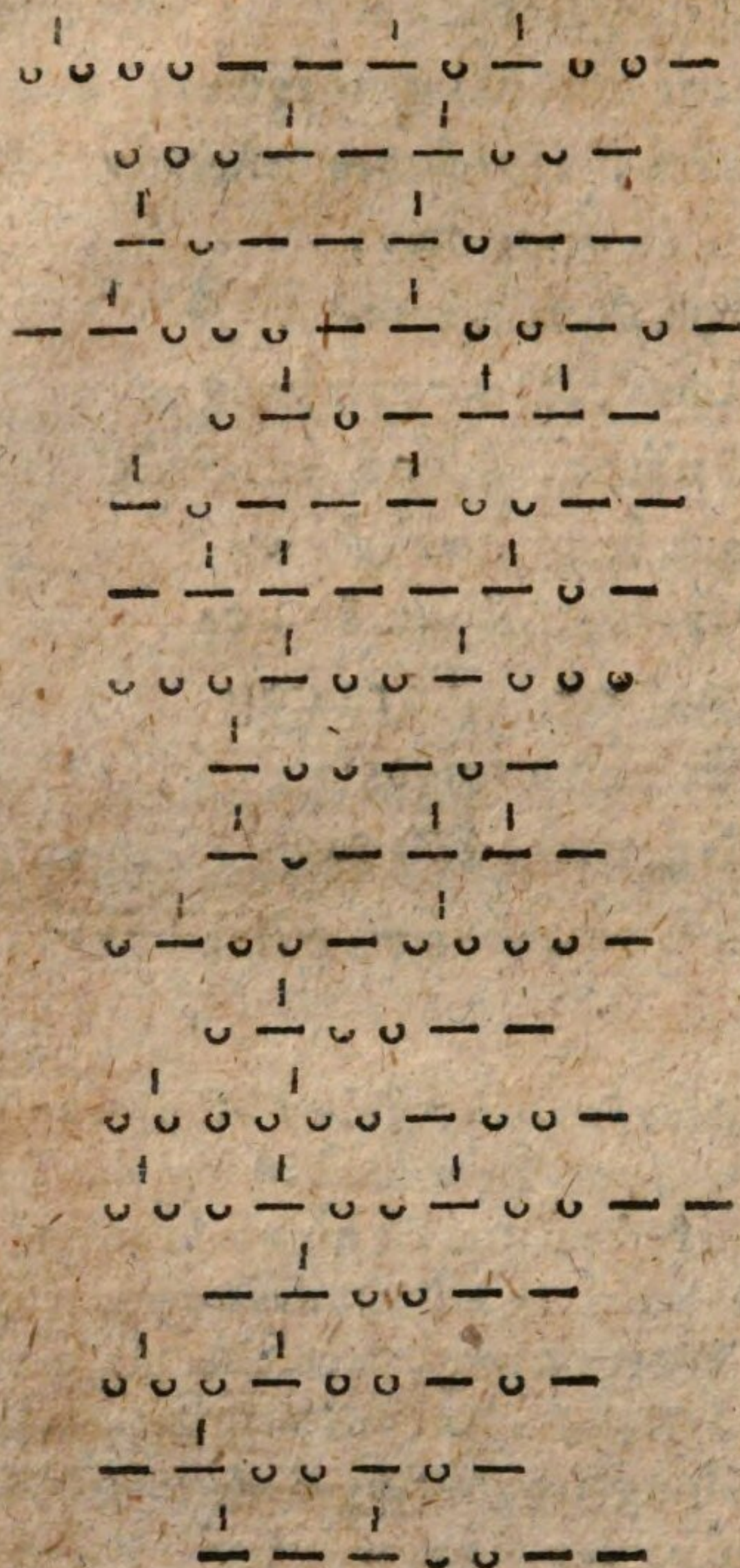
V. 275. ἀνὰ, παρὰ, σὺν, ἀν, bey, mit, haben bey den Lyrikern dieselbe Kraft, eine Vereinigung auszudrücken, welche wir nur durch mit andeuten können.

V. 279—284. Die mit gesperrter Schrift gedruckten Wörter bilden einen Theil des Hochzeitgesanges, zwischen welchen in lyrischer, d. h. freyerer Verbindung die Musen, Phöbus u. Chiron genannt werden, als diejenigen, welche ihn gesungen. Zieht man letztere Wörter heraus, so sind es: παῖδες δὲ αἱ Θεσσαλαί (die Thessalischen Jungfrauen, Benennung der Musen. Pomp. Mel. 2. 3.) — ὁ Φοῖβος ὁ μάντις ὁ

- Χείρων, ἐξονομάσας,
 ὃς ἤξει χρόνα
 285 λογχήρεσι σὺν Μυρμιδόνων
 ἀσπισταῖσι, Πριάμοιο κλεινὰν
 γαῖαν ἐκπυρώσων,
 περὶ σώματι χρυσ-
 έων ὅπλων Ἡφαιστοπόνων
 290 κεκορυθμένος, ἔνδυτ' ἐκ Θεᾶς
 ματρὸς δωρήματ' ἔχων
 Θέτιδος, ἃ νιν ἔτικτε
 μακάριον. — Τότε δαί-
 μονες τᾶς εὐπατρίδος
 295 γάμον Νηρηΐδος ἔθεσαν
 πρώτας Πηλέως θ' ὕμεναίους.

τε χείρων Μουσᾶν εἰδὼς (des Gesanges kundig; er lehrte auch dem Achilleus die Lyra, also nicht „der auf den unbekannten Stamm der Musen sich versteht.“) ἀνέκραγον. Dann bleiben noch die Worte übrig, welche sie gesungen haben: Μέγα, ὦ Νηρηΐ κόρα, μέγα Φῶς γεννήσεις. Jetzt geht die Erzählung fort: ἐξονομάσας u. sie nannten den, ὃς ἤξει, der kommen wird etc., wo die *oratio* wieder *directa* wird — nicht ἤξοι — weil sie eine Weissagung enthält von dem künftigen Sohne der Thetis, dem Achilleus. — περὶ bis ἔχων. Verb. κεκορυθμένος περὶ σώματι χρυσ. ὅπλ. Ἡφαιστοπ. ἔχων δωρήμ. ἔνδυτα ἐκ Θεᾶς. — ἐνδύειν *induere*, also, die er sich angelegt, ἐκ. θ, durch die Göttinn, durch die Bemühungen seiner Mutter, welche sie vom Hephaistos für ihren Sohn erbeten hatte.

E p o d e.



E p o d e.

Σὲ δ' ἐπὶ κάρᾳ στέψουσι καλλικόμαν
πλόκαμον Ἀργεῖοι, βαλιὰν

V. 297. Der Chor redet die Iphigeneia an, welche, nach dem Vorgeben ihres Vaters, an den Achilleus, den vorher verkündigten Sohn der Thetis vermählt; aber in Wahrheit nur in das Lager bey Aulis

ὥστε πετραίων ἀπ' ἄντρων,
 300 ἐλθοῦσαν ὀρέων μόσχον ἀκήρατον
 βροτεῖον αἰμάσσοντες
 λαιμὸν, οὐ σύριγγι τραφεῖσαν
 οὐδ' ἐν ῥοιβδήσει βουκόλων
 παρὰ δὲ μητέρι νυμφοκόμον
 305 Ἰναχίδαις γάμον!
 ποῦ τὸ τᾶς αἰδοῦς ἢ
 τὸ τᾶς ἀρετᾶς δύνασιν ἔχει,
 σθένειν τι πρόσωπον; —

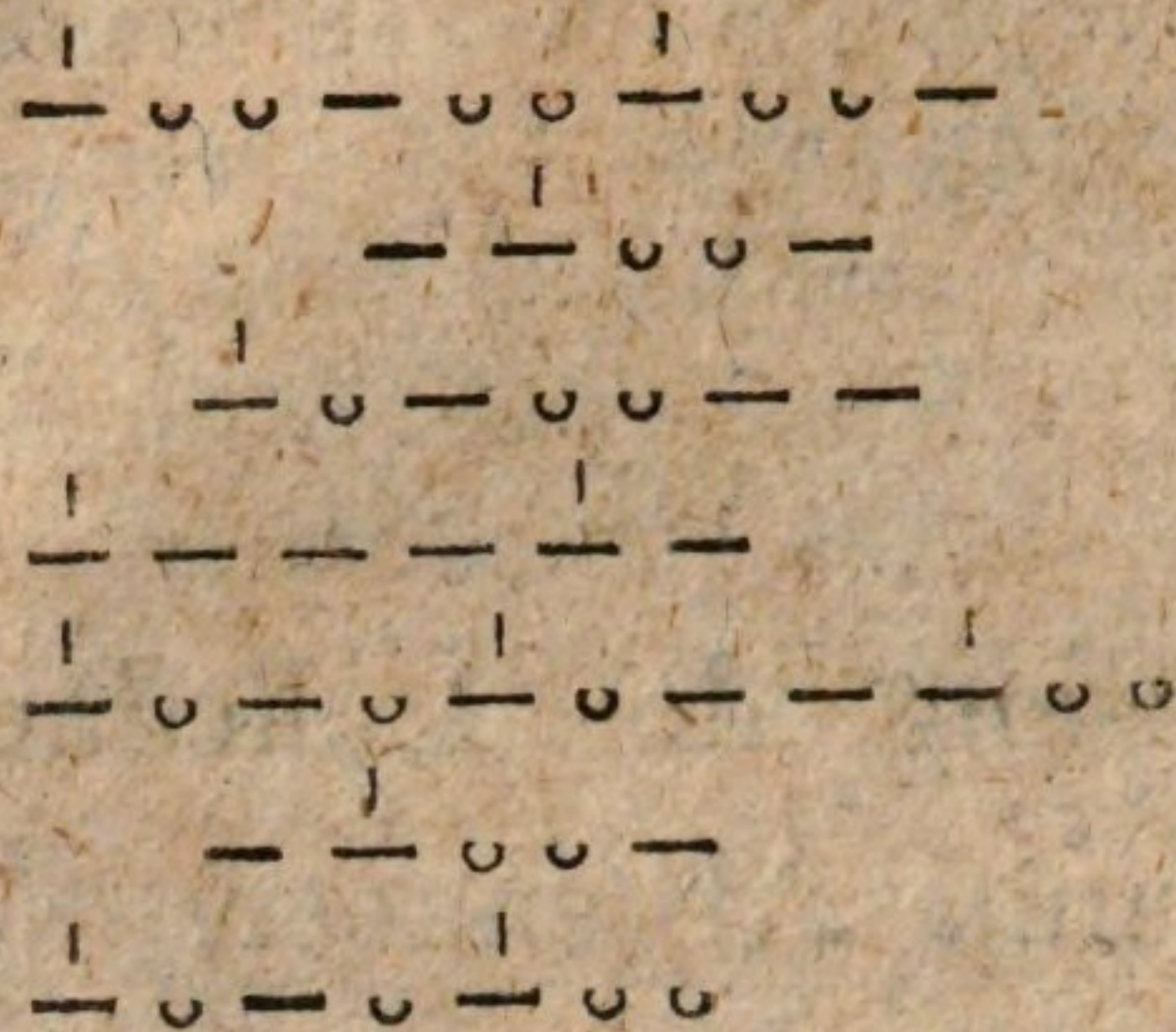
gelockt werden sollte, um als ein Opfer für die Artemis zu fallen. — In dieser vorgegebenen Vermählung mit jener glänzenden seiner Mutter liegt der tragische Gegensatz, über den sich der Chor in Betrachtungen verbreitet. — Verbinde: Ἀρνεῖοι σὲ κάρᾳ ἐπιστέψουσι, zwey Accus. aus zwey verbundenen Constructionen: σὲ ἐπιστέψουσι u. κάρᾳ σου ἐπιστ. — Die nächsten Accus. καλλιόμαν, πλόκαμον treten als Appos. zu κάρᾳ. — Das Folgende hängt zusammen: ὥστε μόσχον, βαλιάν, ἀκήρατον, ἐλθοῦσαν ἀπὸ πετραίων ἄντρων ὀρέων.

V. 303 ff. Ausführung des Gedankens, daß sie nicht zum Opfer, wie das junge Rind bey der Feldschalmey, u. dem rauhen Gesange (ῥοιβδήσεις) der Hirten, sondern unter der Pflege der Mutter, zur Vermählung mit dem Edelsten erzogen worden sey. — Die Inachiden werden als der älteste Stamm der griech. Sage statt der edeln Helden überhaupt genannt. Die Accusative ἐλθοῦσαν — τραφεῖσαν, denen sich γάμον (d. i. εἰς γάμον, zur Vermählung) noch anfügt, hängen mit σὲ u. durch dieses mit στέψουσι zusammen.

V. 306. τὸ τᾶς αἰδοῦς u. τὸ τᾶς ἀρετᾶς, Umschreibungen der Substantive αἰδώς, ἀρετὰ.

310 Ὅποτε τὸ μὲν ἄσεπτον ἔχει
 δύναμιν, ἃ δ' ἀρετὰ κατόπισθεν
 θνατοῖς ἀμελεῖται,
 ἀνομία δὲ νόμων κρατεῖ·
 καὶ κοινὸς ἀγὼν βροτοῖς,
 μή τις θεῶν φθόνος ἔλθῃ.

V. 309. Hier beginnt eine neue Periode, die bey καὶ κοινὸς ihren Nachsatz bekommt. — Jenes καὶ ist also Verstärkungswort zu κοινὸς. ἀγὼν, Kampf wie πόνος statt Gefahr. Wenn gänzliche Verachtung des Rechts einreißt, so ist nicht nur für einzelne, sondern selbst für alle Gefahr. — φθόνος, Neid u. von Seiten der Göttinn, Haß, *invidia* u. dessen Folgen, also τίς θεῶν φθόνος, ein Strafgericht der Götter.



a. Die Lakedaemonier.

"Ορμαον

- 315 τὼς κυρσανίως, ὦ Μναμόνα,
 τάν τ' ἐμὴν Μῶαν, ἅτις
 οἶδεν ἄμμε τὼς τ' Ἀσαναίως·
 ὅκα τοὶ μὲν ἐπ' Ἀρταμιτίῳ
 πρόκροον θεΐκελοι ποττὰ κᾶλα,
 320 τὼς Μήδως τ' ἐνίκων.

Dialektische Formen: "Ορμαον, ὄρμησεν. — τὼς κυρσανίως, τοὺς κυρσανίους, d. i. τοὺς νσανίας. — Μναμόνα, Μνημοσύνη. — Μῶαν, Μοῦσαν, — τὼς τ' Ἀσαναίως, τοὺς τ' Ἀθηναίους. — ὅκα, ὅτε. — τοὶ, οὗτοι. — Ἀρταμιτίῳ, Ἀρτεμισίῳ. — πρόκροον, προέκρουεν. — θεΐκελοι, θεοεΐκελοι. — ποττὰ, πρὸς τὰ. — Ἀμέ, ἡμᾶς. — ἦνσει, ἦνθει, — ἦν, ἦσαν. — καττῶν, κατὰ τῶν. — τῶνδρες, οἱ ἄνδρες. — ἐλάσσως, ἐλάσσους aus ἐλάσσονες. — τᾶς ψάμμας, τῆς ψάμμου. — σηροκτόνε, θηροκτόνε. παρσένε σιά, παρθένε θεά. — ποττάς, πρὸς τὰς. — αἶες, αἰέν, —

V. 315. Μοῦσαν ἐμὴν meinen Gesang, den lakonischen. — οἶδεν, er kennt uns und die Athenäer, d. h. er feyert unsre u. der Athenäer Thaten. Darauf

- Ἄμ' δ' αὖ Λεωνίδας
 ἄγεν ἄπερ τῶς κάπρως
 θάγοντας τὸν ὀδόντα· πολὺς δ'
 ἀμφὶ τὰς γένυας ἀφρὸς ἦνσει
 325 ἦν γὰρ τῶνδρες οὐκ ἐλάσσως
 τᾶς ψάμματος, τοὶ Πέρσαι.
 Ἀγρότερ' Ἀρτεμι σηροκτόνε,
 μόλε δεῦρο παρσένε σιὰ
 ποττὰς σπονδάς,
 330 ὥς συνέχης πολὺν ἄμμε χρόνον.
 Νῦν δ' αὖ Φιλία
 αἰὲς εὐπορος εἴη
 ταῖς συνθήκαις, καὶ τᾶν
 αἰμυλᾶν ἁλωπέκων παυσαίμεθα·
 335 ὦ δεῦτ', ἴθι δεῦρ'
 ὦ κυναγὲ παρσένε.

führt er die Schlacht der letztern bey Artemisium u. die That der Lakedämonier bey Thermopylae an.

V. 327. Zum Verständniß des Folgenden bemerke man, daß der Dichter im Stücke selbst den verderblichen Krieg zwischen Lakedämon u. Athen (den Peloponnesischen) durch einen von den Weibern vermittelten feyerlichen Vertrag — σπονδαί — und durch Bündniß hatte endigen lassen. —

V. 334. παύεσθαι ἁλωπέκων αἰμ. d. i. παύεσθαι τρέπου αἰμυλῶν ἁλωπέκων. — Die Lakedäm. standen im Rufe listiger Verschlagenheit bey ihren Verträgen. — Diese wollen sie — so läßt man auf dem Theater zu Athen sie sprechen — jetzt ablegen u. treu auf den Frieden halten. —

b. Rhythmisches Schema.

u u u u u u u u , u u u u u u
 | |
 u u u — u u
 u u u u u u u u , u u u — u u
 | |
 — u u u u u u
 — u u — u u , — u u — u —
 | |
 u u u u u u u u
 u u u — u — , u u u — u —
 | |
 — u u — u u
 — u u — u — — u u — u u
 | |
 — u u — u u
 — u u — u u — u u — u —
 | |
 — u u — u —
 |
 u u —
 u — — — — — — —
 | |
 u — — u u — — —
 | |
 — — — — — — —
 u — — u — u — u — u
 | |
 u u u — u —

b. Die Athenaeer.

Πρόσαγε χρόνον · ἔπαγε Χάριτας, ἐπὶ δὲ καὶ
 κάλεσον Ἀρτεμιν,

V. 337. Die Athenäer rufen nebst den Charitiden die Artemis u. den Apollo an, ihren Zwillingbruder (δίδυμον), den Bacchos (Νύσιον), den Zeus (Δία πυρὶ φλεγόμενον, bey Homer τερπικραυνόν) und

- ἐπὶ δὲ Δίδυμον ἀγέχορον, ἰήϊον
 340 εὖρον', ἐπὶ δὲ Νύσιον,
 ὃς μετὰ Μαίνασιν ὄμμασι δαίεται,
 Δία δὲ πυρὶ φλεγόμενον
 ἐπὶ δὲ ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν
 εἶτα δὲ δαίμονας,
 345 οἷς ἐπὶ μάρτυσι χρησόμεθ' οὐκ ἐπι-
 λήσμοσιν ἥσυχί-
 ας περὶ τῆς μεγαλήτορος, ἣν ἐποί-
 ησε θεὰ Κύπρις.
 Ἀλαλαί,
 350 ἱὴ παιήων αἶρεσθ' ἄνω
 ἰαίως ἐπὶ νίκη ἰαὶ
 εὐδοὶ εὐοί, εὐαὶ εὐαὶ
 Λάκων πρόφαινε δὴ σὺ Μοῦσαν
 ἐπὶ νέᾳ νέαν.

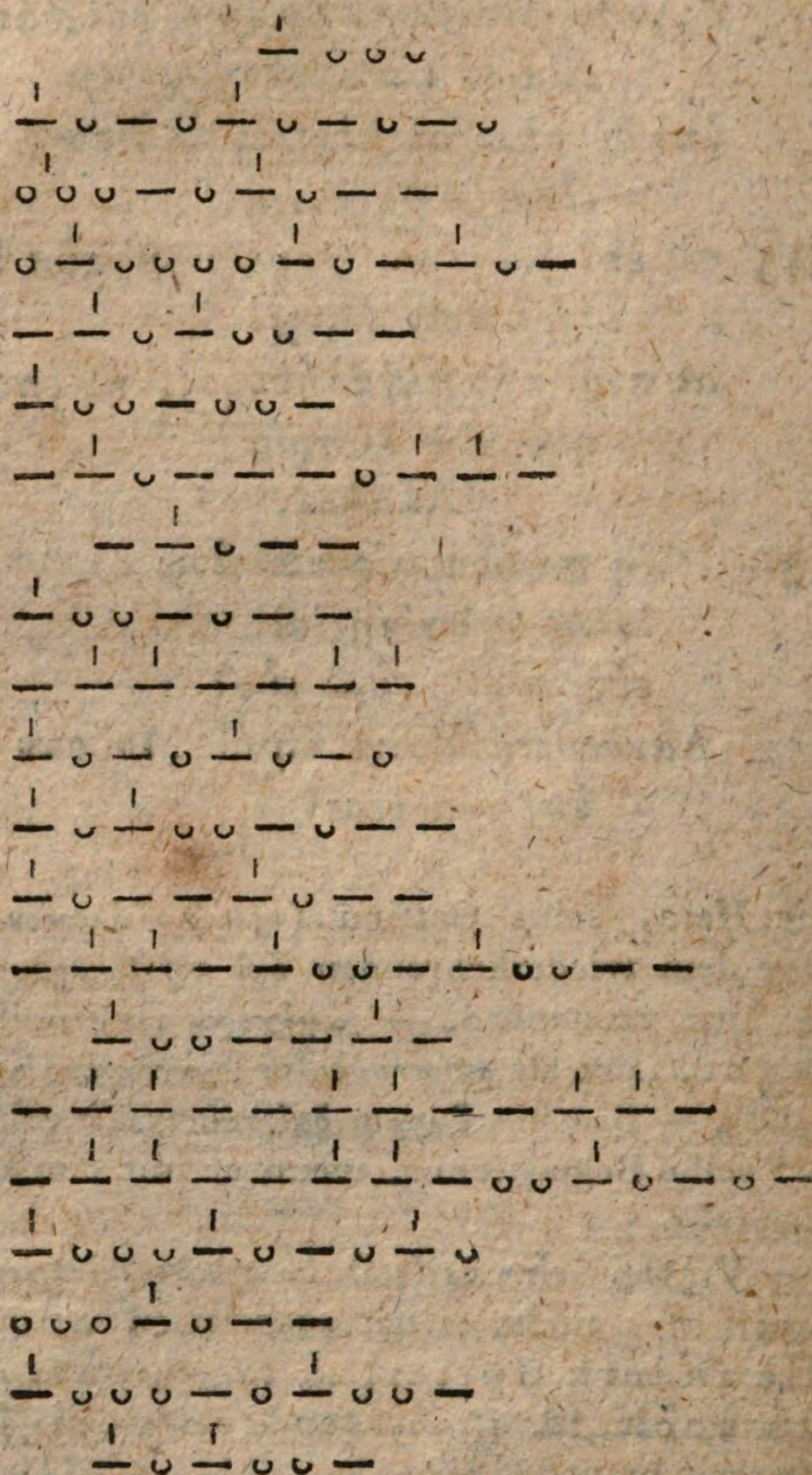
die Here, seine Gattinn (ποτνίαν ἄλοχον ὀλβίαν). — Bey dem wiederkehrenden ἐπὶ wird κάλεσον aus dem vorigen verstanden. — ἀγέχορος ist Apollo als Musaget, ἰήϊος als *averruncator*, ἀποτρόπαιος oder ἱατρὸς κακῶν. — Bacchos ὄμμασι δαίεται, *oculis ardet*, in Bezug auf seine Begeisterung, wenn er mit den Mänaden einherzieht.

V. 344. εἶτα δὲ (scil. ἐπικάλεσον) δαίμονας (scil. ἄλλους, was nicht selten ausgelassen wird), so dann die andern Götter, οἷς ἐπιχρησόμεθα μάρτυσιν, die wir noch, d. i. außer den vorigen (ἐπι-) als Zeugen brauchen werden.

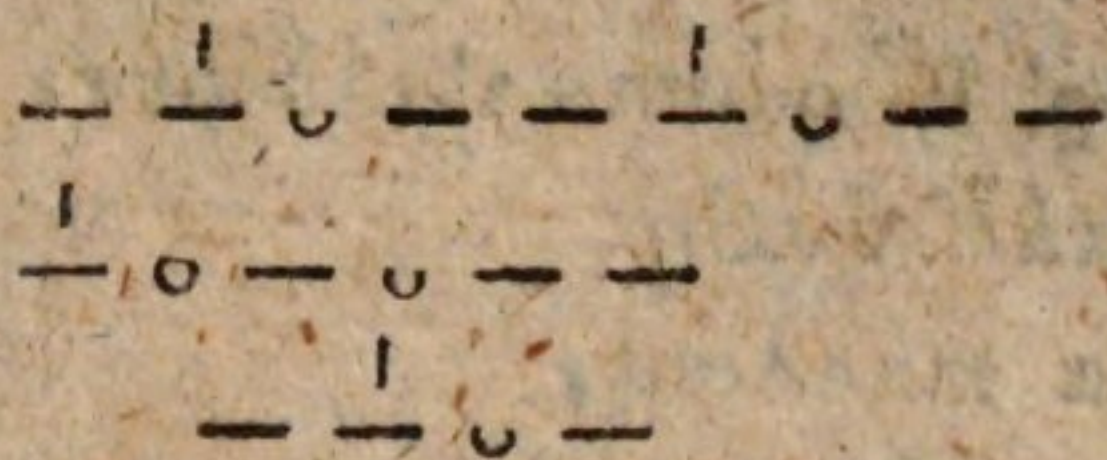
V. 348. Da die Weiber den Frieden gestiftet, so ist es deren Göttinn, die Kypriis, der die Gründung der herzerhebenden Ruhe (ἥσυχία μεγαλήτωρ) beygelegt wird. —

V. 354. ἐπὶ νέᾳ ist adverbialisch zu nehmen, *de novo novam*. Uebrigens bildet im Gesange der fröh-

c. Rhythmisches Schema.



lichen Athenäer die Flüchtigkeit der dogmischen Rhythmen, welche kaum den Boden zu berühren scheinen, einen wundersamen Gegensatz gegen den bedächtigen Gang des ernstesten Liedes der unbeholfenen Lakedämonier.



c. Die Lakedaemonier.

355

Ταῦγετον

αὐτ' ἐραννὸν ἐκλιπῶα Μῶα
 μόλε Λάκαινα, πρεπτὸν ἄμιν
 κλεῶα τὸν Ἀμύκλαις Ἀπόλλω σιὸν
 καὶ Χαλκίοικον Ἀσάναν,

360 Τυνδαρίδας τ' ἀγασιὸς,

Dialektische Formen: ἐκλιπῶα Μῶα. ἐκλι-
 ποῦσα Μοῦσα. — κλέωα, κλέουσα. — Ἀπόλλω σιὸν,
 Ἀπόλλωνα ὀσών. — Ἀσάναν, Ἀθήνην. — ἀγασῶς, ἀγα-
 θούς. — ψιάδδοντι, ψιάζουσι. — ἔμβηθι, — ὕμνείωμεν,
 ὕμνέωμεν. — σιῶν, θεῶν. — ἀμπάλλοντι, ἀναπάλλουσι.
 — ἐγκονίωαι, ἐγκονίουσαι. — θурсαδδωᾶν, θурсαζουσῶν.
 — παιδδωᾶν, παιζουσῶν. — ἀγῆται, ἡγέεται (ἡγεῖται). —
 παραμπύνιδδε, παραμπύκιζε. — πάδη, πάδηθι (von πα-
 δημι gewöhnlich πηδάω). — τὰν σιᾶν, τῶν θεῶν (θεάων).
 — ἔμνη, ὕμνεε.

V. 355. Die Musen wie die Götter bewohnen die Höhen u. Gipfel der Berge. Die lakonische demnach den Taygetus. — πρεπτὸν gehört zu κλέωα, *nobis decorum*, wie es uns geziemt. Das Ziemende liegt darinn, daß der Lakedämonier seine einheimischen Götter der Reihe nach aufführt.

V. 358. ὑποπέπτωκε δὲ τῷ Ταῦγέτῳ ἡ Σπάρτη ἐν μεσογαίᾳ καὶ Ἀμύκλαι, οὗ τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν. Strab. Geogr. 8, V. §. 1.

V. 359. Der Tempel der Ἀθήνη χαλκιοίκη (*aeratas aedes incolens*) ist berühmt durch den Sieger bey Plataeä, der darinn verhungerte. Thucyd. I, 134.

- τοὶ δὴ παρ' Εὐρώταν ψιάδδοντι.
 εἷα μάλ' ἔμβη,
 ὥτα κοῦφα πάλλων,
 ὡς Σπάρταν ὑμνεῖωμες
 365 τᾶ σιῶν χοροὶ μέλονται
 καὶ ποδῶν κτύπος. ἄτε πῶλοι
 αἱ κόραι παρ τὸν Εὐρώταν
 ἀμπάλλονται πυκνὰ ποδοῖν ἐγκονίωαι,
 ταὶ δὲ κόμαι σείονται
 370 ἄπερ Βακχᾶν θυρσαδδωᾶν καὶ παιδδωᾶν
 ἀγῆται δ' ἅ Λατοῦς παῖς ἀγνὰ χοραγὸς εὐ-
 πρεπῆς,
 ἀλλ' ἄγε κόμαν παραμπύκιδδε,
 χερὶ ποδοῖν τε πάδη
 ἃ τις ἔλαφος κρότον δ' ἅμα ποί-
 375 ἡ χορωφελέταν
 καὶ τᾶν σιᾶν δ' αὖ τὰν κρατίσταν
 Χαλκίοικον ὕμνη
 τὰν πάμμαχον.

V. 362. Der Chor ermahnt sich zum Tanz — μάλ' ἔμβη. Er wird in Schafspelze (ὥτα) gekleidet eingeführt, die er beym Reigentanz leicht bewegen (κοῦφα πάλλειν) will.

V. 366. Am Eurotas üben sich die Jungfrauen, wie die Jünglinge, im Lauf u. führen ihre Tänze auf. Ihnen voran schwingt sich Artemis (ἅ Λατοῦς παῖς).

V. 372 ff. Auf dem Theater waren auch lakonische Frauen, diese werden jetzt aufgefordert, sich das Haar zu ordnen und im Chorreigen die Chalkioeke zu singen. — Das Getöls heisst χορωφελέτας, *chorum juvans*, das den Chortanz unterstützt, hebt und belebt. —

VIII.

L i e d e r.

I) A n d i e N a c h t i g a l l.

(Aristophanes in den Vögeln v. 218 ff.)

A n a p ä s t e n.

"Αγε σύννομέ μοι, παῦσαι μὲν ὕπνου,
 380 χῦσον δὲ νόμους ἱερῶν ὕμνων,
 οὓς διὰ θείου στόματος θρηνεῖς,
 τὸν ἐμὸν καὶ σὸν πολύδακρυον Ἴτυν
 διεροῖς μέλεσιν γένυος ξουθῆς
 ἐλελιζομένη. — Καθαρὰ χωρεῖ
 385 διὰ φυλλακόμου σμίλακος ἦχῳ

V. 379 ff. Die Fabel von der Procne, die ihren Sohn Itys tödtete, um ihren Gemahl Tereus dadurch, wegen dessen Mißhandlung ihrer Schwester, zu strafen, ist bekannt, so wie auch, daß sie in eine Nachtigall (ἀηδὼν), Tereus in einen Wiedehopf (ἑποψ) verwandelt wurde. Als Vögel setzen sie beym Aristophanes ihr Leben friedlich fort, und es ist der Wiedehopf, welcher hier die Nachtigall als seine Genossinn, (σύννομέ μοι) anredet.

V. 384 ff. ἦχῳ — der Wiederhall deines Gesanges — χωρεῖ, d. i. ἀνέρχεται — wandelt

Strophe.

- Μοῦσα λοχμαία
 τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ
 ποικίλη, μεθ' ἧς ἐγὼ
 395 νάπαισί τε καὶ κορύφαις ἐν ὄρεϊαις
 τιοτιοτιοτίγξ,
 ἰζόμενος μελίας ἐπὶ φυλλοκόμου
 τιοτιοτιοτίγξ
 δι' ἐμῆς γένυος ξουθῆς μελέων
 400 Πανὶ νόμους ἱεροὺς ἀναφαίνω,
 σημνά τε Μητρὶ χορεύματ' ὄρεϊα,
 τοτοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ
 ἔνθεν ὥσπερ ἡ μέλιττα

V. 392 ff. Wie die Sänger unter den Menschen ihre Muse anrufen, so auch jetzt die unter den Vögeln. Jene setzen die Wohnung der Göttinnen auf die Gebirge ihrer Heimath, wie im 10ten Stück der Lakedämonier auf den Taygetus. — Die also, von welcher der Chor der Vögel zum Gesange erweckt wird, hat natürlich ihren Aufenthalt im Gebüsch (ἐν λόχμῃ — λοχμαία) — Eingewebt sind Töne, welche die Stimme der Vögel nachahmen sollen, wie anderwärts das βρεκεκεκεκὲξ κοᾶξ κοᾶξ der Frösche.

V. 400. Dem Pan singen die Vögel, als dem Gott ihrer Waldgründe, so auch der Gāa (μήτηρ ὄρεϊα) — ἔνθεν, nämlich von den Gesängen der Vögel. — Von den verschiednen Dichtern, welche den Namen Phrynichos tragen, ist hier der lyrische gemeint. Aristophanes läßt ihn die Frucht seiner ambrosischen Lieder von den Sängern des Hains zurückbringen, um dadurch ihre Lieblichkeit u. ihren Wohl laut zu bezeichnen.

Φρύνιχος ἀμβροσίων μελέων ἀπεβόσκειτο
καρπὸν

405

ἀεὶ φέρων γλυκεῖαν ῥοήν,
τιοτιοτιοτίγξ.

G e g e n s t r o p h e.

Τοιάδε κύκνοι

τιοτιοτιοτιοτιοτιοτίγξ

συμμιγῇ βοήν, ὁμοῦ

410

πτεροῖσι κρέκοντες, Ἰακχον Απόλλω,

τιοτιοτιοτίγξ,

ὄχθῳ ἐφεζόμενοι, παρ' Ἑβρον ποταμόν,

τιοτιοτιοτίγξ

415

διὰ δ' αἰθέριον νέφος ἦλθε βοά,

πτῆξε δὲ ποικίλα φῦλα τε θηρῶν

κύματα τ' ἔσβεσε νήνεμος αἶθρη

τοτοτοτοτοτοτοτοτοτίγξ,

πᾶς δ' ἐπεκτύπησ' Ὀλυμπος.

Εἶλε δὲ θάμβος ἄνακτας Ολυμπιάδας· Χά-

ριτες δὲ

420

Μοῦσαι τε μέλος ἐπωλόλυξαν

τιοτιοτιοτίγξ.

V. 420 ff. Verbinde τοιάδε κύκνοι Ἰακχον Ἀπόλλω. — τοιάδε, so, wie nämlich Phrynichos u. wie unser Chor singt. — Der Accus. συμμ. βοήν gehört als zweyter zu Ἰακχον. Die gewöhnliche Fügung wäre συμμιγεῖ βοῇ Ἰακχον. — Der Gesang der Schwäne, den man jetzt nur noch über Torneo vernimmt, findet sich in den mythologischen Sagen an mehrern Strömen, am Padus in Italien, am Kaystros in Asien, am Hebrus in Thrazien; als gesangliebender Vogel ist er dem Apollo geweiht; ihm also singt er auch am Hebrus.

3) Die Wolken.

(Aristophanes in den Wolken v. 275 ff. und 298 ff.)

Strophe und Gegenstrophe.

— u u — u u —

Hexam. heroic.

— u u — u u — u u — u u

— — — u u — u u — u u — u u — u u

— u u — u u — u u — u u

— u u — u u — u u — u u

— u u — u u — u u — u u

— u u — u u — u u — u u

— u u — u u — u u — u u — —

— u u — u u — —

— u u — u u — u u — u u

— u u — u u — u u — u u

— — u u — u u — —

Strophe.

Ἄεναοι νεφέλαι

ἀρθῶμεν φανεραὶ δροσερὰν φύσιν εὐαγῆτον,

V. 422 ff. ἀρθῶμεν hat eine doppelte Beziehung: eine reciproke auf φανεραὶ, wir wollen uns leuchtend erheben, u. eine active auf das folgende δροσερὰν φύσιν, wir wollen unsere thauichte Gestalt erhe-

πατρὸς ἀπ' Ὀκεανοῦ βαρυαχέος
 425 ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς ἐπὶ δενδροκό-
 μους, ἵνα
 τηλεφανεῖς σκοπιάς ἀφορώμεθα
 καρπούς τ' ἀρδομένην ἱερὰν χθόνα
 καὶ ποταμῶν ζαθέων κελαδήματα
 καὶ πόντον κελάδοντα βαρύβρομον.
 430 ὄμμα γὰρ αἰθέρος ἀνάματον σελαγεῖται
 μαρμαρέαισιν ἐν αὐγαῖς.
 ἀλλ', ἀποσεισάμενοι νέφος ὄμβριμον
 ἀθανάτης ιδέας, ἐπιδώμεθα
 τηλεσκόπῳ ὄμματι γαῖαν.

b e n. — πατρὸς ἀπ' Ὀκ. die Wolken sind Kinder des Okeanos, wie die Ströme. In den Gärten desselben nähren sie sich empor und führen Chorreigen mit den Nymphen auf (Aristoph. in den Wolk. 271.). — Dann schweben sie, in Nebel gehüllt, empor u. überschauen die Erde. — Man sieht auch aus dem folgenden, daß die Wolken (νεφέλαι) als Jungfrauen gedacht sind, wie die Nymphen, u. daß die den Augen sichtbaren Wolken (νέφη) nur die Hülle sind, in welcher die Göttinnen erscheinen.

V. 430. ὄμμα αἰθέρος ist die Sonne. Da diese eben unermüdet leuchtet, so wollen sie ihre Hülle von der unsterblichen Gestalt ablegen (σεισάμεναι νέφος ὄμβριμον ἀπὸ ἀθανάτης) u. so, als Göttinnen, die Erde beschauen. — Aristophanes führte sie auf das Theater u. gab ihnen zu diesem Behuf menschliche Gestalten — ιδέα, visio, ist die innere Erscheinung vor dem Geiste — Idee — und die äußere vor den Augen, Gestalt. Hier in letzter Bedeutung.

G e g e n s t r o p h e.

- 435 Πάρθενοι ὀμβροφόροι
 ἔλθωμεν λιπαρὰν χθόνα Πάλλαδος, εὖαν-
 δρον γᾶν
 Κέκροπος ὀψόμεναι πολυήρατον,
 οὐ σέβας ἀρρήτων ἱερῶν, ἵνα μυστοδόκος
 δόμος
 ἐν τελεταῖς ἀγίαις ἀναδείκνυται,
 440 οὐρανίοις τε θεοῖς δωρήματα
 ναοὶ θ' ὑπερεφεῖς καὶ ἀγάλματα
 καὶ πρόσοδοι μακαρῶν ἱερώταται
 εὐστέφανοι τε θεῶν θυσῖαι θαλῖαι τε
 παντοδαπαῖσιν ἐν ὥραις,
 445 ἥρι τ' ἐπερχομένῳ Βρομία χάρις

V. 438. ἀρρητὰ ἱερὰ s. v. a. μυστήρια, die geheimen Opfer der Demeter, deren Feyer in Attika zu Eleusis einheimisch war. Dort stand auch das berühmte Gebäude, welches zum Zweck dieser Feyer eingerichtet war: μυστοδόκος δόμος, d. i. τοὺς μύστας δέχεσθαι δυνάμενος, bey Strabo μυστικὸς σηκός, ὄχλον θεάτρου δέξασθαι δυνάμενος, Geogr. L. 9. I, §. 12. — ἀναδείκνυται, den Eingeweihten geöffnet wird, enthält.

V. 440. οὐράνιοι θεοὶ im Gegensatze von den κατὰχθονίοις, unterirdischen, zu denen die Demeter und ihre Tochter (κόρη) die Persephoneia gehören, von deren Festen bis jetzt gesprochen ward. — πρόσοδοι, feyerliche Gänge zu den Altären der Götter, sonst πομπαὶ genannt, festliche Aufzüge.

V. 445. Die bromische, bacchische Festlichkeit (Βρομία χάρις), die Διονύσια fielen im Frühlinge. Bey

εὐκελάδων τε χορῶν ἐρεθίσματα
καὶ Μοῦσα βαρύβρομος αὐλῶν.

diesen wurden die Wettkämpfe der Tragiker und Komiker gehalten, weshalb das Fest hier besonders herausgehoben wird. Darauf beziehen sich auch die Beiferungen (ἐρεθίσματα, *aemulationes*) der schön tönenden Chöre (χοροὶ εὐκελαδοί), welche zur Aufführung der dramatischen Stücke mit wetteifernder Kunst und Pracht erschienen.

- ΚαΦισίων ὑδάτων λαχοῖσαι,
 αἶτε ναίετε καλλίπῳλον ἔδραν,
 450 εὖ λιπαρᾶς ἀοίδιμοι βασίλειαί,
 Χάριτες Ὀρχομενοῦ, παλαιγό-
 νων Μινυᾶν ἐπίσκοποι,
 κλῦτ', ἐπεὶ εὖχομαι· σὺν γὰρ ὑ-
 μῖν τὰ τε τερπιά καὶ
 455 τὰ γλυκεῖα γίγνεται πάντα βροτοῖς,
 εἰ σοφός, εἰ καλός, εἴ τις ἀγλαὸς ἀνὴρ.
 οὔτε γὰρ θε-
 οὶ σεμνᾶν Χαρίτων ἄτερ
 κοιρανέοντι χορούς,
 460 οὔτε δαῖτας· ἀλλὰ πάντων ταμίαι

V. 448 ff. Es ist ein Anruf an die Charitinnen, daß sie huldvoll den Festzug des Knaben Asopichos aufnehmen, der zu Olympia im Laufe gesiegt hatte. Zu Orchomenos am Kephisos (Cephissus) in Böotien, der Vaterstadt des jungen Siegers, war ihr ältester Kultus. Vgl. Strabo Geogr. Sie werden demnach als Schutzgöttinnen desselben angerufen. Orchomenos mit seinem Gebiete gehört bey Homer noch nicht zu Böotien, sondern wird (Il. β, 511.) besonders aufgeführt. Es war von dem alten Stamme der Minyer bewohnt (παλαίγυνοι Μίνυαι) und heisst deshalb bey Homer Μινύειον Il. β, 511. Od. λ, 283. zum Unterschied von Orchomenos, πολύμηλος, in Arkadien. Bey Pindar (unten V. 474.) kommt bereits die weibliche Endung ᾶ Μινυεῖα vor. — εἰ σοφὸς bezogen auf σὺν ὑμῖν γίγνεται, εἴ τις (ἐστίν) σοφός κ. τ. λ.

V. 459. κοιρανέειν, hier *administrare*, anordnen. Auch die Freuden und Feste der Menschen, Gesänge, Chorreigen, wurden in den Olympus übergetragen, wo die Charitinnen die Anordnerinnen ταμίαι dieses, und jedes anderen Werkes

ἔργων ἐν οὐρανῷ χρυσότο-
 ξον θέμενοι παρὰ
 τὸν Πύθειον Ἀπόλλωνα θρόνους,
 ἀέναν σέβοντι πατρὸς Ὀλυμ-
 465 πίοιο τιμάν. —

G e g e n s t r o p h e.

Εὖ πότνι Ἀγλαΐα, φιλησί-
 μολπε τ' Εὐφροσύνα, θεῶν κράτισται
 παῖδες, ἐπάκοος γένεσθαι θαλά τε,
 ἔρασίμολπε, ἰδοῖσα τὸν δὲ
 470 κῶμον ἐπ' εὐμενεῖ τύχῃ
 κοῦφα βιβῶντα. Λύδω γὰρ Ἀ-
 σώπιχον ἐν τρόπῳ
 ἐν μελέταις τ' αἰεδεῖν ἔμολον,

der Götter sind, und als solche ihren Sitz neben dem pythischen Gotte aufstellen.

V. 461. *θέμεναι θρόνους παρὰ τὸν χρυσότοξον Πύθειον Ἀπόλλωνα.* — Deshalb waren auch ihre Bildsäulen im delphischen Tempel zur Rechten dieses Gottes aufgestellt,

V. 466. Ihre Namen nennt bereits Hesiodus:

Τρεῖς δὲ οἱ (dem Zeus) Εὐρυνόμη Χάριτας τέσσα
 καλλιπαρήους

Ἀγλαΐην τε καὶ Εὐφροσύνην, Θαλίην τ' ἔρατεινήν.

Theog. v. 906.

Die Construction springt bey Nennung der Charitinnen in den Singular über, *ἐπάκοος γένεσθαι*, und bezieht sich sofort nur auf die letzte genannte, die Thalia, wie auch im Folgenden (*ἰδοῦσα σεῦ ἑκάστι*).

V. 470. Der leicht, d. i. fröhlich einherschreitende Festzug (*κῶμος κοῦφα βιβῶν*) ist der zur Siegesfeyer. Der Sänger nahet (*ἔμολον*) in der

- οὐνεκ' Ολυμπιόνικος ἅ Μινυεία,
 475 σεῦ ἕκατι. —
 Μελαντειχέα νῦν δόμον
 Φερσεφόνας ἴθι, Ἄ-
 χοῖ, πατρὶ κλυτὰν Φέροισ' ἀγγελίαν,
 Κλεόδαμον ὅφρ' ἰδοῖς υἱὸν εἴ-
 480 πης ὅτι οἱ νέαν
 κόλποισι παρ' ἐνδόξοιο Πίσας
 ἔστεφάνωσε κυδῖμων ἄεθλων
 πτεροῖσι χαίταν.

heiteren Gesangsart und Weise der Lydier (ἐν τρόπῳ Λύδῳ ἐν μελέταις τε sc. Λύδαῖς) Asopichos zu singen (Ἀσώπ. ἀσιδεῖν), weil durch die Gunst der Charis (σεῦ ἕκατι), die jedes Schöne ertheilt, auch jetzt Minyeia, d. i. Orchomenos olympische Siegerinn (ὀλυμπιόνικος) ist. — Die Ehre der Sieger in den öffentlichen Spielen ging auch auf ihre Vaterstadt über.

V. 576. Der Widerhall des festlichen Gesanges (Ἀχὼ voc. Ἀχοῖ) soll hinab wandeln in die Unterwelt, um dort dem verstorbenen Vater Kleodamos die Kunde von des Sohnes Siege zu bringen. — Der Siegeskranz heisst hier die Flügel der Kämpfe, πτερὰ ἄεθλων, da in demselben sich der Gekrönte, wie auf Fittigen des Ruhmes erhebt. Ordnung: ὅφρα ἰδοῖσα Κλεόδαμον, εἴπῃς υἱὸν, ὅτι οἱ ἔστεφάνωσε nach griechischer Weise statt εἴπῃς, ὅτι υἱὸς οἱ ἔστεφάνωσς, und υἱὸς οἱ ἔστ. ist υἱὸς αὐτοῦ ἔστ.) νέαν χαίταν πτεροῖσι κυδῖμων ἄεθλων παρὰ κόλποις ἐνδόξοιο Πίσας. — Die Busen, Vertiefungen von Pisa in Bezug auf das Thal des Alpheus, wo die olympischen Spiele gefeyert wurden. Pisa, die alte Hauptstadt von Elis, neben deren Ruinen sich Olympia erhob, wird oft statt der letztern als Ort der Feyer genannt.

X.

Macht der Töne.

(Pindarus Pythic. I. v. 1—50.)

Strophe und Gegenstrophe.

1 0 — — 1 0 — —
 1 0 0 — 0 0 —
 1 0 — — 1 0 0 —
 — 0 — — 1 0 0 — 0 0 1 1 —
 — 1 — 1 0 — 1 1 0 —
 1 0 0 — 0 0 — 0 1 0 —
 1 0 — — 1 0 0 — 0 0 —
 1 0 — — 1 0 — — 1 0 —
 1 0 — — 1 0 — —
 1 0 0 — 0 0 — —
 1 0 0 — 0 0 —
 1 0 — —

Strophe 1.

485 Χρυσέα Φόρμιγξ, Ἀπόλλωνος καὶ ἰοπλοκάμων

- σύνδικον Μοισᾶν κτέανον,
 τᾶς ἀκούει μὲν βάσις ἀγλαΐας ἀρχά,
 πείθονται δ' αἰδοὶ σάμασιν
 ἀγησιχόρων ὅποταν προοιμίων
 490 ἀμβολὰς τεύχης ἐλελιζομένα.
 Καὶ τὸν αἰχματὰν κεραυνὸν σβεννύεις
 ἀενάου πυρός· εὖδει δ' ἀνὰ σκάπ-
 τρῳ Διὸς αἰετὸς ὠκεΐ-
 αν πτέρυγ' ἀμφοθέρω-
 495 θεν χαλάζας.

G e g e n s t r o p h e 1.

Ἀρχὸς αἰωνῶν Κελαινῶ-
 πιν δ' ἐπὶ οἱ νεφέλαν
 ἀγκύλῳ κρατὶ, γλεφάρων
 ἀδὺ κλαῖστρον, κατέχευας· ὁ δὲ κνώσσων

V. 486 ff. σύνδικον nach Hermann hier in pas-
 siver Bedeutung: an dem mehrere ihr Recht
 (δίκην) haben, also σύνδ. κτ gemeinsamer Besitz. —
 Wenn das Vorspiel der Leyer beginnt, so ordnet
 sich der Schritt zum Tanz, das ist βάσις,
 ἀρχὰ ἀγλαΐας, mit dem die festliche Feyer beginnt,
 und die Sänger merken auf. — Das Begin-
 nen der Töne, Präludium, ist ἀμβολὰ, ἀμβολὰς τεύ-
 χειν, das homerische ἀναβάλλεσθαι. — προοίμια sind
 die Gesänge selbst, nach deren Tact sich der
 Chor bewegt, deshalb ἀγησίχορα. Auch den Blitz-
 strahl (des Zeus, der ihn schwingt) löscht sie aus,
 d. i. sie besänftiget selbst des Zeus Zorn. — κεραυνὸς
 πυρός (wie oben πτέρυξ χιόνος) ist der feurige Blitz-
 strahl.

V. 496 ff. ἐπὶ — κατέχευας (*supra infudisti*) οἱ ἀγ-
 κύλῳ κρατὶ (d. i. ἀγκύλῳ κρατὶ αὐτοῦ) κελαινῶπιν νεφέ-

- 500 ὕγρὸν νῶτον αἰωρεῖ, τεαῖς
 ῥιπαῖσι κατασχόμενος. Καὶ γὰρ βιά-
 τας Ἄρης τραχεῖαν ἄνευθε λιπῶν
 ἐγχείων ἀκμήν ἰαίνει καρδίαν
 κώματι. Κῆλα δὲ καὶ δαιμόνων θελ-
 505 γει φρένας ἀμφὶ τε Λατοί-
 δα σοφία βαθυκόλ-
 πων τε Μοιτᾶν.

λάν (umnachtendes Gewölk des Schlum-
 mers) ἡδὺ κλήϊστρον βλεφάρων. ὕγρὸς nach Photii
 Lex. soviel als εὐκατάφορος. —

εἰς δ' ὕγρὸν

Αγκῶν' ἐτ' ἔμφρων πάρεθενον προσπτύσσομαι.

Sophocl. Antig. 1211.

Eros ist ὕγρὸς τὸ εἶδος. οὐ γὰρ ἂν εἶος τ' ἦν πάν-
 τη περιπτύσσειν, οὐδὲ διὰ πάσης ψυχῆς καὶ εἰσιῶν τὸ
 πρῶτον λανθάνειν καὶ ἔξιῶν, εἰ σκληρὸς ἦν. Plato
 Sympos. p. 126 A. Man sieht aus diesen Stellen, daß
 der metaphor. Begriff des Wortes elastisch ist,
 d. i. weich, jedem Drucke nachgiebig und
 zurückstrebend in seine Gestalt: so der
 im Wohlbehagen wallende Rücken des
 Adlers, der Arm der Jungfrau und die Na-
 tur des Eros. — σοφία nach pindarischem Sprach-
 gebrauch Gesang, σοφοί, Sänger. Λατοίδα gen. v.
 Ληοίδης, Sohn der Leto. Die Töne der Leyer —
 ἀμφὶ σοφία, in Verbindung mit dem Gesange
 des Phöbus und der Musen besänftigen
 auch der Götter Geschosse u. Sinn.

E p o d e.

— 〇 〇 — 〇 〇 — —

1011101

— 1 —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— 8 — 8 8 8 —

1000

— — — — —

100

— — — — —

— 〇 — — — 〇

10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

— — — — —

— — — — —

Epode.

Ὅσσα δὲ μὴ πεφίληκε

Ζεὺς, ἀτύζονται βοᾶν

510 Πιερίδων ἄϊοντα

γαῖν τε καὶ πόντον κατ' ἁμαρμάνητον

ὅς τ' ἐν εὐνᾷ Ταρτάρῳ κει-

ται θεῶν πολέμιος

V. 508 ff. Was von den Göttern gehaßt wird, erschrickt vor der Musen Gesänge. Das Niedrige geräth beym Erscheinen des Erhabenen in Bestürzung und Angst, wie nach Homer die Hunde sich winselnd verkriechen, wenn Athene erscheint. — Pindar führt

- 515 Τυφῶς ἑκατοῦτοκάρανος, τόν ποτε
 Κιλίκιον θρέψεν πολυώνυμον ἄντρον νῦν
 γε μὰν
 ταὶ δ' ὑπὲρ Κύμας ἀλίσρκεες ὄχθαι
 Σικελίατ' αὐτοῦ πιέζει
 στέρνα λαχνάεντα· κίων δ'
 οὐρανία συνέχει
 520 νιφόεσσ' Αἴτνα, πάνετες
 χιόνος ὀξείας τιθήνα. —

den Typhos als Beyspiel an, und geht über auf den Brand des Aetna. Jenes Ungeheuer nämlich ist aus Symbolisirung furchtbarer Naturerschütterungen entstanden, und findet sich überall, wo Erdbeben und feuerspeyende Berge sind. — So in Cilicien, wo die älteste Sage von Vulkanen: daher dort sein Vaterland. (τόν ποτε Κιλ. ἄντρον,) — Pompon. Mela I, 13. füllt jene Höhle mit Dampf und Schwefel an. — Schon Strabo hat die Stelle richtig gefasst, während man in den Ausgaben noch fortdauernd schwankt, Πιθανώτερον δὲ Πίνδαρος εἶρηκεν ἐν τῶν Φαινομένων ὁρμηθεῖς· ὅτι πᾶς ὁ πόρος οὗτος, ἀπο τῆς Κυμαίας ἀρξάμενος μέχρι τῆς Σικελίας, διάπυρός ἐστι, καὶ κατὰ βάθους ἔχει κοιλίας τινάς, εἰς ἐν συναπτούσας τὰς νήσους (die zwischen der Kampanischen Küste, und dem nördlichen Sizilien liegen) πρὸς τε ἀλλήλας καὶ πρὸς τὴν ἡπειρον. Διόπερ ἡ τε Αἴτνη τοιαύτην ἔχειν δέκνυται φύσιν, οἷαν ἱστοροῦσιν ἅπαντες καὶ αἱ τῶν Διπαραίων νῆσοι καὶ τὰ περὶ τὴν Δικαιαρχίαν καὶ Νεάπολιν καὶ Βαΐας χωρία καὶ αἱ Πιθηκοῦσαι. Ταῦτα οὖν διανοηθεῖς, τῷ παντὶ τόπῳ τούτῳ φησὶν ὑποκειῖσθαι τὸν Τυφῶνα. Geogr. 5, 4. §. 9.

Strophe 2.

- Τᾶς ἐρεύγονται μὲν ἀπλά-
 του πυρὸς ἀγνόταται
 ἐκ μυχῶν παγαί· ποταμοὶ δ'
 525 ἀμέραισιν μὲν προχέοντι ῥέον καπνοῦ
 αἴθων· ἀλλ' ἐν ὄρεσιν πέτρας
 Φοίνισσα κυλινδομένα φλόξ ἐς βαθεΐ-
 αν φέρει πόντου πλάκα σὺν πατάγῳ
 κεῖνο δ' Ἀφαιστοῖο κρουνοῦς ἐρπετὸν
 530 δεινοτάτους ἀναπέμπει τέρας μὲν
 θαυμάσιον προσιδέσθαι,
 θαῦμα δὲ καὶ παρίοντ-
 ων ἀκοῦσαι. —

V. 522. ἀπλάτου für ἀπελαστοῦ, dem man nicht nahe kommen darf, *inaccessus*.

V. 526 ff. Verb. ἀλλὰ Φοίνισσα φλόξ ἐν ὄρεσιν κυλινδομένα φέρει σὺν πατάγῳ πέτρας ἐς βαθεΐαν πλάκα ἄλως. — κεῖνο δὲ ἐρπετὸν (ist der Typhlos, dessen Körper aus Schlangen, Gliedern reissender Thiere u. anderem Gezücht zusammengeballt war.) ἀναπέμπει κρουνοῦς δεινοτάτους Ἡφαιστοῖο die furchtbare Feuerquelle, s. die Ströme der Lava, ῥυαξ.

Nachricht von den im Texte vorgenommenen Aenderungen.

Zum Aeschylus I, v. 3. ἐλινύσαιμι geschrieben statt ἐλινύσαισι gegen die Meinung Brunks u. anderer. Vgl. Heyne zu Pind. Nem. 5, 2. Das Wort ist offenbar aus ἐλίω — ἐλίσσω verlängert u. gehört demnach zu der Classe derer in — ννυμι, die sämmtlich mit doppeltem ν geschrieben werden, σκεδάννυμι, πετάννυμι u. a. So auch ἐλίννυες wie Ἐρίννυες. —

V. 12. Ἰσῖον δέμας haben wir hinzugefügt — nicht weil wir glaubten, daß durch solche Zusätze die wahre Lesart könne hergestellt werden; sondern damit die jungen Leser, denen wir dieses geschrieben, nicht durch die Lücken der Versmaße aufgehalten würden. Auf diese Art allein bitten wir in der Folge einige andre gewagte Aenderungen zu entschuldigen, die wenigstens nicht in den Text gekommen wären, wenn der Schriftsteller selbst hätte herausgegeben werden sollen.

V. 14. Νηπία als Conjectur statt ἰδία, weil dieses durch das Versmaß eines Fehlers geziehen wurde. In derselben Reihe σέβῃ zurückgenommen statt σέβει, weil uns dieser sogenannte Atticismus der 2. Pers. Pass. nur auf die 3 Formen οἶει, βούλει u. οἶχει sich zu erstrecken scheint. — Davon anderwärts.

V. 18. ἰσόνειρον ist unberührt geblieben, obgleich bey den Tragikern die erste Sylbe von ἴσος immer kurz ist u. hier der Vers eine lange verlangt. — Bey den Epikern nämlich ist ἴσος immer ἴσος mit langem ι und in den lyrischen Stellen haben die Tragiker mancherley aus der epischen Prosodie aufgenommen.

V. 19. 20. οὐποτε δ' ἀρρήκταν. Gewöhnlich steht nur οὐποτε τάν. Dafs eine Lücke sey, zeigt das Versmafs; dafs ihre Stelle zwischen diesen zwey Wörtern sich finde, ist wahrscheinlich, weil nach οὐποτε auch die Copula verloren gegangen ist. Diese haben wir eingefügt und zu τάν zwey Sylben.

Ueber die weibliche Endung der zusammengesetzten Adjectiven vergl. *Brunk ad Gnomicos* u. *Matthiae Gr. Grammat.* p. 140.

2) V. 33. ἡμετέρα schrieben wir statt ἄμα, welches ein Rest von dem abgekürzten ἄμετέρα zu seyn scheint. Was die Herausgeber statt ἄμα lesen, bringt sehr unpassend zwey Paroemiacos hinter einander in das anapästische System.

V. 52. αὖων βροτούς. Wir stellten diese Lesart her, die nach Schütz der andern — αὖονα βροτῶν, gewichen war; der rhythmischen Periode dieser Strophe scheint ein cretischer Ausgang passender, als ein trochäischer.

V. 55. Gewöhnlich liest man τοῖσιν αὐτουργίαι συμπέσωσιν μάταιοι, τοῖς ὁμαρτεῖν. Hier beleidiget zuerst μάταιοι, was als Masculin keine Beziehung hat, sodann τοῖσιν, weil die Tragiker in den Chorgesängen zwar epische Formen des Relativums brauchen; aber nur wo der Vers ihrer bedarf, was hier nicht der Fall ist. — Endlich ist τοῖσιν, oder vielmehr οἷσιν mit dem Coniunctiv ohne ἄν verbunden, was aufser der epischen Diction durchaus ein tüchtiger Fehler gegen die Sprache ist. — Aus diesen Rücksichten zusammen schrieben wir οἷς ἄν αὐτουργίαι συμπέσωσιν μάταιοις κ. τ. λ. Jenes ἄν ist offenbar durch das folgende αὖ verdrängt worden.

V. 63. Gewöhnlich Γίγνομέναισιν — εἰράανθη, was fehlerhaft. Denn da der Aoristus folgt, so verlangt die Diction γενομέναισι oder γειναμένισι, was hier dem Verse angemessen und deshalb geschrieben worden ist.

V. 70. 71. Gewöhnlich κρατερόν ὄντ' ὁμοίως μαυροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου. — ὁμοίως hat keinen Sinn. Denn was soll dieses auf ähnliche Art verdüstern? Es würde zu dem ähnlich das wie fehlen. — Schreibt man, was der Sinn verlangt, ὁμῶς, so passen auch die Reihen noch, wenn in der Gegenstrophe nun τανυδρόμοισιν st. τανυδρόμοις geschrieben wird:

Str. κρατερόν ὄντ' ὁμῶς μαυ-

Gegstr. σφαλερὰ τανυδρόμοισιν.

Es folgen dann in der Strophe

— ροῦμεν ὑφ' αἵματος νέου,

welcher Reihe die in der Gegenstrophe

κῶλα δύσφορον ἄταν

widerspricht. In der Strophe verlangt der Sinn schon αἵματι νέῳ, u. will man die kritische Argutatio fortsetzen, so kann νέῳ eine Glosse des ursprünglichen καινῷ seyn, durch dessen Aufnahme dann dem Verse sein Recht widerfährt.

V. 72. Διὰ ist aus Schütze's Commentar zur ersten Auflage um so bereitwilliger aufgenommen, da die Eumeniden gleich in den folgenden Ζεὺς γὰρ u. f. selbst angeben, dafs sie nicht περί τινος, sondern περί Διὸς gesprochen.

V. 73. δίναις als Conjectur statt λιταῖς, weil die Formel ἐπικραίνειν ἀτέλειαν λιταῖς durchaus keinen Sinn hat.

3) V. 107. τὸν λεύκασπιν ἀπ' Ἀργόθεν. Die Handschriften haben ἀπ' nicht. Brunk fügte ἐξ ein nach dem homerischen ἐξ Αἰσύμνηθεν, wodurch dem Verse nicht geholfen wird. Erfurth in der größern Ausgabe schrieb ἀπ' Ἀργόθεν, ohne den Sprachgebrauch zu erläutern, und liefs — wie es scheint aus Zweifel gegen die Richtigkeit des Ausdrucks — in der kleinern das ἀπ' wieder aus. — Doch kann nur, wenn diese Präp. aufgenommen wird, der Vers bestehn und der Gebrauch derselben mit den Adverbialendungen ist aus Homer erweislich:

αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
 τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλε
 Il. 9, 365.

und, damit Niemand glaube, ἀπὸ gehöre zu προΐαλλε, fügen wir hinzu:

δαίδοιτε Διὸς μεγάλοιο κεραυνόν,
 δεινὴν τε βροντὴν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγῆσῃ
 Il. 6, 149. vergl. Od. λ, 18.

ἔλπεται ἥματα πάντα
 ὄψασθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίης εὖ μολόντα.
 Il. ω, 492. vergl. Od. ι, 38.

Dieser Pleonasmus der Praeposs. bey Adverbien kommt aufserdem noch vor: 1) bey ἐξ. ἐξ οὐρανόθεν Il. η, 19. 21. ἐξ Αἰσύμνηθεν Il. 9, 304; 2) bey εἰς: εἰς ἄλλα Od. κ, 351; 3) bey πρό: οὐρανόθεν πρό Il. γ, 3. Ἰλιόθεν πρό Il. 9, 561. κ, 11. Od. 9, 58. ἡῶθεν πρό Il. λ, 50. Od. 2, 469. Od. ζ, 36. Es scheint bey so häufigen Redeformen dieser Art keinem Zweifel unterworfen, dafs Sophokles — ὁ Ὀμηρικὸς Ζηλωτής — die ihm passende hier nachgeahmt hat, ἀπὸ aber von unverständigen Abschreibern als unnütz ausgelassen worden ist.

4) Die Anordnung der Verse veranlafst uns V. 217. die epische Form πελασθήμεναι und 206. eben so τεῶ statt σῶ, letzteres auf Hermanns Vorschlag, aufzunehmen. οἴχεται was wir V. 203. statt ἔρχεται schrieben, schien der Sinn zu verlangen.

5) In diesem Stücke des Euripides sind die Anfänge u. Enden der rhythmischen Perioden (der beyden Strophen u. Gegensr.) sich unter einander gleich. Nach dieser Ansicht wurden dieselben angeordnet.

V. 220 u. 21. wurde ἐς νᾶπαν ἦλθε in ἐςῆλθε νᾶπαν umgesetzt u. ὅτε vorgerückt u. 250. πόνους δι' οὐς statt πόνους οὐς geschrieben, was ohne Sinn ist und gegen den Vers verstößt.

V. 232. ἔβαν δὲ statt ἔβαν τε, weil hier ein neuer Satz anheben muß, wenn Construction in das Folgende kommen soll.

V. 252. ἔρημ' ἂν οὐκ ἂν ἐξελείπετο. So gewöhnlich; doch kann ἂν ohne dazwischentretende Begriffe nicht wiederholt werden. Daher schrieben wir οὐποτ' ἐξελείπετο nach des Robortellus Varr. Lectt. in dem Exemplar der hiesigen königl. Bibliothek.

6) V. 256. καλαμοσσᾶν st. καλαμόεσσαν, V. 257. ἰακχὸν st. ἰακχὰν wegen des Verses, ferner st. ἐξονόμασεν ἐξονομάσας, wegen des Sinnes u. V. 259. ἀμφὶ δαῖτα st. ἐν δαίτι, um dem Verse zu helfen. — Uebrigens bedurfte das Stück gar sehr einer berichtigten Interpunction.

7) Die Lesarten der aristophanischen Stücke wurden bald aus Brunk, bald aus Invernizi gewählt, je nachdem sie dem Sinne oder den rhythmischen Reihen passten. — Uebrigens ward Βακχεῖον V. 340. als Glossem neben Νύσιον aus dem Texte geworfen, und so das ganze dogmische System der Rhythmen von der Ueberladung dreier Sylben frey gemacht u. 338 vor κάλῃσιν καὶ eingesetzt, was durch die folgende Sylbe κα leicht konnte verdrängt werden. — So wechseln die dogmischen Dimeter mit Monometern durch das ganze Stück.

V. 395. ward τε in καὶ verwandelt und vor κορύφαις gesetzt wegen des Verses. So hat sich auch am Ende der Gegenstrophe V. 418. 19. das Metrum durch eine leichte Versetzung gefunden. — Ὀλυμπιάδες schien zu ἀνακτας zu gehören. Deshalb ward es in Ὀλυμπιάδας umgesetzt u. vor das Punct gerückt. —

10) Im zweyten Pindarischen Stücke V. 512. (Pind. Pythic I. v. 28.) hiefs es:

ὅς δ' ἐν αἰνᾷ Ταρτάρῳ κεῖ-
ται, θεῶν πολέμιος,
τυφῶς ἐκατοντοκάρανος.

Wie wird auf einmal der Tartarus zum Foeminin? Der Scholiast führt zwar Ἰσθμον ποντίαν aus Olymp. VIII, 64. an; aber abgerechnet, dafs dort das Metrum πόντιον erlaubt, so kann eine Seltsamkeit solcher Art nicht durch eine andere entschuldiget werden. Man schreibe

ὅς δ' ἐν αὐνᾷ Ταρτάρῳ κεῖται.

Wir glaubten durch Aufnahme dieser Conjectur um so mehr den häßlichen Anstoß fortschaffen und der poetischen Diction ihre Schönheit herstellen zu müssen, da dem Dichter, der vom Tiphoeus redet, sicher Homer vorschwebte:

γαῖα δ' ὑπεστεινάχιζε, Διὶ ὥς τερπικεραύνῳ
 χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωεῖ γαῖαν ἰμάσση
 εἰν Ἀρίμοις, ὅθι Φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς.

Il. β, 783.

welche Stelle keinen Zweifel übrig läßt, daß εὐνά von der Hand des Pindar sey. Den dorisch-äolischen Genitiv Ταρτάρῳ setzten wir, weil er — für den Dativ angesehen — wahrscheinlich αἰνᾶ veranlaßt hat, ferner der ursprüngl. Lesart am nächsten steht und in einer andern Stelle bey Pindar vom Worte οὐρανός — Nem. III. 16. ἄρχε δ' οὐρανῷ πολυνεφέλα — gelesen und vom Scholiasten anerkannt wird.

Erklärung aller in diesem poetischen Theile vorkommenden Wörter.

A.

ἄαπτος, ὁ, ἡ. unberühr-
bar, unnahbar.

ἄβαρής, ἑς. ohne Last.

Ἀβιοί. ein Nomadenvolk
in Asien.

ἄβρομος, ον. sehr tosend.

ἄβρός, ἄ, ὄν. zart.

ἄγαθός, ἡ, ὄν. gut, tap-
fer. ἄγαθά. Gutes.

ἄγακλῆς, ὁ, ἡ. sehr be-
rühmt.

ἄγακλυτός, ὁ, ἡ. sehr
berühmt.

ἄγάλλομαι. sich ergö-
tzen. (eigentl. sehr sprin-
gen, ἄγαν ἄλλομαι.)

ἄγαλμα, ατος, τό. der
Schmuck. das Bild. ἄγάλ-
ματα Götterbilder.

Ἀγαμέμνων, νονος. N.
des Königs von Argos,
Anführers der Griechen
vor Troja, e. Sohnes von
Atreus.

ἄγαν. allzusehr. μηδὲν ἄγαν.
in Nichts zu viel.

ἄγαπάω. lieben.

Ἀγαύη u. Ἀγαύα. N. e.
Tochter des Kadmos von
Theben.

ἄγαυός, ἡ, ὄν. herrlich.

ἄγγελίη, ἡ. die Botschaft.

ἄγγέλλω. melden.

ἄγγελος, ὁ. der Bothe.

ἄγγος, τό. das Gefäß.

ἄγείρω, sammeln, versam-
meln, erwerben.

ἄγέλη, ἡ. die Heerde.

ἄγεμονεύω. st. ἡγεμονεύω.
führen, lenken.

ἄγέομαι. st. ἡγέομαι. glau-
ben, dafür halten, schä-
tzen.

ἄγέραστος, ὁ, ἡ. (γέρας)
ohne Geschenk u. Ehre.

ἄγηνορίη (ἄγαν-ἄνῆρ) ἡ.
Männlichkeit, Muth.

Ἀγῆνωρ, ορος. n. pr.

ἄγιος, ἰα, ἰον. heilig.

ἄγκάλις, ἰδος, ἡ. der
Arm.

ἄγκάς. in dem Arm. (ge-
formt wie ἑκάς.)

ἄγκειμαι st. ἀνά-κει-
μαι. auf etwas liegen.

ἄγκειμαί σοι. ich bin dir
ergeben.

ἄγκοίνη, ἡ. der Arm.

ἄγκυλομήτης, τας u.
τας. der auf das Krumme
d. i. Verborgene, Listige
denkt; schlau, listig.

ἄγκυλος, η, ον. krumm.

ἄγκυρα, ας, ἡ. der An-
ker.

ἀγλαΐζω. schmücken.

ἀγλαΐη, ἡ. der Glanz, Schönheit. 2) Nahme einer der drey Charitinnen.

ἀγλαός, ἄ, ὄν. strahlend, schön, herrlich, trefflich.

ἀγλαῶπις, ἰδος. hellblickend.

ἀγνοέω (νοέω) nicht wissen. Aor. I. ἠγνοίησε.

ἀγνός, ἡ, ὄν. rein, heilig.

ἀγνωμοσύνη, ἡ. der Unverstand.

ἄγον st. ἡγον. S. ἄγω.

ἀγορά, ἄς, ἡ. der Markt, die Versammlung.

ἀγοράζω. kaufen. (mit dem Genitivo des Werthes).

ἀγορεύω (in der Versammlung) sprechen.

ἄγρα, ἄς, ἡ. der Fang, die Beute.

ἄγριος, ἰα, ὄν. wild, schrecklich, roh. ἄγριόν τι. wilde Nahrung. (dem ἡμέρῳ entgegengesetzt.) ἄγρια παίζειν. roh scherzen. 2) ἄγριος der Landmann.

ἄγριόω. wild machen. ἀγριοῦμαι. verwildern.

ἄγροίκως. bäurisch.

Ἀγροίω, οὔς. n. pr.

ἄγροιώτης ländlich. ἀνὴρ. der Landmann.

ἄγρός, οὔ, ὁ. der Acker, das Feld. ἐν ἄγροϊς. auf den Fluren.

ἄγρότερος, ὁ, ἡ. (ἄγρᾱ) die Jagd - liebend; oder (v. ἄγρός) das Land - liebend, ländlich.

ἀγυιά, ἄς, ἡ. die Strafse.

Ἀγυιεύς, ἕως. Beyn. des Phöbos, welcher auf den Straßen verehrt ward.

ἀγχεμάχος, ὁ, ἡ. in der Nähe kämpfend.

ἀγχόθι. (c. genit.) nahe, bey.

ἄγω, ἄγομαι. führen, treiben.

ἄγω, ἄγνυμι. zerbrechen. (Aor. 2. ἔαγον.)

ἄγωγός, ὄν. führend, lockend. χοαὶ ἄγωγοὶ νεκρῶν. Trankopfer, welche die Todten aus der Unterwelt locken. — Diese kommen nämlich, um davon zu genießen.

ἄγων, ὦνος, ὁ. der Kampf, Wettstreit. κείται ἄγων. es wird gekämpft. ἄγων λόγων. ein Streit, wo man mit Worten kämpft.

ἄδαμάντινος, ἡ, ὄν. sehr hart, von unverwüstlichem Stein.

ἄδάμαστος, oder ἄδάματος. (δαμάζω) ὁ, ἡ. ungebändigt.

ἄδελφεή, ἡ. st. ἄδελφή. d. Schwester.

ἄδελφή, ἡ. d. Schwester.

ἄδελφός, ὁ. der Bruder.

ἄδελφός, ἡ, ὄν. brüderlich; dem Bruder angehörig. ἀδελφὰ μέλη. die Glieder des Bruders. ἀδελφὴ χεὶρ. die Schwesterhand.

ἄδην. genug.

ἄδης, οὐ, ὁ. der Gott der Unterwelt. 2) die Unterwelt.

ἄδικέω. beleidigen, kränken. ἀδικηῖ st. ἀδικεῖ.

ἀδίκημα, ατος, τό. die Ungerechtigkeit, Beleidigung, das Vergehn.

ἀδικία, ἡ. die Ungerechtigkeit.

ἀδικῶς. ungerechter Weise.

- ἄδινός, ἄ, ὄν. häufig, dicht.
 ἄδιον st. ἡδιον. S. ἄδύς.
 Ἄδμητος, οὐ. n. pr. König in Thessalien, Sohn des Pheres, Gemahl der Alkestes.
 ἄδολως (δόλος). ohne Arges, ohne List und Trug.
 ἄδονίς, ἡ die Nachtigall.
 ἄδρανία u. ἄδρανίη (v. δράω), ἡ. die Kraftlosigkeit.
 Ἄδραστος, οὐ. n. pr. König von Argos, der in dem Kriege der Sieben gegen Theben von seinen Mitstreitern allein entrann.
 ἄδυεπής, ἑς. (ἔπος) süß redend.
 ἄδύς st. ἡδύς. ἄδσα st. ἡδεῖα. ἄδὺ φιλάσαι st. ἡδέως φιλεῖσαι. einen süßen Kuss aufdrücken. τὸν ἄδσα, den Geliebten. ἄδιον βλέπειν. lieber sehn.
 ἄδω. gefallen. εὐάδε statt εἰάδε.
 ἄδω, ἀείδω, ἀείδομαι. singen. fut. ἀσεῦμαι statt ἄσομαι.
 ἄδών, ὄνος, ἡ. die Nachtigall.
 Ἄδωνις, ἰδος. Sohn der Myrrha u. des Cinyras, e. Syrer, der Geliebte Aphroditens, ward auf der Jagd von einem Eber getödtet.
 ἄεθλον, τό. der Kampf.
 ἄεί. immer.
 ἀείδω. S. ἄδω.
 ἀεικής, ἑός, ungeziemend.
 ἀεκάζομαι. unwillig seyn.
 ἀέκων u. ἄκων. ungern.
 ἀέλλη, ης, ἡ. (ἄέω) heftige Winde, Stürme.
 ἄελιος, οὐ, ὁ. die Sonne.
 ἄενος u. ἄενυτος (νάω), immerfließend, ewig.
 ἀεΐφυτος (ἀέζω, φυτόν) pflanzenernährend.
 ἀέζω — ζομαι. (augeor) wachsen, gedeihen.
 ἀεργηλός, ἡ, ὄν. unthätig.
 ἀεργός, ὁ, ἡ. unthätig.
 ἄζομαι. scheuen, Ehrfurcht haben.
 ἀηδών, ὄνος, ἡ. d. Nachtigall.
 ἀήρ, ἔρος, ὁ. die Luft.
 Ἀθανάα st. Ἀθήνη.
 Ἀθάνατος, ὁ, ἡ. unsterblich.
 ἄθεος, ὁ, ἡ. gottlos.
 Ἀθηναίη, ἡ. Athene, Minerva.
 ἄθλίως. elend; belastet von Leiden. ἄθλίως ἔχειν. unglücklich seyn.
 ἄθλον, οὐ, τό. der Kampfpreis, d. Belohnung.
 ἄθλος, οὐ, ὁ. der Kampf.
 ἄθραυστος (θραύω) unverletzt, unversehrt.
 ἄθρέω. sehen, schauen.
 ἄθυμέω. muthlos, niedergeschlagen seyn.
 αἰ. st. εἰ. wenn. αἶ κα st. εἶ κα. αἶ ποια, wenn je.
 αἶα, ἡ. das Land. κατ' αἶαν. auf der Erde.
 αἰάζω. beseufzen, beklagen.
 Αἰακός, οὐ. n. pr. Sohn des Zeus u. der Nymphe Aegina. Fürst der Insel Aegina. Αἰαῖδαι, ὧν, οἱ. die Söhne des Aeakos.
 Αἶγαι, ὧν. Stadt an der Küste von Achaja mit einem Tempel des Neptun Αἰγαῖον genannt.

- αἰγίοχος**, ὁ, ἡ. die Ae-
gide haltend.
αἰγίς, ἰδος, ἡ. die Aegi-
de, d. Schild des Zeus.
Αἰγισθος, ου. n. pr. Sohn
des Thyestes, ermordet
den aus Troja heimkeh-
renden Agamemnon, des-
sen Gemahlin Klytaem-
nestra er verführt hatte,
u. wird von Orest, Aga-
memnons Sohn, getödtet.
αἰγλαίς, ἑσσα, εν. glän-
zend, leuchtend.
αἰγλή, ης, ἡ. die Leuch-
tung, d. Schein.
Αἰγυπτος, ου, ἡ. Ae-
gypten.
αἰδέομαι. scheuen, ehren.
αἰδηλός, η, ου. (αἰ-ιδηλός.
von εἶδω, ἰδέω.) sehr sicht-
bar.
Ἀΐδης, ου, ὁ. S. αἰδης. εἰς
αἰδου. in die Unterwelt.
αἰδοῖος, οῖα, ου. scham-
haft, ehrenhaft, ehrwür-
dig.
ἄϊδρις, ὁ, ἡ. unwissend,
unkundig.
αἰσί. immer.
αἰετός, οὔ, ὁ. der Adler.
αἰθε st. εἰθε. wenn doch.
αἰθέριος, ἰα, ιον. luftig,
heiter, himmlisch.
αἰθήρ, ἔρος, ὁ. die Luft,
der Himmel, Aether.
αἰθόμαι. brennen.
αἰθοῦσα, ἡ. die Vorhalle.
αἰθόψ, οπος oder αἰθων,
ωνος. brennend, glühend,
überhaupt, strahlend von
der Farbe.
αἰθρα, ας, ἡ. u. αἰθρία,
ας. die reine Luft, der
heitere Himmel.
αἰθηγενέτης, (ταο und
τεω) heiter, Heitre, Kälte
- erzeugend. Beywort des
Nordwindes.)
αἰνῶς auf eine gewaltthä-
tige Weise.
αἶμα, ατος, τό. d. Blut,
Mord.
αἱμάσσω. mit Blut be-
flecken.
αἱματηρός, ἄ, ὄν. blu-
tig.
αἱματοεῖς, ἑσσα, εν.
blutig.
αἱματωπός. mit Blut un-
terlaufene Augen habend.
(Beywort der Furien.)
αἱματοσταγής, ἑς. von
Blut träufelnd.
αἱμυλός, ἡ, ὄν. bunt.
(varius) 2) listig, ver-
schlagen.
αἰνέω. loben, billigen,
rühmen, glücklich prei-
sen.
αἰνός, ἡ, ὄν. adv. αἰνῶς.
schrecklich.
αἰξιγός, ἡ. die Ziege.
αἰολός, η, ου. schnell, be-
weglich.
αἰπεννός, ἡ, ὄν. hoch,
steil.
αἰπόλιον, ου, τό. die
Ziegenheerde.
αἰπόλος, ου, ὁ. αἰπόλος
ἀνὴρ. αἰπόλος αἰγῶν. der
Ziegenhirt.
αἰρέομαι. fangen, neh-
men, einnehmen, fesseln.
αἰρέομαι τί τινος. etwas
vorziehen, wählen.
αἶρω oder ἀεῖρω. aufneh-
men.
αἶσα, ης, ἡ. das Schick-
sal.
αἰσθάνομαι. vernehmen.
Αἰσιγένης. n. pr.
αἰσιμος, αἰσίμη, μον.
schicklich, ziemend.
αἶσσω. stürmen, eilen.

αἰσχύνομαι. sich schämen.

αἰτέω (mit doppeltem Accus.) um etwas bitten.

αἰτέομαι. sich etwas erbitten. αἰτεύμεθα st. αἰτούμεθα.

αἰτιάομαι (c. accus.) beschuldigen, anklagen.

αἰτίος, ἰα, ἰον. schuldig, schuld an etwas.

Αἶτνα und Αἶτνη, ης, ἡ. der Aetna. Αἶτναῖα ἄγνεια, die Thäler des Aetna, wo Persephone spielend vom Hades entführt wurde.

αἰχματᾶς, ᾶο, ὅ. statt αἰχμητής. d. Lanzen-träger.

αἶψα. sogleich, plötzlich.

αἶω. (c. genit.) achten. πληγῆς αἰοντες (von den Rossen) achtend auf den Schlag, ihm gehorchend.

αἰών, ὤνος, ὅ. die Zeit. μέγιστος. die mächtige Zeit. 2) das Leben. παύρῳ αἰῶνι. in dem kurzen Leben.

αἶων, ονος, ἡ. das Ufer.

αἰωρέω. lieben, erheben, bewegen, aufhäufen. αἶμα ἠωρεῖτο. das Blut sprudelte auf.

ἀνάματος, ὅ, ἡ. unermüdlich. πῦρ ἀνάματος nie verlöschendes Feuer.

Ἀκάνθιος, aus Akanthus, einer Stadt Makedoniens

ἀνάχω, ἀναχέω u. ἀναχίζω. betrüben.

ἀκηδέω. unbekümmert seyn.

ἀκηδέης, ὅ, ἡ. ἀν. ἀκηδέστως. unbekümmert.

ἀκήρατος, ὅ, ἡ. (von κείρω, κέρω.) unverletzt, un-

beschädigt. ἀκήρατος μόσχος. das Rindkalb, das noch nicht vom Pfluge beschädigt ist.

ἀκίχυς, υος, ὅ, ἡ. ohne Kraft.

Ἀκίνδυνος. n. pr.

ἀκίρως. st. ἀκίρους. ἀκίρως schwach, ohnmächtig, träg.

ἀκλαυστος (κλαίω) ὅ, ἡ. unbeweint.

ἀκμή, ῆς, ἡ. die Spitze, das Aeufserste.

ἀκμηνος (von ungewisser Abstammung) σίτοιο, nüchtern.

ἀκοιτις, ἡ. die Gattin.

ἀκόρεστος (κόρος) ὅ, ἡ. unersättlich. ἀνίη. unsiegbarer Gram.

ἀκούειν κακᾶ. Scheltworte hören.

ἀκραίφνης, ἑς. rein.

ἀκρέμων, ονος, ὅ. der Zweig.

ἀκρητος, ὅ, ἡ. ungemischt (vom Wein). ἀκρητον καῦμα. (eine durch nichts gemilderte) heftige Hitze.

ἀκρίς, ἰος, ἡ. Klippe, Spitze.

ἀκρίτως. unverständig, geschmacklos.

ἀκρόπολις, ἡ. die Burg.

ἄκρος, α, ον, hoch. ἄκρον χῶμα. oben auf dem Hügel. τὰ ἄκρα. die Höhen.

χειμῶνος ἄκρῳ (st. ἄκρου) im härtesten Winter. ἄκρα δένδρεα. Wipfel d. Bäume.

ἄκρα ἐπωμίς der obere Theil der Schultern. ἐξ ἄκρας ἐπωμίδος. oben von der Schulter herab. —

ἀκρότατον παρὰ ἴστιον ἐξεταυύσθῃ. breitete sich bis zum höchsten Segel hin

- aus. ἀκροτάτη κεφαλή. d. Scheitel des Hauptes.
 ἀκρωτήριον, ἰόν, τό. das Aeußerste, das Vorgebirge, Verdeck.
 ἀκταῖος, αἶα, ον, am Ufer liegend. σπῖλας ἀκταίη. e. Klippe am Ufer im Meer.
 ἀκτὴ. ῆς, ἡ. das Ufer.
 ἀκτίς, ἴνος, ἡ. der Strahl.
 ἀκτωρ, ὅ. d. Führer. (Prädikat des Heerführers u. Steuermannes.)
 Ἀκύλινος. n. pr.
 ἀκύμων, ονος. (κύμα) ὅ, ἡ. ohne Wellen, ruhig.
 ἄκων, ἄκουσα, ἄκον. mit Widerwillen, ungern.
 ἀλακᾶτα st. ἡλακᾶτη. der Rocken, die Spindel.
 ἀλαλάζω. jauchzen.
 ἀλάλημαί. umherirren. (perf. pass. von ἀλέω. umher irren lassen.)
 ἀλαλητός, οὔ, ὅ. (ἀλαλά.) d. Schlachtnuf.
 ἀλάομαι. umherschweifen.
 ἀλαλεῖν u. ἀπαλαλεῖν. entfernen.
 ἀλαός, ὅ, ἡ. blind.
 ἀλγέω. Schmerzen fühlen.
 ἄλγος, τό. der Schmerz. die Ursache der Trauer.
 ἀλεγεινός, ἡ, ὄν. betrübt, traurig.
 ἀλεγίζω (c. genit.) sich um etwas kümmern.
 ἀλέγω. sich kümmern.
 ἀλεείνω. vermeiden.
 ἀλέομαι (Aor. I. ἀλευάμην inf. ἀλέασθαι.) vermeiden.
 ἀλείφαρ, ατος, τό. die Salbe.
 ἀλείφω. salben.
 ἀλεξιμόρεος, ὅ, ἡ. Schicksal - Tod - abwehrend, beschirmend.
 ἀλέξομαι. abwehren, sich beschirmen.
 ἀληθής, έος, ὅ, ἡ. wahr, aufrichtig.
 ἀληθώς. der Wahrheit gemäfs.
 Ἀλῆς, ευτος, N. e. Flusses in Kos.
 ἀλίσστος, ὅ, ἡ. unentziehbar.
 ἀλίβατος, ὅ, ἡ. sehr hoch.
 ἀλίγνιος, η, ον. ähnlich.
 ἀλίστηής, έος, ὅ, ἡ. (ἄλς. εἶργω) Meerabwehrend. (Beyw. der Klippen, an denen die Fluthen sich brechen.)
 ἀλίκοι st. ἡλίκοι, η, ον. so grofs.
 ἄλιος, ἰα, ἰον. (ἄλς) zum Meere gehörig.
 ἀλιπλανής, (πλανάομαι) ὅ, ἡ. das Meer durchirrend.
 ἄλις (c. genit.) genug.
 ἀλίτομαι (λιτῆ) freveln, frevelnd verachten. z. B. θεοῦς.
 Ἀλκαιος, ον. n. pr. ein lyrischer Dichter in Lesbos.
 Ἀλκείδας, ον. der Alkide, Herkules.
 ἀλκή, ῆς, ἡ. d. Stärke.
 ἀλκήεις, εσσα, εν. stark, mächtig.
 ἀλκιμος, ὅ, ἡ. tapfer, stark.
 Ἀλκυών, ὄνος. Gemahlin des Kēyx, K. von Trachin, wurde von den Wellen verschlungen u. in e. Eisvogel verwandelt. 2) der Eisvogel.
 ἀλλὰ. aber. sondern. ἀλλὰ καί. sondern auch.

ἀλλήλων. einer des andern. ἀλλήλησιν εἶπον. sie sprachen unter einander. ἀλλοδαπός (vom veralteten δᾶ st. γᾶ, γαῖη.) ὁ, ἡ. aus einem andern Lande, fremd.

ἀλλομαι. springen. fut. ἀλῶμαι. st. ἀλοῦμαι. ἀλλεσθαι εἰς ἔρωτα. sich in die Liebe stürzen. ἀλλεταί οφθαλμός. das Auge zuckt. (welches für eine Vorbedeutung galt.)

ἄλλος, η, ο. ein anderer. τᾶλλα. das andere.

ἄλλοτε. bisweilen. zu einer andern Zeit. ἄλλοτε ἄλλος, bald dieser, bald ein anderer.

ἄλλότριος, ἰα, ἰον. fremd, unpassend.

ἄλλως. auf eine andre Weise, ausserdem.

ἄλμα, πος, τό. der Sprung. 2) die Berghöhe.

ἄλμη, ης, ἡ. d. Meer-schaum.

ἀλουσία, ἰας, ἡ. (λούω.) das Nichtwaschen.

ἄλοχος, ου, ἡ. die Gattin.

ἄλς, ὅς, ἡ. d. Meer.

ἄλσος, εος, τό. d. Hayn.

ἀλυσκάζω u. ἀλύω. vermeiden, umherirren.

Ἀλφειοβόια, ας. n. pr. die Tochter des Bias u. der Peiro.

ἄλώπηξ, ενος, ἡ. der Fuchs.

ἅμα. zugleich mit. ἅμα πάντα, alles auf einmal.

ἀμβολή, ης, ἡ. st. ἀναβολή. (ἀναβάλλω). Vorspiel, wenn der Gesang beginnt, zu welchem der Sänger die Melodie an-

deutet. Die Handlung selbst ἀναβάλλεσθαι.

ἄμαιμακτός, ἡ ὄν. (μῆκος) groß, ausgedehnt. gewaltig. (Beywort des Krieges, Feuers.)

ἄμαρ st. ἡμαρ. ἄμαρ ἐπ' ἄμαρ von Tag zu Tag.

Ἀμαρυλλίς, ἰδος. n. pr. ἄμάω. abschneiden, mähen.

ἄμβατος (ἀναβαίνω) ὁ, ἡ. ersteigbar.

ἀμβλήδην (ἀναβάλλω. hinauswerfen dehnen-schieben) weit ausholend.

ἀμβλύζω st. ἀναβλύζω. aufsprudeln.

ἀμβλύς, εῖα, ὁ. stumpf, schwach, träg.

ἄμβρόσιος, ἰα, ἰον. göttlich, ambrosisch. ἄμβροσίη. Götterspeise, deren Genuss unsterblich macht. Ambrosia.

ἄμείβω. wechseln lassen, verändern, über etwas hingehn. (superare).

ἄμείλιχος, ὁ, ἡ. unsanft, unfreundlich.

ἄμείνων, ὁ, ἡ. besser.

ἄμέλγω. saugen. ἄμέλγομαι. melken.

ἄμελέω. unbekümmert seyn, vernachlässigen.

ἄμέμπτως. tadellos.

ἄμέργομαι. abpflücken.

ἄμπετάζω. ausbreiten.

ἄμηχανία, ης, ἡ. die Unmöglichkeit, Hüllosigkeit.

ἅμα st. ἡμας.

ἄμμορος (ἀνευμοίρας) vom Schicksal verlassen, unglücklich. ἄμοιρος des gebührenden Antheils beraubt.

ἄμός, ἡ, ὄν. st. ἑμός, mein.	name des hinkenden Hephaistos.
ἀμνημονέω. sich nicht erinnern. vergessen.	ἄμφισαλής. (ἄμφις-θά- λω) von beyden Seiten blühend, glücklich. Bey- wort des Knaben, des- sen beyde Eltern noch leben.
ἀμνοθήρως, (ἀμνος- φέρω) trüchtig. (eigentl. von Schafen, dann auch von andern Thieren).	ἄμφιμάχομαι. ringsher kämpfen, abwehren.
ἀμοιβαῖος, η, ον. ver- geltend. ἀμοιβαίη νέμεσις. die das Gute mit Bösem aufwiegende Nemesis.)	ἄμφίλογος, ὁ, ἡ. zwey- deutig, streitig.
ἀμοιβή, ἥς, ἡ. die Ver- geltung.	ἄμφίπολος, ἡ. die Die- nerin.
ἄμοτον. adv. heftig anhal- tend.	ἄμφιποτάομαι. herum- fliegen.
ἀμπαύω. st. ἀναπαύω.	ἄμφοιχαίνω. umsperren, mit offenem Rachen rings- her bedrohen.
ἀμπετάζω. st. ἀναπε- τάζω.	Ἄμφιτρίτη. die Gemah- lin des Poseidon. θάλα- μος Ἄμφιτρίτης. Benen- nung des Mittelmeeres.
ἀμπλανέω. verfehlen.	ἄμφιχρυσος, ὁ, ἡ. mit Gold umlegt, geschmückt
ἀμπυξ, υιος, ὁ. Spange, die langen Haare zu be- festigen.	ἀνά. c. accus. in, auf, über. ἀνά δρυμῶς. durch die Wälder hin. ἀνά νύκτα. die Nacht hindurch.
ἀμπελος, ἡ. der Wein- stock.	ἀνάβλησις, ἡ. der Auf- schub.
ἀνύμων, ονος. tadellos.	ἀναβλύζω. hervorspru- deln.
Ἄμύντιχος. n. pr.	ἀναγναῖος, α, ον. noth- wendig.
ἀμύνω. abwehren.	ἀνάγκη, ἡ. die Nothwen- digkeit
ἄμφι. c. genit. um. um- her. c. dat. τρίβεσθαι ἄμ- φί τινι. sich um jemand bemühen. πόνος ἄμφι πό- νῳ. Mühe über Mühe. c. acc. um. (drückt das Angelegentliche aus) ἄμ- φι Διόνυσον μνήσομαι.	ἀνάγω — ομαι. hinauf- führen. absegeln. (in die hohe See stechen.)
ἄμφιαλος, ὁ, ἡ. ἄμφια- λον πέδον. ein vom Meer umspültes Gefild.	ἀναδείκνυμι. zeigen, er- öffnen.
ἄμφεπειν. umgeben. τι- μαῖς τινα. einem Ehre er- zeigen.	ἀνᾶδελφος, ὁ, ἡ. ohne Bruder.
ἄμφιαχῶ. laut schreyen. Part. perf. 2. ἀμφιαχῶς	ἀναδεσμή, ἡ. das Stirn- band. Diadem.
ἄμφίγυος, ὁ, ἡ. (γῶος) klagenreich, wehvoll. da- her auch Ἄμφιγυεὺς, Bey.	ἀναδιδάσκω. belehren.

ἀναιμόσαρκος, ὁ, ἡ. blut- und fleischlos.	ἀνατίθῃμι. wohin legen, weihen.
ἀναίνομαι. sich weigern.	ἀνατρέπω. umwerfen.
ἀνακαλέω. anrufen.	ἀνατροπή, ἡ. der Umsturz.
ἀνακαλύπτω. enthüllen.	ἄναυρος, ὁ. der Waldstrom.
ἀνακλαίω. laut beweinen.	ἀναψύχω. kühlen.
ἀνάκοος st. ἀνήκοος. nicht hörend.	ἀνδάνω. gefallen.
ἀνακοινύομαι. mittheilen.	ἀνδραποδιστής, οὗ, ὁ. (ἀνδράποδον) der Sklavenhändler. παρὰ πλείστων ἀνδραποδιστῶν. von den zahlreichen Sklavenhändlern.
ἀνακουφίζω. aufrichten.	ἀνδρεῖος st. ἀνδρεῖος. männlich πέπλοι ἀνδρεῖοι, Männergewänder.
ἀνακράζω. laut aufschreyen, ausrufen. Aor. 2. ἀνέκραγον.	ἀνδροτασίη, ἡ. der Männermord.
Ἀνακρέων, εἶντος. n. pr. lyrischer Dichter aus Teos in Ionien, lebte kurz vor dem ersten persischen Krieg.	ἀνδρόμεος, ἡ, ον. was zum Manne gehört. ἀνδρόμεος ὄμιλος. Männergewühl.
ἀνακυνέω. umkehren.	Ἀνδροτίων. nom. pr.
ἀναλαμβάνω. wieder bekommen.	ἀνδροφόνος, ὁ, ἡ. mördermordend.
ἀναλίσκω. verzehren. ἀνάλωται st. ἀνήλωται.	ἀνείμι. heraufgehn. ἐκ πολέμου ἀνιών. aus dem Krieg heraufgehend (nach der Burg.)
ἀνάμερος st. ἀνήμερος. roh u. ungebildet.	ἀνείρῳ u. ἀνεύῳ. hinaufziehn.
ἀναπάλλω. aufschwingen.	ἄνεμος, ὁ. der Wind.
ἀναπαύω. zur Ruhe bringen, ausruhen lassen, stillen.	ἀνεμώνη, ἡ. die Anemone.
ἀναπεύθω. überreden. ἀναπεύθομαι. sich bereden lassen.	ἀνέρastos, ὁ, ἡ. ohne Liebe, nicht liebend.
ἀναπτάω u. ἀμπετάω. ausbreiten.	ἄνευ. c. genit. ohne.
ἀνάπηρος, ὁ, ἡ. verstümmelt.	ἄνευσθ. abgesondert, entfernt.
ἀναπνέω. ausathmen, aushauchen. plusqpf. pass. ἄμπνυτο.	ἀνέχω. in die Höhe richten. — ἀνέχομαι. c. partic. aushalten, ertragen, sich etwas gefallen lassen.
ἀναρθρος (ἄρθρον) ὁ, ἡ. schwach.	ἄνεω. wird durch πεπληγέναι erklärt, er-
ἀνάριθμος, ὁ, ἡ. unzählig.	
ἀνάσσω. beherrschen.	
ἀναστενάχω. aufseufzen, stöhnen.	
ἀναστηρίζω. stützen.	

- schreckt, betroffen; also aus ἄνθος (plur. ἄνθοι, ἄνθω, u. mit milderndem ε, ἀνέω.) eigentl. ohne Besinnung. — Es hat dieses Wort das mildern-
de ε mit dem genit. singul. u. plural. der ersten u. dem nominativo singul. der zweyten Declination (z. B. λαός, λαῶς, gemein. ἀντιβόω. wieder jung werden.
ἀνηθον, τό. der Dill.
ἀνήκεστος (ἀνέομαι), ὁ, ἡ. unheilbar.
ἀνηκουστέω. nicht gehorchen.
ἀνὴρ, ἀνέρος u. ἀνδρός. ὁ. der Mann. ἀνὴρ ἑταῖρος. der Freund. ἀνὴρ νεότητος. der Jüngling. ἀνὴρ αἰκόλος. der Ziegenhirt. ἀνὴρ τύραννος. der Herrscher. ἀνὴρ θνητός. der Sterbliche. ἀνδρας αἰχματάς. Streiter.
ἀνθεμοσίς, ἑσσα, ἐν. (ἀνθος.) blumig.
ἀνθέω. blühen.
ἀνθος, εος, τό. die Blume, Blüthe.
ἀνθοκομέω. Blumen sprießen lassen, erzeugen.
ἀνθρωπος, ὁ. d. Mensch.
ἀνθυβρίζομαι. ich werde meiner Seits gemishandelt.
ἀνιδρωτί. (ἰδρώς.) ohne Schweiß, mühelos.
ἀνία u. ἀνίη. der Schmerz, Verdruss, Kummer.
ἀνιάρος, ἄ, ὄν. und ἀνιήρος. lästig, feindlich, schmerzlich.
ἀνιάω. belästigen, Kummer machen. betrüben.
ἀνίημι. anschicken. (im-
mittlere) anspornen. - nachlos - lassen. ὄκηα ὑπὸς ἀνῆ με. wann der Schlaf mich verläßt.
ἀνίκα st. ἡνίκα. als.
ἀνοίγω. öffnen, eröffnen. — ἀνοίγομαι. sich öffnen.
ἀνοίκτως. ohne Mitleid.
ἀνόσιος, ὁ, ἡ. nachlos.
Ἀνταῖος. n. pr. e. Sohn der Erde, u. mächtiger Ringer in Libyen, welcher im Kampf vom Herkules überwunden wurde.
ἀντα. entgegen.
ἀντάω. begegnen.
ἀντήρης, εος, ὁ, ἡ. entgegenrudernd. ἀντήρεις πληγαὶ στέρνων. gegen die Brust geführte Schläge.
ἀντί. c. genit. gegen. statt. ἀνθ' ὧν dafür daßs, deshalb. ἀντ' ἀσπίδων. statt der Schilde.
ἀντιάω. c. genit. begegnen.
ἀντιβοάω. entgegenrufen. antworten.
ἀντιλέγω. widersprechen.
ἀντίος, ία u. ἀντίη, ίον. entgegen. ἀντίος αἴσσω. ἀντίον. gegenüberliegend.
ἀντίπαλος (πάλη) ὁ. der Feind, Gegner.
ἀντίρροπος, (ρέπω) ὁ, ἡ. das Gleichgewicht haltend. ἀντίρροπον ἄγειν ἄχθος. e. Last im Gleichgewichte halten.
ἀντιτυγχάνω. c. genit. eine Sache statt einer andern, zur Vergeltung, erhalten.
ἀντίτυπα (τύπτω) adv. entgegenschlagend. ἀντίτυπα πεσεῖν. kopfwärts stürzen (indem man mit

- dem Gesicht gegen die Erde stößt.)
 ἀντίτυπος. wiederhal-
 lend.
 ἀντιφιλέω. gegenseitig
 lieben. ἀντιφιλήσομαι. st.
 ἀντιφιληθήσομαι. Liebe er-
 fahren.
 ἀντιφωνέω. entgegen tö-
 nen.
 ἀντιχάρεω. mit Dank-
 Heil - begegnen. Νίκα
 ἀντιχαρείσα Θήβη. der
 Sieg, welcher Theben
 Heil und Rettung dar-
 bringt.
 ἀντιψάλλω. entgegen tö-
 nen lassen. Φόρμιγγα. die
 Leyer entgegen schlagen.
 ἀντομαί. begegnen.
 ἀντρον, ου, τό. die Grotte
 ἀντυξ, τυγος, ή die
 Spange, der Reif, Rand
 ἀνυσισργός, ό, ή. Arbeit-
 vollbringend, emsig.
 Ἀνύτη, ης. n. pr. eine ly-
 rische Dichterin aus Te-
 gea.
 ἀνύω. vollbringen.
 ἀξιόμισος (μισος) ό, ή.
 des Hasses würdig.
 ἄξιος, ία, ιον. würdig,
 werth.
 ἄξων, ουος, ό. die Achse
 am Wagen.
 ἀοιδή, ης, ή. der Gesang
 ἀοιδος, ου, ό. der Sän-
 ger.
 ἀολλής, έος, ό, ή. ver-
 sammelt.
 ὄορ, ορος, τό. (ἀείρω.)
 das (von der Schulter
 herabhängende) Schwert
 ὀσσητήρ, ηρος, ό. der
 Helfer, Beystand
 ἀπαμείβομαι. antworten.
 ἀπάγχομαι. sich aufhän-
 gen.
 ἀπαγχονίζω. einen auf-
 hängen, würgen.
 ἀπαθής, ό, ή. frey von
 Noth, Leiden, Krank-
 heit.
 ἀπαιτέω. abfordern. ἀπαι-
 τεῖσθαι. sich abfordern
 lassen.
 ἀπαλαλέω. abwehren.
 ἀπαλαλέμεν. st. ἀπαλαλ-
 εῖν.
 ἀπαλλάσσω. entfernen.
 ἀπαλλάττεσθαι. sich ent-
 fernen. ἀπαλλαγείς. aufhö-
 rend.
 ἀπαλός, ή, όν. zart,
 weich.
 ἀπάνευθε entfernt.
 ἄπας, ασα, αν. ein jeder.
 ἅπαντες. alle. πρῶτον ἅπαν-
 των. vor allen Dingen.
 ἄπαστος (πάω. pascō), ό,
 ή. ungesättigt.
 ἀπάτωρ, ό, ή. ohne Va-
 ter.
 ἀπάτερθεν. abgesondert.
 entfernt.
 ἀπάτη, ή. der Betrug,
 Täuschung.
 ἀπειμι. weggehn.
 ἀπειμι. weg seyn, ent-
 fernt seyn. καὶ ἀληθείας
 ἀπὴ τὸ δοκεῖν. wenn der
 Wahn auch von Wahr-
 heit entfernt ist.
 ἀπείρων, ουος. unbe-
 gränzt.
 ἀπενθήν st. ἀπελθεῖν.
 ἀπενθής, ό, ή ohne
 Trauer. δάκρυα ἀπενθέα.
 kummerlose Thränen.
 ἀπερείσιος, ία, ιον. un-
 ermefslich.
 ἀπέρχομαι. weggehn.
 ἀπέρχεσθαι ἐκ δακρύων.
 aufhören zu weinen. ἀπεν-
 θεῖν st. ἀπελθεῖν.

ἀπέχθομαι. verhafst werden - seyn.	μην.) genießsen. Nutzen ziehn.
ἀπέχομαι. c. genit. sich fern halten.	ἀπόξενος, ὁ, ἡ. Fremde verschmähend. unwirthbar.
ἀπήμαντος, ὁ, ἡ. (πῆμα.) was keinen Schaden bringt, günstig.	ἀποπνέω u. ἀποπνείω. ausathmen. dahin sterben. γῆρυν. eine Stimme ertönen lassen.
ἀπλатор, ὁ, ἡ. sehr groß. 2) (von πελάζω. soviel als ἀπέλαστος) dem man nicht nahen darf.	ἀπορέω. c. genit. Mangel haben.
ἀπό. c. genit. von, aus. ἀφ' ἐνὸς στόματος. aus einem Munde. ἀπὸ μηδανός. von keiner Seite her, in keinem Stück. ἀπὸ νῦν. von jetzt an.	ἀπορρέγγυμι. abreißen. fut. ἀπορρέξω.
ἀποβάλλω. wegwerfen, verwerfen, verstossen, verschmähen.	ἀποσειώ. abschütteln.
ἀποδάζομαι. abtheilen, zutheilen.	ἀποσνεδάζω. zerstreuen.
ἀποδέχομαι τι. sich einer Sache überlassen.	ἀποστέλλω. ab-weg-senden, einen Auftrag geben.
ἀποδύνω, ἀποδύω und ἀπόδυμι. ausziehen.	ἀποστρέφω. abwenden. entfernen. ἀποστρέφομαι. verabscheuen, verachten.
ἀποθνήσκω. sterben.	ἀποτμήγω. abschneiden. aor. 2. pass. 3. pl. ἀπέτμαγεν. st. ἀπετμάγησαν.
ἀποιμώζω. stöhnen.	ἀπουρίζω. (ὄρος. οὖρος.) trennen.
ἀποινον, τό. das Lösegeld.	ἀποφαίνω. dathun.
ἀποιχομαι. davon gehn.	ἀποφέρειομαι. davon tragen.
ἀποκλίνω. abbeugen. ἀποκλίνομαι. sich an etwas lehnen.	ἀποφθινύσσω. dahin-schwinden, sterben.
ἀποκτείνω. tödten.	ἀποψύχειν. ausathmen.
ἀπολαύω. c. genit. genießsen.	ἀπτερος, ὁ, ἡ. (πτέρον) ungefedert. ungeflügelt.
ἀπολείπω. verlassen, weg-gehn, hinterlassen. ἀπολείπομαι. zurückbleiben.	ἄπτω. anzünden. ἄπτομαι. berühren. τῆς κεφαλῆς. das Haupt ergreifen.
ἀπολήγω. aufhören.	ἄπύω. tönen. rufen.
ἀπολύω. loslassen, frey geben, befreyn. ab-auf-lösen.	Ἄρα, ἡ. der Fluch, die Verwünschung. (als Person, eine Gefährtin der Furien.)
ἀπονέομαι. zurückkehren.	Ἀραβία, ας. ἡ. Arabien ἀράβιος. arabisch. Ἀράβιοι. die Araber.
ἀπόνημαι. (optat. ἀποναι-	ἀργαλέος, έα, έον. beschwerlich, mühselig.
	Ἀργεῖος, εἷα, εἶον. ar-

- givisch. οἱ Ἀργεῖοι. die Argiver.
 ἄργεννός, ἡ, όν. weiß.
 ἄργέω müßig seyn.
 ἄργός, ἡ, όν. müßig, faul.
 Ἀργος, ους. N. e. Stadt im Peloponnesos.
 ἄργυρέος, έα, έον. silbern.
 ἄργυρόηλος, όν. (ἡλό) mit silbernen Stiften beschlagen.
 ἄργυρότοξος, ό, ἡ. mit silbernem Bogen.
 ἄρδω u. ἄρδευω. wässern.
 Ἀρέθουσα u. Ἀρέθουσα, N. e. Quelle bey Syrakus.
 ἄρῃσκω. erfreuen.
 ἀρετή, ἡ. Tugend, Kraft, Tapferkeit.
 ἀρήγω. beystehen.
 ἀρηξίς, ἡ. die Hülfe.
 ἀρίγνωτος, ό, ἡ. sehr bekannt (in gutem und bösem Sinn.)
 ἀρίζηλος u. ἀρίζαλος sehr bewundert, herrlich.
 ἀριθμός, ό. die Zahl, Menge.
 ἀριπρεπής, έος, ό, ἡ sehr ausgezeichnet, herrlich.
 ἀριστεύς, ἡος, ό. der Fürst, Vornehme.
 ἀριστεύω. hervorragen.
 Ἀριστογαιτών, ονος. n. pr. e. Athenäers, welcher nebst Harmodios den Tyrannen Hipparchos tödtete.
 ἀρκεῖ. es ist genug, genügt.
 ἄρκτος, ό, ἡ. der Bär.
 ἄρμα, ατος, τό. der Wagen.
 Ἀρμόδιος. n. pr. S. Ἀριστογαιτών.
 ἄρμίζω. befestigen, πόδα ἐπὶ γὰρας. den Fuß auf die Erde setzen.
 ἀρνεόμαι. leugnen. verneinen.
 ἀρνός, (Genit eines verlohrenen Nominat.) des Lammes. ἄρνης. dativ. ἀρνεσσι.
 ἀρνεύματ (ἄρω) emporhalten (suscitare), beschirmen.
 ἄροτρον, τό. der Pflug.
 ἄρουρα, ἡ. die Flur, der Acker.
 ἄρῶ. pflügen.
 ἄρπάζω. rauben, weggrafen.
 ἄρπη, ἡ. eine Art Adler.
 ἀρρήκτος (ῥήγνυμι) ό, ἡ. unverwüstlich, unzerbrechlich.
 ἀρρην, ενος, ό, ἡ. männlich.
 ἀρρητος, ό, ἡ. ungesagt.
 ἱερὰ ἀρρητα. geheime Opfer, deren Gebräuche dem Ungeweihten nicht verrathen werden dürfen.
 ἀρρήν, ενος, ό, ἡ. männlich, stark, mächtig. οἱ ἀρσένες. die Männer.
 Ἀρτεμις, ιδος. n. pr. Artemis.
 Ἀρτεμισιον, τό. Vorgebirge von Euböa, berühmt durch einen Sieg der Athenäer über die Perser.
 ἄρτι u. ἀρτίως. eben, seit kurzem.
 ἄρτος, ό. das Brod.
 ἀρτυνέω. (ἄρω) anordnen. χορόν ἀρτυνέειν. den Reigen anführen.
 ἀρχαῖος, αία, αῖον. alt.

- ἀρχή, ἥς, ἡ. die Herrschaft, der Anfang, Ursprung.
 Ἀρχίας, ου. n. pr.
 Ἀρχίλοχος, ου. n. pr. Dichter aus Paros, berühmt durch die straffenden Jamben, durch die er den Lykambes und dessen Töchter zum Selbstmord veranlasste.
 ἀρχός, ὁ. der Anführer, Vorsteher.
 ἀρχω. c. genit. beginnen.
 ἀρωγός, ἡ, ὄν. beystehend, helfend.
 ἀσάνδαλος, ὁ, ἡ. ohne Sandalen, mit bloßen Füßen.
 ἀσβεστος, ὁ, ἡ. unauslöschlich.
 ἀσεβής, ὁ, ἡ. und ἀσεπτος, ὁ, ἡ. gottlos.
 ἀσελγῶς. übermächtig.
 ἀσεύμαι st. ἀσομαι. S. ἀδω.
 ἀση, ἡ. die Traurigkeit.
 ἀσθενέω. kraftlos seyn.
 ἀσθμα, ατος, τό. der schwere Athem, Beklemmung.
 ἀσιος. (ἀση) sumpfig. ἄσιος λειμῶν. die Gegend um den Kayster, welche durch Anschlemmung vom Fluß gebildet war, ein Aufenthalt für Wasservögel.
 ἀσκέω. üben. treiben.
 Ἀσκληπιάδης, ου. n. pr.
 Ἀσκρα, ας. Stadt in Böotien am Helikon, Hesiodos Vaterland.
 ἀσπαστός, ἡ, ὄν. angenehm.
 ἀσπετος, ὁ, ἡ. unausprechlich, sehr groß.
- ἀσπίς, ἰδος, ἡ, der Schild.
 ἀσπιστής, οὔ, ὁ. der Schildträger.
 Ἀσσύριος, assyrisch.
 ἀστεροπή, ἡ. der Blitzstrahl.
 ἀστήρ, ἑρος, ὁ. der Stern.
 ἀστρολόγος, ὁ. der Astrolog, Sterndeuter.
 ἀστρον, τό. das Gestirn.
 ἀστυ, τό. die Stadt.
 ἀστυνός, ἡ, ὄν. städtisch.
 ἀ ἀστυνά. die Städterin.
 ἀσφαλής, ὁ, ἡ. adv. ἀσφαλῶς. ohne Gefahr, sicher.
 ἀσφόδελος, ὁ. Asphodill. τὸν ὑπὲρ γᾶς. der Asphodill über der Erde (weil nach Homer eine Wiese der Unterwelt mit Asphodill bedeckt war.)
 ἀσχαλάω. unwillig seyn.
 ἀσχετος, ὁ, ἡ. unerträglich. ἀσχετον ἔλκος. e. unheilbare Wunde.
 ἄτα st. ἄτη.
 Ἀταλάντη. n. pr. S. Ἰππομένης.
 ἀταλάφρων, ὁ, ἡ. zart, kindisch gesinnt.
 ἀτάλλω. hüpfen.
 ἀτάσθαλος, ὁ, ἡ. frevelnd, gottlos.
 ἀτειρής, ὁ, ἡ. unverwüstlich.
 ἀτέλεστος, ὁ, ἡ. unvollendet. ἀτέλεστα. vergebens. umsonst.
 ἄτερ. c. genit. ohne, entfernt von.
 ἀτέρμων (τέρμα) ὁ, ἡ. ohne Grenze.
 ἀτερπής, ὁ, ἡ. unerfreulich.
 ἄτη, ἡ. die Schuld, Verkehrtheit, aus welcher

Nachtheil erwächst, Schaden.

ἀτλητος, ό, ή. unerträglich.

ἀτιμος, ό, ή. beschimpft.

ἀτιτάλλω. säugen, ernähren.

Ἀτρεΐδης, ου. der Sohn des Atreus. Ἀτρεΐδαι, οἱ Agamemnon u. Menelaos, die Führer des griech. Heeres vor Troja.

ἀτρέμα u. ἀτρέμας. still, ruhig. ἀτρέμα βάλλειν. leise bewegen.

ἀτρομος, ό, ή. nicht zitternd, fest.

ἀτροπος, ό, ή. unabwendbar, unaufhörlich. z. B. ὕπνος.

ἀτρυγέτος, ό, ή. unfruchtbar.

ἀτρωτος, ό, ή. unverwundbar.

ἀτύζω. erschrecken, cum acc. vor etwas.

ἀτυχής, ό, ή. unglücklich.

αὐγή, ή. der Strahl, Glanz.

αὐδή, ή. die Rede.

αὐδήεις, εσσα, εν. redend, (mit der Nebenbedeutung, schön.)

αὐθις. u. αὐθις αὐ. wiederum.

αὐτῆαχος, ου. (d. i. ἀτῆαχος, aus α intensivo u. ἰάχο, schreyen, wozwischen das Digamma sich als υ erhalten hat, wie in πνεύσω von πνέω, oder in αὐερύω heftig anziehen, von ἐρύω.) lautschreyend.

αὐλαξ, ακος, ή. die Furche. ὕδατος. Wasserkanal.

αὐλίον, τό. der Stall, Hürden.

Αὔλις, ἰδος. Stadt in Böotien am Euripus, wo sich die griech. Flotte gegen Troja versammelte.

ἄϋπνος, ό, ή. schlaflos.

αὐρα, ή. die Luft.

αὐριον. morgen. τὸ αὐριον. der morgende Tag.

Αὐσονικός, ή, όν. ausonisch. (von den Ausonern, den Bewohnern des südlichen Italiens). αὐσονικᾶς ὀδύνας. des Schmerzes, den Ausonien fühlt.

αὐτάρ. aber.

αὐταρκής, εος, ό, ή. genügsam.

αὐτε. dagegen.

αὐτίκα. sogleich.

αὐτοστεί. in Einem Jahre.

αὐτόθι. dort.

αὐτοκασίγνητος, ό, ή. leiblicher Bruder, Schwester.

Αὐτονόη u. Αὐτονόα. die Tochter des Kadmos.

αὐτός, ή, όν. selbst, allein.

αὐτῷ. st. αὐτόν. daselbst.

αὐτως. so, vergeblich.

αὐχὴν, ένος, ό. der Nacken, Hals.

αὐχμώδης, ό, ή. schmutzig, struppig.

αὐῶ. schreyen.

ἀφαιρέω. wegnehmen.

ἀφαρμαρτέω und ἀφαρμαρτάνω. c. genit. etwas verlieren.

ἀφανίζω. unsichtbar machen. ἀφανίζομαι. verschwinden.

ἀφαρπάζω. wegnehmen. χειρῶν. aus den Händen nehmen.

ἀφαιρος, ά, όν. schwach, matt, dunkel.

ἄφθιτος, ὁ, ἡ. unvergänglich.

ἀφίημι. loslassen, entlassen, verlassen. πνεῦμα. den Athem aushauchen.

ἀφικνέσθαι. kommen, ankommen. ἀφίκεν st. ἀφίκεν.

ἀφίλος, ὁ, ἡ. ohne Freund.

ἀφνω. plötzlich.

ἀφοράω. herabschauen.

ἀφόρμικτος, ὁ, ἡ. (Φόρμιγξ) ohne Leyer, was nicht von den Tönen der Leyer begleitet wird.

Ἀφρογένεια, ἡ. und Ἀφροδίτη, ἡ. Venus.

ἀφρός, ὁ. der Schaum.

ἀφρώδης, ὁ, ἡ. von Schaum entstanden. πέλαγον ἀφρώδης. geronnenen Schaum.

ἀφυνκτος, ὁ, ἡ. unvermeidlich.

ἀφύω und ἀφύσσω. schöpfen.

ἀφωνος, ὁ, ἡ. ohne Stimme, stumm.

Ἀχαϊμενίδης, ου. n. pr.

Ἀχέρων, ουτος, ὁ. N. eines Flusses der Unterwelt.

ἀχέω st. ἡχέω. u. ἀχέομαι st. ἡχέομαι. ertönen.

ἄχθος, τό. die Last.

Ἀχιλλεύς, ἕως. n. pr. Sohn des Peleus u. der Thetis, der Held der Ilias.

ἄχλυσ, ὅς, ἡ. die Finsterniß.

ἄχος, τό. der Kummer, Leiden.

ἄχρι u. ἄχρις. bis.

ἄχω, οὗς. st. Ἠχώ. der Wiederhall, die Echo.

ἄω. wehen. 2) schlafen 3) sättigen. 4) schaden.

ἄων st. ἡῖων, ουος. das Ufer.

ἄωρος, ὡα, ὡον. morgentlich, nach Morgen zu. ἀώοισιν ἐν ἄγνεσιν. in den Thälern des Orients.

ἄωρι. zur Unzeit. ἄωρι νυκτός. tief in der Nacht.

ἄως st. ἡώς. die Morgenröthe. ἐξ ἁούς. vom frühen Morgen an. Ἄοῦς παῖς, Memnon, der Sohn der Eos und des Tithonos.

B.

βαδίζω. gehen. βαδίζειται. er wird gehn.

βαθύκολπος, ὁ, ἡ. tiefbusig. (Beywort griechischer Frauen, weil die Falten des Gewandes, ὁ κόλπος, sinus, weit über den Gürtel hingen.

βαθυλήϊος, ὁ, ἡ. mit hohem Getraide bedeckt, fruchtbar.

Βαθύλλος, ου. n. pr.

βαθύς, εἶα, ὅ. tief. Superl. βάθιστος. βαθύς ἔρως. heftige Liebe.

βαθύφυλλος, ὁ, ἡ. blätterreich.

βαθυχαίτηεις, ὁ, ἡ. der langes Haar trägt.

βαίνω. gehen. aor. ἔβαν st. ἔβησαν. fut. βήσομαι. — οὐ πρόσω βεβηκώς. nicht fern stehend.

βαίος, ἄ, ὅν. klein.

βαίτα, ἡ. ein Hirtenkleid, von Fellen.

βακχεύω. schwärmen, im Wahnsinn, der Begeisterung des Bacchus seyn.

βαλανεῖον, τό. das Bad. (in den öffentlichen Bädern warnten sich die

Aermern an kalten Tagen
umsonst.)

βαλβίς, ἴδος, ἡ. die
Schranken, von denen
man zum Wettkampf aus-
lief u. zu denen man vom
Ziel zurückkehrte. Wer
hier zuerst ankam war
Sieger. Daher ἐπ' αὐτῶν
βαλβίδων νίκην ἀλαλάσαι
von dem, der so eben
den Sieg errungen zu ha-
ben glaubt.

βαλιός, ἡ. ὄν. gefleckt.
βάλλω. werfen, schießen,
verwunden. λουτρὰ ἐπὶ
χροός. sich baden.

βαμβαίνω. stammeln.

βαμβάλλω. stammeln.

βάπτω. eintauchen, färben.

βάροβαρος, ὁ, ἡ. auslän-
disch. αἶα. das fremde
Land.

Βάρβιτος, ἡ. u. τὸ βάρ-
βιτον. das Barbiton, ein
der Leyer ähnliches Sai-
teninstrument.

βαρέω. belasten.

βαρυαχής, ἑός, ὁ, ἡ. tief-
hallend.

βαρύβρομος, ὁ, ἡ. tief-
summend - tönend.

βαρύνω. beschweren, be-
lästigen.

βαρυπесής, ἑός, ὁ, ἡ.
schwerauffallend.

βαρύς, εἶα, ὁ. hart, feind-
lich.

Βασιλεύς, ἑως u. ἥος, ὁ.
der König.

Βασιλῆος, ὁ, ἡ. st. βασι-
λειος. königlich.

Βασιλῆς, ἴδος, ἡ. die Kö-
nigin.

Βασκαίνω. beneiden, be-
schreyen.

Βάσκανος, ὁ, ἡ. neidisch,
mißgünstig.

Βαστάζω. tragen.

Βάτος, ἡ. der Dornstrauch.

Βάτραχος, ὁ. der Frosch.

Βέβαλος st. βέβηλος, ὁ, ἡ.
nicht (in die Mysterien)
eingeweiht, profan.

Βέλσµνον, τό. das Ge-
schoss, der Pfeil.

Βέλος, εός, τό. das Ge-
schoss.

Βένθος, τό. die Tiefe.

Βέρσθρον, τό. die Grube,
Tiefe.

Βῆσσα. ἡ. das Dickicht,
der Waldgrund.

Βία, ας, ἡ. die Gewalt,
Kraft.

Βιάζω - ζομαι. Gewalt
brauchen, zwingen. ἐβίη-
σατο. zog mit sich fort.

Βίας, αὐτος. n. pr.

Βιατάς, τας, ὁ. der Ge-
waltthäter, Bedrucker.

Βιβάω. schreiten, gehen.

Βίβλος, ἡ. das Buch.

Βιός, ὁ. der Bogen.

Βίος, ὁ. das Leben, Lebens-
art; der Unterhalt.

Βίोटος, ὁ. das Leben.

Βιόω. leben.

Βιστόνιαι Νύμφαι. Bi-
stonische Nymphen. Bi-
stonier ein Volk in Thra-
cien.

Βίωv, ωνος. n. pr.

Βλάβη, ἡ. der Schaden.

Βλαβερός, ὁ, ὄν. schäd-
lich.

Βλάπτω. Schaden zufügen.

Βλέπω. sehen. betrachten.
ἐς πτρον. in den Spiegel
sehn. οἷα βλέπεις. wie du
blickest!

Βλέφαρον, τό. das Augen-
lid, Aug.

Βοάω. schreyen, rufen.

Βόσος, η, ον. zum Stier
gehörig.

βοή, ἥς, ἡ. das Geschrey.	βοῦς, οὐς, ὁ. der Stier. ἡ
βοηγενής, ὁ, ἡ vom Stier	βοῦς. die Kuh.
gebohren. βοηγενέες μέλισ-	βούτης, ὁ. der Ochsenhirt.
σα. man glaubte, daß	βουφόνος, ὁ, ἡ. Ochsen-
sich die Bienen von selbst	tödtend
in dem Innern eines ge-	βράγχια, τά. die Kiemen
schlachteten Stieres er-	der Fische.
zeugen.	βραδύτης, ἡ. die Lang-
βοηνόμος, ὁ. ἡ. Rinder-	samkeit, Trägheit.
weidend. (Beyw. des Ga-	βράκος, εὐς, τό. (aeol. st.
nymedes, welcher Lao-	ράκος) das Gewand.
medons Heerden auf dem	βράχω. rauh tönen, brül-
Ida weidend vom Zeus	len.
entführt wurde.)	βρέφος, εὐς, τό. das Kind.
βοίδιον. τό. die Kuh.	βριαρός, ἄ, ὄν. stark.
(schmeichelndes Diminu-	βρίθω. belasten βέβριθα.
tiv)	ich bin voll, beschwert.
βομβέω. summen.	Βρόμιος. n. pr. Bacchus.
βόσκω. weiden. (auf die	βρόμος, ὁ. das Getös.
Weide führen, vom Hir-	βροτήσιος, ἰα, ἰον. sterb-
ten) βόσκομαι. weiden.	lich.
(auf die Weide gehn,	βροτοεῖς, ἔσσα, ἐν. blutig.
von der Heerde.)	βροτός, ὁ. der Sterbliche.
βόστροχος, ὁ, die Haar-	σνητοὶ βροτοί. sterbliche
locke.	Menschen.
βοτάνη, ἡ. das Gras, die	βρόχος, ὁ. die Kehle.
Weide.	βρόχος, οὐ, ὁ. der Strick.
βοτῆρ, ἥρος, ὁ. der Hirt.	βυθός, ὁ. die Tiefe.
βοτόν. τό. das Schaaf. τὰ	βωκολιαστής, οὔ, ὁ. der
βοτά. weidende Thiere.	Hirtensänger. ἐκ Μοισᾶν.
χίλια βοτά. tausend Schaa-	ein von den Musen be-
fe.	günstigter, begeisterter
βοτρυόεις, ὁ, ἡ. trauben-	bucolischer Sänger.
tragend, traubenreich. νισ-	βώμιος, η, ον. was zum
σός. der traubenzeugende	Altar gehört. βώμιος ἀκτά.
Ephen	die Erhöhung des Altars.
βούβρωστις, ἡ. der Heis-	βωμός, οὔ, ὁ. der Altar.
hung.	βωτής, ὁ. der Hirt. βωτῆς
βουλεύω. berathen.	ἀνῆρ.
βουλή, ἥς, ἡ. der Rath.	
βουλήν βουλεύειν. rath-	
schlagen.	
βούλημα. τό. der Be-	
schluß, e. Mittel zu etwas	
βουληφόρος, ὁ, ἡ. rath-	
gebend.	
βούλομαι. wollen. ἐβόλ-	
λόμαν st. ἐβουλόμην.	

Γ.

γα st. γε.
γαῖα, ας, ἡ. die Erde.
γαιήοχος, ὁ, ἡ. die Erde
umgebend — beherr-
schend. (Beyw. Neptuns.)

γάλα, αἶτος, τό. die Milch.

γαλάνα st. γαλήνη, ἡ. die Meeresstille, das ruhige Meer.

Γαλάτεια, ας. n. pr. eine Nymphe des Meers, die Geliebte des Polyphemos.

γαλήνιος, ό, ἡ. still. (vom Meere.) heiter.

γαλόως (aus γαλάως, γάλως) die Schwägerin.

γαμέω. heirathen. γᾶμαι. st. γῆμαι.

γαμήλιος, ό, ἡ. hochzeitlich. γαμήλιον στέφος. der Brautkranz.

γάμος, ό. die Ehe, Hochzeit.

γαμφηλή, ἥς, ἡ. der Kinnbacken.

γαυάω. hell, heiter seyn, glänzen.

γαστήρ, έρος (u. γαστρός.) ἡ. der Bauch.

γαστρούδης, ό, ἡ. dickbäuchig.

γαῦρος, ον. stolz, muthwillig, trotzig.

γε. wenigstens, zwar, doch. (hebt bisweilen das Wort, bey dem es steht, bedeutend hervor.)

γειτονέω. nah seyn. γειτονέων. benachbart.

Γέλα. Nahme einer Stadt in Sicilien.

γελάω. (fut. γελάσω) lachen. τινα. auslachen. 2) freudig strahlen. λειμώνες γελόωσιν. (von blühenden Wiesen.)

γενεά u. γενεή, ἡ. die Abkunft, das Geschlecht.

γενειάζω. e. Bart bekommen. γενειάσδων st. γενειάζων.

γένειον, τό. das Kinn,

der Bart. λιταὶ γενείου. Flehende berühren das Kinn dessen, den sie erbitten wollen.

γενετή, ἡ. die Geburt.

γενναῖος, αῖα, αῖον. edel, muthig.

γεννάω. zeugen, gebären, hervorbringen.

γένος, τό. die Art, das Geschlecht.

γεραίρω. ehren, beschenken.

γέρανος, ό. der Kranich.

γέρας, τό. das Geschenk, Beweis der Achtung.

γέρων, οντος, alt. ό γέρων. der Greis.

γεωργός, ό. der Landmann.

γῆ, ἡ. die Erde.

γηγενής, ό, ἡ. aus der Erde gebohren.

γῆθω und γηθέω. sich freuen.

γῆρας, (γῆρατος u. γῆραος) τό. das Alter.

γηράω u. γηράσκω. alt werden, altern, γηρασσέμεν st. γηράσκειν.

γίγνομαι u. γίνομαι. seyn, werden. τινί. einem zu Theil werden. ἤν τί σοι γένηται. wenn dir etwas widerfahren sollte. — γέντο aus γένετο d. i. ἐγένετο. aor. 2. med. (die Verba Φύω u. γίγνομαι. erzeugen, wachsen lassen, werden zur Bezeichnung des starken Anfassens, gleichsam des Daranwachsens gebraucht: ἐν τ' ἄρα οἱ Φῷ χεῖρὶ d. i. ἐνέφυ χεῖρὶ αὐτοῦ oder εἰς χεῖρα αὐτοῦ. er wuchs ihm in die Hand, faßte ihm die Hand. So γέντο δ' ἰμάσθλην, fals-

- te die Peitsche.) γέντο δάκρυα ἔδατα. das Wasser wandelte sich in Thränen. γινώσκω u. γινώσκω. erkennen, verstehen. γινώσκειν st. γινώσκω. γλαγος, εος, τό. die Milch, Molke. γλακτοφάγοι. Milcheser. γλαυκός, ή, όν. blan. γλαυκή θάλασσα, γλαυκά κύματα. Ἀθάνα γλαυκά. die blauäugige Minerva. S. γλαυκῶπις. γλαυκῶπις, ιδος. wird blauäugig; übersetzt: genau genommen deutet es den flammenden Blick des Löwen, der Katze und der Eulen an, u. wird als Zeichen der Furchtbarkeit nicht der Schönheit der Athene beygelegt. γλαφυρός, ά, όν. hohl, ausgeglättet. γλέφαρον, τό st βλέφαρον. das Augenlied. γλυκαίνω. süßs machen. γλυκερός, ά, όν. u. γλυκύος süßs. γλυκυαχής, εος, ό, ή. süßstönend. γλυκύκαρπος, ό, ή süßse Früchte tragend, süßs. γλυκύμαλον, τό. der Süßapfel, (ein Schmeichelwort) γλυκύς, εἶα, ύ. süßs, erfreulich. γλυφίς, ιδος, ή. der Einschnitt in den Pfeil. 2) der Pfeil selbst. γλῶσσα, ης, ή. die Zunge γνώμη, ή. der Sinn, die Meinung, der Wille. γράω. wehklagen. γοερός, ά, όν. wehklagend, jammernd. γονή, ής, ή. das Geschlecht. γόνυ u. γούνυ, γονός, γουνός u. γούνατος, τό. das Knie. πίπτειν εις γόνυ. niederfallen. γόος, ό. die Wehklage. γοργῶπες, αἱ. die schrecklich blickenden, Beyw. der Furien. γούν. gewiß, wenigstens (bey Anführung eines Beyspiels zu e. allgemeinen Satz.) χαρὰ γούν πάσχω ich bin wohl in einem Zustande, wo man sich freuen kann. γράϊδιον, τό. das alte Mütterchen. γράφω. schreiben, mahlen. γριπεύς, εος, ό. der Fischer. γρίφος, εος, τό. das Räthsel. γύαλον, τό. Höhlung des Panzers, Gebirges u. a. Γύγης, αο u. εω, n. pr. eines reichen Königs von Lydien. γυῖον, τό. das Glied. γυμνός, ή, όν. nackt, unbewaffnet. γυμνῶ. entblößen. γυνή, γυναικός, ή. das Weib.
- Δ.
- δαίμωνιος, ό, ή. wunderbar, seltsam, theuer. δαίμων, ονος, ό. die Gottheit, das Schicksal. δαῖς (dat. δαῖ.) ή. die Theilung, Entscheidung.

δαῖτυς, υῖος, ἡ. der Schmaufs.	Sohn, Abkömmling, des Dardanos.
δαῖφρων, ονος, ὁ, ἡ. kriegerisch gesinnt.	Δαρεῖος, ου. Darius, K. von Persien.
δαίω oder δαῖζω. theilen, erforschen, erkunden (nach der Analogie von urtheilen.) ἔργα δαέντες. Werke sich erforscht habend, verstehend. ὄφρα δαῶμεν (aor. 2.) damit wir erfahren.	δάσκιος, ὁ, ἡ. schattig.
δάκνω. beißen, stechen.	δάφνη, ἡ. der Lorbeerbaum.
δακρυοσίς, ἔσσα, ἐν. thranend.	Δάφνις, νιδος. N. e. Hirten.
δάκρυον, ου, τό. die Thräne.	δάφνοιος, η, ου. rothgefleckt, blutroth.
δακρυέω. Thränen vergiessen.	δει. man muß, es ist nöthig.
δακρύω. weinen. δακρύοντι st. δακρύουσι.	δείδω. fürchten, sich fürchten. aor. I. ἔδδαισα.
Δάλιος, st. Δήλιος. aus Delos gebürtig. Beyw. Apolls.	δείκνυμι. zeigen, sichtbar machen, darstellen.
δάμαρ, αρτος, ἡ. die Gattin.	δείλαιος, α, ου. unglücklich.
Δαμάτριος. n. pr.	δειλός, ἡ, ὄν. feig, schwach, schlecht.
δαμάω u. δάμναμαι. bezähmen.	δεῖμα, ατος, τό. die Furcht.
δαμογέρων, οντος, ὁ. (δῆμος.) st. δημογέρων der Vorsteher des Volkes.	δειμαίνω. fürchten.
δάμοτις, τιδος, ἡ. st. δήμοτις. die aus demselben Demos (Ortschaft) ist. die Landesmännin.	δεινός, ἡ, ὄν. stark, mächtig, furchtbar. δεινόν τι. etwas Schlimmes. δεινὸν ἀνακράζειν. gewaltig aufschreyn. τὸ δεινόν. die Heftigkeit.
δάομαι. (verwand mit δαίω) vertheilen.	δειπνέω. speisen, essen.
δάος, ὁ. die Fackel.	δεῖπνον, τό. das Gastmahl, Mahlzeit.
δαπάνη, ἡ. der Aufwand.	δαιρή, ἡς, ἡ. der Nacken.
δάπαναι ἱματίων. kostbare Kleider.	δαίρω. aushäuten.
δάπεδον, τό. der Fußboden. δάπεδον γῆς. der Boden der Erde.	δέκα. zehn.
δάπις, ιδος, ἡ. der Teppich.	δεκέτης, εος, (dor. δεκέτης) zehnjährig.
Δαρδανίδας. dor. der	δέχομαι. st. δέχομαι.
	δελφίν, ἱνος, ὁ. der Delphin.
	Δελφοί, ὤν. St. in Phocis.
	δέμας, τό. der Leib.
	δέμνιον, τό. das Bett.
	δέμω. bauen.
	δένδρον, τό. der Baum.
	δενδρόκομος, ὁ, ἡ. (κόμη)

- mit Bäumen behaart, bedeckt.
- δεξιμήλος, ὁ, ἡ. der Schaaf-
fe(Opferthiere) empfängt,
woOpferthiere geschlach-
tet werden.
- δεξιός, ἄ, ὅν. rechts.
- δεξιόσειρος, Beywort des
Ares, stürmend, un-
gestüm. eigentlich das
Pferd, welches zur Rech-
ten (ἐν δεξιᾷ) der Zug-
rosse bey dem Streitwa-
gen für nöthige Fälle an
ein Seil (σεῖρα) gebun-
den war (daher auch σει-
ραφόρος) u. deshalb sich
freyer u. ungestümer be-
wegen kann, als die
Rosse im Zuge.
- δέομαι. nöthig haben, be-
dürfen, bitten.
- δέος, οὐς, τό. die Furcht.
- δέπας, αος, τό. der Be-
cher.
- δέρη, ης, ἡ. der Nacken.
- δέρμα, ατος, τό. d. Haut.
- δεσμός, οὔ, ὁ. plur. τὰ
δεσμά. das Band, die Fes-
sel.
- δέσποινα, ης, ἡ. die Ge-
bieterin.
- δεσπότης, ου, ὁ. der Ge-
bieter.
- δεταί, έων, αί. (δέω) Büñ-
del von Kienholz, Fa-
ckel.
- δεύομαι. c. genit. erman-
geln.
- δεῦρο. hierher.
- δεῦτε. eilt, wohlan.
- δεύτερος, α, ου. der Zwey-
te. δεύτερον. zweytens, zum
Zweytenmal. δεύτερα θέ-
ρεσθαι. den zweyten Preis
bekommen, einem nach-
stehen.
- δέχομαι. annehmen, em-
pfangen. οὔασι δέχεσθαι.
vernehmen.
- δέω. binden, aufbinden.
- δή. nun, so, also, dem-
nach. (verstärktes δέ.)
Im Nachsatz δὴ τότε. so..
dann, darauf nun.
- δηλονότι, nämlich, ohne
Zweifel.
- δήμος, ὁ angebauter Land-
strich (δέμω), District,
u. Bewohner desselben,
Volk.
- Δημοσθενίς, ἰδος. n. pr.
δήπου. doch wohl, denk'
ich.
- δηρόν. lang, langwierig.
- δήτα. fürwahr.
- Δηώ, οὔς. Demeter, Ceres.
2) Feldfrüchte.
- διά. c. genit. durch. διά
στομάτων ἔρχεσθαι. in je-
mandes Munde seyn, aus-
gesprochen werden. — c.
acc. vermittelt. durch.
- διαγιγνώσκω. erkennen.
- διάγω. die Zeit hinbrin-
gen. τὸν βίον. leben. ῥᾶον u.
ῥᾶστα διάγειν. leicht da-
hin leben.
- διάδυμι u. διαδύνω. durch-
schlüpfen, hindurchkrie-
chen.
- διαίνομαι. befeuchten.
- διακείρω. zerschneiden,
abschneiden, zerstören.
- διάνευσθαι. c. adverb.
eine gewisse Beschaffen-
heit haben. ὡς ὁ βίος νῦν
διάνεσται. wie es mit dem
Leben jetzt steht.
- διακναίω. zernagen. zer-
beissen.
- διακονέω, dienen. μέθυ.
Wein reichen.
- διακασμέω. aus einander
ordnen, aufstellen.

διακρίνω. ausscheiden, trennen.

διαλέγω. auslesen. — γομαι. sich unterreden, erwägen.

διαμείβομαι. vertauschen.

διαμφίδιος, ὁ, ἡ. zwiefach, doppelt.

διάνδιχα verschieden.

διανέμω vertheilen. ἴσον ἑαυτὸν διανέμειν. sich allen gleich vertheilen.

διαρρέαίω. zerreißen, zerstören.

διάρροα, ἡ. der Durchgang. πνεύματος. die Luftröhre.

διάσσω (αἴσσω, ἄσσω) durchstürmen, eilen.

διαφέρω. c. genit. sich unterscheiden von andern.

διαφθασίω. verderben, zu Grunde richten. τὸ διαφθαρὲν φρενῶν. der Wahnsinn.

διαχράομαι. tödten.

διδάσκω. lehren, unterrichten.

διδυματόκος, ὁ, ἡ. αἶξ, eine Ziege, die zwey Junge geworfen hat.

δίδυμος, ὁ, ἡ. doppelt. δίδυμοι. Zwillinge.

δίδωμι u. δίδομαι. geben, verleihen. δὸς (in Gebeten) verleih, gib.

διέξιμι. durchgehen, -wandern, -laufen.

διεξέρχομαι. durchgehen.

διερός, ἡ, ὅν. was durchdringt, durchgeht. daher helltönend (*liquidus acutus*), διερὰ μέλη, vom Gesang der Nachtigall. 2) von Menschen, durch-

trieben, kühn, keck. 3) was unverletzt hindurch kömmt. διερῶ ποδὶ φεύγων.

διίστημι. auseinanderbringen, -stellen. διίσταμαι. auseinandergehen, treten.

δίκαιος, αἴα, ὄν. gerecht. τὰ δίκαια, das Gerechte.

δίκη, ἡ. die Gerechtigkeit.

δικρατής, ὁ, ἡ. zwiefach. auf beiden Seiten stark.

δικρατεῖς λόγχοι. zwey gleichstarke Lanzen.

Δίνων, ὦνος. n. pr.

δινεύω. im Kreis herum-drehen, schwingen.

Διογένης, εὖς. n. pr.

διοίχυνέω (verlängert aus διοίχομαι) durchwandeln.

Διομήδης, εὖς. n. pr. Sohn des Tydeus aus Argos.

Διονύσιος. n. pr. Tyrann v. Syracus. Διονύσιον Θρασυβούλῳ ὁμοιον λέγειν.

(sprichwörtlich) den Unterdrücker u. den Befreyer seiner Mitbürger

einander gleich stellen, d. h. die verschiedenar-

tigsten Dinge paaren.

Διόνυσος, ὄν. Bacchus.

διορύττω. durchgraben.

τοὺς τοίχους. in die Häuser einbrechen.

δίος, ἰα, ἰόν. göttlich.

διοτρεφής, εὖς, ὁ, ἡ. vom Zeus ernährt, erhoben.

δίπλαξ, αἶος, ἡ. das Doppelkleid.

διπλόος, ὁ, ὅν. doppelt. διπλὰ δάκρυα. zwiefache Thränen, zweymal

weinend.

δίς. zweymal.

- δίθρονος, ὁ. der Sessel auf dem Wagen. 2) der Wagen.
 διχῶς. zwiefach.
 διχοστατέω. getrennt seyn.
 δίω. scheuchen. 2) in Furcht seyn.
 διώκω. verfolgen. τὸν Θεὸν γонτα διώκειν. sprichwörtlich, sich um etwas bemühen, was man nicht haben kann.
 Διώνα, ης. Venus. (von dem Namen ihrer Mutter.)
 δημητῆρ, ἥρως, ὁ. (δαμάω) der Bändiger.
 δμωή, ἡ. die Dienerin.
 δυοθερός, ἄ, ὄν. finster.
 δοκέω. glauben. δοκέων. wähnend. ἐμὶν δοκεῖ. wie es mir scheint. δοκοῦντ' ἐστὶ st. δοκεῖ. Νύμφαις ἔροξεν αἰεὶ τὸν βατ' αχον ἄδειν. daß der Frosch immer singe, hat den Nymphen beliebt: Sie haben ihm immer zu singen gegönnt. τὸ δοκεῖν. der Wahn.
 δόκιμος, ὁ, ἡ. erprobt. ἄνδρες δόκιμοι. treffliche Männer.
 δολερός, ἄ, ὄν. listig, verschlagen.
 δόλιος, ἰη, ἰον. listig, verschlagen.
 δολιχός, ἡ, ὄν. lang.
 δολοπλόκος, ὁ, ἡ. (πλένω) Ränke webend, verschlagen.
 δόμος, ὁ, (δέμω) das Haus.
 δόναξ, ακος, ὁ. das Rohr.
 δονέω. bewegen, erschüttern. δονεύμενος st. δονούμενος. νόον ἔρωτι δονεύμε-
 νον. das von Liebe bewegte Gemüth.
 δόξα, ης, ἡ. die Meinung, Hoffnung. δόξης τῆς δ' οὐποτα ἐπιβάντες. da wir nie diese Hoffnung beschritten hatten (wie einen Weg), da wir dieses nie gehofft hatten. — der Wahn, Schein.
 δόρυ, δούρατος, τό. der Speer.
 δούλευμα, τό. der Slavedienst, Dienst.
 δουλεύω. Slav seyn.
 δούλη, ἡ. die Slavinn, Magd.
 δούλιος, η, ὄν. zum Knecht gehörig. δούλιον ἡμαρ, der Tag der Knechtschaft, an dem die Knechtschaft beginnt wie νόστιμον ἡμαρ, der Tag der Rückkehr.
 δουλιχόχειρος, ὁ, ἡ. langhalsig.
 Δράκων, τό. N. eines Gebirges auf der Insel Ikaria.
 δρακοντώδης, ὁ, ἡ. drachenartig, voll von Schlangen. δρακοντώδεις κόραι. die Furien mit Schlangenhaaren.
 δράκων, οντος, ὁ. der Drache, große Schlange.
 δράμημα, ατος, τό. der Lauf, Sprung.
 δράω. thun.
 δρέπομαι. pflücken. αἷμα. das Blut hervor locken, blutig stechen.
 δριμύς, εῖα, ὄ. bitter, herb.
 δρόμος, ὁ. der Lauf.
 δροσερός, ἄ, ὄν. thauicht.
 δρόσος, ἡ. der Thau ἀπαλή δρόσος. der zarte Thau.

δρυμός, οὔ, ὁ. der Wald.
 δρῦς, υός, ἡ. der Baum,
 die Eiche.

δύη, ἡ. die Noth, das Lei-
 den.

δύναμαι. können, vermö-
 gen.

δύνασις, εως, ἡ. das Ver-
 mögen, die Kraft.

δυοκαίδεκα. zwölf.

δύομαι. untergehn, hinab-
 steigen.

δυσάλιος st. δυσήλιος,
 ὁ, ἡ. übelbesonnt.

δυσάμμορος, ὁ, ἡ. (μοῖρα)
 unglücklich.

δυσηχής, ὁ, ἡ. mißstönig.

δυσηλής, ὁ, ἡ. (κλέος)
 übelberüchtigt.

δυσμενής, ὁ, ἡ. (μένος).
 feindlich gesinnt.

δύσμορος, ὁ, ἡ. unglück-
 lich.

δυσόμματος, ὁ, ἡ. an
 den Augen unglücklich,
 leidend.

δυσπαράγορος, ὁ, ἡ. (πα-
 ρηγορέω) schwer anzure-
 den, finster.

δύσποτος, ὁ, ἡ. (πότος)
 unselig.

δυσσόος, ὁ, ἡ. schwer zu
 retten. unglücklich.

δυστυχέω. unglücklich
 seyn.

δύω. untertauchen, aor. 2

ἔδυν. sich untertauchen.

daher 1) wohin eindrin-
 gen, z. B. in ein Haus,

in das Schlachtgewühl.

2) untergehen, von der
 Sonne.

δῶ. (abgekürzt von δῶμα)
 τό. das Haus.

δῶμα, ατος, τό. das Haus.
 δῶμ' αἶδου. die Unterwelt

δῶναξ, ακός, ὁ. (st. δό-
 ναξ, δούναξ) das Rohr.

δωρεά, ᾶς, ἡ. das Ge-
 schenk.

δωρέομαι. schenken, wei-
 hen.

δῶριος, ιον. dorisch. δωρίς

αοιδά. der bukolische Ge-
 sang, der unter den Do-

riern in Sicilien ausge-
 bildet, die dorische Mund-

art gebrauchte. δῶριον

ἕδωρ. die Flüsse der do-
 rischen Länder, vornehm-

lich Siciliens.

δῶρον, τό. das Geschenk,
 die Gabe.

δῶτωρ, ορος, ὁ. der Ge-
 ber.

E.

ἔ st. αὐτόν.

ἔα. Ah!

ἔαρ u. εἶαρ, ος, τό. der
 Frühling.

ἔάω. lassen, verstaten.
 (εἰῶσι aus ἔάουσι.).

Ἐβρος, ου, ὁ. Hebrus, e.
 Fluß in Thracien.

ἐγγύθην. in der Nähe.

ἐγγύς. c. genit. nah.

ἐγείρω. erwecken.

ἐγκατατίθημι in etwas
 niederlegen. στέρνοις. zu

Herzen nehmen.

ἐγκειμαι. auf etwas lie-
 gen. ἐγκεισθαι τι (in-

cumbere) einem nachstre-
 ben, ergeben seyn.

ἐγκοιμίζω. einschläfern.

ἐκονέω u. ἐκονιάω.
 bemüht, eifrig seyn. (be-

staubt, im Staube seyn.)

ἐγκύρω. auf etwas stoßen.
 ἦν τι ἐγκύρῃ wenn sich

etwas ereignet.

ἐγρήσσω. (aus ἐγείρω.)

- ἔγρ-ω, wie aus πέτ-ω, πτήσσω) wachen.
 ἐγρομαι. erwachen. ἐγρεο. wache auf.
 ἔγχος, εος, τό. der Speer.
 ἐγχριστος, ό, ή. (χρίω) was aufgestrichen wird. (wie Salben. u. Pflaster)
 ἐδητύς, ύος, ή. u. ἐδωδή. d. Essen.
 ἔδνον u. ἔεδνον, τό. das Brautgeschenk.
 ἔδρα, ας, ή. der Sitz.
 ἔδω. essen. fressen.
 ἐθέλω. (u. ἐθέλλω. aeol.) wollen. οὐ μὰν οὐκ ἐθέλει. nicht daß er nicht wollte... (er will wohl, aber...)
 ἐθείρα, ας, ή. die Locke, Mähne.
 ἐθνος, εος, τό. das Volk, die Schaar.
 ἔθος, εος, τό. die Sitte. Gewohnheit. ἐν ἔθει εἶναι. gewöhnlich seyn.
 εἷ (als Stamm des Genitivs ἑάων, der allein gewöhnlich ist) das Erfreuliche, die Gabe. (hängt mit εὖς zusammen.)
 εἰ. wenn, ob. εἰ καί. obgleich.
 εἶαρ, αρος, τό. st. ἔαρ.
 εἶαρινός, ή, όν. dem Frühling gehörig, frühlingmälsig. εἶαριναί βοτάναι. Frühlingspflanzen.
 εἶβω austräufeln. (st. λείβω.) εἶβομαι. fließen, rieseln.
 εἶδαρ, ατος, τό. die Speise.
 εἶδος, ους, τό. die Gestalt.
 εἶδω u. εἶδέω. wissen. aor. 2. εἶδον. ich sah. ἰδεῖν εἰς τι. etwas sehen.
- perf. med. οἶδα. ich weiß. c. infinit. ich kann.
 εἶδωλον, τό. das Bild, der Schatten.
 εἶκλος, η, ον. ähnlich.
 εἶκοςέτης, ό, ή. (ἔτος.) zwanzigjährig.
 εἶκω. ähnlich seyn, scheinen. εἰκώς, υῖα, ός. u. εἰκώς. ähnlich
 εἰκών, όνος, ή. das Bild, Ebenbild, Gestalt.
 εἰλίπους. ποδος, ό, ή. Fußwendend, wackelfüßig. (zur Bezeichnung des schwerfälligen Ganges der Rinder, im Gegensatz der Pferde, welche ὠκύποδες sind.)
 εἰλίσσω. drehen, wirbeln.
 εἶλω (fut. 2. ἐλέω. perf. pass. ἔελμαι) einengen.
 εἶμα, ατος, τό. d. Kleid. διπλόον. die Kleidung der Cyniker, die, weil sie kein Unterkleid trugen, an kalten Tagen den Mantel doppelt über einander schlugen.) — Gewand, Teppich.
 εἶμί. seyn. ἐστί. es kann (st. ἔξεστι.) c. dat. haben. εἶναι τινος. jemanden angehören. οὐδέν ἐμοὶ χ'ύμῖν, ἐστὶ sc. ich habe nichts mit euch gemein. — ἦν hat oft die Bedeutung eines Praesentis. — ἔσσεται st. ἔσται. — ἔασι st. εἰσί.
 εἶμι. gehen. ἰοῖσα st. ἰοῦσα.
 εἶν st. εἶν.
 εἶνάλιος, ό, ή. (ἄλς). im Meere wohnend. Νηρηίδες. die Nereiden des Meeres. εἰναλίσαισι παρ' ἁόσι. an den Ufern des Meeres.

αἰνέτις, ερος, ἡ. des Mannes Bruders Frau.	ἐκεῖ. dort.
αἰνέκα st. εἰνέκα. wegen.	ἐκεῖθεν. von da, von da an.
αἰπεῖν. sagen. εἰπε statt εἶπε.	ἐκεῖσε. dorthin. καὶ ἐκεῖσε st. καὶ ἐκεῖσε.
αἰργω. hemmen, abhalten.	ἐκὴβόλος, ὁ, ἡ. weit treffend, weit werfend.
αἰρομαι st. εἰρομαι. fragen.	ἐκῆτα. dativ. (vom ungebrauchl. ἐκῆς) nach dem Willen.
εἰς. c. acc. in, nach, gegen, zu, in Rücksicht auf. εἰς ἔτος ἄλλο. über das Jahr.	ἐκθόρεω u. ἐκθόρω. heraus-auf-springen.
εἷς, μία, ἓν. einer. εἰς ἓνα. zusammen.	ἐκκαλύπτω. enthüllen, aufdecken.
εἰσαῖω. hören.	ἐκκριτος, ὁ, ἡ. gewählt.
εἰσακούω. hören, vernehmen.	ἐκμαραίνω. verwelken machen. ἐκμαραίνεσθαι. dahin welken.
εἰσάμην. ich setzte. (von dem ungewöhnl. εἰω.)	ἐκοντί. von freyen Stücken.
εἰςέτι. bis jetzt.	ἐκπαστάζω. ausbreiten, von einander-ziehen-reissen.
εἰςόκτα. (εἰς ὅκταν oder ἄν.) c. conjunct. bis dals.	ἐκπλήθω. ausfüllen. κακὰ. Leiden dulden. (ein Maas von Leiden füllen.)
εἰσοράω. sehen.	ἐκπλήττω und ἐκπλήσσω. (percellere) erschrecken, betäuben. aor. 2. ἐξέπληγον.
εἴσω. c. genit. innerhalb.	ἐκποτάομαι u. ἐκποτέομαι. ausfliegen. πᾶ τὰς φρένας ἐκπεπότασαι st. πῇ αἱ φρένες σου ἐκπεπότανται. wo ist dein Verstand hingerathen?
εἶτα. dann, darauf.	ἐκπραπής, ἑος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.
εἶτε . . εἶτε. ob . . oder ob.	ἐκπρολείπω. einen Ort verlassen.
ἐκ u. ἐξ. c. genit. aus, von. ἐκ θυμῷ. von Herzen.	ἐκκυρόω. in Flammen setzen.
ἐκαβόλος dor. st. ἐκὴβόλος. fern treffend, fern werfend.	ἐκτανύω. ausbreiten.
ἐκαθεν. von fern her.	ἐκτείνω. ausdehnen, ausstrecken. λιτάς. flehen. (weil man beym Flehen die Hände ausstreckt.) ἐκτείνεσθαι sich ausstrecken.
ἐκάς. c. genit. fern. compar. ἐκαστέρω.	
ἐκαστος, η, ον. jeder.	
ἐκατι. c. genit. wegen.	
ἐκατοντοκάρανος, η, ον. dor. hunderthauptig.	
ἐκατόμβη, ἡ. e. Opfer von hundert Stieren, e. großes Opfer.	
ἐκγονός, ὁ. der Abkömmling, Sohn. τὸ ἐκγονον. das Erzeugniß. τὰ ἐκγοναχθονός. die Feldfrüchte.	
ἐκδέχομαι. aufnehmen, erwarten (excipere, vom Jäger.)	

- ἐκτελέω. vollenden.
 ἐκτέμνω. ausschneiden.
 ausrotten. ἐλπίδας. vernichten.
 ἐκτόπιος, ὁ, ἡ. zum Orte, zum Lande, hinaus.
 Ἑκτόρεος, εα, εον. hektorisch. Ἑκτόρεαι χεῖρες. Hektors Hände.
 ἐκυρή, ἡ. die Schwiegermutter.
 ἐκφεύγω. entfliehn, mit Scheu vermeiden. ἐκφυγεν (ἐξέφυγεν ὡδάν. er war dem Gesange feind, er war ein ἀμουσος.
 ἐκφοβέω. in Schrecken setzen. τὸ ἐκφοβοῦν. das Herausscheuchende.
 ἐκών, ὄντος. freywillig.
 ἐλαία, ας, ἡ. der Oelbaum.
 ἐλάσσων, ὄντος. weniger. ἐλάσσον οὐδέν ἔχεις. du wirst es eben so gut haben.
 ἐλάττη, ἡ. die Tanne.
 ἐλαύνω. treiben, führen, (von Hirten) stoßen.
 ἐλαφὴ βόλος, ὁ, ἡ. Hirsche werfend, erlegend.
 ἐλαφος, ὁ. der Hirsch.
 ἐλαφρός, ἄ, ὄν. leicht.
 ἐλεαίρω. erbarmen.
 ἐλγος, η, ον. (ἐ - ἔ - ἐλγ-εῖν) wehklagend.
 ἐλεεινός, ἡ, ὄν. mitleidswerth.
 ἐλεέω. Mitleiden fühlen, sich erbarmen.
 Ἐλένη. N. der Tochter der Leda u. des Tyndareus.
 ἐλελίζω. futur. ἐλελίξω. erschüttern, zittern machen. ἐλελίσσομαι. sich zusammen wickeln, sich winden.
 ἐλευθερία, ἡ. die Freyheit.
 ἐλευθερός, α, ον. frey.
 ἐλεφαντοδότης, (δέω) ὁ, ἡ. mit Elfenbein ausgelegt.
 Ἑλικῶν, ὦνος, ὁ. Helikon, Berg in Böotien.
 ἐλικῶπις, ἰδος. (ἐλίσσω). mit beweglichem, freudigen Blick, fröhlich blickend.
 ἐλινύω. rasten, zögern.
 ἐλίσσω. winden, flechten.
 ἐλεσίπτεπλος, ὁ, ἡ. das Gewand nachziehend, mit langem schleppenden Gewand angethan.
 ἐληψμός, ὁ. das Fortschleppen, (von Gefangenen) Entführung.
 ἔλκος, εος, τό. die Wunde.
 ἐλκω. ziehen, schlürfen. Φάρμακον. Gift trinken. ἴσιον. das Segel aufziehen.
 ἐλπίζ, ἰδος, ἡ. die Hoffnung, Furcht. ἐλπίδα ἔχειν. an etwas (Zukünftiges) denken.
 ἐλπω. hoffen lassen, Hoffnung einflößen. ἐλπομαι und ἐσλπαι. ich hoffe. plusqpf. ἐώλπειν.
 ἐλύω. wälzen, sich winden.
 ἐμβάλλω. hineinwerfen. ξίφος. das Schwert zücken.
 ἐμὶν st. ἐμοί.
 ἐμμί. st. εἰμί.
 ἐμπαλιν. umgekehrt.
 ἐμπεδος, ὁ, ἡ. fest, dauerhaft.
 ἐμπλέκω. einflechten, umschlingen.
 ἐμπλήρω. anfüllen.
 ἐμπνέω. hineinblasen, wehen.

ἐμπορος, ὁ. der Kaufmann.

ἐμφύομαι. in etwas wachsen, hineinwachsen.

ἐμψυχος, ὁ, ἡ. beseelt.

ἐν. c. dat. in. bey. ἐν ἔσοντι. als es nöthig war. ἐν steht bisweilen pleonastisch bey den Fragen womit? wodurch?

ἐναντίος, ἰά, ἰον. entgegengesetzt. τὰναντία τούτων. das Gegentheil davon.

ἐναρον, τό. die Waffe. (meist nur im plurali ἐναρα vorkommend.)

ἐναργής, ὁ, ἡ. deutlich.

ἐναυλος (αὐλός) ὁ. d. Aus-
höhlung, Bergkluft.

ἐνδατέομαι. vertheilen,
eintheilen.

ἐνδεκα. eilf.

ἐνδιαφρύπτομαι. sich
spröde, übermüthig be-
tragen.

ἐνδιος, ὁ, ἡ. unter freyem
Himmel befindlich, luf-
tig.

ἐνδοθι. darinn. hier in-
wendig.

ἐνδόμυχος, ὁ, ἡ. im In-
nern verborgen.

ἐνδυκέως. sorgfältig.

Ἐνδυμίων, ωνος. Endy-
mion, ein Hirt u. Jäger
in Karien, zu dem, wenn
er im tiefen Schlafe lag,
die liebende Selene her-
abstieg.

ἐνδύω u. ἐνδύνω. anzie-
hen. ἐνδυτος, ὁ, ἡ. ange-
zogen.

ἐνεκα. wegen. τοῦνεκα st.
τοῦ i. e. τούτου ἐνεκα.

ἐνέρτερος, α, ον. unter-
irdisch.

ἐνθα. wo.

Jakobs gr. El. IV. p. L.

ἐνθάδε. hier.

ἐνὶ st. ἐν.

ἐνιεύω. auf etwas schla-
fen.

ἐνιδεῖν. in etwas sehen.

ἐνίημι. hineinwerfen.

ἐνίπαπε oder ἡνίπαπε.
bedrohte. (eine einzelne
Person, die auf ein Ver-
bum ἐνιπάπω hindeutet.
Der Stamm ἐνίπα — ist
noch in ἐνιπή, Drohung,
Scheltwort, sichtbar.)

ἐνίσσω od. ἐνίπτω. schel-
ten.

ἐννέα. neun.

ἐννέπω. sagen.

ἐννῆμαρ. neun Tage lang.

ἐννυμι, anlegen, anziehen.
i. aor. med. ἐσσάμην.

ἐνόρχης, ὁ. der unver-
schnittene Bock.

Ἐνοσίγαιος, ὁ. der Erd-
erschütterer, Beyn. des
Neptun von ἐνώθω. ich
stofse an. ἐνοσις. die Er-
schütterung.

ἐνοχλέω. belästigen, be-
ängstigen, Böses zufü-
gen.

ἐντὶ st. ἐστί.

ἐντίθημι. hinein - legen -
setzen.

ἐντος, εος, τό. das Ge-
rath, Waffe. (meist im
plural. ἐντεα vorkom-
mend.)

ἐντρέχω. hineinlaufen,
einpassen.

ἐντροπαλίζομαι. (fre-
quentat. von ἐντρέπεσθαι)
sich häufig umwenden.

ἐνυδρος, ὁ, ἡ. im Wasser
wohnend. Beywort der
Nymphen.

ἐξαίρω. herausnehmen,
zerstören.

ἐξαιρίζω, erklimmen,

sich erheben. αἰθέρα. zum Aether aufsteigen.	εἶς, εἶς und εἷς, εἶς. sein. (pron. poss. 3. pers.)
ἐξαλύω. vermeiden, fliehen.	ἐπαγω. herbeyführen.
ἐξαμείβω. vertauschen. weggehn. sich entfernen.	ἐπαίδω. besingen.
ἐξαμύνομαι. abwehren	ἐπαίω. dazu klagen. beklagen.
ἐξαπατάω. hintergehen. betrügen.	ἐπαίρω. c. accus. zu etwas anreizen.
ἐξαπίνας u. ἐξαπίνης. plötzlich.	ἐπάκοος, ὁ, ἡ. dor. st. ἐκήκοος. aufhorchend, hörend, gehorsam.
ἐξάπτω. anbinden. fügen. anfassen. anzünden.	ἐπακούω. zuhören.
ἐξάρχω. anfangen.	ἐπαναγκάζω. nöthigen.
ἐξείμι. herausgehen.	ἐπανθέω. an etwas blühen.
ἐξελαύνω. heraustreiben, vertreiben.	ἐπανίστημι. in die Höhe stellen. ἐπανίστω. (impe- rat.) stehe auf.
ἐξέλκω. herauszieh'n.	ἐπαυρέω. geniessen. kosten.
ἐξεναρίζω. (ἐναρα), die Waffen nehmen, plün- dern.	ἐπαφρίζομαι. schäumen, Schaum auswerfen.
ἐξενηθεῖν. st. ἐξεληθεῖν. ἐξένθοις st. ἐξέλθοις.	ἐπεγείρω. aufwecken.
ἐξερείπω. niederstürzen.	ἐπεῖ. da, weil.
ἐξερούω. herausziehen, ausscharren.	ἐπείγω. antreiben. ἐπείγομαι. eilen.
ἐξέρχομαι. herausgehen.	ἐπειμι. auf etwas seyn.
ἐξηγέομαι. erzählen, er- klären. 2) anführen.	ἐπειμι. gegen etwas schrei- ten. auf einen zugehn. kerankommen.
ἐξηκοντα. sechzig.	ἐπευχομαι. hinzurufen. anrufen. Gebete zu et- was anstimmen.
ἐξικνέομαι. ankommen.	ἐπέχειν. in sich halten. aufnehmen.
ἐξιστορέω. befragen.	ἐπήβολος, ὁ, ἡ. der et- was erlangt hat. dem et- was zukömmt. ὁ πόνος
ἐξολέω. u. ἐξόλλυμι. zu Grunde richten.	σὸς γυναῖξιν ἐπήβολος. die Beschäftigung mit dir liegt den Weibern ob.
ἐξομόργνυμι. abwischen.	ἐπὶ. wann.
ἐξονομάζω. mit Namen nennen.	ἐπί. c. genit. (einen Ort anzeigend) auf in. ἐπὶ γῆς. auf dem Lande. ἐπ' ἡέρος. in der Luft. — c. dativ. wegen, bey, über.
ἐξονομακλήδην. der Rei- he nach nennend.	ἐπ' εὐπλοίῃ, bey günsti-
ἐξορμάομαι. von etwas wegeilen — wegfliegen.	
ἐξόσσειν st. ἐξόζειν. riechen.	
ἐξοχος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.	
ἐξοχα. ausgezeichnet.	
ἐξω. c. genit. aufserhalb.	

- ger Fahrt. *μαίνεσθαι ἐπὶ τινι*. heftig nach etwas trachten. — (eine Bedingung anzeigend) *ἐπὶ τοῖς εἰρημένους*. auf die besagten Bedingungen. — c. accus. zu, auf. (bey Verbis der Bewegung.) *ἐπὶ ῥίζαν*. bis zur Wurzel hin. *ἐπὶ πλεον λύσας*. bis zum Gipfel des Wahnsinns. *ἐπὶ νῶτα δαφνοῦς*. gefleckt über den Rücken hin. — absolute: überdies.
- ἐπιβαίνω*. besteigen, betreten. *δόξης*. eine Meinung, Hoffnung hegen.
- ἐπιβάλλω*. auf etwas werfen. *ἐπιβάλλομαι*. sich mit etwas beschäftigen, an etwas halten.
- ἐπιβήτωρ, ορος*, ὁ. der Besteiger.
- ἐπιβόσκειν*. abweiden. *ἄχῳ ἐπιβόσκειται τεὰς ἀοιδάς*. Echo nährt sich mit deinen Gesängen d. h. sie wiederholt sie noch. (der Dichter will sagen, daß die Röhre der Syrinx des verstorbenen Sängers noch von seinen Lauten tönen.)
- ἐπιβουλεύω*. c. dat. belauern. belisten.
- ἐπιγούνης, ἰδος*, ἡ. der Schenkel, die Hüfte.
- ἐπίδρομος*, ὁ, ἡ. zum Anlauf, Angriff gelegen, bequem.
- ἐπιθυμέω*. wünschen, nach etwas streben. *ἐπιθυμοῦντες τοῦτο γένεσθαι*. indem wir dies zu bewirken wünschten.
- ἐπικερτομέω*. gegen einen scherzen, spotten.
- ἐπὶ κλησῖς, ιος*, ἡ. der Anruf, Zuname.
- ἐπικλώω*. spinnen, zutheilen. (von den Parzen.)
- ἐπικουρία, ας*, ἡ. die Hülfe.
- ἐπικουρος*, ὁ. der Helfer, Gehülfe, Bundesgenosse. *ἐπικουρος νόσῳ*. gegen Krankheit helfend.
- ἐπικραίνω*. c. accus. beschließen.
- ἐπικρεμάω* u. *ἐπικρεμάννυμι*. darüber hängen, schweben. (von Schicksalen, Unglück, Tod.)
- ἐπικρύπτω*. verbergen.
- ἐπιτυπέω*. dazu tönen, ein Geräusch zu etwas machen.
- Ἐπίκτητος, ου*. N. eines berühmten Stoikers, welcher unter Domitian und dessen Nachfolgern lebte.
- ἐπιλανθάνομαι* u. *ἐπιλήθομαι*. vergessen.
- ἐπιλείπω*. mangeln.
- ἐπιλήσμων, ονος*, ὁ, ἡ. vergessend, vergesslich.
- ἐπιμίξ*. vermischt, ohne Ordnung.
- ἐπιμωμητός*, ὁ, ἡ. tadelnswürdig.
- ἐπινέμω*. zutheilen.
- ἐπινεύω*. zunicken, billigen.
- ἐπίπαστος (πάσσω)*, ὁ, ἡ. was aufgestreut wird.
- ἐπιπνέω*. über etwas hinwegwehen, anhauchen.
- ἐπιπωλέομαι*. hinzuwandeln, nahen.
- ἐπιρροέω*. Geräusch zu etwas machen, Beyfall geben.

ἐπισείω. gegen etwas anreizen.	ἔπος, τό. das Wort. Gebot.
ἐπίσημος, ὁ, ἡ. ausgezeichnet.	ἑπτὰ. sieben.
ἐπίσκοπος, ὁ, ἡ. beobachtend. ὁ ἐπίσκοπος. der Wächter.	ἑπταβόειος, ὁ, ἡ. aus sieben Stierhäuten gemacht. (Beywort vom Schild des Ajax.)
ἐπισπένδω. darauf gießen. (von dem Weine, den man den Opferthieren zwischen die Hörner goß.)	ἐπώμις, ἰδος, ἡ. d. Schulter.
ἐπισταμένως. kundig, verständig.	ἐπώνυμος, ὁ, ἡ. der den Namen von etwas hat. benannt. ἐπώνυμος τᾶςδε γᾶς. den Namen, Beynamen führend von diesem Lande.)
ἐπίσταμαι. verstehen, wissen.	ἐραυνός, ἡ, ὄν. liebenswürdig.
ἐπιστενάχω. beklagen.	ἐρασίμολος, ὁ, ἡ. gesangliebend.
ἐπιστολή, ἡ. der Brief.	ἐράσμιος, ἰα, ἰον. liebenswürdig.
ἐπιστρατεύομαι. bekriegen.	ἐρατίζω. heftig wünschen, lüstern seyn.
ἐπιστρέφω. auf etwas wenden, hinwenden. πάντῃ ἐπιστρέφεται. wendet sich überall hin.	ἐρατός u. ἐρατεινός, ἡ, ὄν. lieblich.
ἐπίστρον, τό. (σώζω.) die Schiene, Umlage um die Peripherie des Wagenrades.	ἐράω — ἐράομαι — ἐραμαι. c. genit lieben. οὐτις ἐρά was einer liebt.
ἐπισφύριον, τό. (σφυρὸν) Band, Spange um den Knöchel.	ἐργάζομαι. arbeiten. verfertigen. αἶμα einen Mord vollbringen.
ἐπιτέρπομαι. sich erfreuen.	ἐργάτης, ου, ὁ. der Arbeiter. ἡ ἐργάτις. die Verfertigerin.
ἐπίφθονος, ὁ, ἡ. mißgünstig, neidisch, gehässig.	ἐργμα, ατος, τό. der Anschlag, Verrichtung.
ἐπιφλέγω. anbrennen.	ἔργον, τό. das Werk. das Erzeugniß. die That. εἰς ἅπαν ἔργον. zu allem. durchaus. ἔργω. in der That.
ἐπιχειρέω. Hand anlegen, unternehmen.	ἔρδειν. thun. darbringen, besonders von Opfern, ἔρδομεν ἐκατόμβας.
ἐπιχθόνιος, ὁ, ἡ. (χθών) auf dem Boden der Erde wohnend, erdebewohnend.	ἐρεβεννός, ἡ, ὄν. düster, dunkel.
ἐπιχώριος, ὁ, ἡ. einheimisch.	ἐρεθίζω. anregen. reizen. locken. ergötzen.
ἐπολλοῦζω. zujauchzen.	
ἐπομαι. folgen. begleiten.	

- ἑρέθισμα, ατος, τό. der Reiz, Lockung, Beeiferung.
 ἑρέθω. reizen, auffordern.
 ἑρείδω. stützen, festansetzen. τὸ στόμα ἑρείδειν. den Mund an die Flöte setzen.
 ἑρπίπω. niederstürzen, zerstören.
 ἑρσισμα, τό. die Stütze.
 ἑρεύγω. ausspeyen lassen.
 ἑρέφω. bedecken. ἑρεψάμενοι τρίχα ἄνθει κισσοῦ. das Haar umschlungen mit Blüthen des Ephrau.
 ἑρέω. sagen.
 ἑρημαῖος, αία, αῖον. einsam.
 ἑρημος, ὁ, ἡ. c. genit. verlassen.
 ἑρίβρομος (βρόμος) ὁ, ἡ. sehr tönend, lärmend.
 ἑρίγδουπος, ὁ, ἡ. sehr tosend, donnernd.
 ἑρίζω. streiten, wetteifern.
 Ἑριθακίς, ἰδος. n. pr.
 ἑρικυδής, ἑος, ὁ, ἡ. sehr berühmt, gepriesen.
 ἑρινεός, οὔ. ὁ. der wilde Feigenbaum.
 Ἑριννύς, ὕος, ἡ. die Erinnye. Göttinnen der Rache in der Unterwelt.
 Ἑριννῦς st. Ἑριννύας.
 ἑριον, ου, τό. die Wolle.
 ἑρίς, ἰδος ἡ. der Zwist.
 ἑρισθενής, ἑος, ὁ, ἡ. sehr stark.
 ἑριφος, ὁ. das Böckchen.
 Ἑρμαῖον ὄρος. ein Gebirg in Lemnos.
 Ἑρμῆς, οὔ. Hermes, Mercur. χθόνιος. der die Todten in die Unterwelt führt.
 Ἑρμουλείδης, ου. n. pr.
 Ἑρμων, ονος. n. pr.
- ἑρνος, εος, τό. der Zweig, das Gewächs.
 ἑρόεις, εσσα, εν. lieblich.
 ἑρομαι. fragen.
 ἑρῶ. gehen. fortgehn. sich packen. ἑρῶε fort mit dir.
 ἑρση. ης, ἡ. der Thau.
 ἑρυθαίνομαι. roth werden.
 ἑρυθρός, ἄ, ὁν. roth.
 ἑρυμα, ατος, τό. d. Schutz, die Befestigung.
 ἑρυσίπτολις ὁ, ἡ. (ἐρύω.) Städte beschützend.
 ἑρύω. ziehen.
 ἑρχομαι. gehen. kommen.
 ἑρωέω. nach etwas hindrängen. fließen.
 ἑρως, ωτος, ὁ. die Liebe. Amor. c. genit. Verlangen nach etwas.
 ἑρωτάω. fragen.
 Ἑρωτιάδες Νύμφαι. erotische, dem Amor verbundene Nymphen.
 ἑρωτύλος. diminut. von ἑρως. der Geliebte, Liebhaber.
 ἑς soviel als εἰς.
 ἕς τε. bis. ἕστ' ἄν. bis (c. conjunct.)
 ἑσαγείρομαι. hineinsammeln. zu sich selbst kommen.
 ἑσδομαι. st. ἑζομαι. sitzen.
 ἑσθίω. essen.
 ἑσθλός, ἡ, ὁν. gut, brav.
 ἑσθλά. Gutes.
 ἑσοπτρον, τό. der Spiegel.
 ἑσπέρα, ας, ἡ. der Abend.
 ἑσπέριος, ἰα, ἰον. abendlich. gegen Abend gelegen.
 Ἑσπερος, ου, ὁ. der Abendstern.
 ἑσσυμένως (σεύω). stürmend, wild.

ἑσπιοῦχος, ὁ, ἡ. (ἔχω)	εὐθέςως, εὐθύς, εὐθύ.
den Heerd beschützend	sogleich.
ἑσχατιά, ἄς, ἡ. e. Stück	εὐϊός, ἡ, ον. fröhlich, hei-
Land an der Grenze.	ter. (Beyn. des Bacchus.)
überh. Ende.	εὐκαμπής, έος, ὁ, ἡ.
ἑσχατος, ἡ, ον. der letz-	schön gekrümmt, gebo-
te, äußerste.	gen.
ἔσχω, s. ἔχω.	εὐκάρδιος, ὁ, ἡ. adv.
ἔσω. c. genit. innerhalb.	εὐκαρδίως. muthig.
ἔσω δωμαίων. in das Haus	εὐκείλαδος, ὁ, ἡ. wohl,
hinein.	hell-tönend.
ἑταίρα, ας, ἡ. die Buhle-	εὐκηλος oder ἔκηλος.
rin.	ruhig, still.
ἑταῖρος u. ἑταρος, ὁ. der	εὐκνημῖς, ίδος. wohl-
Freund.	beschient, dessen Schien-
ἑτέον. wahrhaft. was wirk-	bein (κνήμη) wohl be-
lich ist. (v. ἔω, εἰμί.)	schirmt ist.
ἑτήτυμος, α, ον. (st. ἑτυ-	εὐκομος, ὁ, ἡ. (κόμη)
μος. mit Reduplication)	wohlbehaart. μήλα εὐκο-
wahrhaftig.	μα. wollenreiche Schaaf.
ἔτι. noch. οὐκ ἔτι. nicht	εὐκταῖος, αῖα, αῖον. er-
mehr. οὐδεὶς ἔτι. niemand	wünscht.
mehr. ἔτι μᾶλλον. (immo)	εὐκυκλος, ὁ, ἡ. wohl ge-
vielmehr.	rundet.
ἑτοιμος, ὁ, ἡ. bereit, fer-	εὐλάχανος, ὁ, ἡ. frucht-
tig.	bar an Kohl, Gemüs.
ἔτος, εος, τό. das Jahr.	εὐλή, ἡς, ἡ. d. Wurm,
ἑτώσιος, α, ον. vergeb-	Made.
lich.	εὐμαρής, ὁ, ἡ. leicht.
εὖ. wohl. gut. wohlmei-	εὐμεγέθης, ὁ, ἡ. sehr
nend, wie in εὖ λέγειν.	groß, tüchtig.
εὐαδεν st. ἔαδεν. von ἄδω	εὐμενής, έος, ὁ, ἡ. (μέ-
gefallen.	νος) wohlgesinnt, wohl-
εὐάζω. jauchzen. Baccha-	wollend.
nalien feyern.	εὐμμελίας (μελίη) Lan-
εὐαλάκатор, ὁ, ἡ. dor.	zenkundig. (gen. εὐμμε-
(ἡλακότη). einen schönen	λίας, εὐμμελίω.)
Rocken besitzend.	εὐμορφία, ἡ. Wohlge-
εὐάνεμος, ὁ, ἡ. vom Win-	stalt, Schönheit.
de begünstigt. πλόος.	εὐνάζω. lagern.
glückliche Schifffahrt.	εὐνή, ἡ. das Bett, Lager.
εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ.	2) die Gattin.
glücklich.	Εὐνίκα, ας. n. pr.
εὐδόκιμος, ὁ, ἡ. gelobt.	εὐννητός, ὁ, ἡ. wohlge-
gepriesen.	spinnen.
εὐθαλής, έος, ὁ, ἡ. schön	εὐχέστος, ὁ, ἡ. wohlge-
grünend.	glättet.

εὐοδμος, ὁ, ἡ. wohlriechend, duftend.

εὐπεπλος, ὁ, ἡ. mit schönem Kleid, schön gekleidet.

εὐπέταλος, ὁ, ἡ. (πέταλον.) wohlbelaubt.

εὐπηκτος, ὁ, ἡ. wohlgefügt.

εὐπλοια u. εὐπλοΐη, ἡ. d. glückliche Fahrt.

εὐπλόκαμος, ὁ, ἡ. schön gelockt.

εὐπορος, ὁ, ἡ. reichlich begabt. im Ueberflufs.

εὐπτερος, ὁ, ἡ. wohl befiedert. schnell fliegend.

εὐπτερος θάρετρα. ein Köcher mit befiederten Pfeilen gefüllt.

εὐρήν st. εὐρεῖν.

εὐρίσχω. finden. εὐρομεν βούλημα. wir haben ein Mittel gefunden, diefs zu bewirken.

εὐρρεής, ὁ, ἡ. (gen. εὐρρέος, εὐρρέιος.) schönströmend.

εὐρύς, εἶα, ὅ. weit.

εὐς, εὔ, und εὐί. genit. εῖος. wohl, schön.

εὐσαν st. εὐσαν.

εὐσέβεια u. εὐσέβια, ἡ. die Gottesfurcht.

εὐσεβέω. gottesfürchtig seyn.

εὐσεβής, εἶος, ὁ, ἡ. gottesfürchtig, fromm. ἐν εὐσεβέων. χώρα sc. in den Wohnungen der Gerechten.

εὐσελμος, ὁ, ἡ. mit schönen Rudersitzen versehen, wohl berudert.

εὐσκαρθμος, ὁ, ἡ. (σκαίρω) leicht springend.

εὐσκιος, ὁ, ἡ. schattenreich, unschattet.

εὐσπορος, ὁ, ἡ. wohl besät, fruchtbar.

εὐσταχυς, ὁ, ἡ. von vollen Aehren.

εὐστέφανος, ὁ, ἡ. wohlbekränzt.

εὐσφυρος (σφυρόν.) ὁ, ἡ. mit schönen Knöcheln.

εὐσχήμως. mit Anstand.

εὐτεκνος, ὁ, ἡ. wackre Kinder habend, durch seine Kinder beglückt.

εὐτραπής, εἶος, ὁ, ἡ. bereit.

Εὐτυχίδας. n. pr.

εὐθάμως. dor. schweigend.

εὐφημος, ὁ, ἡ. gute, glückbedeutende Worte sagend. 2) schweigend.

Εὐφροΐων, ωνος. n. pr.

εὐφραίνω. erfreuen.

εὐφρονέω. wohlgesinnt seyn.

εὐφροσύνη, ἡ. die Freude, der Genuß. 2) als n. pr. Name einer der Charitinnen.

εὐφρων, ονος, ὁ, ἡ. wohlgesinnt.

εὐχομαι u. εὐχετάω. lautsprechen; daher, offen bekennen, laut wünschen, beten.

εὐχολή, ἡ. der Wunsch, Bitte.

εὐώδης, ὁ, ἡ. wohlriechend.

εὐωψ, ωπος. fem. εὐωπια, ιδος. schön blickend, mit schönen Augen.

εἰφάμεριος. dor. was Einen Tag dauert, vergänglich.

εἰφάρμοζω. anpassen. μέτρον εἰφάρμοζας θάτι τι. eine Sache nach etwas messen, einrichten.

ἐφ' ἐταμή, ἡ. (ἐφίημι) Befehl, Auftrag.

ἐφ' ἡμαί. auf etwas sitzen.

ἐφίστημι. hinstellen.

ἐφιστάς. darauf stehend.

ἐφοδος, ἡ. der Zugang, das Annahen.

ἐφορμάω. antreiben.

Ἐφύρα, ας. der alte Name von Korinth.

ἐγέτλη, ἡ. die Sterze am Pflug. 2) der Pflug.

ἐχθρός, ἄ, ὄν. feind. ὁ ἐχθρός. der Feind. ἐχθιστος, ἡ, ὄν. höchst feindselig, verhaßt, schmerzlich.

ἐχίς, ιος, ὁ. die Natter.

ἐχω. und ἐσχω. haben. halten. εὖ ἔχειν. in guten Umständen seyn. ἔχει τὰ πάντα. es ist Eins u. dasselbe. - σχίσω σε πηδᾶν. ich werde dich hindern zu springen. — ἔχεσθαι und ἐσχεσθαι. sich halten, still stehn. ἔσχετο δ' ἄλμη.

ἔως, c. genit. bis, so lange.

Z.

ζάθεος, ἐη, εον. sehr göttlich.

ζαλόω st. ζηλόω. beneiden.

ζαλωτός st. ζηλωτός. beneidenswerth.

ζάω. leben. τὸ ζῆν. das Leben. ζῶντα κισσόν. frischen Epheu.

ζεύγλη, ἡ. die Jochschnur um den Hals des Pferdes.

ζεύγνυμι. anspannen.

Ζεὺς. Διὸς u. Ζηνός. Jupiter.

Ζεφύρος, ον, ὁ. der Westwind.

ζεῶ. kochen.

ζηλωτός, ἡ, ὄν. beneidenswerth.

ζητέω. suchen, vermissen.

ζυγός. οὔ, ὁ. das Joch.

ζωή, ἡς, ἡ. das Leben.

ζώνη, ἡς, ἡ. auch ζώμα, ατος, τό, u. ζωστήρ, ἡρος, ὁ. der Gürtel.

H.

ἢ u. ἢς. oder. nach einem comparat. als. ἢ.. ἢ. entweder.. oder.

ἢ. fürwahr, gewiss. 2) dient die Frage zu bezeichnen. ἢ ῥά με μισεῖς; nicht wahr du hassest mich?

ἢ βάω. jung seyn, sich jugendlich freuen.

ἢ βῆ, ἡ. die Jugend.

ἢ γέμων, ονος, ὁ. der Führer.

ἢ γέρομαι. anführen. 2) glauben.

ἢ γερέσθομαι. (längere Form von ἀγείρομαι.) sich versammeln.

ἢ γήτωρ, ορος, ὁ. der Anführer.

ἢ δέ. und. (nach ἡμῶν u. auch allein.)

ἢ δῆ. schon.

ἢ δύπνοος, ὁ, ἡ. süßs düftend.

ἢ δύποτος, ὁ, ἡ. süßs zu trinken, süßs schmeckend.

ἢ δύς, εἶα, ὅ. süßs. angenehm. ἢ δὲ γελᾶν. freundlich lächeln

ἢ ἑλιος, ου, ὁ. die Sonne.

ἢ εροεῖς, ἐσσα, ἐν. nebelicht, düster.

ἢ ἥρ. ἑρος, ὁ. die Luft. st. ἄῆρ. ἐπ' ἡέρος. in der Luft.

ἢ θος, εος, τό. die Sitte,

- Handlungsweise, Charakter, Aufenthaltsort.
 ἡ ἰών, όνος, ἡ. das Ufer.
 ἡ κα. langsam. leise.
 ἡ κω. kommen.
 ἡ λακάτη, ἡ. die Spindel.
 ἡ λάσσω. schwärmen.
 ἡ λέκτωρ, όρος, ό. gelbstrahlend. (von dunkler Ableitung)
 ἡ λίβατος, η, ου. sonnig.
 ἡ λικία, ας, ἡ. u. jon ἡ λικία. das gleiche Alter.
 ἡ λικία οἱ εἶναι. er war ihm von gleichem Alter.
 ἡ λιξ, ικος, ό, ἡ. der von gleichem Alter ist.
 Ἡ λιοδωρος, ου. n. pr. der Tag.
 ἡ λιος, ου, ό. die Sonne, der Tag.
 ἡ μαι. sitzen.
 ἡ μαρ, ατος, τό. der Tag.
 ἡ μεν st. εἶναι.
 ἡ μέρα, ας, ἡ. der Tag.
 ἡ μέριος, ό, ἡ. was Einen Tag währt, vergänglich.
 οἱ ἡμέριοι. die Menschen.
 ἡ μες. st. εἶναι.
 ἡ μιονος, ό. der Maulesel.
 ἡ μύω. beugen, sich neigen
 ἡ ν st. εἶναι. wenn.
 ἡ νεμόεις, εντος (άνεμος) ό, ἡ. windig, stürmisch.
 ἡ νίδε. sieh.
 ἡ νίου, τό. der Zügel.
 ἡ παρ, ατος, τό. die Leber. (nach den Alten der Sitz der Liebe u. der Begierden.)
 ἡ πειρος, ου, ἡ. das feste Land, überh. Land im Gegensatz von Meer.
 ἡ ρ, ἡ ρός, τό. der Frühling.
 Ἡ ριννα, ης. n. pr. einer lyrischen Dichterin aus Lesbos.
 ἡ ρωῖνη, ης, ἡ. die Heroïne.
 ἡ ρως, ρως, ό. der Heros, Held. (Sohn od. Abkömmling eines Gottes).
 ἡ ς st. ἡ ν.
 Ἡ σίοδος, ου. n. pr. eines Dichters aus Askra in Böotien, Verfasser einer Theogonie u. der Werke u. Tage.
 ἡ συχία, ας, ἡ. die Ruhe. Friede.
 ἡ τορ, όρος, τό. das Herz.
 ἡ ττων, όνος, ό, ἡ. kleiner. geringer. οὐχ ἡττον οὐδέν. nichts desto weniger.
 ἡ ὑγένσιος, ου. mit schönem Barte, Beywort des Löwen.
 ἡ ὑκομος, ό, ἡ. schön gelockt.
 ἡ ὕτε (aus εὕτε entstanden) wie, so wie.
 ἡ φαιστόπονος, ό, ἡ. vom Hephästos gemacht.
 ἡ χέω. tönen.
 ἡ χι oder ἡ. wo. (qua).
 ἡ χος, εος, τό. der Schall, das Getöse.
 Ἡ χώ, οὔς, ἡ. die Echo, der Wiederhall.
 ἡ ώς, οὔς, ἡ. die Morgenröthe.
- Θ.
- θάλαμος, ου, ό. das Gemach. κηροπαγής. die von Wachs gefügte Wohnung der Bienen.
 θάλασσα u. θάλαττα, ης, ἡ. das Meer.
 θαλάσσιος, ό, ἡ. und θαλάττιος. auf - im - Meere befindlich. θαλάσσια έργα.

Geschäfte auf dem Mee-
re, wie Schiffahrt, Fi-
scherey.

θάλασσα. n. pl. — dat. θαλά-
σσει. was blüht, erfreut.
s. v. a. ἡδέα.

θαλαῖος, α, ον. blühend.

Θαλήης, οὔ. n. pr. eines
der sieben Weisen, aus
Milet.

Θαλία, ας. n. pr. einer
der Charitinnen.

θαλλός, οὔ, ὁ. der Zweig,
grüne Schofs.

θάλλω. grünen. blühen.
ἡ γαῖα τέθηλε. das Land
blüht.

θαλπωρή, ῆς, ἡ. Wärme,
Hoffnung.

θαμβέω. staunen, erschre-
cken.

θάμβος, εος, τό. das Stau-
nen, Erschrecken.

θαμέες. (plur. von dem
ungebräuchlichen θαμής.)
häufig.

θάμνος, ον. ὁ. d. Gesträuch,
Laubwerk.

θάνατος, ον, ὁ. der Tod.

θάπτω. begraben.

θαρρέω u. jon. θαρσέω.
Muth haben. θάρρει. sey
gutes Muthes, sey getrost.
θαρσαῦσα st. θαρρόουσα.

θάσσω. sitzen, sich gesetzt
haben. θρόνον θάσσειν.

θαῦμα, ατος, τό. das
Wunder, die Bewunde-
rung.

θαυματός und θαυμα-
στός, ἡ, ὁν. wunderbar.

θεάιναι, ης, ἡ. (längere
Form von θεά.) die Göt-
tin.

θεάομαι. sehen. θεᾶσαι.
schau.

θεῖον, ον, τό. der Schwe-
fel.

θεῖος, α, ον. göttlich. τὰ
θεῖα. das Göttliche, die
Gottheit.

θέλητρον, ον, τό. die Be-
sänftigung. ὕπνου. Schlaf,
süßes Linderungsmittel.

θέλω. ergötzen, schmei-
cheln.

θέμις, ιδος, ἡ. das Recht.
(acc. pl. θέμιστας.) εἰ θέ-
μις. wenn es möglich ist.
οὐ θέμις ἐστί. es ist nicht
vergönnt.

θεόγλωσσος, ὁ, ἡ. mit
Götterzungen begabt.

θεόδωρος, ον. n. pr.
θεοειδής, ὁ, ἡ. (εἶδος)
gottähnlich.

θεοείκελος, ὁ, ἡ. gott-
ähnlich.

θεόκριτος, ον. n. pr. ei-
nes Dichters aus Syrakus,
Verfassers bukolischer u.
mimischer Gedichte.

θεοπροπέω. weissagen.

θεοπροπίη, ης, ἡ. die
Weissagung.

θεόπροπος, ον, ὁ. der
Weissager.

θεός, οὔ, ὁ. der Gott. ἡ
θεός. die Göttin.

θεοτείχης, εος, ὁ, ἡ. von
Göttern erbaut.

θεραπεύω. bedienen, be-
sorgen, aufwarten. curi-
ren. οἱ θεραπεύόμενοι. die
Patienten.

θεράπων, οντος, ὁ. der
Diener.

θερίζω u. θερίζομαι. mä-
hen, erndten.

θερμός, ἡ, ὁν. warm.

θερος, εος, τό. der Som-
mer. θερεῦς st. θερους.

θεσμός, οὔ, ὁ. das Ge-
setz.

θεσπεσιος, ὁ, ἡ. von Gott

- gesprochen. sehr bedeutend. groß. gewaltig.
 Θέσφατον, τό. der Götterspruch.
 Θέτις, τιδος, n. pr. einer Tochter des Nereus, der Gemahlin des Peleus, Mutter Achills.
 Θεσσαλία, ας, ἡ. u. Θεσσαλία. eine Landschaft im nördlichen Theil von Griechenland.
 Θεογενής, ίδος. n. pr. Θέω. laufen, sich bewegen. θεωρέω. beschauen.
 Θήβαι, ῶν. Theben in Böotien.
 Θήγω. schärfen, wetzen.
 Θηλάζω. saugen. τὸν μαστόν. an der Brust trinken.
 Θηλέω. grünen. Θηλήσαντα φυτά. grünende Gewächse.
 Θηλύγλωσσος, ό, ἡ. mit weiblicher Beredsamkeit begabt.
 Θηλύνομαί. weibisch, weichlich seyn. sich zieren.
 Θήλυς, εἶα, υ. weiblich.
 Θήπω. fut. 2. ταφῶ. erstauen, erschrecken.
 Θήρ, ός, ό. das Thier, Wild.
 Θήρα, ας, u. Θήρη, ἡ. die Jagd.
 Θηράω — ἄομαί. jagen, nach etwas trachten.
 Θηροκτόνος, ό, ἡ (κτείνω) Thiere tödtend.
 Θηροσκοπος, ό, ἡ. (σκοπέω) Thiere ausspähend.
 Θηροφόνος, ό, ἡ. (φονέω) Thiere erlegend.
 Θησαυρός, οὔ, ό. der Schatz.
 Θίασος, ου, ό. die Schaar. (besonders von Bacchanten.)
 Θιγγάνω. berühren.
 Θλίβω. drücken.
 Θνήσκω. sterben. ermaten.
 Θνητός, ἡ, όν. sterblich.
 Θοός, ἡ, όν. adv. Θοῶς. schnell.
 Θοῦρος, fem. Θουρίς, ίδος. ungestüm, muthig.
 Θράκη, ης, ἡ. und jon. Θρήνη. Thrazien. Θράκιος, η, ον. thrazisch.
 Θράνος, ου, ό. der Schemel.
 Θράσος, εος, το. die Kühnheit.
 Θρασύβουλος. n. pr. des Befreyers von Athen von der Herrschaft der dreysig Tyrannen.
 Θρασύς, εἶα, υ. kühn, übermüthig.
 Θρηνέω. beweinen.
 Θρήνος, ό. das Beweinen, Wehklagen.
 Θρίξ, τριχός, ἡ. das Haar.
 Θρόνα scil. θρία. gefärbte Wolle. (dunkle Ableitung.)
 Θρώσκω. springen.
 Θυγατήρ, έρος, ἡ. die Tochter.
 Θύελλα, ης, ἡ. der Sturm, Wirbel.
 Θυμαλγής, ό, ἡ. (ἄλγος) an das Herz gehend, schmerzlich.
 Θυμαρέω (ἄρω). belieben, gut finden.
 Θυμός, οὔ, ό. (aeol. θυμός.) das Gemüth. ἐν θυμῶ. von Herzen.
 Θύννος, ου, ό. der Thunfisch.
 Θύνω. stürmen, wüthen.
 Θύος, εος, τό. der Weihrauch.

Θυρέα, ας. St. auf der Grenze von Argolis u. Laconien.

Θυρσάζω. den Thyrsus schwingen, begeistert seyn.

Θυσανοεῖς, ἐσσα, ἐν. mit Franchen (Θυσάνοις) behangen.

Θυσία, ας, ἡ. das Fest.

Θύω. opfern.

Θωρήσω. bewaffnen.

ῥῶτερον st. τὸ ἔτερον.

I.

ἰαίνω. wärmen, erfreuen.

ἰαυχός, οὔ, ὁ. der freudige Ruf.

ἰάλλω. st. βάλλω. werfen.

χεῖρας ἐπὶ... ἰάλλειν. Hand an etwas legen.

Ἰάονες st. Ἴωνες. die Ionier auf der Küste von Asien.

ἰάπτω. weh thun, beschädigen.

Ἰασίων, ωνος. n. pr. e. Sohn des Minos in Kreta. Von ihm gebahr Demeter den Plutus.

ἰατρεύω. Kranke besorgen. curiren.

ἰατρός, οὔ, ὁ. der Arzt.

ἰαύω. schlafen.

ἰάχημα, ατος, τό. der Freudenruf.

ἰάχω. laut rufen, jauchzen, schreyen, jammern.

ἰγνύς, υός, ἡ. die Kniekehle. acc. ἰγνύν u. ἰγνύα.

ἰδέ. und.

ἰδέα, ας, ἡ. die Gestalt.

ἰδνύω. krümmen. ἰδνωθεῖς sich krümmend.

ἰδοῦ. sieh da. (beym Darreichen einer Sache.)

ἰδρώς, ὤτος, ὁ. der Schweifs.

ἱέρια, ας, ἡ. die Priesterin.

ἱερός, ἄ, ὄν. heilig. hehr.

τὰ ἱερά. die Opferthiere, Opfer.

ἵημι. schicken, senden.

ἵεναι πόδα den Fuß bewegen, gehen.

στοναχάν. Seufzer ausstoßen.

ἐπὶ νηὸς εἶσαν (aor. I.) sie

brachten ihn auf das

Schiff c genit. von et-

was nachlassen. ἐπαίχ'

ἔωμεν πολέμοιο i. e. ἐπὶν

ὦμεν πολέμου. wenn wir

vom Kriege ablassen. —

Auch immittēreῖαι (eigentl.

von ἱένω) ἐθείρας. fügte die

Haare hinein. — ἱεμαι. ei-

len, verlangen.

ἱήϊος. Beyn. des Apollo

als Helfer im Unglück.

ἵζω. setzen.

Ἰονίη, ης, st. Ἴονία.

Landschaft in Vorder-

asien.

Ἰθακός, u. Ἰθακήσιος.

der Einwohner von Itha-

ka. Λαρτιάδεω Ἰθακοῦ.

des Ulysses von Ithaka.

ἵθύνω. richten, lenken.

ἵθύς, εἶα, ὕ. gerade aus.

ἵθύνω. auf etwas los ge-

hen.

ἱκελος, η, ὄν. ähnlich.

ἱκετεύω. flehen.

ἱκέτης, ου, ὁ, und ἱε-

τήρ, auch ἱκτῆρ, ἥρος, ὁ.

der Flehende.

ἱκνέσμαι. kommen. (aor.

2. inf. ἱκέσθαι τι. wohin

gelangen)

ἱλάσμαι u. ἱλόσνομαι.

versöhnen.

ἱλῆμι u. ἱλάω. ich bin

gnädig. Imperat. pr. ἱλα-

- θι, ἱλασε. seyd gnädig.
 aor. ἱληθι. (wie στῆθι.)
 Ἰλιανός, ἡ, ὄν. trojanisch.
 Ἰλιον, ου, τό. Ilium, Troja.
 ἱμάτιον, ου, τό. das Kleid, der Mantel. ἱμάτια βαπτά. gefärbte, bunte Gewänder.
 ἱμάς, ἄντρος, ὁ. der Riemen.
 ἱμάω. geißeln, peitschen.
 ἱμεροθαλής, ἑός, ὁ, ἡ. lieblich blühend.
 ἱμέρος, ου, ὁ. das Verlangen, die Sehnsucht.
 ἱμεροφῶνος, ὁ, ἡ. lieblich tönend, gesangreich.
 ἱμέρῳ. st. ἱμείρω.
 ἱνα. damit.
 Ἰναχίδης, ου, ὁ. der Argiver. (vom Inachos, dem ältesten König von Argos.)
 ἱνις, ὁ, ἡ. der Sohn, die Tochter.
 Ἰνώ, οὔς. n. pr. Tochter des Kadmus.
 ἰοπλόκαμος, ου, ὁ, ἡ. dunkle, den Veilchen gleiche Locken habend.
 ἰός, ἡ, ὄν. st. εἰς, μία, ἔν.
 ἰός, οὔ, ὁ. das Gift. 2) der Pfeil.
 Ἰος, ου. N. e. Insel im ägeischen Meer.
 ἰουλος, ου, ὁ. das Milchhaar.
 ἰοχέαιρα, ας. die Pfeil erfreute. (sagittis gaudens). Beyn. der Artemis.
 Ἰππαρχος, ου. n. pr. e. Sohn des Pisistratus, Tyrann von Athen.
 ἱππεύς, ἦος, ὁ. der Wagenkämpfer, d. Reisige.
 ἱππήμολγος. der Pferde-
- melker, N. eines asiatischen Nomadenvolkes.
 ἱππιοχαίτης, ου, ὁ, ἡ. roßsmähnig, mit der Mähne des Rosses geschmückt.
 ἱππόδαμος, ὁ, ἡ. (δαμάω) rossebändigend, bezähmend.
 ἱππόκομος, ὁ, ἡ. mit Rossmähnen geschmückt.
 Ἰππομέδης. n. pr. der Sohn des Ares, liebte Atalanten, die nur den zu heirathen versprochen hatte, der sie, die Schnellfüßige, im Lauf übertreffen würde. Aphrodite gab ihm goldne Äpfel, die er ihr während des Laufes hinwarf, die, indem sie nach ihnen ausbog, ihre Eile hemmten und ihr zugleich Liebe zu dem Jüngling einflößten.
 ἱππουρίς, ἰδος, ἡ. von Rossmähnen begrenzt. Beyw. des Helms.
 ἱπταμαι. fliegen. ἄπτη. er entflog.
 ἱρηξ, ἡκος, ὁ. der Habicht.
 ἱρόν, οὔ, τό. das Heiligtum.
 ἰσάω. gleich machen.
 ἴσημι. wissen, kennen.
 ἰσόμοιρος, ὁ, ἡ. zu gleichen Theilen gehend. vereint, verbunden. ἀῆρ ἰσόμοιρος γῆς. die der Erde vereinte, sie umströmende Luft.
 ἰσόνομος, ὁ, ἡ. gleiche Rechte genießend, frey.
 ἴσος, ἡ, ου. gleich. ἴσον. auf gleiche Weise eben so viel, ἴσον ἑσσι μέλις-

σαις, χρῆμα sc. du bist den Bienen gleich.	καθαρός, ἄ, ὄν. rein, aufrichtig.
ἵστημι. aufrichten, stellen, stehen lassen. ἔστηκα u. ἔστην. ich stand. ἔστησα ὄχλον κήνεμον. ich machte die Menge ruhig.	καθέσδομαι. st. καθεζομαι. sitzen.
ἵστιον, τό. das Seegel.	καθεύδω. schlafen.
ἱστορέω. fragen, erkunden.	κάθημαι. (imperf. ἔκαθην.) sitzen.
ἱστός, οὖ, ὅ. 1) alles was man aufstellt. Gestell. daher 1) der Mast. 2) der Weberstuhl. 3) das Gewebe selbst. ἱστὸν ὑφαίνειν. weben.	καθίζω. hinsetzen, sich setzen.
ἱστωρ, ὅ, ἡ. kundig.	καθίημι. nieder - herab - lassen.
ἱσχνός, ἡ, ὄν. dünn, mager.	καθοράω. sehen, anschauen.
ἱσχω u. ἱσχάνω. haben. halten. hemmen. ἱσχομαι. inne halten, aufhören.	καθυβρίζω. mißhandeln.
ἴσως. vielleicht.	καί. und, auch. καὶ νεκρὸν. auch wenn man todt ist. — obgleich. καὶ τοι. gleichwohl, und doch.
ἰχθυοεῖς, ἔσσα, ἐν. fischreich.	καίνος, ἡ, ὄν. neu.
ἰχθύς, ὅς, ὅ. der Fisch.	καίνω. tödten.
ἰχνιον, οὖ, τό. diminut. von ἰχνος, τό. die Spur.	καιρός, οὖ, ὅ. die Zeit. ἐν καιρῷ. zur rechten Zeit, günstig, glücklich. πράσσειν ἐν καιρῷ. glücklich seyn.

Κ.

Καδμεῖος, α, ον. vom Kadmos entsprossen. Καδμεῖαι. Kadmos Töchter, auch Καδμηίδες.	καίω. brennen, verbrennen.
Κάδμος, ον. n. pr. Gründer von Theben, Gemahl der Harmonie, an deren Hochzeitfeyer die Götter selbst Theil nahmen.	καὶ ἐκεῖ. st. καὶ ἐκεῖ. und daselbst.
κάζω. (perf. κέκασμαι.) schmücken.	κακοδαίμωνία, ας, ἡ. die Raserey.
καθαίρειν. herabstürzen. herabnehmen. τοῦ βίου. des Lebens berauben.	κακός, ἡ, ὄν. schlecht, böse, feindlich. κακά. Unfälle, Mißgeschick. Scheltworte.
	κακότης, ητος, ἡ. die Schlechtigkeit, Feigheit, Unglück.
	κακούργος, οὖ, ὅ. der Uebelthäter.
	καλαμοεῖς, ἔσσα, ἐν. von Rohr, Halmen.
	κάλαμος, οὖ, ὅ. das Schilf. κάλαμοι. die Röhre der Flöte.
	καλέω. (perf. κέκλημαι.) rufen. nennen. einladen.
	κάλημι. st. καλέω.

- καλήτωρ, ορος, ὁ. der Rufer.
- καλλιεπής, ὁ, ἡ. schönredend. καλλιεπεῖ σοφίῃ. mit beredter Kunst.
- καλλιζυγής, εὐος, ὁ, ἡ. schöngejocht.
- καλλίφριξ, τριχος, ὁ, ἡ. mit schönen Haaren. καλλίτριχες ἵπποι. mit schönen Mähnen.
- Καλλίμαχος, ου. n. pr. Καλλιόπη n. Καλλιόπα. N. e. Muse. Καλλιόπας γλυκερὸν στόμα. Homerus, von der Muse des epischen Gedichtes mit süßem Gesang begabt.
- καλλιπάρης, ὁ, ἡ. schönwangig.
- καλλίπωλος, ου, ὁ, ἡ. (πῶλος) mit schönen Rossen.
- καλλίσφυρος, ὁ, ἡ. (σφυρόν) schönfüßig.
- κάλλος, ους, τό. die Schönheit. (als Person) — κάλλεα λευκὰ κηρεῦ. des Wachses weiße Zierde st. das schöne weiße Wachs.
- καλός, ἡ, ὅν. schön. τὸ καλὸν st. καλῶς. τὸ καλὸν πεφίλαμενε i. e. μάλα.
- κάλυξ, υἱος, ἡ. der Kelch der Blume. 2) die Blume selbst.
- καλύπτρη, ἡ. der Schleyer.
- καλύπτω. bedecken, verhüllen.
- Κάλχας, αντος. n. pr. der Wahrsager in dem Heere der Griechen vor Troja.
- κάματος, ου, ὁ. die Mühe, Krankheit, Arbeit.
- κάμνω. arbeiten. verfertigen. βωμοὺς ἔκαμον. sie bauten Altäre. οἱ καμόντες. die Todten.
- καναχή, ἥς, ἡ. das Getös.
- κάνεον, ου, τό. der Helm.
- κᾶπεῖ st. καὶ ἐπεῖ.
- κᾶπος, ου, st. κῆπος, ὁ. der Garten.
- καπυρός, ἄ, ὅν. helltönend, laut. καπυρὸν στόμα Μοισᾶν. von dem Musesbegeisterten Sänger.
- καπύω (κᾶπος) hauchen. ψυχὴν καπύειν. die Seele aushauchen.
- κάρη, κάρηατος, τό. und κάρα. das Haupt. κάρα κασίγνητον. umschreibend st. ὡ κασίγνητα.
- καρηνομάω. das Haupt behaaren, belocken.
- κάρηνον, ου, τό. der Scheitel, Gipfel.
- καρὸς st. κηρός. Wachs. μέλι κατθανεν ἐν καρῶ. der Honig schwand dahin, verging, in den Wackskuchen.
- καρπός, ου, ὁ. die Frucht. 2) die Wurzel der Hand. καρπὸν Διοῦς. die Früchte der Ceres.
- καρποφορέω. Früchte tragen.
- καρτερός, ἄ, ὅν. stark. muthig. κάρτιστος. superl.
- κάρτος, εὐος, τό. die Stärke, Macht.
- κασίγνήτη, ἥς, ἡ. die Schwester.
- κασίγνητος, ου, ὁ. der Bruder.
- Κάστωρ, ορος. n. pr.
- κατά. c. genit. hinab, in. κατὰ γῆς. unter der Erde. — c. acc. nach, bey. κατ' Ἀραβίους. bey den Ara-

bern. κατ' ὄμματα. ins Gesicht, mündlich. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. κατὰ τὸν (σὸν) λόγον. zu folge deiner eignen Behauptung.	χειρὶ verbunden mit der Hand streicheln.
καὶ ἄτα. st. καὶ εἴτα. und dennoch.	καταρρέω. hinabfließen. abströmen. hinabgleiten.
καταβαίνω. hinabsteigen.	κατασμούχω. inwendig glühen, sich verzehren (in innerer Glut).
καταβάλλω. hinabwerfen.	κατασπένδω. mit Trankopfern ehren.
καταβρέχω. benetzen, begießen.	καταστέφω. bekränzen.
κατάγω — κατάγνυμι. zerbrechen. perf. part. κατεαγώς.	καταστρέφω. umwenden, niederwerfen.
καταγώγιον, τό. d. Ort des Einkehrens, Ausruhens. Ruheplatz.	κατατήνομαι und κατατάνομαι. dahin schmelzen, sich abzehren.
καταδαρθέω. schlafen.	κατατίθημι. auf etwas legen, niederlegen.
καταδύνω. untersenken. aor. 2. κατέδυν. ich tauche unter, verberge mich unter etwas, verkrieche mich.	καταφαίνομαι. scheinen. καταφθίνομαι. dahin sterben.
καταθνήσκω. sterben.	καταφλέγω. verbrennen.
κατακρεμάω. aufhängen, herabhängen lassen.	κατεναίρω. tödten.
κατακρημνιάω. soviel als κατακρεμάω. κατεκρημνῶντο. es hingen herab.	κατέρχομαι. hinab-zurück-kehren.
κατακρύπτω. verbergen.	κατεσθίω. verzehren, aufessen.
καταλέγω. aufzählen. beschreiben.	κατέχω. zurückhalten. festhalten. hemmen.
καταλείπω — ομαι. hinterlassen.	κατήλυσις, εως, ἥ. das Hinabsteigen, der Weg hinab.
κατανύω. zu Ende bringen, beseitigen. ἀμφὶ δ' ἄρ' ὅπλα κατανύσαν. rings umher legten sie das Geräthe weg.	κατοδύρομαι. beklagen. Klagen ausstossen.
καταπάλλομαι. werfen. schaukeln.	κατοικέω. bewohnen. κατοικῆν st. κατοικεῖν.
καταπαύω. aufhören lassen, besänftigen. —ομαι. aufhören, stille seyn.	κατοικίζω. eine Wohnung aufschlagen, beziehen.
καταπέργω. tödten.	καῦμα, ατος, τό. die Hitze.
καταρέζω (conficere) mit	Καῦστρος oder Καῦστρος. n. pr. Fluß in Klein-Asien.
	καὐτός. st. καὶ αὐτός.
	κεῖμαι. liegen, todt liegen. νόος κεῖται ταύτῃ der Sinn ist dahin gerichtet (so gestimmt). κεῖται

- ἀγών. st. ἀγωνίζεται. — κει-
σεῦμαι st. κείσομαι.
κεῖνος, η, ον. st. ἐκεῖνος.
κεῖρω. abscheren, rasiren,
verwüsten, verwunden.
κεῖρει λήϊον, er weidet die
Saat ab (vom Esel)
κεῖρομαι χαίτας. ich schnei-
de mir die Haare ab (wie
man den Todten zu Eh-
ren thut.)
Κεκροπῖς, ἰδος. kekro-
pisch. αἶα. das Land des
Kekrops. Athen. So auch
ἄστυ κεκροπίων. die Stadt
der Kekropier d. i. der
Athenäer.
κεκρύφαλον, ου τό. das
Netz um das Haar, Haar-
netz.
κελαδευός, ἡ, όν. (κέ-
λαδος) lärmend. Beyw.
der jagenden Artemis.
κελάδημα, ατος, τό. das
Geräusch, Getös.
κελαινεφής, έος, ό, ἡ.
dunkelwolkig.
κελαινώπις, ἰδος. dun-
kelblickend, von dun-
kelm Ansehn.
κελαρύζω. rieseln, rau-
schen.
κελεύω. befehlen. ἐκέλευ
st. ἐκέλου.
κέλομαι u. κέκλωμαί τι.
einem befehlen. τινά ru-
fen, fordern.
κενός, ἡ, όν. und κενός,
ἡ, όν. eitel, leer, verlas-
sen.
κεντέω. stechen.
κέντρον, ου, τό. der Sta-
chel.
κεράμος, ου, ό. die Zie-
gel, das Dach.
κεράννυμι. mischen (ei-
nen Trank).
κεραός, ἡ, όν. gehörnt.
Jakobs gr. El. IV. v. L.
κέρας, ατος u. ως, τό.
das Horn.
κεραυνός, οὔ, ό. der Blitz-
strahl.
κερδαίνω. einen Vortheil,
Gewinn machen. δάκρυα.
zum Weinen aufgefor-
dert werden.
κερδαῖον, gewinnreicher,
besser.
κερδος, εος, τό. der Ge-
winn, Vortheil. Gewinn-
sucht.
κερκίς ἰδος, ἡ. das We-
berschiff.
κερουληός, ἡ, όν. (ἐλκω).
Beyw. des Bogenschü-
tzen: der einen Bogen
von Horn spannt. 2) κε-
ρουληά τόξα. der hörner-
ne Bogen.
κεστός, οὔ, ό. der Gür-
tel der Venus. 2) die
Macht der Reize, die in
diesem Gürtel enthalten
waren.
κευθμός, οὔ, ό und κεῦ-
θος, εος, τό. die Kluft.
κεύθω. verbergen. enthal-
ten.
κεφαλή, ἡς ἡ. der Kopf,
das Haupt. κακὴ κεφαλή.
o du Thor.
κη. st. καὶ εἰ.
κηδομαι. besorgt seyn.
κηδος, εος, τό. die Sor-
ge.
Κηῖος, von Κεος, einer
Insel im saronischen
Meerbusen. κήιος ἀνὴρ.
Simonides.
κηκα. st. καὶ εἰ κε.
κηλειος und κήλειος, (καίω,
ἐκη) lodernd, brennend.
κηλητήριος, ἰα, ἰον. ver-
söhnend, besänftigend.
χοαὶ κηλητήρια. versöh-
nende Trankopfer.

κηῖν st. καὶ ἄν i. e. εἰς.

κηρ, ός, ἡ. das Verderben, der Tod. die Göttin des gewaltsamen Todes.

κηρίον, ίου, τό. die Honigscheibe.

κηρός, οὔ, ό. das Wachs. (welches auch zur Schminke gebraucht wurde)

Κηρύλος, ου. ein Vogel; nach einigen derselbe, den andre Κεῦχ nennen; gewiss ein am Meeresufer mit klagender Stimme flatternder Vogel.

κηρύσσω. ausrufen, mit lauter Stimme verkündigen, gebieten.

κητός, εος, τό. das Seethier, jeder große Seefisch.

Κήϋξ, κός, ό. S. Ἀλκυών.

κηώδεις, εος, ό, ό. frisch duftend.

κίδναμαι. sich zerstreuen, ausbreiten.

κισάρα, ας, ἡ. die Cithar.

κίκινυοι, οί. Haarflechten, wie sich Liebende zum Zeichen der Gunst schenken. Daher ἐράσθαι κικίνυοις von dem, der seine Liebe durch solche Gaben kund thut.

κικλήσω (καλέω) rufen.

κινδυνεύω. Gefahr laufen.

περὶ τῆς ψυχῆς. sein Leben in Gefahr setzen.

κινέω. bewegen.

κινητήρ, ἥρος, ό. der Beweger, Erschütterer.

Κινύρας, ου. n. pr. der Vater des Adonis.

κινύρομαι. winseln. wehklagen. mit klagender Stimme reden — singen.

κισσόκομος, ό, ἡ. mit

Epheu die Locke bekränzt, Epheugelockt.

κισσός, οὔ, ό. der Epheu.

κίστη, ης, ἡ. der Kasten. (von der Kiste, die bey der Bacchusfeyer, mit heiligen Werkzeugen angefüllt; umhergetragen ward.)

κίχέω. (conj. κίχέω) u. κίχάνω. finden, erreichen. κίχε st. ἐκίχε. Δίκα κίχε πάντα.

κίχλίζω kichernd lachen.

κίχλίσδοντι st. κίχλίζουσι.

κίω. gehen.

κίων, ονος, ἡ. d. Säule.

κλαγγή, ἥς, ἡ. d. Klang.

κλαγγηδόν. adv. mit Getön.

κλαδί (wie von einem Nominat. κλάς) soviel als κλάδι. dem Zweige.

κλάδισκος, ου, ό. das Zweiglein.

κλάϊστρον, ου, τό. die Decke, Hülle.

κλαίω u. κλάω. weinen. beweinen. — κλαίειν τινά λέγειν. verwünschen. κλαύσει. es soll dir schlimm gehn. οὐδέν ἦττον κλαύσει. der Henker wird dich nichts desto weniger hängen. — κλαίοντι st. κλαίουσι.

κλαρονόμος, ου, ό. (νέμω. κληρός) und κληρονόμος. der Erbe.

κλεινός, ἡ, όν. berühmt.

Κλεόβουλος, ου. n. pr.

κλέος, ους, τό. d. Ruhm.

κλέπτης, ου, ό. d. Dieb.

κλέω. rühmen. preisen.

κλήμα, ατος, τό. die Weinrebe.

κλίνη, ἡ. das Lager, Bett.

κλιυτήρ, ἥρως, ὁ. das Lager.

κλίνω. neigen. beugen.
κλίνομαι. sich legen. liegen.

κλισίη, ης, ἡ. das Zelt.
σκισρὰ κλισία ein schattiges Laubdach.

κλονέω. zu Haufen treiben, verwirren.

κλύδων, ὠνος, ὁ. die Welle, Woge.

κλύζω. bespülen, beneetzen, rauschen.

κλυτόμητις, ιος, ὁ, ἡ von gepriesener Klugheit.

κλυτός, ἡ, ὁν. berühmt.

κλυτοτέχνης, ου, ὁ, ἡ. von gepriesener Kunstfertigkeit, kunstberühmt.

κλύω. c. genit. hören. (imperat. perf. κέκλυθι, κέκλυτε.)

κλών, ὠνος, ὁ. d. Zweig.

κνάκων, ὠνος. Name eines Bockes von gelblicher Farbe, die dem Saffor (κνήκος) gleicht.

κνέφας, τό. die Finsternis.

κνήμη, ἡ. das Schienbein.

κνημίς, ἰδος, ἡ. d. Decke für das Schienbein, die Beinschiene.

κνημος, οὔ, ὁ. die Waldschlucht, Waldgegend.

κνώσσω tief schlafen.

κοῖλος, η, ὁν. hohl, ausgehöhlt.

κοιμάω. zur Ruhe bringen, einschläfern. κοιμάομαι schlafen.

κοινολεχής, εὖος, ὁ, ἡ der Genosse des Bettes, Gemahl.

κοινός, ἡ, ὁν. gemeinschaftlich. τὰ κοινά. das

gemeine Wesen. πλουτεῖν ἀπὸ τῶν κοινῶν. sich von dem gemeinen Wesen bereichern.

κοιρανῆος st. κοιρανέιος. gebieterisch, herrschend.

κολέος, οὔ, ὁ. d. Scheide.

κολάω fest anheften.

κολλητός, ἡ, ὁν. wohlgefügt.

κολοσυρτός, οὔ, ὁ. das Gedräng, Getümmel.

Κολοφῶν, ὠνος. N. einer Stadt in Vorderasien.

κόλπος, ου, ὁ. der Busen, Schoos, Meerbusen.

κολπόω. schwellen. λίνα

κολπώσαντες. von den Schiffern, welche die Segel aufspannen.

κομάω. behaart seyn. Neptuns zwey Rosse sind

χρυσῆσιν ἐθαίρησιν κομώοντες, mit goldenen Mähnen behaart. 2) κο-

μᾶν stolz seyn (wie ein junger Athenienser vom

Ritterstand, welche die Haare wachsen ließen) —

3) belaubt seyn.

κομέω. schmücken.

κομή, ἡ. das Haar. 2) κόμαι φυτῶν. das Laub der Pflanzen.

κομίζω. führen, bringen. besorgen κομίσσθαι. sich wohin begeben.

κομμός, οὔ, ὁ. das Schlagen gegen die Brust. die Wehklage.

κόμπος, οὔ, ὁ. das Getöse, die Prahlerey.

κομπός, οὔ, ὁ. der Prahler.

κοναβίζω dröhnen, dumpf hallen.

κονίη m. κόνις εως, ἡ. der Staub, Asche.

κονίσσαλος, ου, ὁ. der Staubwirbel.	κοσμιότης, ητος, ἡ. die Sittsamkeit.
κονίω. mit Staub, bedecken.	κόσμος, ου, ὁ. d. Schmuck.
κόπος, ου, ὁ. die Ermüdung.	κοτύλη, ἡ. ein Gefäß zum Schöpfen und Trinken, kleiner Becher.
κόπτω. schlagen, hauen. — κόπτομαι. sich schlagen (wie bey der Todten- trauer, <i>plangere</i>), be- trauern.	κούρη, ἡ. die Jungfrau, Tochter.
κορέω. sättigen.	κοῦρος, ου, ὁ. der Jüng- ling, Sohn.
κόρη, ἡ. das Mädchen.	κοῦφος, η, ου. leicht. adv.
2) N. der Proserpina.	κοῦφα und κοῦφος. κοῦ- φος θυμός. der Leicht- sinn.
3) der Augapfel.	κραδία, ἡ. jon. κραδίη. d. Herz.
Κόρινθα, ης. n. pr.	κραταίνω. vollbringen.
κόριον, ου, τό. d. Mägd- lein.	κραίπνός, ἡ, ὄν. hurtig.
κόρις, εως, ἡ. die Wanze.	κραίπνὰ βιβάς. schnell ei- lend.
κορμός, οὔ, ὁ. d. Block.	κράνα st. κρήνη. die Quelle.
πενκίνους κορμούς. Blöcke von Tannenholz.	κραναός, ἡ, ὄν. felsig, rauh.
κορυθαίολος, ου, (κόρυς, αἶολος) Helmschüttelnd.	Κρανίδες, αἱ. die Nym- phen der Quellen.
κόρυμβος, ου, ὁ. die Spitze, das Höchste. der Kelch der Blume.	κράς, κρατός, τό. das Haupt.
κορύνη und κορύνα, ἡ. die Keule.	κραταιγύαλος, ὁ, ἡ. stark ausgehöhlt.
κορύπτω und κορύττω. stoßen.	κραταίος, ἄ, ὄν. mäch- tig.
κορυφή, ἡς, ἡ. der Gip- fel, Scheitel.	κρατερός, ἄ, ὄν. u. καρ- τερός, ἄ, ὄν. stark, ge- waltig.
κορώνη, ης, ἡ. d. Krähe.	κρατέω. c. accus. fest- halten, behalten. c. ge- nit. besitzen.
κορωνίς, ἴδος, ἡ. ge- krümmt. Beywort der Schiffe, die an beyden Enden gekrümmt sind.	κρατήρ, ἥρος, ὁ. der Krater, wo man den Wein mischt.
κοσκινομαντις, ιος, ἡ. die Siebwahrsagerin. (die durch das Laufen des Siebes das Künftige wahr- sagt.)	κράτος, εος, τό. d. Stär- ke, Macht.
κοσμέω. schmücken, zie- ren.	κρέας, ατος, τό. das Fleisch. plur. κρεὰ und κρεῖα. — τὰ περισσὰ κρεῖα. das übrige Fleisch.
κόσμιος, α, ου. gezie- mend, schicklich, sitt- sam.	κρείω. herrschen.

- κρένω. ein Geräusch machen.
 κρεμάω u. κρεμάννυμι. hängen, aufhängen.
 κρέσσω, ονος. u. κρείσσω. besser, stärker, mächtiger.
 κρήγυος, ό, ή. aufrichtig, ächt. τὸ κρήγυον. die Wahrheit.
 κρήδεμνον, ου, τό. was das Haupt umgibt, der Schleyer. τὰ κρήδεμνα. die Brustwehr der Mauer.
 κρήνη, ή. die Quelle.
 κρηνιάς, άδος, ή. die Quelle.
 κρητήρ, ήρος, ό. der Krater. παρὰ κρητήρσι. beym Wein.
 κρίνον, ου, τό. die Lilie.
 κροαίνω. (verwandt mit κρούω.) ausschlagen (vom Pferde).
 κροκόπεπλος, ό, ή. in gelbem krokusfarbigem Gewande.
 Κρονίων, ονος, ό. der Sohn des Kronos, Zeus.
 κροταφός, οὔ, ό. der Schlaf (am Kopf). das Haupt.
 κρουνός, οὔ, ό. d. Flußbett, der Kanal, Strom.
 κρούω. anschlagen.
 κρυερός, ά, όν. frostig, schaurig.
 κρυπτός, ή, όν. heimlich, verborgen.
 κρύπτω. verstecken, verbergen.
 κτάομαι. erwerben. κέκτημαι. ich besitze. κτάω νόσον. ich ziehe mir eine Krankheit zu.
 κτέανον, ου, τό. das Gut.
 κτέαρ, ατος, τό. der Besitz.
 κτατίζω. erwerben.
 κταίνω. tödten. όκτάμενος. der Getödtete.
 κταρσίζω. Todtenopfer schlachten. κτέρσα κτερσίζειν. mit Todtenopfern beerdigen.
 κτέρσον, ου, τό. das Todtenopfer.
 κτήμα, ατος, τό. der Besitz, das Eigenthum.
 κτήσις, εως, ή. der Besitz.
 κτίζω. gründen, bauen. τάφον. ein Grab errichten.
 κτύπος, ου, ό. das Getös, Geräusch. πόντου. das Rauschen des Meeres.
 κυάνεος, έα u. έη, σου. dunkel, schwärzlich.
 κυανοστόλος, ό, ή. dunkel gekleidet, im Trauerkleid.
 κυάνοφρος, ό, ή. mit dunkeln Augenbraunen.
 κυανοχαίτης, ου (αα, εω) der dunkelgelockte. Beywort des Poseidon.
 Κυβέλη, ή. Kybele, Rhea.
 κυβερνάω. steuern, regieren.
 κυβερνήτρια, ας, ή. die am Steuer rudernde. Beyw. der Τύχη.
 κυβερνήτης, ου, ά. der Steuermann.
 κυδαίνω. verherrlichen, preisen.
 κυδιάω. stolz seyn, sich brüsten.
 κυδοιμός, οὔ, ό. d. Getümmel, Verwirrung.
 κῦδος, εος, τό. d. Ruhm, die Würde.
 Κύδων, ωνος. der Ein-

- wohner von Κυδωνία einer Stadt in Kreta, der Kydoniate.
 Κυθήρεια, ας. u. Κυθήρη, ης. die in Kythere verehrte Venus
 κυκᾶω. mischen, verwirren.
 κύκλῳ adv. im Kreise
 κυκλοεῖς, ἑσσα, ἐν. rund
 κύκλος, ου, ὁ der Kreis, Umfang. κυκλα σελήνης die Mondscheibe.
 κυκλώπεια, ας, ου. cyclopisch κυκλωπεῖη Μυκήνη das von Cyclopen ummauerte Mycene.
 Κυκλωψ, ωπος, ὁ der Cyclope Polyphem in Sicilien.
 κύκνος, ου, ὁ d. Schwan.
 κυλινδέω. wälzen, rollen
 κυλινδέομαι. sich umtreiben.
 κυλίω. rollen τροχὸς κυλισθεῖς das rollende Rad.
 Κυλλήνη, ης. N. e. Berge in Arkadien. Κυλλήνιος. Beyn. des Hermes, der auf diesem Berge geboren war.
 κύμα, ατος, τό. die Welle. ἐν κυμάτων. nach dem Sturm.
 κυναγέω. st. κυνηγέω. jagen.
 κυνέω. verehren.
 κυνηγός, οὔ, ὁ. d. Jäger.
 κυνώπις, ιδος. hundsäugig, unverschämt u. gierig blickend, Beyw. der Furien.
 κυπάρισσος, ου, ἡ. die Cypresse.
 Κύπρις, ιος, u. ιδος. Venus, Cypris. Κύπρις ἐπ' ἀνέρι μὴνατο βῶτα. Cypris liebte heftig den Hirten, den Anchises.
 κυρᾶω o. genit. τόσσων ἐκύρησεν. er erlangte soviel.
 κύρως, ου. n. pr.
 κύρομαι. theilhaft werden.
 κυρτός, ἡ, ὅν. gekrümmt, gewölbt.
 κύρω. da-bey der Hand seyn. (existere) im Stande seyn.
 κύω. fut. κῦσω. küssen.
 κύων, κυνός, ὁ, ἡ. der Hund. ὀπωρινός. d. Hundsgestirn, das im Herbst aufgeht.
 κωκυτός, οὔ, ὁ. d. Wehklage, das Jammern. ἡχὼ ἐπὶ κωκυτῷ st. θρηνώδη ἡχῷ.
 κωκύω. wehklagen, jammern.
 κῶμα, ατος, τό. d. tiefe Schlaf.
 κωμάσδω st. κωμάζω. vom Trinkfest mit Musik und Fackeln durch die Strafe ziehn. 2) an der Thüre der Geliebten singen. 3) in dieser Absicht dahin wandeln. Davon κωμαστής, οὔ.
 κῶμος, ου, ὁ. der Gang zur Thüre der Geliebten. κῶμον ἄγειν. mit Gesang und Musik sich wohin begeben. 2) festlicher Aufzug zur Feyer eines Festes oder Sieges.
 κωμῶδέω. Scherz treiben.
 κώνωψ, ωπος, ὁ. d. Mücke.
 κώπη, ης, ἡ. der Griff (am Schwert, am Ruder).
 κῶρα, ας st. κούρη. das Mädchen. 2) Proserpina.

κωτίλλω. schwatzen, plaudern.

κωτίλος, η, ου. plauderhaft. κωτίλαρήματα. Worte angenehmer Redseligkeit.

κωφός, ή, όν. stumpf, eitel. κωφόν όνομα. ein leerer Name.

Λ.

λαγχανώ. loosen. durch das Loos erhalten.

λαγών, όνος, ή. d. Hüfte

λαγωός, ού, ό. d. Haase.

λαθαῖος, α, ου. st. ληθαῖος. der Vergessenheit geweiht.

λαίλαψ, απος, ή. der Wirbel.

λαιμός, ού, ό. d. Schlund, die Kehle, der Hals.

λαισήϊον, ου, τό. der Schild.

λαιψηρός, ά, όν. hurtig, leicht.

Λάκωνα, ης. die Lacedämonierin.

λαλέω. tönen. plaudern. λαλεῖν αὐλῶ. die Flöte spielen.

λάλος, ό, ή. geschwätzig, plaudernd. comp. λαλίστερος.

λαμβάνω. nehmen. c. genit. an etwas fassen. κώπης. am Griff. χειρός. an der Hand.

λαμπάς, άδος, ή. die Fackel.

λαμπρός, ά, όν. glänzend, angesehen.

λανθάνω. verborgen, unbekannt seyn, sich jemandes Augen entziehen.

λάθοιο. möchtest du vergessen.

λάξ. mit dem Fuß.

λαός, ού, ό. das Volk.

λαρός, ά, όν. süßs. angenehm.

Λαρτιάδης, ου, ό. der Sohn des Laertes, Odysseus. πάτρα Λαρτιάδαο. Ithaka. Ἰθακοῦ Λαρτιάδεω. des ithakensischen Lartiaden.

λάς, λαός, ό. der Stein (acc. λᾶν u. λᾶαν).

λασιαύχην, ενος, ό, ή. mit zottigem, behaartem Nacken.

λάσιος, α, ου. borstig, struppig, dicht belaubt.

Λάτμος, ου, ό. e. Berg in Karien. Λάτμιον ἄνναπος. in dem latmischen Waldgebirg.

Λατοίδας, ας st. Λητοίδης, ου. d. Sohn der Leto, Apollo.

λαυκανίη, ης, ή. die Kehle.

λαχναρίς, έσσα, έν. zottig, haarig.

λάχος, εος, το. das Loos, der Antheil.

λέαινα, ας, ή. d. Löwin.

λέβης, ητος, ό. der Kessel (ein Preis bey Wettspielen).

λέγω. sagen, sprechen, preisen.

λειαίνω. glätten, ebenen.

λειμών, ῶνος, ό. die Wiese.

λειμωνιάς, άδος, ή. was zur Wiese gehört. λειμωνιάς Νύμφη. e. Nymphe der Wiese.

λείπω. lassen, verlassen, fehlen.

λεκτός, ή, όν. erlesen.

- λέκτρον, ου, τό. das Bett. λέκτρα χήρεια. das verlassene, verwittwete Bett.
- λέπαδρον, ου, τό. der lange Riemen über den Rücken der Pferde.
- λέπας, αος, τό. d. Fels.
- λεπτός, η, όν. dünn, mager, klein. όρῶσά με λεπτόν εἶντα (st. λεπτότερον). da sie sieht, daß ich immer magrer werde. κατὰ λεπτά. in kleine Stücke. λεπτόν αποψύχειν. schwach athmen. λεπτά λεύσσειν. wenig, düster sehen.
- Λέρυη, ης, η. ein Ort in Argolis u. ein See in seiner Nähe.
- Λέσβος, ου, η. Lesbos, Insel im ägeischen Meer.
- Λεσβιάς, άδος, η. d. Einwohnerin von Lesbos.
- λέσχη, ης, η. die Unterredung. der Ort der Unterredung.
- λευκόπωλος, ό, η. der mit weissen Rossen fährt. λευκόπωλοι θεοί. Zethos und Amphion, Heroen Thebens.
- λευκός, η, όν. weiß.
- λευκοφάης, ό, η. weißschimmernd.
- λευκώλενος, ό, η. weißarmig.
- λεύσσω. sehen.
- λέχος, εος, τό. das Bett.
- λέων οντος, ό. d. Löwe
- λεώς, ώ, ό. das Volk.
- λήγω. aufhören. φρήνων. vom Weinen ablassen
- Λήθη, ης, η. die Vergessenheit. 2) N. eines Stromes in der Unterwelt.
- ληϊστής ού, ό. (ληϊς.) der Räuber.
- Λήμνος, ου, η. N. einer Insel des ägeischen Meeres.
- Ληναί, ων, αί. die Bacchantinnen.
- ληρέω. schwatzen. faseln. λήρον ληρεῖν. leer u. sinnlos reden.
- ληρός, ου, ό. das Geschwätz.
- Λῆς st. φέλης. von λῶ. wollen.
- λησμοσύνη, ης, η. die Vergessenheit.
- λίαν. sehr, außerordentlich.
- λιβάς, άδος, η. der Tropfen, das Nafs.
- Λιβύη, η. Libyen. Λίβυες, ων. die Einwohner Libyens. Λιβυκός, η, όν. libysch.
- λιγαίνω. hell tönen lassen. e. Lied anstimmen. σύριγγι. die Syrinx spielen.
- λιγυρός, ά, όν. helltönend. λιγυρός ποταμός. e. hell rauschender Fluß.
- λιγύφωνος, ό, η. helltönend. λιγύφωνον αἰδεῖν. mit heller Stimme singen.
- λίθος, ου, ό. der Stein. τὸ πᾶν λίθος, ganz Stein, felsenhart.
- λιλαίομαι. verlangen.
- λιμήν, ένος, ό. der Hafen.
- λίμνη, ης, η. der, die See.
- λιμός, ού, ό. der Hunger.
- Λίνδος, ου. N. e. Stadt auf der Insel Rhodos.
- λίνον, ου, τό. der Lein, das Seegel.
- λιπαρός, ά, όν. glänzend, schön.
- λίς, (acc. λῖν) ό. der Löwe.
- λίσσασθαι. flehen.
- λιτανεύω. bitten.
- λιτή, ης, η. die Bitte. ἐκ-

- τεῖναι λιτάς. st. ἐντεῖναι
 τὰς χεῖρας εἰς λιτάς.
 λογάς, ἄδος, ὅ, ἡ. auser-
 lesen.
 λογίζομαι. denken, be-
 denken.
 λόγος, ου, ὅ. das Wort,
 Rede. λόγον οὐδένα ποιῶ-
 σθαίτινος. sich um jemand
 kümmern, einen achten.
 λόγχη, ης, ἡ. der Speer,
 die Lanze.
 λοέομαι u. λούομαι. sich
 waschen.
 λουτρόν st. λουτρόν, ου,
 τό. das Baad.
 λοιβή, ἥς, ἡ. das Trank-
 opfer, die Spendung.
 λοιγός, οὔ, ὅ. das Unheil.
 λοιπός, ἡ ὄν. übrig. λοι-
 πόν ferner. künftig.
 Λοκρίς, ἴδος, ἡ. Land-
 schaft im mittlern Hellas.
 Λολλιαυός, οὔ. n. pr. ei-
 nes schwatzhaften Rhe-
 tors.
 λοξός, ἡ, ὄν. schief, zwey-
 deutig, dunkel. davon Λο-
 ξίας. ου. Beyn. des Ora-
 kel ertheilenden Apollo.
 — λοξὰ βλέπειν. schief, von
 der Seite ansehen.
 λουτρόν, οὔ, τό. das Baad.
 λουτροχοέω. Wasser
 zum Baade ausgießen.
 λούω. waschen. — λούμαι.
 sich baden.
 λόφος, ου, ὅ. der Hügel.
 2) die Höhe des Helms,
 Helmbusch.
 λοχαγός, οὔ, ὅ. der An-
 führer einer Abtheilung
 (λόχος) von Soldaten.
 der Führer überhaupt.
 λοχεύομαι. gebähren. im
 Kindbette seyn.
 λοχμαῖος, α, ον. buschig,
 im Busche wohnend.
- Μοῦσα λοχμαία. Muse des
 Waldgrundes (welche von
 den Vögeln angerufen
 wird).
 λύγος, ου, ὅ. die Weide,
 das Reis zum Flechten u.
 Binden.
 λυγρός, ἄ, ὄν. traurig,
 verderblich. λυγρὸς ἔχis.
 die verderbliche Natter.
 μυρία λυγρά. tausendfälti-
 ges Uebel.
 Λυσῖος. Beyn. des Apoll
 von ungewisser Ablei-
 tung.
 Λυκίδας, ου. n. pr. eines
 Dichters aus Kreta, eines
 Freundes von Theokritos
 u. Bion.
 λύκος, ου, ὅ. der Wolf.
 λύμη, ης, ἡ. der Schade,
 Nachtheil.
 λυπέω. kränken, betrüben.
 λυπεύμενον st. λυπούμενον.
 λύπη, ης, ἡ. die Traurig-
 keit, der Verdruss.
 λύρα u. λύρη, ἡ. die
 Leyer.
 λύσις, εως, ἡ. die Befrey-
 ung.
 λυσισλέω. nützen.
 λύσσα, ης, ἡ. der Wahn-
 sinn heftige Leidenschaft.
 λύσσημα, ατος, τό. der
 Wahnsinn.
 λυσσώδης, εως, ὅ, ἡ.
 wahnsinnig.
 λύτρον, ου, τό. das Lö-
 segeld.
 λύχνος, ου, ὅ. die Leuch-
 te.
 λύω. auflösen. befreyen. λυ-
 γέντων ὀστέων. wenn die
 Gebeine durch den Tod
 aufgelöst worden. λύομαι.
 loskaufen.
 λῶ. soviel als θάλω.
 λῶβη, ης, ἡ. der Schade.

λωβήτός, ἡ, ὄν. beschä-
digt

λώτινος, η, ου von Lo-
tos (der Wasserlilie)

λωτός, οὔ, ὁ. eine Pflan-
ze. Wasserlilie. 2) ein
Baum, von dessen Holz
man blasende Instrumen-
te verfertigt; daher λωτός,
die Flöte.

M.

μά. verneinende Betheu-
rungspartikel. μά Δία u. οὐ
μά τὸν Δία. nein beym
Zeus.

μάζα, ης, ἡ. e. Art von
festem Brey (Polenta) aus
Gerstenmehl, auch Milch
u. Oel.

μαθητής, οὔ, ὁ. der Schü-
ler.

Μαῖα, ας. n. pr. der Mut-
ter des Hermes.

μαίμᾶω. verlangen, stre-
ben.

Μαινάς, ἄδος, ἡ. die
Mänade, Bacchantin.

μαινόλης, ὁ, ἡ. wahnsin-
nig, von heftiger Leiden-
schaft ergriffen.

μαίνω. in Wahnsinn se-
tzen — μαίνεσθαι. rasen.
heftige Leidenschaft füh-
len. ἐπί τινι von Liebe
zu einem entbrannt seyn.
heftig nach etwas trach-
ten

Μαιονίδης, ου, ὁ. nom.
patron. Homers, dessen
Vater einige Mäon nen-
nen; andre leiten diesen
Namen von der Land-
schaft Maeonia in Vor-
derasien ab.

μάναρ, μάκαιρα u. μα-
νάριος, α, ου selig. οἱ
μάκαρες. die Seligen, die
Götter.

μαναρίζω. glücklich prei-
sen.

μαναρίτης, ου. selig.

Μανεδών, ὄνος, ὁ, ἡ.
macedonisch.

Μακρῖνος, ου. n. pr.

μακρογῆρως, ὁ, ἡ. bejahrt,
hoch in den Jahren.

μακρός, ἄ, ὄν. lang, weit.
μακρόν Φεύγειν. weit flie-
hen.

μάκτρα, ας, ἡ. der Back-
trog.

μάκων, ωνος, ἡ. der
Mohn.

μάλα. sehr. viel. καὶ μάλα.
verstärkte Bejahung.

μαλακός, ἡ, ὄν. schlank,
zart. μαλακῶς st. μαλακούς.

μαλάχη, ης, ἡ. die Malve.
(wurde als Kohl von den
Aermern gegessen.)

μαλῆρός, α, ὄν. gewaltig,
heftig (von μάλα, wie
διερός von διά.)

μαλθακός, ἡ, ὄν. weich,
milde. μαλθακὰ λέγειν.
schmeicheln.

μάλιστα. allerdings.

μάλον, ου, τό. der Apfel.
— μάλα st. μήλα. Heerden.

μαλοπάρετος, ὁ, ἡ. mit
Wangen wie Aepfel.

μάν st. μήν. gewiss, für-
wahr.

μανθάνω. lernen. fut. μα-
θεῖμαι st. μαθοῦμαι.

Μάνης, εος. ein Slaven-
nahme.

μανία, ας, ἡ. der Wahn-
sinn, heftige Leidenschaft.

μανίας νόσος. eine wahn-
sinnige Krankheit. der
Wahnsinn selbst. μανιάσι

- λυσσήμασι. mit rasender Wuth.
 μανιώδης, ὁ, ἡ. wahnsinnig, rasend.
 μάντις, εὖς, ὁ. der Wahrsager.
 Μαραθῶν, ὤνος. N. eines Distriktes in Attika, berühmt durch die marathonische Schlacht.
 μαραθῶνιος, α, ου. marathonisch.
 μαραίνω verwelken lassen. μαραίνεσθαι. dahin welken, Farbe u. Glanz verlieren. ersterben.
 Μάρκος, ου. n. pr.
 μαρμαίρω. blitzen, schimmern.
 μαρμάρεος, α, ου. glänzend.
 μάρμαρος, ου, ἡ. hartes, glänzendes Gestein. Marmor.
 μάρτυρ, ος, ὁ. u. μάρτυρος, ου. der Zeuge.
 μαρτύρομαι. zu Zeugen anrufen.
 μαστός, οὔ, ὁ. st. μαζός. die Brust.
 μαστός, οὔ, ὁ. die (weibliche) Brust.
 μάταιος, α, ου. eitel. μάταια. unnützer Weise. umsonst.
 μάτην. ohne Grund, umsonst.
 μάτηρ st. μήτηρ.
 μάχομαι. streiten. μαχεσάμενοι st. μαχεσάμενοι.
 μεγάλαιος, ὁ, ἡ. stolz, großsprahlend.
 μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ. großherzig.
 μεγαλόπολις, ὁ, ἡ. der eine große Stadt besitzt.
 δῆμος, ein mächtiges, angesehenes Volk.
 μεγαλώνυμος, ὁ, ἡ. von großem Namen, Ruhm.
 μεγάλως. mächtig, groß.
 μέγας, ἄλη, α. groß, mächtig. μέγα χαίρειν. sehr begrüßt seyn.
 μέδομαι. besorgen, erwägen.
 μεθίημι. überlassen, freylassen, nachlassen.
 μέθυ, υος, τό. der Wein.
 μεθύω. berauschen, berauscht seyn.
 μειδάω u. μειδιάω. lächeln.
 μελάγχλαινος, ὁ, ἡ. im Trauergewand.
 μέλαθρον, ου, τό. das Haus.
 Μελάμπους, ποδος. n. pr. eines Wahrsagers, welcher seinem Bruder Bias die Heerden des Iphikles verschaffte, die Neleus zum Preis für die Hand seiner Tochter gefordert hatte.
 μελανείμων, ονος, ὁ, ἡ. (εἶμα) schwarz gekleidet.
 μελανόχρως, ὁ, ἡ. schwarz von Farbe.
 μελαντειχής, έος, ὁ, ἡ. (τείχος) schwarz ummauert, dunkel.
 μέλας, αινά, αν. schwarz. superl. μελαινότατος.
 μελετάω. studiren. üben. τέχνην. e. Kunst treiben.
 μελέτη, ης, ἡ. die Uebung, Vorbereitung. Gesangsweise.
 μεληδών, όνος, ἡ. die Sorge.
 Μέλης, ητος. N. e. Flusses in Ionien, an dessen Ufern Homer (Μελεσιγενής) geboren war.

μέλι, τος, τό. das Honig.
(wurde zur Schminke
gebraucht.) 2) alles Süsse.
τῷ μέλιτος τῷ σῶ τεθνα-
νότος. da dein Honigge-
sang dahin ist.

μέλιγμα, ατος, τό. das
Geschenk, erfreuliche
Gabe. Lied.

μελίκηρον, ου, τό. der
Honigkuchen.

μελικτάς, ό. st. μελικτής
der Sänger.

μελίσδω u. μελίσδομαι.
st. μερίζω u. μερίζομαι.
singen.

μέλισμα, ατος, τό. der
Gesang.

μέλισσα, ης, ή. die Bie-
ne.

μέλλω. zaudern, säumen.
Mit einem Infinit. zeigt
es an dafs etwas unver-
züglich geschehen werde
—οὐδέ γε μέλλει πεπονθέναι.
auch wird es ihm nicht
wiederfahren.

μέλος, εος, τό. das Lied,
der Gesang.

μέλπω, μέλομαι. sin-
gen.

μέλω. ich bin ein Gegen-
stand der Sorge, man
sorgt für mich —μέλει μοι.
es liegt mir am Herzen.
ich Sorge dafür. οὐ μέλει
μοι. es kümmert mich
nicht. μεμελημένος. geliebt.

μελωδός, ό, ή. melodisch,
gesangkundig.

μέμνημαι. ich gedenke.
μεμνημένος (st. μεμνημένου)
εἰ φιλέεις με (da ich ge-
dachte, zu wissen wünsch-
te) ob du mich liebtest.

Μέμνων, ονος. n. pr. des
Sohnes der Eos und des

Tithonos, vor Troja von
Achilles erlegt. Seine
Gefährten wurden in
schwarze Vögel verwan-
delt, die ihn beklagten.
Daher Μέμνωνος ὄρνις.

μέμφομαι. c. dat. schel-
ten, tadeln, zürnen.

μέν. zwar, wohl. 2) be-
zeichnet, auf δὲ bezogen,
eine Beziehung zweyer
Sätze auf einander.

Μενελάης, έος. n. pr.
μενέχαρμος, ό, ή. im
Kampfe beharrend.

Μενίππη. n. pr.
μενοινάω. verlangen, be-
gehren.

μέντοι. aber.
μένω. bleiben. c. acc. er-
warten.

μερίμνη, ης, ή. die Sorge.

Μέρμων, ωνος. n. pr.

Μερόη, ης. N. e. Stadt in
Aethiopien.

μέροπες, ων, οί. die Men-
schen.

μέρος, εος, τό. der Theil.

μέσαυλον, τό. Stallung
vom Gehöf umzäunt.

μεσηγύς, ό, ή. mitten.

μεσημβρινός, ή, όν. mit-
täglich. μεσημβρινόν. um
Mittagszeit.

μέσος, η, ον. der mittlere,
der in der Mitte ist. εν
μέσοις. in der Mitte, Men-
ge. ό εν μέσω χρόνος. die
Zwischenzeit. μέσσω st.
μέσου.

μεσότης, ητος, ή. die
Mitte.

μεστός, ή, όν. voll.

μετά. c. genit. mit, unter.
c. accus. nach.

μεταβάλλω. verändern.

μεταβολή, ης, ή. die
Veränderung.

- μεταδίδωμι. c. genit. mittheilen.
 μετάλλομαι. daraufspringen.
 μεταπλάσσω. umstalten.
 μεταπρέπω. ausgezeichnet seyn, hervorragen.
 μεταρίθμιος, ὁ, ἡ. (ἀριθμός) beygezählt, gerechnet.
 μετατίθημι. umstellen, verändern. μετέθου λύσαν. vertausche den Wahnsinn gegen Besonnenheit.
 μετέχω. c. genit. Theil an etwas nehmen.
 μετόπισθεν. in Zukunft.
 μέτρον, ου, τό. das Maas.
 μέτωπον, ου, τό. die Stirn. ἐπὶ παντὶ μετώπῳ. über die ganze Stirn hin.
 μή. nicht. (wird wie alle Absichtspartikeln, ἵνα, ὅφρα, ὥς, ὥς ἂν, construirt 1) mit dem Conjunct. wenn ein Praesens, Futurum oder ein Praeteritum in der Bedeutung eines Praesentis vorhergeht. 2) mit dem Optativ, (wenn ein tempus praeteritum vorausgeht.)
 μήποτε. damit nicht etwa.
 μηδ᾽ ἄ u. μηδ᾽ ἄμ᾽. nimmer, niemals.
 μηδέ. auch nicht, nicht einmal.
 Μηδός, ου, ὁ. der Meder. oft auch für Perser.
 μηνέτι. nicht mehr, nicht weiter.
 μήλον, ου, τό. der Apfel. 2) μήλα u. μάλα. Schaaf.
 μήνη, ης, ἡ. der Mond.
 μήποτε. nie.
 μηρίον, ου, τό. der Hüftknochen, die Lende.
 μηρός, οὔ, ὁ. die Hüfte.
- Μησσηῖς, ἴδος u. Ὑπερείη. zwey Quellen in Argos.
 μήστωρ, ορος, ὁ. d. Berater, Antreiber.
 μήτε. . . μήτε. weder. . . noch.
 μητιέτης, u. μητιέτα. (μήτις) der Verständige, Weise.
 μητρῷος, α, ον. mütterlich.
 μίγνυμι. mischen, vermischen. χεῖλα χεῖλεσι μίξαι. Lippen auf Lippen drücken.
 Μίλητος, ου u. Μίλατος. Miletus in Ionien.
 μιμέομαι. nachahmen.
 μίμνω. (μένω) bleiben.
 μίν. st. αὐτόν, ἡν, ὁ.
 μινύθω. vermindern.
 μινυνθα. ein wenig.
 μισέω. hassen.
 μιστύλλω. zerstückeln.
 Μιτυλάνα st. Μιτυλήνη, ης. N. e. Stadt in Lesbos.
 μνηστis, εως, ἡ. die Erinnerung, das Andenken.
 μνημα, ατος, τό. das Denkmal, der Grabstein.
 μνήμη, ης, ἡ. das Gedächtnis.
 μνημήϊον, ου, τό. das kleine Denkmal.
 μνήμων, ονος, ὁ, ἡ. eingedenk.
 μνοία, ας, ἡ. die Familie der Slaven, das Hausgesinde.
 μογερός, ἄ, ὄν. mühsam. mit Leiden angefüllt.
 μογέω. leiden.
 μόγis. kaum.
 μόθος, ου, ὁ. der Kampf.
 μοῖρα, ας, ἡ. der Theil, Antheil. 2) die Parze. τὰ

- Μοίρης. was von den Parzen kömmt, vornehmlich das Todesschicksal. *μῦρα μεγάλη*. das mächtige Schicksal.
- Μοῖσα, ας, ἡ. st. Μοῦσα. *μολέω*. kommen.
- μόλις. mit genaner Noth.
- μολύνω. beflecken. schmutzig machen.
- μονή, ἥς, ἡ. der Aufenthalt, das Bleiben.
- μόνος, η, ου. allein. einzig. *μόνον*. nur.
- μονότροπος, ό, ἡ. (*τριπεσθαι*.) alleinwandelnd. einsam.
- μόρος, ου, ό. (*μείρω*) das Zugetheilte, das Geschick, der Tod.
- μόρσιμος, η, ου. vom Schicksal bestimmt.
- μορφή, ἥς, ἡ. die Gestalt.
- μόσχος, ου, ό, ἡ. das Kalb. 2) die Jungfrau.
- ἡ σὴ μόσχος. deine jungfräuliche Tochter,
- μοῦνος, η, ου. st. *μόνος*. allein.
- μουσίσδων st. *μουσίζων*.
- μοχθεώ. arbeiten. sich mühen. *ἄλλα μοχθεῖν*. andere beschwerliche Arbeit auf sich nehmen.
- ὑπνον. den Schlaf genießen.
- μόχθος, ου, ό. Arbeit, Mühe, Leiden.
- μελός, οῦ, ό. das Mark, das Vorzüglichste einer Sache.
- μυθίσδεῖν st. *μυθίζεῖν*. sagen, erzählen.
- μῦθος, ου, ό. die Rede, Sage, Fabel.
- μυῖα, ας, ἡ. die Fliege.
- μυκάω — *μυκάομαι*. brüllen.
- μύημα, ατος, τό. das Brüllen.
- Μυκήνη u. Μυκῆναι, ὤν. N. einer Stadt im Peloponnes.
- μυρίζω. salben. *λίθον μυρίζειν*. den Grabstein salben, wie man um die Todten zu ehren that.
- μύρομαι. beweinen.
- μύρον, ου, τό. die Salbe.
- μύροισι στακτοῖς. mit flüssigen Wohlgerüchen (den solideren Salben entgegengesetzt).
- μυρσίνη, ης, ἡ. die Myrte.
- Μύρτις, τιδος. n. pr.
- μύρτος, ου, ἡ. die Myrte.
- νέαι μύρτοι. junge Myrtenreiser. *ῥαίνε μιν μύρτοισι*. mit Myrtenreisern besprengen. (man liest vielleicht richtiger *Συρίοισιν ἀλείφασι*.)
- Μυρώ, οῦς. n. pr.
- Μύρων, ωνος. n. pr.
- μῦς, μυός, ό. die Maus.
- μῦσος u. μύσος, σος, τό. schändliche That. Abscheu.
- μυχθίσδω. st. *μυχθίζω*. die Lippen höhnisch rümpfen.
- μυχός, οῦ, ό. der Winkel.
- μύω. die Augen verschließen.
- μωμάομαι. verhöhnen.
- μῶνυξ, ὕχος (*μόνος, ὄνυξ*.) von einem einzigen Hufe, ungespalten.
- μῶρος und μωρός, ά, όν, thöricht.
- N.
- ναίεσθαι u. ναίω. woh-

- nen. bewohnen. (imperf. jon. *ναιστάσθον*).
- νᾶμα*, ατος, τό. das Nafs.
- ναός*, οὔ, ὁ. der Tempel.
- νάπη*, ης, ἡ. u. *νάπος*, τό. das Waldthal, Wald.
- ναρῖάω*. erstarren.
- Νάρκισσος*, ου. n. pr. eines schönen Jünglings, der sein Bild in einer Quelle erblickend, sich nicht davon trennen konnte, u. aus Sehnsucht starb.
- νᾶσος*, ου, ἡ. st. *νησος*. die Insel.
- ναυαγός*, οὔ, ὁ. (*ἄγω*, *ἄγνυμι*). der Schiffbrüchige.
- ναυπηγέω*. Schiffe zimmern.
- Ναυπλία*, ας. N. e. See-stadt von Argos.
- ναύς*, *ναός*. und *νηῦς*, *νηός* u. *νεός*. das Schiff.
- ναύτης*, ου, ὁ. der Schiffer.
- ναυτιλία*, ας, ἡ. die Schifffahrt.
- ναυτίλος*, ου, ὁ. der Schiffer.
- ναυφθορίη*, ἡ. (*φθείρω*.) der Schiffbruch.
- νεάζω*. jung seyn. τὰς *Φρένας*. jung seyn an Sinn u. Geist.
- νεανίας*, ου, ὁ. der Jüngling.
- νεᾶνις*, ιδος, ἡ. die Jungfrau.
- Νεάρχος*, ου. n. pr.
- νεβρός*, οὔ, ὁ. das Wildkalb. (vielleicht auch die Hirschkuh.)
- νεῖκος*, εος, τό. der Zwist, Hader.
- Νεῖλευς*, εως oder *Νήλευς*. der Sohn des Ko-
- drus, Gründer von Miletus in Ionien.
- νεῖσσομαι*. gehen.
- νεκρός*, ἄ, ὅν. todt. ὁ *νεκρός*, οὔ. der Todte.
- νέκταρ*, αρος, τό. der Nektar. der Trank u. die Speise der Götter.
- νεκυγός*, οὔ, ὁ. der Totenführer.
- νέκυς*, υος, ὁ. der Todte.
- νεμεσάομαι*. tadeln, verringern.
- Νέμεσις*, εως, ἡ. N. einer Gottheit, die den allzu üppigen Aufwuchs des menschlichen Glückes hemmt, u. den Uebermuth straft.
- νέμος*, εος, τό. der Hain.
- νέμω*. zutheilen. 2) auf die Weide führen. weiden. *νέμομαι*. weiden (von dem Vieh.)
- νεόδρεπτος*, ὁ, ἡ. (*δρέπω*) neugepflückt frisch abgebrochen. *βῶμοι νεόδρεπτοι*. Altäre aus frischen Zweigen u. Gras erbaut.
- νεοθηγής*, εος, ὁ, ἡ. (*θήγω*) neugeschärft.
- νεόρρευτος*, ὁ, ἡ. (*ρέω*). neufließend. *νεόρρευτα κάλαμα κηρῶν*. mit frischem Honig gefüllte Scheiben.
- νέος*, α, ὅν. neu, jung.
- νεοττός*, οὔ u. *νεοσσός*, οὔ. das Junge.
- νέρτερος*, α, ὅν. unten befindlich. οἱ *νέρτεροι* die Todten, die Unterirdischen.
- νευρά*, ἄς, ἡ. die Sehne.
- νεῦρον*, ου, τό. die Saite.
- νεύω*. zuwinken, durch Winken befehlen. *νεῦσαν*

ἐς ἀλλήλους. sie winkten einander.	Νικίας, ου. n. pr. eines Arztes u. Dichters zu Miletus. Νικία (adject.) ἄλοχος st. Νικίου ἄλοχος.
νεφέλη, ης, ἡ. die Wolke.	Νικύλλα, ης. n. pr.
νέφος, εος, τό. die Wolke, der Schwarm.	νίν. st. αὐτὸν u. αὐτήν.
νέω. (fut. νεύσω) schwimmen.	νιφάς, ἄδος, ἡ. die Schneeflocke, das Schneegestöber.
νήγρετος ὁ, ἡ. (ἐγείρω) nicht zu erwecken. ὕπνος tiefer Schlaf.	νιφόεις, εσσα, εν. schneeig, mit Schnee bedeckt.
νήδυμος, ὁ, ἡ. (δύω) wo man nicht her austauschen kann, tief. Beyw. des Schlafes.	νίφω — νίφομαι. schneyen.
νηδύς, ύος, ἡ. der Leib, der Mutterleib.	νοέω. bemerken, denken, erkennen.
νηκτός, ἡ, ὄν. schwimmend. τὸ νηκτὸν. die Gabe zu schwimmen.	νομεύς, έως, ὁ. der Hirt.
νημερτής, έος, ὁ, ἡ. untrüglich.	νομεύω. auf die Weide führen. weiden.
νήνεμος, ὁ, ἡ. (ἄνεμος) windstill, ruhig.	νομέω vertheilen.
νηπιαχεύω. scherzen, fröhlich seyn.	νομή, ἡς, ἡ. die Weide.
νήπιος, ὁ, ἡ. (ἐπω) der nicht sprechen kann kindisch. νήπιοι. Thoren.	νομίζω. glauben, meinen. (dem εἰδέναι, wissen, entgegengesetzt)
νήπλεκτος, ὁ, ἡ. (πλέκω) ungeflochten. mit ungeschmücktem Haar.	νομίος, ια, ιον zum Weiden dienlich. νομία
Νηρεύς, έως. n. pr. Gott der Tiefen des Meeres.	κορύα. der Hirtenstab.
Νηρηΐς, ίδος, ἡ. die Nereide, Tochter des Nereus.	νομός, οὔ, ὁ. der Ort für die Weide, der Weideplatz. die Trift.
νησος, ου, ἡ. die Insel.	νόος u. νοῦς, ὁ. der Verstand. Sinn. νοῦν εἶχειν. Verstand haben.
νησοὶ μακάρων. Eilande im westlichen Ocean wo die Seligen wohnen.	νοσέω. krank seyn. ein krankes Ansehen haben.
νηῦς, νηός, ἡ. das Schiff.	νοσέοντι st. νοσοῦσι.
νήφω. nüchtern seyn.	νόσος, ου, ἡ. die Krankheit.
νήχομαι. schwimmen.	Νασσίς, ίδος. n. pr.
νικάω. siegen, überwältigen.	νοστέω. zurückkehren.
νίκη, ἡ. der Sieg.	νόσ-ος, ου, ὁ. die Rückkehr
Νικητής, ου. n. pr.	νότος, ου, ὁ. der Südwind (welcher oft Regen bringt).
	νοῦθετέω. in den Sinn bringen. ermahnen, be- lehren. φίλα. freundlich zureden.

νοῦθήματα, αὐτός, τό.
die Belehrung, Ermah-
nung.

νύμφη, ης, ἡ. u. νύμφα.
die Nymphe, das Mäd-
chen. νύμφην ἄγειν εἰς
eine Braut heimführen.

νυμφόκομος, ὁ, ἡ. Braut-
schmückend. (Beyw. der
Hochzeit.)

νῦν. und νυνί. jetzt, nun.

νύξ, νυκτός, ἡ. die Nacht.

νύσσω. stoßen, schlagen

νωθής (νω oder νή, non
— ne, und θέω laufen)
träg, unbehülflich.

νωλεμέως. heftig.

νωμάω (von νέμω) ver-
theilen, bewegen.

νώροψ, ὁπος, ὁ, ἡ. von
düsterm Anblick.

νωτίζω. den Rücken wen-
den.

νώτον, ου, τό. der Rü-
cken.

νωχελίη, ης, ἡ. die Un-
beweglichkeit. (von Pfer-
den, die nicht von der
Stelle getrieben werden
(κέλλεσθαι) können.)

Ξ.

ξανθός, ἡ, ὄν. gelb, blond.

ξεῖνος, ου, ὁ. der Fremd-
ling, Gastfreund.

ξενίζω. Gastgeschenke ge-
ben. ὃν Ἄρης οὐκ ἐξένι-
σεν. den Ares nicht ge-
tödtet hat. (denn die Gast-
geschenke (ξένια) des
Ares sind Wunden u.
Tod.

ξένιος, ἰα, ἰον. gast-
freundlich. Ζεὺς ξένιος.
Zeus der Schützer der
Gastfreundschaft.

Jakobs gr. El. IV. p. L.

ξένος, η, ὄν. c genit. un-
bekannt mit etwas.

ξίφος, εος, τό. das
Schwert.

ξόανον, ου, τό. das Bild.

ξύγγονος, ου, ὁ, ἡ. der
Bruder, die Schwester.

ξυγκταθνήσκω. mit
einem sterben.

ξυλλάγω. sammeln. zu-
sammenscharren.

ξυμβαίνω. zusammentre-
ten, sich versöhnen.

ξύμφρουρος, ὁ, ἡ. mit
bewachend. μέλαθρον ξύμ-
φρουρον ἐμοί. ein Haus,
in dessen Schoose ich
lebte.

ξύμφωνος, ὁ, ἡ. zusam-
mentönend, einstimmend.

ξυνδαίτωρ, ὁρος, ὁ. der
Gast, Mitesser.

ξυνθιασιώτης, ου, ὁ.
(sodalis) der Genosse
beym Fest u. festlichen
Lustbarkeiten. d. Theil-
nehmer überhaupt. ξυν-
θιασιώτα τοῦ ληρεῖν. Ge-
nossen leeren Geschwät-
ztes, beyde gleich wahn-
witzig.

ξυνίσημι. mitwissend
seyn.

ξυνός, ἡ, ὄν. gemeinsam.
ξυνόν. etwas gemeinsam
nützliches.

ξυστόν, οὔ, τό. der Schaft
des Spieles.

Ο.

ὀβολός, οὔ, ὁ. der Obo-
lus, eine kleine Münze,
deren 6 auf eine Drachme
gehn.

ὀβριμοεργός, ὁ, ἡ. der
Furchtbare thut.

ὄβριμος, ὅ, ἡ. furchtbar.	die Orakel zu erfüllen,
ὄγε u. ὄδε, ἡδε, τόδε.	die er aus allen Kräften
dieser, diese, dieses. (wird	vermeiden wollte.
auch adverbialisch ge-	οἰζυρός, ἅ, ὅν. leidvoll,
braucht: τίνα τόνδε θεὸν	traurig, elend.
δεσμεύετε; welchen Gott	οἰζύς, ὅς, ἡ. das Elend,
fesselt ihr da?)	der Jammer.
ὀδύω. gehen. reisen.	οἰναδε. nach Hause.
ὀδίτης, ου, ὅ. der Wan-	οἰνάω. wohnen.
derer.	οἰνίον, ἰου, τό. das Häus-
ὀδμή, ἡ. der Geruch, Duft.	chen, Haus.
ὀδοιπορέω. wandern.	οἶκος, ου, ὅ. das Haus.
ὀδός, οὔ, ἡ. der Weg.	οἰκτέρω und οἰκτείρω.
die Art u. Weise. das	bemitleiden.
Mittel.	οἰκτιρμός, οὔ, ὅ. das
ὀδοῦς, ὄντος, ὅ. der Zahn.	Mitleiden.
ὀδύνη, ἥς, ἡ. der Schmerz.	οἶκτος ου, ὅ. das Mitlei-
ὀδυνηρός, ἅ, ὅν. schmerz-	den.
haft, lästig.	οἰκτότερα. adverbialiter.
ὀδύρομαι. wehlagen.	auf eine traurige Weise.
Ὀδυσσεύς, εὖς, n. pr.	οἰκτός, ἅ, ὅν. traurig,
des Königes v. Ithaka,	mitleidenswerth. οἰκτρὸν
Sohn des Laertes. wel-	αἰδεῖν. kläglich singen.
cher der Held der Odys-	οἰκτὰ πάσχειν. in e. trau-
see ist. Er besuchte die	rigen Lage seyn.
Untervwelt, um den Schat-	οἰκτρῶς. jammervoll.
ten des Tiresias zu be-	οἰκωφελής, εὖς, ὅ, ἡ. dem
fragen.	Hause nützlich. häuslich.
Ὀρεύς, υὸς. N. e. Ber-	οἶμη, ἡ. der Gesang, die
ges in Thessalien, auf	Weise.
welchem die Heerden	οἰμωγή, ἡ. der Seufzer.
des Iphikles weideten.	οἰμῶζω u. οἰμωγέω.
ὄζος, ου, ὅ. der Zweig,	beseufzen, beklagen.
Sproß, Abkömmling.	οἶνος, ου, ὅ. der Wein.
οἶ, interject. οἶ ἐγώ. weh	οἶνοψ, οπος, ὅ, ἡ, τό.
mir.	weinfarbig. von dunkeln
οἶα, wie.	Ansehn.
Οἰάγριδες κόραι. die	οἶνωψ, ωπος. weinbli-
thrazischen Jungfrauen,	ckend, von Wein hell.
vom Oeager, dem König	Beyw. des Bacchus.
von Thrazien, Orpheus	οἶομαι u. οἶμαι. glauben.
Vater.	οἶος, οἶα, οἶον. (correla-
Οἰδίπους, ποδος u. που.	tiv. von τοῖος u. τοιοῦτος)
n. pr. eines Königs v.	von welcher Art. οἶοςπερ.
Theben, Sohns des La-	von welcher Art etwa.
jos u. der Jokaste, be-	οἶς, οἶος, ἡ. das Schaaf.
rühmt durch das Schick-	οἶστος, οὔ, ὅ. der Pfeil.
sal, das ihn nöthigte	

οἶτος, ου, ὁ. das Schicksal.	pisch. (Beyn. der auf dem Olympus wohnenden Götter.) himmlisch.
οἶχομαι. fortgehn, von dannen gehn. οἶχῃ ἰοῖσα. du gehst auf u. davon.	ὅλως. ganz. ὅλως οὐδέν. durchaus nichts.
2) ὥχόμην. ich bin verloren.	ὁμαρτέω. c. dativ. begleiten.
οἰωνιστής, οὔ u. αο. ὁ. der Vogeldeuter.	ὁμιλαδόν. haufenweis.
ὄνα u. ὄκηα st. ὄτα. als.	ὁμιλέω. mit einem umgehn, Gemeinschaft haben, bey ihm seyn.
ὀνέω. zögern, sich weigern.	ὁμιλος, ου, ὁ. der Haufe.
ὀλβιος, ια, ιον, glücklich. superl. ὀλβιστος, η, ου.	ὄμμα, ατος, τό. das Auge.
ὀλβος, ου, ὁ. der Wohlstand.	ὁμογενής, έος, ὁ, ἡ. verwandt.
ὀλέθριος, α, ου. verderblich.	ὁμοιος, α, ου. ähnlich.
ὀλεθρος, ου, ὁ. das Verderben. σὼ ἐπ' ὀλέθρῳ. wegen deines Todes.	ὁμοίως. auf gleiche Weise.
ὀλέκω. verderben. zu Grunde richten.	ὁμολογέω. bejahen, zugestehn. bekennen.
ὀλιγηπέλέω. schwach seyn.	ὁμοπάτριος, ὁ, ἡ. von demselben Vater geboren.
ὀλιγοδρανέω. wenig vermögen.	ὁμόργνυμι. abwischen.
ὀλιγοδρανία, ας, ἡ. die Schwächlichkeit.	ὁμόστολος (στέλλω) ὁ, ἡ. zugleich - bey - geordnet.
ὀλίγος, η, ου. wenig, klein, kurz.	ὁμόστολος Μαινάδων. im Zuge der Mänaden.
ὀκιάς, άδος, ἡ. das Lastschiff.	ὁμοῦ. zugleich.
ὀλλυμι. zu Grunde richten. ὀλωλα. perii! — ὀλλυμαι. unkommen.	ὁμόφρων, ὁ, ἡ. gleichgestimmt, einträchtig.
ὀλολυγή, ἡς, ἡ. der Freudenruf, das Jauchzen.	ὁμφαλοεῖς, έσσα, έν. genabelt, gerundet.
ὀλολύζω. laut weinen, wehklagen.	ὁμφαλός, ου, ὁ. der Nabel.
ὀλόός, ά, όν. verderblich.	ὁμφαξ, ανος, ἡ. die unreife Traube.
ὀλος, η, ου. ganz.	ὁμως. dennoch, gleichwohl.
ὀλοφύρομαι. wehklagen.	ὁμῶς. auf gleiche Weise.
Ὀλπις, ιδος. n. pr.	ὄναρ, τό. der Traum.
Ὀλυμπικός, οὔ. n. pr.	ὄνειαρ, ατος, τό. der Nutzen, was nützt. vorzügl. Speise, Nahrung.
Ὀλύμπιος, α, ου. olym-	ὄνειδεῖος, α, ου. schimpflich.
	ὄνειρος, ου, ὁ. der Traum.
	μηδ' έν ὀνείροις. selbst im Traume nicht.

ὄνημι. nützen. ὄνημαι. c.
genit. Nutzen haben, sich
einer Sache erfreuen.

ὄνησιμος, ου. n. pr.
ὄνομα, ατος, τό. der
Name.

ὀνομάζω. nennen. anre-
den.

ὀνομαίνω. nennen.

ὄνος, ου, ό. der Esel.

ὀνόω und ὀνομαι. tadeln,
schelten.

ὀξύς, εῖα, ύ. scharf. spi-
tzig. durchdringend (von
der Stimme) ὀξύ κωκυειν.
laut wehklagen.

ὀπα st. ὀπη. wo.

ὀπαδέω u. ὀπηδέω. folgen,
begleiten.

ὀπάζω. geben, verleihen,
mittheilen.

ὀπισθεν. von hinten.

ὀπλή, ῆς, ῆ. der Huf, die
Klaue.

ὀπλιστής, ό, ῆ. gerüstet.
κόσμος ὀπλιστής. der Waf-
fenschmuck.

ὀπλον, ου, τό. die Waffe,
das Schild (insbesonde-
re), jedes Geräth. ὀπλα.
Geräthschaften, Werk-
zeug.

ὀπόθεν. woher.

ὀπόσος, η, ου. wie viel.
ὀπόσα st. πάντα ὅσα. alles
was.

ὀπόταν. wann.

ὀππα st. ὀπη. wo.

ὀποῖος. st. ὀποῖος, α, ου.
wie, von welcher Art.
ὀποῖα λαλεῖς. wie du
sprichst!

ὀπτω — ὀπτομαι. sehen.

ὀπώρα, ας, ῆ. der Herbst.

ὀπωρινός, ῆ, όν. herbst-
lich.

ὀπωροφόρος, ό, ῆ. obst-
tragend, obstreich.

ὀπως und ὀππως. wie.

ὀράω. sehen, beobachten.
ὀρεῖν dor. st. ὀρεῖν. ὀρόων-
τι st. ὀρεῖσι.

ὀργή, ῆς, ῆ. der Zorn,
die Gemüthsart.

ὀργια, ων, τά. die Heilig-
thümer. geheimer, be-
geisterter Gottesdienst.

ὀρέγομαι. sich ausstre-
cken, nach etwas stre-
ben, greifen. darreichen,
bieten.

ὀρειάς, ἄδος, ῆ. auf dem
Berg wohnend. Νύμφαι
ὀρειάδες. Oreaden.

ὀρεινός, u. ὀρειός, ῆ, όν.
gebirgig.

ὀρεστιάς, ἄδος, ῆ. die
Bergbewohnende. Beyn.
der Nymphen.

ὀραχθῆν st. ὀραχθεῖν.
(verlängerte Form von
ὀρέγω) anprallen, anrau-
schen (von den Wellen),
tosen.

ὀρθόκεραιρος, ό, ῆ. mit
geradem Haupte.

ὀρθός, ῆ, όν. gerade, recht.
εἰς ὀρθὸν στῆσον. aufrich-
ten. ὀρθῶς. gehörig, rich-
tig.

ὀρίνω. anregen, reizen.

ὀρκος, ου, ό. der Eid. ὀρ-
κοι δίκαιοι. gerechte Eid-
schwüre.

ὀρμάω. antreiben. sich in
Bewegung setzen, ei-
len.

ὀρμίζομαι. sich vor An-
ker legen.

ὀρμος, ου, ό. der Hafen.

ὀρνισον, ου, τό. der Vo-
gel.

ὀρνις, ιθός, ό, ῆ. der Vo-
gel. ῆ ὀρνις. die Henne.

ὀρνυμι. erregen, erheben.

ὄρος, οος, τό. der Berg.

- ὀρούω. aufspringen, hervorgehn.
 ὀρφανός, ἡ, ὄν. verwaist.
 Ὀρφεύς, ἑως. N. eines thrasischen Dichters. Er stieg zum Hades hinab, um seine Gattin Eurydice zurückzubitten, u. rührte die Götter der Unterwelt durch seinen Gesang. — Ὀρφεὺς Δάριος, wird Bion genannt als ein zweyter Orpheus im dorischen Hirtengesang.
 ὀρφνύ, ἡς, ἡ, die Finsternis, Dunkelheit.
 ὀρχέομαι. tanzen.
 ὀρχησις, εως, ἡ. und ὀρχησμός, οὖ, ὁ. der Tanz.
 ὀρω (fut. ὀρω). erregen, erheben. perf. med. ὀρωρα. ich erhebe mich, entstehe. ὀρώρει. es entstand. ἐν — ὀρω τινὶ φόβον. *injicio alicui timorem.*
 ὅς, ἡ, ὁ, u. ὅστις, ἡτις, ὅτι. welcher, welche, welches.
 ὅςδε, ἡδε, τόδε. dieser, diese, dieses. τᾷδε st. τῇδε. hier.
 ὅσιος, ἰα, ἰον. heilig, fromm, gerecht. οὐχ ὀσίως ungerechter Weise.
 ὅσος, ἡ, ον. (correlativ. von τόσος u. τοσοῦτος.) so groß als. ὅσων st. ὅσων. — ὅσα. alles was. ὅσοι. alle die.
 ὀστέον, ον, τό. der Knochen. ἄχρις ἐς ὀστέον. bis auf den Knochen.
 ὅτε. wann. als, da.
 ὀτρελέος, α, ον. u. ὀτρερός, ἄ, ὄν. geschäftig, regsam.
 ὅττι statt ὅτι dafs, weil. warum.
 οὔα, ατος, τό. das Ohr.
 οὔδα, dat. οὔδει. der Boden.
 οὔδ᾽. nicht einmal. οὔδ᾽ τι πω. nicht mehr.
 οὔδεις, οὔδεμία, οὔδ᾽εν. keiner, niemand. οὔδ᾽εν ἐμοὶ χ' ὑμῖν. ich habe nichts mit euch zu thun. ὁ οὔδ᾽εν, ὧν. der unbedeutende.
 οὔδος, οὔ, ὁ. die Schwelle.
 οὐλόμενος, ἡ, ον. verderblich. Partic. v. ὀλομαι.
 οὔλος, ἡ, ον (aus ὀλος verlängert) ganz. οὔλος ὄνειρος. ein deutlicher Traum. οὐλαί χιτῶνες. vollwollige, weiche Leibröcke. daher οὔλος, kraus.
 οὐλυμπόνδε st. ὀλυμπόνδε. zum Olymp hin.
 οὐν st. ὁ ἐν.
 οὔν. also.
 οὔνεκα. weil. dafs. τίνας οὔνεκα. weshalb.
 οὔνομα, ατος, τό. state ὄνομα. der Name.
 οὐρανίος, ἰα, ἰον. himmlisch.
 οὐρανός, οὔ, ὁ. d. Himmel.
 οὔρος, ον, ὁ. der zum Segeln taugliche Wind. der Fahrwind. οὔρον ἀρχῆς σοι οὐ μεταβάλλει. sie wandelt nicht die immer glückliche Fahrt der Herrschaft (den Staat mit einem Schiffe verglichen.)
 οὔρος, εος, τό. st. ὄρος. der Berg.
 οὔς, ὠτός, τό. das Ohr.
 οὔταμαι. verwunden.

οὐτε . . . οὐτε. weder . .
noch.

οὗτος, αὕτη, τοῦτο. die-
ser, diese, dieses. ταύτη,
so, da.

οὕτω u. οὕτως. so, also.

οὐχί. nicht.

ὀφείλω. schuldig seyr.

θανάτῳ πάντες ὀφειλόμεθα.

morti omnes debemur.

wir müssen alle der Na-
tur unsern Zoll entrich-
ten.

ὄφεις, εως, ὁ. d. Schlange.

ὄφρα, damit. so lange,
während.

ὄφρυόεις, εσσα, εν. hüg-
licht.

ὄφρυς, υος, ἡ. die Augen-
braune, 2) e. hochgeleg-
ner Ort, Anhöhe.

ὄχρῦς, ἥος, ὁ. (ἔχω) der
Halter, Riemen, Riegel.

ὄχθη, ης, ἡ. der Rand,
das Ufer.

ὄχθος, ου, ὁ. der Hügel.

ὄχλος, ου, ὁ. die Mühe,
Last. 2) der Haufe, die
Menge.

ὀχμάζω. packen.

ὄψ, ὀπός, ἡ. die Stimme.

ὄψέ. spät.

ὄψιμος, ὁ, ἡ. spät.

ὄψις, ιος, ἡ. das Gesicht.

ὀψιτέλεστος, ὁ, ἡ. spät-
erfüllt.

Π.

πα. st. πα. irgend, irgend-
wo. πα; wohin?

παγά, st. πηγῇ, ἡ. die
Quelle.

Παγασίς (ίδος) κρήνη,
die Hippokrene, vom
Pegasos genannt, auf dem
Helikon. Homer trank

aus ihr den Rausch der
Epopoe, so wie Bion
aus der Arethusa die in
Sicilien einheimische Lie-
be zur bukolischen Poe-
sie.

πάγη, ης, ἡ. die Schlin-
ge, Falle.

παγνακός, ου, ὁ, ἡ. ganz
schlecht, sehr böse.

πάγος, ου, ὁ. das Eis,
der Frost. 2) die An-
höhe.

πάγχαλκος, ου, ὁ, ἡ.
ganz von Erz, ganz be-
waffnet.

παγχεύσεος und παγ-
χευσος, ὁ, ἡ. ganz gol-
den.

πάγχι. gänzlich, sehr.

παιδάριον, ου, τό. das
Kind.

παιδοφόνος, ὁ, ἡ. kin-
dermordend.

παίζω. scherzen, spielen,
zum Besten haben.

Παιήων, ονος, ὁ. und
Παιάν, ἄνος. der Ge-
sang zur Abwendung ei-
nes Uebels. 2) der ab-
wendende Gott, *averrun-*
cator.

παιπαλόεις, εσσα, εν.
steinicht.

παῖς, παιδός, ὁ, ἡ. das
Kind. ὁ παῖς. der Sohn.
ἡ παῖς. die Tochter.

παίω. schlagen, durchsto-
ßen, verwunden.

παντή, ης, ἡ. die geron-
nene Milch.

πάλαι. vormalis.

παλαίγονος, ὁ, ἡ. und
παλαιόγονος. altgebo-
ren, von altem Ge-
schlecht.

παλαιός, ἄ, ὅν. alt.

παλαιστής, οὔ, ὁ. der Ringer.

παλαίω. kämpfen, ringen.

παλάμη, ἡ. die Hand.

παλάσσω. fut. παλάζω. besprengen.

πάλη, ἡ. u. πάλα. d. Ringkunst.

πάλιν. wiederum.

παλίντονος, ὁ, ἡ. (τείνω) Beyw. des Bogens, der sich von neuem spannen läßt, im Gegensatze der Lanze.

παλίντροπος, ὁ, ἡ. (τρέπω) zurückkehrend.

παλίσσυτος, ὁ, ἡ. (σεύω) wieder-zurück-eilend.

πάλλω. schwingen.

παλτός, ἡ, ὄν. geschwungen.

πάμμαχος, ὁ, ἡ. alles bekämpfend, kampfbegierig.

παμμήτωρ, ορος. die all-erzeugende. παμμήτορ γῆ. die Allmutter Erde.

παμφανάω. (φαίνω) ganz leuchten, hellstrahlen.

παμφεγγής, ὅς, ἡ. hell leuchtend. παμφεγγεῖς ῥιπαί. leuchtende Strahlen.

Πάν, νός. n. pr. ein in Arkadien einheimischer, heerdenbeschützender u. jagender Gott. Auch im Plur. Πᾶνες.

παναΐθης, ὁ, ἡ. ganz brennend, leuchtend.

πανάποτμος, ὁ, ἡ. ganz unglücklich.

πανᾶφηλιξ, ινος (πᾶν ἄφ' ἡλίκων) ὁ, ἡ. ganz ohne Genossen.

παναώριος (ᾠρη), ὁ, ἡ. ganz ohne Jugendzeit,

vom Achilles, der als Jüngling starb.

πανδαμάτωρ, ορος, ὁ. (δαμάω) alles bändigend. δαίμων. die alles bezwingende Gottheit.

πανέτης, ὁ, ἡ. (ἔτος) das ganze Jahr.

πάλλω. schütteln.

παννυχίς, ἰδος, ἡ. die Zeit der Nacht. τὰ παννυχίδων. die Ereignisse (der Jammer, die Leiden) der Nächte.

πάννυχος und παννύχιος, ὁ, ἡ. die ganze Nacht hindurch.

πανόλβιος, ὁ, ἡ. ganz reich, glücklich.

πανσαγία, ας, ἡ. d. volle Bewaffnung.

πάντη. überall.

παντοδαπός, ἡ, ὄν. mannichfaltig.

πανύστατος, η, ον. der allerletzte. πανύστατον. zum letztenmal.

πᾶξε st. ἐπηξε. u. πᾶξει statt πῆξει. von πήγνυμι.

πάομαι. sich sättigen.

παπταίνω. sehen. εἰς τι. nach etwas schauen.

πάπυρος, ου, ἡ. die Papyrusstaude, wovon man Papier machte, das auch, als Band, zum Binden u. Aufknüpfen gebraucht wurde.

παρά. st. παρὰ.

παρὰ. c. genit. von, durch, c. dat. bey, neben. c. accus. neben an, gegen.

παρὰβαίνω. (part. perf. παραβεβᾶως.) c. dat. hinzutreten.

παρὰβάλλω. vorwerfen,

- an - gegen - neben etwas halten, vergleichen. *παρὰβάλλομαι*. sich vergleichen.
- παρὰδίδωμι*. ausliefern.
- παρὰβᾶτις*, ἡ. die neben her geht. die Aehrenleserin, welche den Schnittern folgt.
- παρὰκειμαι*. daneben liegen. *ἀμηχανίῃ παρ᾿αἰται ἑμοί*. ich befinde mich in der Unmöglichkeit.
- παρὰκοίτης*, ου (αο, εω) ὁ, der Gatte. und *παρ᾿αἰτις*, ιος, ἡ. die Gattin.
- παρὰλύω*. auflösen. *πόνο*υς. von der Arbeit befreien.
- παρὰμείβομαι*. vorübergehen.
- παρὰμπυιάζω*. d. Haar mit einer Binde (ἄμπυξ) umschlingen.
- παρὰμυθεομαι*. zureden, trösten.
- παρὰπαίω*. unvernünftig reden.
- παρὰπαφάω*. täuschen.
- παρὰπέμπω*. geleiten, zusenden.
- παρὰτίθημι*. daneben legen. *παρ᾿εσμένος* st. *παρ᾿εσμένος*.
- παρὰτρέχω*. vorüberreiten. 2) verschmähen.
- παρὰπροχάζω*. vorauslaufen.
- παρὰχρημα*. sogleich, augenblicklich.
- παρ᾿εἰμι*. gegenwärtig seyn. *τὴν παρ᾿οἶσαν* (st. *παρ᾿οὔσαν*) ἄμειβε sc. βοῦν. ein Sprichwort: milk die Kuh, welche da ist, u. laufe nicht denen nach, die nicht da sind. st. ge-
- niessen, was man haben kann.
- παρ᾿εἰμι*. vorübergehen. *οἱ παριόντες*. die Vorübergehenden.
- παρ᾿εργον*, ου, τό. das Nebenwerk, unbedeutende Nebensache. *ἡγαῖτο δὲ πάντα παρ᾿εργα* er achtete alles andere gering.
- παρ᾿έρχομαι*. vorübergehen, überwinden (im Lauf), übertreffen.
- παρ᾿έχω*. darreichen, darbieten, verursachen. *παρ᾿έχω ἄνδρας βελτίονας*. ich mache die Menschen besser.
- παρ᾿ευνική*, ἥς, ἡ. die Jungfrau.
- παρ᾿ευνος*, ἡ. d. Jungfrau. 2) jungfräulich. *παρ᾿ευνους ἀδελφάς*.
- παρ᾿ίστημι*. neben etwas stellen. *παρ᾿αστάς*. neben etwas stehend.
- παρ᾿εὑπτω* st. *παρ᾿αἰύπτω*. hervorschauen.
- παρ᾿οἰθεν* u. *τὸ παρ᾿οἰθεν*. vorher. vormals.
- παρ᾿ος* u. *τὸ παρ᾿ος*. vormals.
- Πάρος*, ου, ἡ. eine Insel des ägeischen Meeres, Vaterland des Archilochos.
- πᾶς*, *πᾶσα*, *πᾶν*. ganz, jeder. *πάντες*. alle. jeder-mann. *τὸ πᾶν*. ganz und gar.
- πάσχω*. leiden, in einem gewissen Zustande seyn. *τί πάθω*. was beginne ich? — *οὐχ οὐμὸς τοῦτο πέπονθα βίος*. in meiner Lebensart findet das nicht statt. — *εὖ πάσχειν*. sich wohl befinden, genießen.

- ταὐτὸ καὶ σὺ πάθοις. dieses möge auch dir begegnen.
- παταγός, ου, ὁ. das Getöse.
- πατάσσω. schlagen. (von der Biene) stechen. τῇ χειρὶ, in die Hand verwunden. — stampfen.
- πατέω. treten. τὸν οἶνον. keltern.
- πατήρ, ἑρὸς, u. πατρός. der Vater.
- πάτρα, ας. ἡ. das Vaterland.
- πατρίς, ἰδος, ἡ. das Vaterland.
- πατρῶος u. πατρῷος, ὁ, ἡ. väterlich. vom Vater geerbt. πατρῶοι θεοί. die im Vaterlande verehrten Götter.
- παῦρος, ὁ. wenig, kurz. παῦροι. wenige.
- παύω. c. acc. einer Sache ein Ende machen. — παύομαι. c. genit. aufhören. rasten.
- παχύκνημος, ὁ, ἡ. der dicke, wohlgenährte Beine hat.
- παχύς, εἷα, ὅ. breit, dick. χειρὶ παχείῃ. mit flacher Hand.
- παῖχος st. πῆχυς, εως, ὁ. der Arm.
- πέδαι, ὦν, αἱ. die Fesseln.
- πέδιλον, ου, τό. der Schuh.
- πέδιον, ου, τό. das Feld, die Ebene.
- πέδον, ου, τό. die Erde, das Gefild.
- Πειθώ, οὔς, ἡ. die Ueberredungskraft. 2) n. pr. einer Gottheit, der Sualda, einer Begleiterin der Charitinnen. πηγὴ πειθοῦς. eine süßplaudernde Quelle.
- πείθω. bereden. durch reden gewinnen. τίνα φιλότατα τὴν πείθω. welche Liebe soll ich für dich zu gewinnen suchen? — πεποιθώς. vertrauend. — πείθομαι. folgen, gehorchen.
- πεινάω. hungern.
- πεῖραρ, ατος, τό. das Seil. 2) das Ende. μακρῆς βιοτῆς πείρατα. ein weit gestecktes Lebensziel.
- πειρατής, οὔ, ὁ. der Pirat, Seeräuber.
- πειράω. versuchen, auf die Probe stellen, suchen, sich bemühen.
- πέκω. scheeren. πένομαι, sich abscheeren lassen.
- πέλαγος, εως, τό. das Meer. die Tiefe. ἄλος ἐν πελάγεσσι. in den Gründen des Meeres.
- πέλανος, ὁ. der Kuchen, Opferkuchen. 2) πέλανος ἀφρώδης. festgewordener Schaum.
- πέλας. nah.
- πελάω und πελάζω. nähern. πελαῶν aus πελᾶν, πελάειν.
- πέλασια, ας, ἡ. u. πελασιας, ἄδος, ἡ. die Taube.
- πέλαγος, εως, ὁ. d. Beil.
- πέλω u. πέλομαι. ich bin. imperf. ἔπλετο.
- πέλωρον, ου, τό. das Wunderzeichen.
- πέμπω. schicken. werfen.
- πένης, ητος, arm.
- πενθαλέος, ἄα, εον. trauernd.
- Πενθεύς, ἑως. d. Sohn des Echion u. der Agave,

Enkel des Kadmos, König von Theben, wider-
setzt sich der Einführung
des Bacchusdienstes, u.
wird von seiner eignen
Mutter und ihren Schwe-
stern zerrissen.

πένθημα, ατος, τό. die
Trauer.

πένθιμος, ό, ή. trauernd.
πένθιμος ὥδή. das Trauer-
lied.

πένθος, εος, τό. die
Trauer.

πενία, ας, ή. d. Armuth.

πένομαι arm seyn.

πενταέτηρος, ό, ή. fünf-
jährig.

πενταθλος, ου, ό. eine
Art von Athleten, wel-
che fünf Arten von Uebun-
gen, (τὸ πένταθλον) Ringen,
Faustkampf, Laufen,
Springen u. Werfen des
Diskus trieben.

πέπλος, ου, ό. das Ober-
gewand.

περ. in Verbindung mit
ός, ή, ό, u. andern Re-
lativen (wie *cumque*)
scheint aus περί abge-
kürzt, u. verstärkt, mit
schwankender Bedeu-
tung, wohl, zwar,
doch; und muß oft
nur durch Betonung des
vorhergehenden Wortes
ausgedrückt werden.

πέρα. jenseits, über etwas
hinaus.

περαίνω. zu Ende, zu
Stand bringen. περαίνειν
τινί τι. einem etwas aus
einander setzen.

Πέργαμον, ου, τό. und
τὰ Πέργαμα. die Burg,
Festung von Troja.

πέρρω. zerstören.

περί. c. genit. über, we-
gen, von. c. dat. um.
περί νηυσί διε. ihm war
bang wegen der Schiffe.
— cum accus. um, ge-
gen, was anbetrifft.

Περίανδρος, ου. n. pr.
περιγίγνομαι. übrig
seyn.

περιδίω. perf. περιδείδια.
sehr fürchten. wegen et-
was fürchten.

περιμήκης, εος, ό, ή.
sehr lang.

περιναίετης, ου, (αο,
εω) ό. der Anwohner.

περινοστέω. umherirren.

περιπτύσσω. umfassen.

περισσέομαι. herum flat-
tern.

περισσός, ή, όν. über-
flüssig. übermächtig. πε-
ρισσά. ausnehmend.

περιτέλλομαι. sich her-
umwenden, vollenden.
περιτελλομένων ἐνιαύτων.
nach Vollendung, Ablauf
der Jahre.

περιφραδέως, sehr klug,
verständlich.

περίφρων, ονος, ό, ή.
sehr klug.

περιωδυνία, ας, ή. der
Schmerz.

Περσεφόνη, ης, ή. Pro-
serpina.

πέσσω. kochen. κήδεα πέσ-
σειν. Leiden im Innern
nähren.

πέταλον u. πέτηλον, ου,
τό. das Blatt.

πέταμαι — πητάομαι —
πέτομαι. fliegen. τὸ πέ-
τασθαι. die Gabe zu flie-
gen.

πετεηνός, πετεινός u.
πετεεινός, ή, όν. ge-

- flügelt. τὰ πετεηνά. die Vögel.
 πέτρα, ας, ἡ. der Fels. Stein.
 πετραῖος, α, ον. felsig.
 πεύθομαι. fragen. erfahren. πεισεῖσθαι st. πύσεσθαι.
 πευκᾶεις, εσσα, εν. von Fichtenholz, aus welchem die Fackeln gemacht werden. πευκάεις Ἡφαιστος. ein Brand, welcher durch Fackeln entsteht.
 πεύκη, ἡ. die Fichte.
 πεύκινος, η, ον. von Fichtenholz.
 πέφνω. tödten.
 πηγὴ, ἡς, ἡ. die Quelle.
 πηγνυμι. zusammenfügen. hineinstecken. βέλεμνον. ein Geschoss hinein - stoßen - schießen. — πᾶσαι (st. πῆσαι) τυρόν. Käse machen (Aor. 2. ἔπαγον).
 πηδάω. springen. πηδᾶν πηδήματα. Sprünge machen.
 Πηλεύς, ἑως, ὁ. n. pr. des Sohnes von Aeakus, Gemahls der Thetis u. Vaters von Achilles.
 Πηλιάς, ἄδος. fem. was zum Pelion gehört, vom Pelion kömmt. Πηλιάς ὕλη. der Wald auf dem Pelion.
 Πήλιον, ου, τό. (sc. ὄρος) das pelische Gebirg, der Pelion in Thessalien.
 πημαίνω. belasten, Uebels zufügen.
 Πηνελόπη, ης, ἡ. n. pr. der Gemahlin des Odysseus.
 πήρα, ας, ἡ. der Ranz.
- πίαρ, τό. die Fettigkeit, Mast.
 πίδαξ, ὁ, ἡ. die Quelle.
 Πιερία, ας, ἡ. N. einer Landschaft in Thrazien, wo die Musen unter dem Namen Πιερίδες verehrt werden.
 πιθάκη, ης, ἡ. das hölzerne Fäßchen.
 πίθος, ου, ὁ. das Fafs, Gefäß.
 πέλναμαι. bestreuen.
 Πίνδαρος, ου. N. eines lyrischen Dichters aus Theben.
 πίνω. trinken.
 πινώδης, εος, ὁ, ἡ. mit Schmutz bedeckt.
 πιπράσκω. verkaufen (perf. πέπρακε).
 πίπτω. fallen. part. perf. πεπτηώς. πεπτηότες ες γόνυ. auf das Knie fallend.
 πίστις, εως, ἡ. d. Glaube, die Treue.
 πιστός, ἡ. ὄν. tren, zuverlässig. τὸ πιστόν. die Bestätigung.
 πίσυνος, η, ον. vertrauend.
 Πιττακός, οὔ. n. pr.
 πίτυς, υός, ἡ. die Fichte. ἃ πίτυς ἄδει. die Fichte rauscht.
 πίων, ονος, ὁ, ἡ. fett.
 πλαγίαιλος, ου, ὁ. die Querpfeife.
 πλάζομαι. umherirren.
 πλάνος, ου, ὁ, ἡ. herumirrend, täuschend.
 πλάξ, ακός, ἡ. d. Fläche, Tafel, Scheibe. 2) die Erdscholle.
 πλασδόμεναι st. πλάζόμεναι.
 πλάσμα, ατος, τό. das Gebild.

πλαταγέω. schallen. τὰ
στήθεα. die Brust durch
Schläge der Faust (zum
Zeichen der Trauer) er-
schallen lassen.

πλαταγώνιον, ου, τό.
das Mohnblatt.

πλάτανος, ου, ἡ. u. πλα-
τάνιστος, ου, ὁ. der
Platanus.

πλατύς, εἶα, ὕ. breit.

πλαίω, ονος, ὁ, ἡ.
neutr. πλεῖον. mehr.
superl. πλεῖστος, η, ον.
τὰ πλεῖστα. die meiste
Zeit.

πλέκω. flechten.

πλευρά, ᾶς, ἡ. u. τὸ
πλευρόν, οὔ. die Seite.

πλέω. jon. πλώω. schif-
fen.

πληγή, ῆς, ἡ. d. Schlag.
πληγή νότου. die Stürme
des Südwindes (*verbora
austri*).

πληθύς, εος, ἡ. und τὸ
πληθος. die Menge.

πληθύνω. c. genit. anfüllen.

πλήν. aufser. πλήν ὅτι. nur
soviel dafs.

πλήρης, εος, ὁ, ἡ. voll.

πληρόω. anfüllen. πυράν.
e. Scheiterhaufen errich-
ten.

πλησίον. nahe.

πλησίσιςτος, ὁ, ἡ. die
Seegel füllend.

πλήσσω (Aor. 2. ἐπληγον.
Homer. πέπληγον) schla-
gen.

πλίνθος, ου, ἡ. der Zie-
gelstein.

πλινθοουργέω. Ziegeln
streichen.

πλοκαμῖς, ἴδος, ἡ. das
Gelock des Haares. πλο-
καμῖδας φορεῖν. langes
Haar tragen.

πλόκαμος, ου, ὁ. das ge-
flochtene Haar. πλόκαμοι.
Locken.

πλόος u. πλοῦς, ὁ. die
Fahrt.

πλούσιος, ἰα, ἰον. reich.

Πλουτεύς, ῆος, ὁ. Pluto.

πλουτέω. reich seyn.

πλοῦτος, ου, ὁ. d. Reich-
thum. 2) n. pr. des Got-
tes des Reichthums.

πλύω. waschen. abspü-
len.

πλωτήρ, ῆρος, ὁ. der
Schiffer.

πλώω. schiffen.

πνεῦμα, ατος, τό. der
Wind. Athem.

πνεύμων, ονος, ὁ. die
Lunge.

πνέω. u. πνείω. wehen.
μύρων. von Salben düften.

πνοίη, ῆς, ἡ. das Wehen,
das Athmen.

ποδαγράω. am Podagra
leiden.

ποδάρις, εος, ὁ, ἡ. fufs-
stark, im Lauf vermö-
gend.

ποδώκης, εος, ὁ, ἡ. rasch
die Füfseregend, schnell.

ποδωνίη, ης, ἡ. (jon.)
die Schnelfüfsigkeit.

πόθεν. woher. von wan-
nen.

ποθέω. wünschen, lieben.

ποθή, ῆς, ἡ. die Sehnsucht,
das Verlangen.

ποθητός, ἡ, ὄν. ersehnt,
angenehm.

ποθοράω. st. προσοράω.
ansehn, sehen. ποθορεῖσα

st. προσορῶσα. blickend.
τὸ καλὸν ποθορεῖσα. du

schönblickende.

πόθος, ου, ὁ. die Seh-
sucht, Liebe.

ποῖ. wohin.

- ποῖα, ας u. ποῖη, ης, ἡ. das Gras, Kraut, Blätter. ποῖην χλοερήν.
 ποικιλόθρονος, ου, ὁ, ἡ. die mehr als einen Thron hat, an vielen Orten verehrt.
 ποικιλόμορφος, ὁ, ἡ. buntgestaltet, buntfarbig.
 ποικίλος, η, ου. bunt, mannichfaltig, geschmückt.
 ποιμαίνω. Heerden weiden. τὸν ἔρωτα. die Liebe beherrschen, besänftigen.
 ποιμένιος, ἰα, ἰον. zum Hirtenleben gehörig. κάματοι ποιμένιοι. ländliche Arbeiten.
 ποιμήν, ἑνος, ὁ. u. ποιμάν. der Hirt. ποιμένες αἰγῶν. Ziegenhirten.
 ποινή, ἥς, ἡ. die Strafe, Buße. ποινήν. zur Büßung.
 ποιολογέω. Aehrenlesen.
 ποικνύω. sich bemühen, geschäftig seyn.
 ποικος, ου, ὁ. der Flocken, die Wolle.
 πολεμέω u. πολεμίζω. Krieg führen.
 πολεμήϊος, ἱη, ἰον u. πολέμιος, ἰα, ἰον. kriegsrisk. feindlich.
 πόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.
 πολιοκρόταφος, ου, ὁ, ἡ. grau an den Schläfen. γῆρας. das greise Alter.
 πολιδός, ἁ, ὅν. grau, dunkelfarbig. πολιδός βύθρος. von dem Meere.
 πολλάκις u. πολλάκι. oft.
 πολλὸν st. πολὺ. i. e. πολλάκις.
 πολύδακρυς u. πολυδάκρυτος, ὁ, ἡ. thränenreich.
- πολυδαίρας, ἄδος, ὁ, ἡ. vielgipflicht.
 πολυδάενδρος, ὁ, ἡ. baumreich.
 Πολυδεύκης, εος, ὁ, ἡ. Pollux, Bruder des Kastor u. der Helena.
 πολύδωρος, ὁ, ἡ. reichbegabt.
 πολυήρατος, ὁ, ἡ. sehr angenehm, lieblich.
 πολυήλαυστος, ὁ, ἡ. sehr beweint. thränenreich.
 πολύμητις, ὁ, ἡ. vielverständig, sehr klug.
 πολύμοχος, ου, ὁ, ἡ. mühsam. ἐλέφας. künstlich gearbeitetes Elfenbein.
 Πολυνείκης, ου. (νεῖκος, der Hader) n. pr. des Sohnes von Oedipus, Bruders von Eteokles.
 Πολυξένη, ης. n. pr. Tochter des Priamus u. der Hecuba, wurde auf dem Grabe Achills geopfert.
 πολὺς, πολλή, πολὺ. viel, εἰς πολλὰ παθουμένα. zu vielen Schicksalen (Uebeln) geboren seyn. — πᾶλλον. (c. comparat.) weit.
 πολυστάφυλος, ὁ, ἡ. traubenreich.
 πολύστονος, ὁ, ἡ. vielseufzend.
 πολύτροχος, ὁ, ἡ. vieldurchbohrt, löcherig. κηρός. die zellenreiche Wachsscheibe.
 Πολύφαιμος st. Πολύφημος n. pr. Cyclope in Sicilien.
 πολύχρευστος, ὁ, ἡ. goldreich.

- πολυώνυμος, ό, ή. viel-
 namig, berühmt.
 πόμα, ατος, τό. der Trank.
 πονέω. arbeiten, verferti-
 gen. leiden. sich küm-
 mern.
 πονηρός, ά, όν. schlecht,
 böse.
 πόνος, ου, ό. d. Arbeit,
 Kampf, Leiden. ό πόνος
 σός. die Beschäftigung
 mit dir.
 πόντιος, ια, ιον. auf dem
 Meere. Meerbewohner.
 ποντοπορέω. das Meer
 durchsegeln. schiffen.
 πόντος, ου, ό. das Meer.
 πορθέω. zerstören.
 πορθμεύς, έως, ό. der
 Fuhrmann.
 πορθμεύω. überfahren.
 durchfahren.
 πορίζω. verschaffen.
 πόρτις, ιος, ή. die Kuh.
 πορφύρεος, έα, εον.
 purpurn. dunkelleuch-
 tend. πορφυρή ώρη, die
 bunte, strahlende Jahres-
 zeit (des Frühlings.)
 πορφύρομαι. roth wer-
 den. roth seyn.
 Ποσειδών, ώνος. u. Πο-
 σειδάων, άονος. Nep-
 tun.
 πόσῃμαρ. wie viele Tage?
 πόσις, εως, ό. der Gemahl.
 πόσος, η, ον. wie sehr?
 ποτάγω st. προσάγω.
 anziehen. locken.
 ποταμός, ού, ό. der Fluß.
 ποτέ. einst. einstmals.
 (dient als enclitisches
 Wort bey Fragwörtern
 zur Verstärkung, τί ποτε;
 cur tandem?)
 ποτέδραμε S. προστρέ-
 χω. hinzulaufen, sich
 nahen.
- ποτής, ήτος, ή. der Trank.
 ποτί st. προς. ποτί τέρμα.
 bis zum Ziel.
 ποτιδεῖν st. προσιδεῖν. λευ-
 κότερα ποτιδεῖν. weißer
 anzuschauen. ποτιδών st.
 προσιδών.
 ποτιδέχομαι. st. προσδέ-
 χομαι. empfangen. an-
 auf-nehmen.
 ποτικάρδιος st. προσκάρ-
 διος. was am Herzen ist,
 zum Herzen gehört. πο-
 τικάρδιον έλκος. e. Wunde
 im Herzen.
 ποτιμάσσω. st. προσμάσ-
 σω. auf etwas drücken,
 andrücken. ποτιμαζάμενον
 τηλέφιλον. das sich an-
 drückende Blatt.
 ποτμός, ού, ό. das Schick-
 sal, der Tod.
 πότνια, ας, ή. die ehr-
 würdige, lehre.
 ποτόν, τό. der Trank.
 ποττόν st. προς τόν.
 ποϋ. wo? — που (enclitisch)
 dem deutschen wo ent-
 sprechend in irgend-
 wo. auch wohl, wie
 bey doch wohl, δή
 που.
 πουλός st. πολύς.
 ποϋς, ποδός, ό. der Fuß.
 εν ποδός έπεσθαι. auf dem
 Fulse folgen.
 πόχ' st. πόκα u. πότε.
 πράγμα, ατος, τό. das
 Geschäft, die Sache. χα-
 λεπά πράγματα. eine miß-
 liche Lage, Unglück.
 πράκτωρ, ορος, ό, ή. der
 Ausführer, Vollbringer.
 πρᾶν st. πρωάν. jüngst.
 πραπίδες, αί. das Zwerch-
 fell, Innere der Brust.
 das Gemüth.

- πράτος st. πρώτος. ὁπότε
 πράτα sobald einmal.
 πράττω u. πράσσω. thun,
 handeln. εὖ πράττειν. im
 Glück seyn. ἐν κακῷ.
 glücklich seyn. κακῶς.
 sich übel befinden.
 πρέμνον, ου, τό. der
 Stamm, das untere Ende.
 πρέπει, es schickt, ziemt
 sich.
 πρεπτός, ἡ, ὄν. gezie-
 mend.
 πρέσβυς, υος, πρέσβεια.
 alt. ὁ πρέσβυς. der Greis.
 πρεσβύτης, ου, ὁ. der
 Alte.
 πρεσμευής, ὁ, ἡ. wohl-
 gesinnt.
 πρῆγμα, ατος, τό. st.
 πράγμα.
 Πρῆξιλλα, ας. n. pr. ei-
 ner Dichterin.
 πρῆξις, εως, ἡ. st. πράξις.
 die That. das Unterneh-
 men.
 πρηῦς, εῖα, ὕ. sanft, mild.
 Πριήνη, ης, ἡ. N. e. Stadt
 in Ionien.
 Πρίηπος, ου. Priapus, der
 Gott der Gärten. auch
 Πρίηποι. in der Mehrzahl.
 πρίν. ehe. bevor. πρίν ἀπελ-
 θεῖν. vor dem Abzug. τὰ
 πρίν. das Vormalige.
 πρό. c. genit. vor.
 προβάλλω. vorlegen. ἐρίδα
 προβάλλειν. e. Streit auf-
 regen.
 πρόβλημα, ατος, τό
 das Vorgehaltene. 2) die
 Schutzwehr.
 προβλής, ἥτος, ὁ, ἡ
 vorspringend. ὁ προβλής.
 das Vorgebirg.
 προγένειος, ου, ὁ. der
 ein vorstehendes, spitzzi-
 ges Kinn hat (wie die
 Satyrn).
 προγίγνομαι. vorher
 seyn, hervorgekommen
 seyn: ἀπὸ νηὸς λήϊσται
 προγένοντο.
 πρόδομος, ου, ὁ. das
 Vorhaus.
 προέργω. abhalten, zu-
 rückhalten.
 προθέω. vorwärts laufen.
 προθόρω. vorwärts sprin-
 gen - laufen.
 προθυμέομαι. wollen,
 bereitwillig seyn.
 προθυμία, ας, ἡ. die Be-
 reitwilligkeit, Beeiferung.
 προΐάπτω. vorwärts-
 fortstossen (*protrudere*).
 προΐημι. von sich geben,
 aussenden, ausgießen.
 προΐητι statt προΐησι.
 προκασίζω. sich vor ei-
 nem hinsetzen. κλαγγηδὸν
 προκασίζοντες, von Vö-
 gelschaaren, die mit Ge-
 schrey sich wechselnd
 niederlassen und wieder
 aufsteigen.
 προκρούεω. vorwärts tre-
 ben, stoßen.
 προλείπω. verlassen, zu-
 rücklassen.
 πρόμοιρος, ὁ, ἡ. der vor
 der Zeit stirbt.
 πρόμος, η, ου. (*primus*)
 der erste, vornehmste.
 πρόνοια, ας, ἡ. die Vor-
 sorge, Vorsicht. προνοία
 θεία, nach göttlicher
 Waltung.
 προπάροισε. vorn. voran.
 πρόπας, ασα, αν. gänz-
 lich.
 προπίνω. den Becher kre-
 denzen und ihn dann ei-
 nem andern überreichen.
 προρέοντι st. προρέουσι.

- von προρέω. hinzuströmen, weiterfließen.
 προρίζος, ὅ, ἡ. (ρίζα) mit der Wurzel.
 πρόσ. c. genit. von, durch. προς θεῶν um der Götter willen. c. dat. über, zu, bey. προς τούτοις. überdies. c. accus. zu, gegen. adverbialiter. πρόσ. überdies.
 προσεδρία, ας, ἡ. das Dabeysitzen. die Krankenpflege.
 προσειπεῖν. anreden.
 προσέρχομαι. nahen.
 προσέχω. daran halten. τοῖς ἔργοις. sich an die Arbeit halten.
 πρόσθε u. πρόσθεν. c. genit. vor.
 προσιδεῖν. sehen.
 προσηεφάλαιον, ου, τό. das Kopfkissen.
 προσμάττω. andrücken. S. ποτιμαζάμενον.
 προσμένω. erwarten.
 προσνίσσομαι. hinzugehen.
 πρόσοδος, ου, ἡ. das Hinzugehn, der Zugang, das Einkommen.
 προσπτύσσω. umarmen.
 προστείνω. ausstrecken. (part. aor. I. προσταθείς.)
 πρόσω. fern.
 πρόσωπον, ου, τό. das Antlitz.
 προφαίνω. zeigen, sehen lassen, erscheinen.
 προφεύγω. entfliehen, entgehen.
 προφήτης, ου, ὁ. der Verkündiger (des Willens der Götter).
 προφυλάσσομαι. sich vor etwas hüten.
- πρόφρων, ονος, ὁ, ἡ. willig, gewifs.
 προφωνέω. laut tönen, schallen lassen.
 προχέω. heraus gießen. — προχέομαι. sich ergießen.
 πρύμνη, ης, ἡ. das Hintertheil des Schiffes. πρύμνας λύσαι. die Taue lösen, (mit denen der hintere Theil der Schiffe an dem Ufer befestigt ist).
 πρῶην. neulich. jüngst.
 πρωθήβης, ου, ὁ, ἡ. der in der ersten Jugend steht.
 πρῶϊζα. vorgestern.
 πρῶτος, η, ον. der erste. πρῶτον. superlat. πρῶτιστα. zuerst, zum erstenmal.
 πταῖσμα, ατος, τό. der Anstoß, das Uebel.
 πταίω. anstoßen, Schaden erfahren, unglücklich seyn.
 πτέρις, ιδος, ἡ. das Farrenkraut.
 πτέρυη, ης, ἡ. die Ferse.
 πτερόσις, εσσα, εν. geflügelt.
 πτερόν, οῦ, τό. der Fittig.
 πτερυγίζω. flattern, als ob man fliegen wolle. 2) viel Geräusch machen und nichts vorbringen.
 πτέρυξ, υγος, ἡ. der Flügel.
 πτερωτός, ἡ, ὄν. geflügelt.
 πτήσσω. sich ducken.
 πτόλεμος, ου, ὁ. der Krieg.
 πτόρθος, ου, ὁ. der Stengel, Sproß.
 πτύω. spucken. τρεῖς εἰς ἓον ἔπτυσσε κόλπον. (dieses that man bey dem Anblick bedenklicher Erscheinungen.)

gen, um den übeln Einfluß davon abzuwehren; auch um den schlimmen Folgen des Eigendünkels u. der Selbstgefälligkeit abzuwehren.)

πτῶμα, ατος, τό. der Fall, die Niederlage.

πτῶξ, πτωκός, flüchtig, scheu (πτώσσω), gescheuchtes Wild.

πτωχεία, ας, ἡ. die Betteley.

πτωχός, οὔ, ό. der Bettler.

πυκάζω. bedecken, umschatten, verdichten. ῥόδοις κρᾶτα πυκάζειν. das Haupt mit Rosen umschatten. κάλλος ἐπύκναζεν ἑμὴν ὑπὲρ. Schönheit umgab mir Mund u. Wangen. ἐν σιγᾷ πεπυκασμένος. in Schweigen gehüllt.

πυκασδω st. πυκάζω.

πυκνός, ἡ, όν dicht, gedrängt. verständig. πυκνά. häufig.

πύλη, ης, ἡ. das Thor.

Πύλος, ου. N. einer Stadt des Peloponneses.

πύματος, η, ου. der letzte. πύματον. zum letztenmal.

πυνθάνομαι. erfahren, hören.

πῦρ πυρός, τό. das Feuer

πύργος, ου. ό. der Thurm.

πυροφόρος, ό, ἡ Waizen tragend, fruchtbar

πυροφόρος, ό, ἡ. feuertragend

πω. je. οὐπω nie. οὐδεὶς πω. st. οὐπω τις.

πωλέω. verkaufen.

πῶς. wie? auf welche Weise.

πωτάομαι. fliegen.

Jakobs gr. El. IV. p. I.

P.

ῥαδιυός, ἡ, όν schlank.

ῥάδιος. ία, ιον. leicht.

comp. ῥάων. superl.

ῥάδιστος u. ῥᾶστος. ῥᾶστα.

am leichtesten. ῥᾶιστα διά-

γειν. bequem, heiter leben.

ῥάσαμιγξ, ιγγος, ἡ. der Tropfen.

ῥαίνω. benetzen, besprengen.

ῥάκος, εος, τό. der Lumpen, Fetzen.

ῥάπτω. nähen.

ῥαφανίς, ίδος, ἡ. der Rettig.

Ῥέα, ας, ἡ. n. pr. Rhea, Cybele, mater Deum; sie liebte den Atys und beweinte ihn auf den Gebirgen von Phrygien.

ῥέεθρον, ου, τό. u. ῥεῖθρον. der Strom.

ῥέζω. thun, opfern.

ῥεῦμα, ατος, τό. der Strom.

ῥέω. fließen, strömen, ausgießen.

ῥήγνυμι. zerreißen, spalten, ausschütten. Φθόγγον ῥήξαι. laut rufen ἑρρωγως. zerbrochen, geborsten.

ῥῆγας, εος, τό. Decke zum Unterlegen.

ῥηϊδίως. st. ῥαδίως. leicht.

ῥῆμα, ατος, τό. das Wort, Gebot.

ῥῆσις. εως, ἡ. die Rede, das Wort.

ῥήτωρ, ορος, ό. der Redner.

ῥιγδαυός, ἡ, όν. erschrecklich, gehässig.

ῥίμφα. leicht. gelenk.

ῥίον, ου, τό. die Klippe, Spitze, das Vorgebirg.

ῥιπή, ῥης, ῥή der Schlag, Wurf, die Bewegung, das Hin- und Herflattern, ῥιπαὶ ἀστρων. Strahlen der Sterne.

ῥίπτω. abwerfen.

ῥίς. ῥινός, ῥή. die Nase.

ῥόδον, ου, τό. die Rose, τὸ ῥόδον. die rosige Blüthe der Lippen. ἔρασθαι οὐ ῥόδοις. nicht durch Gaben von Rosen die Liebe zu erkennen geben.

ῥοή, ῥης, ῥή. der Strom, die Strömung.

ῥόπαλον, ου, τό. die Keule.

ῥύγχος, εος, τό. der Rüssel, Schnautze, Fratze.

ῥυθμός, ου, ό. die Bewegung, das Verfahren, Thun.

ῥύω. beschirmen. — ῥύομαι. retten, entreißen.

ῥώμα, ῥης, ῥή. st. ῥώμη. die Stärke. 2) die Stadt Rom, als die persönliche Stärke gedacht.

ῥώννυμι. stärken.

Σ.

Σαβῖνος, ου. n. pr.

σαγηνεῖς, ἑσσα, έν. bestrickend. Φιλότης. eine fesselnde Liebe.

σαίνω. schmeicheln.

σαρω. den Mund zum Lachen öffnen σεσαρός (st. σεσηρός) γελᾶν τι. mit entblößten Zähnen lachen.

σάκος, εος τό. das Schild.

σᾶμα st. σῆμα, ατος τό. das Zeichen, Grab.

σάμερον st. σήμερον. heut.

Σάμος, ου, ῥή. n. pr. ei-

ner Insel des ägeischen Meeres.

σαόφρων, ουος, ό, ῥή. st. σώφρων. von gesundem Sinn, verständig. sittsam.

σαόω, σώω, σώζω. (fut. σωσω. σώσω) retten.

σαπρός, ά, όν. faul, vermodert.

Σαπφώ, ους. n. pr. einer lesbischen Dichterin.

Σάρδεεις, έων. N. einer Stadt in Lydien.

σάρξ, κός, ῥή. das Fleisch.

σάτυρος, ου, ό. d. Satyr. auch in der Mehrzahl Σάτυροι.

σαφής, έος, ό, ῥή. adverb. σαφα u. σαφώς. deutlich.

Σάων, ωνος. n. pr.

σβέννυμι (fut. σβέσω) auslöschen.

σδεύγλα, ῥης st. ζεύγλη. das Joch. σᾶ ὑπὸ σδεύγλα λεπάδων st. ὑπὸ ζεύγλη τῶν σῶν λεπάδων.

σέβας, αος, τό. Ehrfurcht, Staunen.

σέβω — ομαι. ehren.

σειρά, ᾶς, ῥή. die Kette, der Strick.

σειώ. bewegen, schütteln.

σελαγέομαι. leuchten.

Σελάνα, ας, ά. u. Σελήνη. der Mond. 2) n. pr. einer Göttin, die den Endymion liebte, u. zu ihm herabstieg.

σελαναία, ας, ῥή. st. σελήνη.

σέλας, αος, τό. d. Glanz.

σέλινον, ου, τό. der Epich.

σελῖς, ίδος, ῥή. das Blatt.

σέλμα, ατος, τό. das Bret. die Ruderbank τὰ σέλματα νεῶν. umschreibend st. αἱ νῆες.

- Σεμέλη, ἡς, ἡ.** Semele, die Mutter des Bacchus, Kadmus Tochter.
σεμνός, ἡ, ὄν. ehrwürdig, hehr. **σεμναὶ Ἑριννύες.** die hehren Erinnyen, die man mit Scheu und Ehrfurcht nennt.
σεῦ st. **σοῦ.** aus **σέο** zusammengez.
σεύω — ομαι. treiben, verjagen.
σημα, ατος, τό. das Zeichen, das Grabmal. Wunderzeichen, **σηματα φαίνων.**
σημαίνω. anzeigen, befehlen. kund thun. **αὐτὸ σημαίνει.** die Sache selbst wird es lehren. **λόγον σημαίνειν.** etwas aussprechen.
σημέρον, τό. der heutige Tag.
σθένέω. vermögen.
σθένος, εος, τό. d. Kraft, das Vermögen.
σιγα. still. **σιγα εἶναι.** sich still verhalten.
σιγάω. schweigen.
σιγή, ἡ. u. dor. **σιγά.** das Stillschweigen. **ἐν σιγᾷ παρυκασμένος.** in Schweigen gehüllt.
σιγαλόεις, εσσα, εν. glänzend.
σιδηρός, οὔ, ὁ. das Eisen.
Σικελίδας, ου. der Sohn des Sicelides aus Samos, Asklepiades, ein Dichter des 3ten Jahrh. vor Christo.
σίμβλον, ου, τό. und **σίμβλος.** der Bienenkorb.
σιμός, ἡ, ὄν. stumpfplatt-nasig.
σίντης, ου. räuberisch, verwüstend. **λύκοι σίνται.**
- Σινωπεύς, έως.** der Einwohner von Sinope, e. Stadt am Pontus.
Σίσυφος, ου. n. pr. König von Korinth, seiner Verschlagenheit wegen berühmt. **σισυφία χερών.** das Land des Sisyphus, Korinth.
σιτέομαι. essen.
σίτος, ου, ὁ. plur. **τὰ σῖτα.** Korn, Getraide, Nahrung.
σιωπάω. schweigen.
σιωπή, ἡς, ἡ. das Schweigen.
Σκαιαί, πύλαι sc. Benennung eines Thores von Troja, das Skäische (linke).
σικαλμός, οὔ, ὁ. der Pflock im Schiffe, der dem Ruder zum Stützpunkt dient.
σικᾶπτρον, ου, τό. der Stab, Zepter.
σικᾶπτω. graben.
σικεδάζω. zerstreuen.
σικέπτομαι. betrachten, beobachten.
σικηπάνιον, ου, τό. der Stab.
σικιὰ u. **σικι** ἡς, ἡ. der Schatten.
σικιερός, ά, ὄν. schattig.
σικιόεις, εσσα, εν. schattig.
σικίπων, ωνος, ὁ. der Stab.
σικίρτημα, ατος, τό. das Springen, rasche Bewegung.
σικόπελος, ου, ὁ. der Fels. Klippe.
σικοπία u. **σικοπιή, ἡς, ἡ.** die Warte, Wachtort, Klippe.

σκοπιάζομαι. auf der Wache stehen, belauern.	σταδieuς, έος, ό. soviel als σταδιοδρομος.
σκυδμαίνω. grollen.	σταδιοδρομος, ου, ό. d. Wettläufer auf der Rennbahn.
σκυλοδεψείν. gerben.	στάδιος, ιη, ιον. aufgestellt. σταδίη, μάχη sc. geordnete Schlacht.
σκύμνος, ου, ό. das junge Thier, das Junge.	στάζω. träufeln.
σκυτοτομέω. Riemen schneiden.	σταθμός, ου, ό. die Stallung, das Gehöf. Schwelle.
σκώπτω. spotten.	στάθος, εος, τό. st. στηθος, die Brust.
σμαραγέω. hallen. tosen.	στάμνος ου. ό. das Weinfafs (von Thon). κεφαλή σταμνου. das Obertheil des Fasses.
σμερδαλέος, έα, έον fürchterlich.	στατός, ή, όν. stehend. στατός ίππος. ein Pferd, das lange im Stalle gestanden.
σμικρός, ά, όν. klein.	στεγανός, ή, όν. dicht, bedeckt, verdeckt.
σμίλαξ, ακος, ή. der Taxusbaum.	στειβω. treten zertreten. στειόμεν st. στέωμεν, στῶμεν deutet neben στάναι, στῆναι auf eine Wurzel στέναι (στεῖναι) hin (wie stehn und stahn).
Σμύρνη, ης, ή. N. einer Stadt in Vorderasien.	στεναχή, ής, ή. der Seufzer.
σμύχω. schmauchen. sich in der Gluth verzehren.	στενάχω, στενάζω und στεναχίζω. seufzen.
σοβαρός, ά, όν. übermüthig. σοβαρὸν γελαῖν. übermüthig lachen.	στένω. seufzen.
σοφία, ας, ή. die Wissenschaft. Kunst.	στέργω. lieben, begehren.
σοφός, ή, όν. weise, geschickt.	στέρνον, ου, τό. die Brust. στέρνα γαίας. umschreibend, die Erde, als weibliches Wesen gedacht.
Σπάρτη, ης. N. der Hauptstadt von Laconien.	στεροπή, ής, ή. der blendende Glanz. Blitz.
σπάω. ziehen. trinken.	στέφανος, ου, ό. der Kranz.
σπέος, (gen. σπέεος, woraus σπεῖος, σπεῖος, σπήος, σπέους u. σπείους) τό. die Höhle.	στέφανωμα, ατος, τό. der Kranz, die Umkränzung.
σπέρχω. drängen, treiben.	
σπεύδω. sich um etwas bemühen, beeifern, eilen.	
σπιλάς, άδος, ή. die Klippe.	
σποδός, ου, ή. die Asche.	
σπονδή, ής, ή. die Spende. das Trankopfer. σπονδαί. der Vertrag.	
σπουδάζω. mit Ernst u. Eifer behandeln.	
σπουδή, ής, ή. der Fleifs, Eifer. σπουδή. mit Mühe.	

- στέφος, εος, τό. der Kranz.
 στέφω. bekränzen. στέφομαι. sich bekränzen. schmücken γαῖα χλοερήν ἐστέψατο ποίην. die Erde schmückt sich mit Grün.
 στῆθος, εος, τό. die Brust.
 στήλη, ης, ἡ. die Säule, das Grabmal.
 στιβαρός, ἄ, ὄν. dicht, fest.
 στιβάς, ἄδος, ἡ. das Lager. die Streu.
 στίξ, στιχός, ἡ. d. Reihe, Glied im Heere.
 στόλος, ου, ὁ. der Zug, die Flotte, e. Heerzug, Menge.
 στόμα, ατος, τό. der Mund, die Mündung.
 στοναχέω. seufzen. στοναχεῦντι st. στοναχοῦσι.
 στοναχή, ἥς, ἡ. das Seufzen.
 στονόεις, εσσα, εν. seufzend.
 στόνος, ου, ὁ. das Seufzen. στόνον Φωνῆς. die seufzende Stimme.
 στορέω. fut. στορέσω. ausbreiten, ebnen, ausstrecken. σεαυτόν. sich lagern.
 στρατηλάτης, ου, ὁ. der Feldherr.
 στρέφω. wenden, kehren.
 στρόμβος, ου, ὁ. der Kräusel.
 στρουθός aeol. st. στρουθός. der Sperling (der Venus geweiht).
 Στρυμών, ὄνος, ὁ. n. pr. Fluß in Thrazien. Στρυμόνιοι κύκνοι. die Schwäne des Strymon.
 στρωτός, ἡ, ὄν. (στρώννυμι.) ausgebreitet, bereitet. στρωτὸν λέχος. lectus instratus.
 στυγερός, ἄ, ὄν. verhältst. traurig.
 στυγέω. hassen.
 στυγνός, ἡ, ὄν. traurig. finster. στυγνὸς βασιλεὺς. der König der Unterwelt.
 στυφελίζω. treiben, stoßen.
 σύγγηρος, ὁ, ἡ. mit einem alternd.
 συγκαλύπτω. umhüllen, umschatten.
 συγχύσις, εως, ἡ. (χέω) Zusammenfluß, Mischung, Verwirrung.
 συλάομαι. plündern.
 σύμμαχος, ου, ὁ. ἡ. der Mitstreiter, Gehülfe.
 συμμεταβάλλω. zugleich mit verändern.
 συμμιγής, εος, ὁ, ἡ. zusammengemischt, vereint.
 συμπαίσδω statt συμπαίζω. mit scherzen, Kurzweil treiben.
 συμφέρω. zusammentragen, gewinnen.
 σύμφορος, ὁ, ἡ. nützlich, zuträglich.
 σύν. c. dat. mit. adverbial. zugleich.
 συναρέσκω (fut. ἀρέσω) c. dat. beystehen.
 συνάριθμος, ὁ, ἡ. von gleicher Anzahl.
 σύνειμι. zusammen-seyn, -leben.
 συνεράομαι. mit lieben, in der Liebe begünstigen.
 συνεχής, εος, ὁ, ἡ. zusammenhängend. συνεχές. an einem fort.

συνέχω. zusammenhalten, beschützen.

συνθήκη, ης, ἡ d. Bündnis.

συνόλλυμι. zugleich mit zu Grunde richten.

συντήκομαι. schmelzen, sich härmen.

σύριγξ, γγος, ἡ. die Pansflöte.

συρικτάς st. συρικτής, οὔ, ὁ. der Flötenspieler.

συρίσδεν statt συρίζειν. auf der Syrix spielen.

σφαγή, ἥς, ἡ. die Kehle.

ῥῥαι ξίφος εἰς σφαγάς. das Schwert in die Kehle stoßen. — 2) d. Streich. θανάσιμος. der Todesstreich. 3) das Schlachten, Opfern.

σφάζω. schlachten.

σφαλερός, ἄ. ὄν. täuschend, gefährlich.

σφάλλω. umstürzen.

σφηκώδης, εος, ὁ, ἡ. wesenförmig.

σφίγγω. zusammendrücken, fesseln.

σφῶρον, ου, τό. der Knöchel.

σφύσδεν st. σφύζειν klopfen (wie die Adern im Fieber). schmerzen.

σχεδόν. fast.

σχέθω. an - ab - halten. (Wurzel ἔχω, ἔσχω. aus ἔσχ, σχε durch Umsetzung, wovon σχήσω, auch σχέθω, fast wie εἰνάθω von εἶνω.)

σχίζω. spalten.

σχῖνος, ου, ἡ. d. Mastixstrauch.

σχοῖνος, ου, ὁ, ἡ. eine Art von Binse. σχοίνων στιβάς, eine Streu von Binsen.

σώζω. retten, befreien. c. infinit. σώζω θανεῖν. ich rette vom Tode.

σωνῶ. vermögen, können. σωτήρ, ἥρος, ὁ. der Retter.

σωφροσύνη, ης, ἡ. die Mäßigkeit, Weisheit, Ehrbarkeit.

T.

τᾶδε st. τῇδε. dahin.

τάκομαι st. τήκομαι. schmelzen, sich abzehren. ἐπὶ πένθει τάκη. du zehrst dich trauernd ab.

ταλαίπωρος, ὁ, ἡ. mühselig, kummervoll.

τάλαρος, ου, ὁ. d. Korb.

τάλας, αἶνα, αὖ unselig.

ταλάω. ertragen, über sich gewinnen. τλήθι mit folgendem Participio macht eine Umschreibung des Imperativs.

ταμίη, ης, ἡ. die Schaffnerin, Verwalterin.

τάμιος, ου, ἡ. das Laab (die Milch gerinnen zu machen).

ταναός, ἡ, ὄν. lang, schlank.

τανταλώω. u. τανταλίζω. erschüttern, schlagen.

τανυήκης, εος, ὁ, ἡ. langgestreckt.

τανῦν. für jetzt.

τανύπτερυξ, υγος, ὁ, ἡ. langbeschwingt.

τανύω. ausspannen.

τάπης, ητος, ὁ. der Teppich. die Decke.

ταράσσω. schrecken. verwirren, zerstören. — τα-

- ῥάσσεσθαι, in Verwirrung gerathen.
 ταρβέω. beunruhigen. erschrecken. τὸ ταρβοῦν das Beunruhigende, die Verwirrung.
 ταρσός, οὔ, ὁ. der Korb. geflochtene Arbeit.
 ταρφεύς, ἄ, ὄν. dicht.
 ταῦρος, οὐ, ὁ. der Stier.
 ταύτη. detswegen.
 τάφος, οὐ, ὁ. das Grab. das Grabmal.
 τάχα. schnell. bald. vielleicht.
 ταχέως. schnell.
 ταχύς, εἶα, ὅ. schnell. compar. ταχίων.
 τέγω. benetzen.
 τείνω. ausspannen. ziehen. ὄφρυς ἐπὶ παντὶ μετώπῳ τέταται. das Augenbraun spannt, zieht sich über die ganze Stirn hin.
 τείρω. abreiben, abnutzen, ermüden, drücken.
 τεῖχος, εὐς, τό. die Mauer.
 τέκμωρ, τό. das Ziel.
 τεκνολήτης, fem. τεκνολέτρια. der Kinder verlustig. ἀηδών. die ihre Jungen verloren hat.
 τέκος, εὐς, τό. d. Kind.
 τεκῶν, οὔσα, ὄν. S. τίκτω.
 ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
 τελάμων, ωνος, ὁ. der Gürtel.
 τελέω. seyn.
 Τελεσίλλα, ἥς. n. pr.
 τελεσφόρος, οὐ, ὁ, ἡ. Ende bringend. τελεσφόρος ἐνιαυτός, das Jahr, das der Dinge Reife und Zeitigung herbeyführt. So Δημήτηρ τελεσφόρος.
 τελέω. vollenden. erlangen. τελέσαι st. τελέσαι.
 τελέεις, ἥσσα, ἥαν. vollkommen, herrlich.
 τέλος, εὐς, τό. das Ende, der Ausgang, das Ziel.
 τέμνω. schneiden. zerschneiden.
 τένων, οντος, ὁ. d. Sehne. οἱ τένοντες. die Sehnen am Nacken, der Nacken selbst.
 τέος, ἄ, ὄν. st. σός, σή, σόν. τό γε μὰν τέον. was dich wenigstens betrifft. — τεοῦς st. σοῦ.
 τέρας, ατος u. αος, τό. das Wunder, Zeichen.
 τέρην, εἶνα, εἰν. gen. τέρενος. zart.
 τερπικέραυνος, ὁ, ἡ. der am Blitze sich erfreut, des Blitzes froh.
 τερπνός, ἡ, ὄν. erfreuend. ergötzlich. τὰ τερπνὰ st. τερπνῶς. wie, τὰ τερπνὰ παίζειν.
 τέρω. ergötzen. sättigen. τέρεσθαι γόοιο. sich der Klagen sättigen, aufhören zu klagen.
 τέρψις, εὐς, ἡ. der Genuß.
 τέταρτος, η, ον. der vierte.
 τέτρω. treffen, antreffen.
 τέττιξ, εγος, ὁ. die Cicade.
 τεῦς statt σοῦ.
 τεῦχος, εὐς, τό. das Gefäß, die Waffe.
 τεύχω. machen. perf. pass. τέτυμαι. τέτυνται soviel als ἐστί.
 τέχνη, ης, ἡ. die Kunst.
 τεχνήεις, εντος, ὁ, ἡ. kunstvoll. τεχνήεντα ἔρ-

- γα μελισσῶν. der Bienen kunstvolle Arbeit.
 τῇδε. hier
 τήνω. erweichen schmelzen. τήνμαι. sich abzehren, verzehren.
 τῇλε. fern.
 τηλεθῶω blühen. τηλεθῶων st. τηλεθῶν.
 τηλέκλητος, ὁ, ἡ. von fern berufen.
 τηλεκλυτός, ὁ, ἡ. fern berühmt.
 τηλέσκοπος, ὁ, ἡ. von fern schauend.
 τηλέφιλον ου, τό. das Mohnblatt (aus dessen Klatschen man zu erkennen glaubte, ob man geliebt werde).
 τῇνεί st. ἐκεῖ.
 τῇνος, α, ου. st. ἐκεῖνος, η, ου. jener. ἐκ τῇνω, χρόνῳ sc. von jener Zeit an. seitdem.
 πῇνῶθε st. ἐκεῖθεν. von dort her.
 Τηῦγας, ου, ὁ. n. pr. eine Gebirgskette zwischen Lakonien u. Messenien.
 τίσω. betrüben.
 τίθημι setzen, machen, ordnen. ὄμμα θεῖς εἰσω πέπλων. das Antlitz im Gewand versteckend. — τίθεσσο st. τίθεσο.
 τίκτω zeugen, gebären. ἡ τεκοῦσα. die Mutter.
 τίλλω. zerreißen. zerrupfen.
 Τιμαγόρας, ου. n. pr.
 τιμάεις, εντος st. τιμήεις. geehrt.
 τίμιος, ία, ιον. schätzbar, geschätzt, geehrt.
 Τιμόκριτος, ου. n. pr.
 τὶν st. σοί.
 τινάσσω. schütteln, bewegen.
 τίομαι. rächen, bestrafen.
 τίς, τί; wer? was? τί. warum? τί πλεον ἐστί; was nützt es?
 τίς, τί. einer, eine, eines. mancher. Φαίνομαι τις εἶναι. ich gelte auch etwas, ich bin auch etwas werth. — τί als a d'verb. etwa. μή τι ὄρη ανέμους. dafs er nicht etwa Stürme aufregt.
 τιταίνω und τιτύσκω. anziehen, anspannen.
 Τίτυρος, ου. n. pr. (ein Hirtenname.)
 τίω ehren.
 τλήμι. dulden. pf. τέθλαμεν. inf. τεθλάμεν.
 τλήμων, ονος ὁ, η. duldend, unglücklich. superl. τλημονέστατος, η, ου. höchst traurig.
 τοί st. σοί.
 τοῖνυν. demnach. also.
 τοῖος η, ου. ein solcher.
 τοιόςδε, τοιάδε, τοιόνδε. von solcher Art.
 τοιοῦτος, αὕτη, οὔτο. ein solcher. so gestaltet.
 τοῖχος, ου, ὁ. d. Mauer.
 τοκάς. ἄδος, ἡ. die geboren hat. λεαίνη τοκάς. die Löwin, die Junge hat.
 τόκος, ου, ὁ. die Geburt, das Geborene.
 τολμάω wagen, sich erkönnen. es über sich gewinnen.
 τόλμη, ης, ἡ. die Kühnheit.
 τολμηρός, ἄ, ὄν. kühn, verwegen.
 τόξον, ου, τό. der Bogen, das Geschofs.

τοσήμερον. heute.
 τοσοῦτος, αὕτη, οὗτο.
 und τοσοῦτον. soviel,
 so groß. τοσοῦτον — ὅσον.
 so lange als.
 τόσσον. soviel.
 τότε. damals. dann.
 τοῦμοῦ st. τοῦ ἐμοῦ.
 τοῦνεκα st. τοῦ ἐνεκα.
 τράγος, ου, ὁ. der Bock.
 τράπεζα, ης, ἡ. d. Tisch.
 τραχύς, εἶα, ὅ. uneben,
 rauh.
 τρέτω. umwenden, in die
 Flucht schlagen.
 τρέφω (fut. θρέψω) ernäh-
 ren.
 τρέχω. (fut. θρέξω) lau-
 fen.
 τρέω und τρέμω. zit-
 tern.
 τρίβω. reiben. τὸν βίον.
 das Leben hinbringen.
 τρίβεσθαι ἀμφὶ τινι. um
 etwas bemüht seyn.
 τρίζω (perf. τέτριχα). zwit-
 schern, schwirren.
 τριηκόσιοι, ιαι, ια.
 dreyhundert.
 Τρινακρία, ας, ἡ. Sici-
 lien (von seinen 3 Vor-
 gebirgen benannt).
 Τριόπιδαι πολίται. Ein-
 wohner von Triopos, e.
 Stadt in Kos.
 τριπόδατος st. τριποδη-
 τος, ὁ, ἡ. dreymal er-
 sehnter.
 τρίπους, ποδος, ὁ, ἡ.
 dreyfüßig. ὁ τρίπους. der
 Dreyfuß.
 τρίπωλος, ὁ, ἡ. (πῶλος)
 mit 3 Rossen bespannt.
 τρίς. dreymal.
 τρισσός, ἡ, ὅν. dreymal.
 drey.
 τρίτος, η, ου. der dritte.
 Τριτογενής, εος, ὁ, ἡ.

oder Τριτογένεια. die aus
 dem Triton geborene.
 Triton, See in Afrika,
 wo ein alter Minerven-
 dienst, wahrscheinlich
 von Aegypten ausgegan-
 gen, einheimisch war.
 τρομερός, ἄ, ὅν. zit-
 tern.
 τρομέω. zittern.
 τροπαιος, η, ου. umwen-
 dend, besonders zur
 Flucht. daher Ζεὺς τρο-
 παιος, der Siegverleihen-
 de, und neutr. τὸ τρο-
 παιον. das Siegeszeichen.
 τροπος, ου, ὁ. die Art u.
 Weise.
 τροφή, ἡς, ἡ. die Nah-
 rung, Nahrungsmittel.
 τροχοποιέω. Räder ma-
 chen.
 τροχός, οὔ, ὁ. das Rad.
 τρυγάω. erndten. μέλι. Ho-
 nig einsammeln.
 τρυφάλεια, ας, ἡ. der
 Helm.
 τρυφερός, ἄ, ὅν. zart,
 üppig.
 τρύω. abreiben, erschöp-
 fen. τστρυμένος. ermüdet.
 τρώγω. benagen, essen
 (vorzüglich von Desert
 und Knackwerk).
 τρωϊκός, ἡ, ὅν. troja-
 nisch. τρωϊκὰ τεῖχεα.
 Troja.
 τρωπάω (τρέπω). wenden.
 τὸ st. σὺ u. σέ.
 τυγχάνω. einer Sache
 theilhaft werden. erlan-
 gen, erreichen.
 Τυδείδης, ου, und Τυ-
 δεΐδης. der Sohn des
 Tydeus, Diomedes.
 τυῖδες. hierher. aeolisch
 st. ὦδες.

τύμβος, ου, ὁ. d. Grab-
hügel.
Τυνδάρεως, εω. u. οιο.
n. pr. Τυνδαρέοιο θύγα-
τρα. die Helena.
τυπτω. schlagen, stoßen,
verwunden. τυπείς. ver-
wundet.
τύραννος, ου, ὁ. der
Herrscher.
τυρός, οὔ, ὁ. der Käse.
Τυρρηνία, ας, ἡ. jon.
Τυρσηνίη. Landschaft in
Kleinasien u. in Italien.
τυτθός, ἡ, ὅν. klein. τυτ-
θόν. ein wenig.
τύχη, ης, ἡ. das Glück,
der Zufall.
τυχόν. vielleicht. (v. τυγ-
χάνω. part. aor. 2).
τω st. τινί. einem. τῷ st.
τίνι. wem?
τῷ λυγρός. st. τοῦ ἄλγρος.
τῶς. also.

T.

ὑακίνθινος, η, ου. von
Hyacinthen. ὑακίνθινα
φύλλα. Hyacinthen - Blu-
men.
ὑακίνθος, ου, ὁ. d. Hy-
acinthe (wo man die Syl-
ben αἶ, αἶ zu lesen glaubt.
Daher bey der Aufforde-
rung zur Mittrauer an
diese Blume: λάλει τὰ σὰ
γράμματα. sprich dein αἶ
αἶ wehklagend aus.)
ὑβρίζω. mishandeln. ἵεις
τινα. sich übermüthig ge-
gen einen benehmen.
ὑβρις, εως, ἡ. der Ueber-
muth. ὑβριν ἔχειν. Mis-
handlungen ausgesetzt
seyn.

ὑγιαίνω. gesund seyn.
klug seyn.
ὑγίεια, ας, ἡ. die Ge-
sundheit.
ὑγιής, έος, ὁ, ἡ. gesund.
ὑγρός, ἄ, ὅν. feucht,
schlank, geschmeidig.
ὑδάτινος, η, ου. der
Farbe des Wassers gleich,
schimmernd.
ὑδωρ, ατος, τό. d. Was-
ser.
υἱός, οὔ, ὁ. der Sohn.
(macht aus den Wurzeln
υἱ u. υἷς auch Formen
der dritten Declination.
gen. υἱός. u. υἱέος. dat.
υἱῷ u. υἱαί — nicht υἱεῖ —
dat. plur. υἱάσι (nach
ἄνδρασι) υἱέσι u. υἱέσσι,
auch υἱέσφι.)
"Τλαι Βοιωτίδες. Hylae
in Böotien, ein Flecken
nah bey Theben, Pindars
eigentlicher Geburtsort.
"Τλας, α n. pr. Sohn des
Theiodamas, Begleiter
des Herkules auf der Ar-
gonautenfahrt, wurde,
seiner Schönheit wegen,
von den Bithynischen
Nymphen entführt.
ὑλη, ης, ἡ. dor. ὕλα. der
Wald, die Holzung.
ὑλήεις, εσσα, εν. wal-
dig.
ὑλόκομος, ὁ, ἡ. waldge-
lockt. von Wald umge-
ben.
ὑλοτόμος, ου, ὁ. der
Holzhauer.
ὑμέναιος, ου, ὁ. d. Gott
der Ehe. 2) der Hoch-
zeitgesang.
ὑμεναϊόω. den Hyme-
näus singen.
ὑμέτερος, α, ου. euer.
ὑμνέω. lobsingen.

ὕμνος, ου, ὁ. d. Gesang.
 ὑπαῖσσω. hervorstürzen.
 βωμοῦ ὑπαῖζει. unter dem
 Altar hervorstürzen.
 ὑπακούω. Gehör geben.
 hören. zuhören.
 ὑπάρχω. seyn.
 ὑπατος, η, ου. d. höch-
 ste. ὑπατος Ζεύς.
 ὑπσιμι. darunter liegen.
 ὑπσικφεύγω. entfliehen.
 ὑπένερθεν. adv. unter-
 halb.
 ὑπέρ. c. genit. über,
 wegen. oberhalb.
 ὑπεραχθής, ἑος, ὁ, ἡ.
 übrig belastet, hoch an-
 gefüllt.
 ὑπερβολή, ἥς, ἡ. das
 Uebermaas.
 Ὑπερβόρσοι, ων. die
 Völker gegen Norden.
 ὑπερεχθαίρω. sehr über-
 mächtig lassen.
 ὑπέρθυμος, ου, ὁ, ἡ.
 übermuthig. sehr muthig.
 Ὑπερίων, ονος. n. pr.
 Vater des Helios.
 ὑπεριαταβαίνω. über-
 steigen (eigentl. darüber
 hinabsteigen. τεῖχος ὑπερ-
 ιαταβῆναι. über die Mauer
 in die Stadt hinabsteigen.)
 ὑπερώϊον, ου, τό. und
 ὑπερώϊον. das Obergemach.
 ὑπήνη, ης, ἡ. die Gegend
 des Gesichtes um u. über
 den Lippen. der Bart.
 ὕπνος, ου, ὁ. der Schlaf.
 ἐν ὕπνοις im Traum.
 ὑπό. c. genit. von, durch.
 ὑπὸ τέχνης. mit Hülfe
 der Kunst.
 ὑποβάλλω. unterschieben.
 ὑποβρύχιος, ἰα, ἰον.
 untergetaucht. ὑποβρύ-
 χιον τιθεῖναι. untertauchen,
 befeuchten.

ὑπόδρα. finster, mit zu-
 sammengezogenem Blick,
 ὑπόδρα ἰδών. eigentl. von
 unten herauf, also
 mit niedergezogenen Au-
 genbraunen blicken, aus
 ὑπὸ u δρα (δέριω, δράω.)
 ὑποείκω. nachgeben.
 ὑποζεύγνυμι. unter das
 Joch bringen, anschirren.
 ὑποκάρδιος, ὁ, ἡ. unter
 dem Herzen. ὑποκάρδιον
 ἔλκος. ὀργὴ ὑποκάρδιος.
 Zorn im Herzen (eigentl.
 unter demselben, wo der
 Sitz der Leidenschaften
 ist) genährt.
 ὑποκλέπτω. heimlich ent-
 wenden.
 ὑποκλίνω. unter etwas
 legen. ὑποκλίνεσθαι. sich
 unter etwas legen.
 ὑποκρούω. ein Saiten-
 instrument schlagen.
 2) schelten.
 ὑπολείπω. zurücklassen.
 —ομαι. zurückbleiben.
 schwinden.
 ὑπόμαζος, ὁ. d. Gegend
 unter der Brust.
 ὑπομνημύω. ein Wort von
 dunkler Abstammung.
 Hesychius nimmt an μνη-
 μύειν hiesse traurig.
 schwermüthig seyn.
 ὑπονύσσω. stechen, ver-
 wunden.
 ὑποπεινάω. hungern.
 Ὑποπλάκιος, unter dem
 Plakos gelegen, einem
 Berg in Cilicien.
 ὑποπτήσσω. niederdu-
 cken. niederbücken. part.
 perf. ὑποπτηώς, ὤτος.
 ὑποστρέφω —ομαι. um-
 kehren.
 ὑποτίθημι. eingeben, in
 den Sinn legen, rathen.

ὑπότροπος, ου, ὁ, ἡ
hingewandt, rückkeh-
rend.
ὑποφώνεω. ein Lied an-
stimmen.
ὑσμίνη, ης, ἡ. d. Schlacht.
ὑστατος, η, ου. d. letzte.
ὑστάτην ὅπα. das zuletzt-
gesprochene Wort.
ὑστερον. nachher.
ὑφαίνω. weben. γρίφου
Räthsel künstlich ver-
flechten.
ὑφαλος, ὁ, ἡ. unter dem
Meere. πέτραι. Klippen
vom Meer bedeckt.
ὑψηρεφής, ὁ, ἡ. hochge-
wölbt.
ὑψηλός, ἡ, ὄν. hoch.
ὑψίζυγος, ὁ, ἡ. hoch
herrschend, hoch thro-
nend.
ὑψίπυλος, ὁ, ἡ. hoch-
thoricht.
ὑψος, εος, τό. die Höhe.
ὑψοῦ. hoch. (genit. als
adverb.)
ὑψάω. erhöhen.

Φ.

Φάγω. essen.
Φαίδιμος, η, ου. glän-
zend.
Φαιδρός, ἄ, ὄν. glänzend.
freundlich Φαιδρὸς ἰδέ-
σθαι. heiter anzuschau.
Φαίω. zeigen, verkündi-
gen. Φανῆναι erscheinen.
Φάλαγξ, γγος, ἡ. die
Schaar, Schlachtreihe.
Φάμα, ας, ἄ. d. or. der
Ruf, die Sage. Ausspruch.
Φανερός, ἄ, ὄν. deutlich,
offenbar. Φανερόν γινῶναι.
deutlich zu erkennen.
Φάος, εος, τό. das Licht.

contr. Φῶς. homer.
Φῶς. Φῶςδε. an das Licht.
Φαρέτρα, ας, ἡ. der Kö-
cher.
Φάρμακον, ου, τό. das
Mittel. Heilmittel. Gift.
Φᾶρος, εος, τό. das Ge-
wand. der Teppich.
Φάσγανον, ου, τό. das
Schwerd.
Φασσαφόνος, ὁ, ἡ. Tau-
benmordend.
Φατὶ st. Φησὶ.
Φάττα, ης, ἡ. u. Φάσσα.
die Holztaube.
Φέγγος, εος, τό. das
Licht.
Φειδίας, ου. Name eines
Bildhauers von grossem
Ruhm, welcher zu Athen
während der Verwaltung
des Perikles lebte.
Φεῖδομαι. sparen, scho-
nen.
Φειδώ, οὔς, ἡ. die Spar-
samkeit.
Φερανθής, εος, ὁ, ἡ.
blumentragend. Φερανθέος
εἶαρος ὥρη die Zeit des
blühenden Lenzes.
Φέρε. (imperat.) wohlan.
Φερεστάφυλος, ὁ, ἡ.
Trauben bringend. Bey-
wort des Bacchus.
Φέριστος, η, ου. der beste.
Φερσεφόνη, ης, ἡ. n.
pr. Proserpina, die Göt-
tin der Unterwelt.
Φέρω. tragen, bringen, füh-
ren.
Φεῦ, ach, weh.
Φημί. sagen. Φατὶ st. Φησί.
Φάμαι. sagen, glauben.
Φθείρ, ρός, ὁ. die Laus.
Φθίνω. verderben, ver-
nichten. Φθίνεσθαι. ver-
schwinden, aussterben. οἱ
Φθίμενοι. die Todten.

- Φόγγος, ου, ὁ. d. Schall, Ton.
 Φθονερός, ἄ, ὄν. neidisch.
 Φθονέω. beneiden.
 Φθόνος, ου, ὁ. d. Neid.
 Φιαρός, ἄ, ὄν. glänzend.
 Φιλάγρηνος, ὁ, ἡ. das Land liebend, ländlich.
 Φίλαμα, ατος, τό. st. Φίλημα. der Kufs.
 Φιλασιδός, οῦ, ὁ, ἡ. der Freund des Gesanges, gesangliebend.
 Φιλάργυρος, ου, ὁ, ἡ. geldliebend. geizig.
 Φιλέριθος, ὁ, ἡ. d. Spinnen liebend. Beyw. des Rockens. (welchem Liebe beygelegt wird zu dem Geschäfte, dessen Werkzeug er ist).
 Φιλέω. lieben. küssen. Φιλεῖντι st. Φιλοῦσι. Φιλή st. Φιλεῖ.
 Φιλησίμολπος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.
 Φιλησίχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.
 Φιλητᾶς, ᾶ. n. pr. ein berühmter Elegiendichter aus Kos.
 Φιλία, ας, ἡ. die Freundschaft.
 Φίλιος, ία, ιον. befreundet.
 Φίλος, ης, ον. geliebt, lieb. ὁ Φίλος. der Freund.
 Φιλοστάφυλος, ὁ, ἡ. die Trauben liebend.
 Φιλότης, τήτος, ἡ. die Liebe, Liebschaft.
 Φιλόχορος, ου, ὁ, ἡ. tanzliebend.
 Φιλόψυχος, ου, ὁ, ἡ. das Leben liebend.
 Φίλτρον, ου, τό. d. Lie-
- bestrank, Liebeslust, Zauber.
 Φίλυμνος, ου, ὁ, ἡ. gesangliebend.
 Φλέγω. ich entzünde.
 Φλιά, ᾶς, ἡ. die Schwelle.
 Φλόξ, γός, ἡ. die Flamme.
 Φλυαρέω. leeres Schwatzen.
 Φοβέω. scheuchen, erschrecken. passiv. gescheucht werden. οἱ δ' ἐφόβηθεν. st. ἐφοβήθησαν. m. d. sich fürchten.
 Φόβος, ου, ὁ. die Furcht. Φόβοι. Schrecknisse.
 Φοίνιος, ία, ιον. blutig.
 Φοῖνιξ, ὁ, Φοίνισσα, ἡ. dunkelroth.
 Φοινίσσω. röthen. Φοινίχθην χροά. ich wurde über und über roth.
 Φοιτάω. wohingehen, einen Ort oft besuchen.
 Φοιτίζω. oft gehen wandeln.
 Φονεύω. ermorden.
 Φόνιος, ία, ιον. blutig, blutdürstig.
 Φόνος, ου, ὁ. der Mord. das Blut.
 Φορβή, ῆς, ἡ. das Futter.
 Φορέω. tragen. —έσμαι. umhergetrieben werden, laufen.
 Φόρμιγξ, γγος, ἡ. die Leyer.
 Φορμίσειν st. Φορμίζειν. auf der Leyer spielen.
 Φορμός, οῦ, ὁ. d. Decke, Matte (von Schilf geflochten).
 Φράζω. sagen, aussprechen. —ομαι. vernehmen, bemerken, bedenken.
 Φράσδω st. Φράζω.
 Φρήν, Φρενός, ἡ. der

- Verstand, Sinn, Besinnung.
- Φρίττω und Φρίσσω. schaudern.
- Φρονέω. gesinnt seyn. Φρονεῖν τινι ἄριστα. auf das beste gegen einen gesinnt seyn. εὖ Φρονεῖν. bey Sinnen seyn.
- Φρόνημα, ατος, τό. der Verstand. Einsicht.
- Φροντίς, ιδος, ἡ. die Sorge. Φροντίδα ἔχειν. an etwas denken.
- Φρυγία, ας, ἡ. u. Φρυγίη, ης. Land in Vorderasien.
- Φυά, ᾱς, ἡ. der Wuchs, die Gestalt.
- Φυγάς, ἁδος, ὁ. der Flüchtling.
- Φυκίόεις, εσσα, ὅς. mit Schilfgras bewachsen.
- Φῦκος, εος, τό. Meerentang, dessen Wurzel oder Blüthe man zur rothen Schminke braucht; daher Schminke.
- Φυλακή, ἡς, ἡ. die Wache, das Gefängniß.
- Φύλαξ, ακος, ὁ. d. Wächter, Beschützer.
- Φυλάσσω. bewachen, aufsparen, aufbewahren. —ομαι. vermeiden.
- Φυλλάς, ἁδος, ἡ. das Lager von Blättern.
- Φυλλεῖον, ου, τό. das kleine Blättchen.
- Φυλλόκομος, ου, ὁ, ἡ. laubgelockt.
- Φύλλον, ου, τό. d. Blatt. ὑακίνθινά φύλλα. Hyacinthen.
- Φύρω. untereinander rühren. πεφυρμένος. befleckt.
- Φυσάω. blasen. ἐφύσση st. ἐφύσα.
- Φύσις, σως, ἡ. die Natur. d. Charakter.
- Φυτεύω. pflanzen.
- Φυτόν, ου, τό. die Pflanze. das Gewächs. der Sproß. Χαρίτων Φυτόν. den Charitinnen entsprossen, von einem anmuthsvollen Dichter.
- Φύω. erzeugen, hervorbringen. πέφυκα. ich bin. πεφυκέναι. c. infinit eine gewisse Beschaffenheit haben, im Stande seyn. pflegen. (Ueber. ἐν — Φῦ. S. zu γέντο.)
- Φωνέω. nennen.
- Φωνή, ἡς, ἡ. und Φωνά. die Stimme.
- Φωρά, ᾱς, ἡ. der Diebstahl.
- Φῶς, Φωδός, ἡ. die Brandblase. (wenn man dem Feuer zu nahe kömmt.)
- Φῶς, τός, ὁ. der Mann.
- Φῶς, Φωτός, τό. das Licht, die Leuchte, Trost u. Hülfe.

X.

- Χάζομαι. zurückweichen.
- Χαίρω. sich freuen. κεχαρμένος u. κεχαρημένος erfreut — χαῖρε. sey gegrüßt, lebe wohl.
- Χαίτη, ης, ἡ. das Haupthaar. die Blätter der Bäume.
- Χαλάω. abspannen.
- Χαλεπός, ἡ, ὅν. schwer, drückend. χαλεπὰ πράγματα, misliche Lage, Unglück. χαλεπαὶ μέριμναι. drückende Sorgen.

χαλινός, οὔ, ὁ. der Zügel.

χαλινωτήριον, ου, τό. der Zaum, Zügel. νεῶν. das Tau, welches das Schiff am Ufer hält.

χαλκίος, ἑα, εον. ehern.

χαλκεύω. schmieden.

χαλκοιορυστής οὔ, ὁ, ἡ. erzgerüstet.

χαλκίπους, οδος, ὁ, ἡ. erzfüßsig d. i. starkfüßsig.

χαλκός, ου, ὁ. das Erz.

χαμαῶς u. χαμαί. auf die Erde.

χαρίεις, εσσα, εν. reizend, anmuthig, hold.

χαρίζω. gefällig machen.

—ομαι. sich gefällig machen, schenken. τῇ ψυ-

χῇ, der Neigung fröhnen, das Gemüth erfreuen. κεχαρισμένος ἐμῷ

θυμῷ. meinem Herzen geliebt.

χαρίς, ιτος, ἡ. die Anmuth. Gefälligkeit. (alles

wodurch man sich andern angenehm macht.)

χάριν φέρειν. Freude verschaffen, etwas dankenswerthes darbringen. χά-

ριτάς τινος ἔχειν. Wohlthaten von einem empfangen haben, einem

verpflichtet seyn. 2) die Charis, Grazie, eine die

Musen begleitende Göttin, daher ein anmuthiger Dichter Χαρίτων

φύτον. —οὔ χάριν. deshalb.

χάρμη, ης, ἡ. die Streilust.

χαροπός, ἡ, ὅν. furchtbar blickend; von hellen Augen, wie der

Athene beygelegt werden. S. γλαυκῶπις. Daher

ὄμματα χαροπώτερα Ἀθά-

νας. Augen heller u. funkelnder als die Augen Athenens.

χαροτός, ἅ, ὅν. erfreulich. χαρτά. erfreuliches.

χάσμα, ατος, τό. der Schlund. Rachen. χάσμι

ὀδόντων. e. mit Zähnen bewaffneter Rachen.

χεῖλος, εος, τό. die Lippe.

χειμάζομαι. sich in Sturm befinden. gequält werden (von Schmer-

zen, Krankheit).

χειμέριος, u. χειμερινός, ἡ, ὅν. winterhaft, ungestüm, mit Ungewitter.

χειμών, ὤνος, ὁ. der Winter, Sturm. χειμῶ-

νος ἄκρῳ. tief im Winter.

χεῖρ, ὅς, ἡ. die Hand.

χέρρας st. χεῖρας.

χειρειότερος, α, ον. u. χειρίων. schlechter.

χειροτέχνης, ου, ὁ. der Arbeiter.

χελιδών, ὤνος, ἡ. die Schwalbe.

χερμάδιον, ου, τό. der Stein (zum Wurf für die Hand passend).

χέρσος, ου, ἡ. das feste Land.

χέω. gießen. vergießen. Trankopfer ausgießen.

χαῖται νέχυντο. die Locken ergossen, verbreiteten sich.

χῆν, χηνός, ὁ, ἡ. die Gans.

χήρειος, α, ον. verwittwet, verlassen.

χήρη, ης, ἡ. die Wittwe.

χῆρος, α, ον. verlassen, beraubt.

- χῆτος, εες, τό. der Man-
 gel.
 χθιζά. gestern.
 χθόνιος, ία, ιον. unter-
 irdisch. Beyw. des Her-
 mes, welcher die Tod-
 ten in die Unterwelt
 führt.
 χθών, χθονός, ἡ. das
 Land, die Erde. κοίλη.
 das Grab.
 χίλιοι, ίαι, ια. tausend.
 Χίλων, ωνος n. pr.
 χιονέος, έα, έον. schneeig,
 schneeweiss. χιονέαι σαρ-
 κες. weisses Fleisch.
 Χῖος, ου, ό. d. Einwoh-
 ner der Insel Chios. χῖος
 ἀνὴρ (zusammengezogen
 aus χίιο.) Homer. Χος,
 Insel im aegeischen Meer.
 χιτών, ῶνας, ό. das Un-
 terkleid.
 χιών, ῶνος, ἡ. der Schnee.
 χλαίνη, ης, ἡ. der Man-
 tel.
 χλοερός, ά, όν. grün.
 χλόη, ης, ἡ. junges Gras.
 χλωρός, ά, όν. grün, um-
 grünt.
 χνοάω. den Flaum, das
 Milchhaar haben. ἰουλος
 χνοάων der keimende Bart.
 χοή, ῆς, ἡ. das Trank-
 opfer.
 χόλος, ου, ό. der Zorn.
 χολόω. erzürnen. — όομαι.
 in Zorn gerathen.
 χορδή, ῆς, ἡ. die Saite.
 χορεία, ας, ἡ. der Tanz.
 χορευμα, ατος, τό. der
 Tanz, das Tanzlied.
 χορευτής, ου, ό. der
 Tänzer.
 χορεύω. tanzen.
 χόρος, ου, ό. der Reigen,
 Tanz.
 χόρτος, ου, ό. das Gras.
- χόω. aufschütten. τύμβον.
 einen Grabhügel errich-
 ten.
 χράω. Orakel ertheilen.
 — χράομαι. sich bedienen,
 bedürfen.
 χρεία, ας, ἡ. der Nutze,
 das Bedürfniss. auch im
 Allgemeinen jede Sache,
 negotium.
 χρεών, τό. das Verhäng-
 niss, die Nothwendig-
 keit. χρεών sc. έστι es
 ist nöthig, ziemt sich.
 χρῆζω. wollen, verlan-
 gen, nöthig haben.
 χρῆμα, ατος, τό. die
 Sache.
 χρήσιμος, η, ον. nütz-
 lich.
 χρῆσις, εως, ἡ. die An-
 wendung.
 χρηστός, ἡ, όν. gut.
 günstig.
 χρίω. salben.
 χρόνιος, ία, ιον. lang-
 wierig, lang dauernd.
 2) einer der etwas nach
 Verlauf langer Zeit thut.
 χρόνιον ἶχνο. εἶναι. nach
 langer Zeit auftreten.
 χρόνος, ου, ό. die Zeit.
 πάντα χρόνον. beständig,
 zu aller Zeit.
 χρυσαωρ, ορος, ό. (ἄορ)
 mit goldenem Schwert.
 χρυσέος, έα, έον. u.
 χρυσοῦς. jonisch χρυ-
 σεῖος εἶα, εἶον. golden.
 goldgeschmückt.
 χρυσομίτρης, ου, ό.
 mit goldner Kopfbinde.
 χρυσοσάυδαλος, ό, ἡ.
 mit goldenen Sohlen —
 Schuhen.
 χρυσηλάνατος, ου, ό, ἡ.
 (ἡλακάτη) mit goldenem
 Pfeil.

χρυσίον, ου, τό. das Gold.

χρυσός, οὔ, ό. das Gold.
χρυσὸν δίδοναι. Gold geben, um etwas dafür zu kaufen.

χρώς, χρωτός, ό. die Haut, der Leib.

χυτός, ή, όν. ausgegossen.

χώ statt καὶ ό.

χώμα, ατος, τό. der aufgeschüttete Hügel, das Grab.

χώομαι, zürnen.

χωρέω. gehen. κρουνοὶ ἐχώρου. die Ströme ergossen sich.

χωρίς. c. genit. fern von.

Ψ.

ψάμαθος u. ψάμμος, ου, ή. der Sand.

ψεκάζω. sprützen, verbreiten.

ψευδής, ό, ή. lügenhaft, täuschend.

ψεύδομαι. lügen, sich täuschen, vorgeben.

ψιλός, ή, όν. kahl. nackt (von Bäumen).

ψόγος, ου, ό. der Tadel
εἰς τὸν ψόγον. in Rücksicht auf Schimpf und Tadel.

ψοφῶ. tönen, rauschen.

ψοφος, ου, ό. das Geräusch.

ψύλλα, ης, ή. der Floh.

ψυχή, ης, ή. die Seele
Neigung das Leben, τῇ ψυχῇ χαρίζεσθαι. der Neigung fröhnen. ψυχὴν ἀριστος, trefflich an Geist u. Muth.

ψυχρός, ά, όν. kalt.

ψύχω. abkühlen.

Ω.

ώ st. οὔ, wo.

ώδε 1) so. 2) hier, hierher.

ώδή, ης, dor. ώδά, ᾄς, ή. der Gesang. ώδὰς θρήνην klagende Lieder.

ώδινω gebähren. hervorbringen. ώδίνουσι μέλισσαι. die Bienen bauen.

Ωδωνις st. ό Αδωνις.

ώθῶ. stoßen, treiben.

ώϊος, ία, ιον. von Schaafwolle.

ώκυπέτης, ου (αο u. σω) schnell vorüberfliegend, schnelleilend (von Rossen).

ώκυπόρος, ου, ό, ή. schnell fahrend-segelnd.

ώκύπους, ποδος, ό, ή. schnellfüßsig.

ώκυπτερος, ου, ό, ή. schnell fliegend.

ώκύς, εἶα, ύ. schnell.

ώμοι ἐγώ. o wehe mir! (wo man δειλός ergänzen muß).

ώμοπλατή, ης, ή. das Schulterblatt.

ώμός, ή, όν. unreif, roh. 2) grausam.

ώμος, ου, ό. die Schulter.

ώνεκα st. οὐνεκα. deshalb, weil.

ώνημος st. ό ἄνεμος.

ώνεομαι. kaufen. ἀργυρίου. für Geld.

ώπερ st. οὐπερ. wo.

ώρα, ας, ή. die Zeit. 2) die Hora, Göttin der Jahreszeiten.

ώραϊος, αἶα, αἶον. zeitig, schön.

ὠρανός. st. οὐρανός. der
Himmel.

ὄρος st. ὄρος u. οὐρος,
der Berg.

ὠρύομαι. brüllen.

ὠρχαῖος. st. ὁ ἀρχαῖος.
alt.

ὠς, ὠτός, τό. st. οὖς. das
Ohr.

ὥς, wie, daß, als, weil.

ὥς πάρος, wie vorher. ὥς

τί; wozu? ὥς τάχιστα.

sogleich, sobald. — c.

accus. personae zu.

— — ὥς.. ὥς. in mehrern
Sätzen nach einander zeigt
ein schnelles Fortschrei-
ten von der Ursache zur
Wirkung, wie ὥς ἴδεν,
ὥς ἐμάνη, ὥς ἐς βαθύν
ἀλατ' ἔρωτα. ut vidi, ut
perii, ut me malus abstu-
lit error.

ὥς περ. wie.

ὠυτός. st. ὁ αὐτός.

ὦ φελόν, c. infinit. ich
sollte.

Verzeichniß einiger Verlagsbücher

für

Schulmänner und Schulen, wie auch zum Privatunterricht.

Alle Preise sind in Sächsischem Courant, den Thaler zu 25 gr. oder dessen Werth gerechnet; doch gelten die zum Besten der Schulen ermäßigten Preise nur bey Parthieen und der baaren und postfreien Einsendung des Betrags an mich selbst.

Friedrich Frommann.

a) Zum Behuf des griechischen Sprachstudiums.

Analecta critica in Anthologiam graecam cum Supplemento Epigrammatum maximam partem ineditorum. Collegit J. G. Huschke. med. 8. 1800. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Jakobs, Dr. Fr. Elementarbuch der griechischen Sprache. Für Anfänger und Geübtere. I. Theil oder I. et II. Cursus. 8. 3te verb. u. verm. Auflage. 1809. 18 gr. oder 1 fl. 20 xr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 xr.

Desselben Buches II. Theil oder III. Cursus. 8. 2te verb. Auflage. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr; oder 17 fl.

Desselben Buches III. Theil oder IV. Cursus. 8. 1808. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

12 Exempl. 9 Thlr. 12 gr. oder 17 fl.

Hat auch den Titel.

Sokrates. Oder Auszüge aus den philosophischen Schriftstellern der Griechen von Friedrich Jakobs. Für die mittlern Classen gelehrter Schulen.

Desselben Buches IV. Theil oder Poetische Blumenlese. 8. 1810. 20 gr. oder 1 fl. 30 xr.

Hat auch den besondern Titel:

Poetische Blumenlese aus griechischen Dichtern verschiedener Gattungen zum Gebrauche für Schulen.

Jakobs Additamenta animadversionum in Athenaei deipnosophistas. In quibus et multa Athenaei et plurima aliorum scriptorum loca tractantur. med. 8. 1809. Auf franz. Schreibpapier 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl. Auf Druckpapier 1 Thlr. 20 gr. oder 3 fl. 18 xr.

Orphei quae vulgo dicuntur Argonautica. Ex libris scriptis et conjecturis virorum doctorum suisque aucta et emendata interpretatus est Joh. Gottl. Schneider. 8 maj 1803. 2 Thlr. oder 3 fl. 30 xr.

Schneiders, J. G. Kritisches Griechisch - Deutsches Wörterbuch, beym Lesen der griech. profanen Scribenten zu gebrauchen 1806. II Bände. Zweite sehr verm. und verb. Ausgabe. gr. 4. 8 Thlr. 12 gr. oder 14 fl. 48 xr.

6 Exempl. 40 Thlr. 12 gr. oder 70 fl. 14 xr.

12 Exempl. 80 Thlr. oder 139 fl.

Desselben Kleines Griechisch - Deutsches Handwörterbuch Ein Auszug aus dessen größerm Werke nach und mit dem Rathe des Verfassers zum Besten der Anfänger ausgearbeitet von Fr. W. Riemer. 1804. 2 Bände gr. 8. 4 Thlr. oder 7 fl.

6 Exempl. 19 Thlr. oder 33 fl.

13 Exempl. 38 Thlr. oder 66 fl.

Ejusdem Eclogae Physicae, historiam et interpretationem corporum et rerum naturalium continentes, ex scriptoribus praecipue graecis excerptae in usum studiosae litterarum juventutis. Vol. I, Textum exhibens. med. 8. 1801. 1 Thlr. 16 gr. oder 3 fl.

— ejusd. libri Vol. II. Anmerkungen und Erläuterungen über die Eclogas Physicas, med. 8. 1 Thlr. 8 gr. oder 2 fl. 24 xr.

Beyde Theile 12 Expl. für 27 Thlr. od. 48 fl. 56 xr.

Theophrasti Characteres seu notationes morum atticorum. Graece ex librorum scriptorum copiis et fide interpolati et aucti virorumque doctorum conjecturis correcti. Editor J. G. Schneider. 8. maj. 1799. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 xr.

— Editio minor in usum studiosae juventutis. ord. 8. 1799. 16 gr. oder 1 fl. 12 xr.

12 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 xr.

Xenophons Anabasis. Uebersetzt und mit Anmerkungen versehen von R. W. Halbfart. gr. 8. 1804. 1 Thlr. 8 gr oder 2 fl. 24 Kr.

6 Exempl. 6 Thlr. oder 10 fl. 48 Kr.

b) Zum Behuf des lateinischen, englischen und italienischen Sprachstudiums:

Arnold, Th. kurzgefaßte englische Grammatik. 12te Auflage, ganz umgearbeitet und sehr vermehrt von D. J. A. Fahrenfrüger. gr. 8. 1809. 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Kr.

12 Expl. für 9 Thlr. oder 16 fl.

— Vocabulary English and German oder vollständiges kleines Wörterbuch, Englisch und Deutsch, durchaus verbessert, und verm. mit einem Deutsch-Englischen Wörterbuche von M. J. B. Rogler. 5te Aufl. gr. 8. 1797. sonst 1 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. oder 1 fl. 48 Kr.

12 Expl. 9 Thlr. oder 16 fl.

Bailey's, Nathan, Dictionary English-German and German-English. Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch. Gänzlich umgearbeitet von Dr. J. A. Fahrenfrüger. Erste verb. u. verm. Auflage. 2 Theile. Druckpapier 4 Thlr. 8 gr. oder 7 fl. 48 Kr. franz. Schreibpapier 5 Thlr. 12 gr. oder 9 fl. 54 Kr.

Ciceronis, M. T. Tusculanarum Disputationum libri V. secundum Textum Wolfianum edidit, commentario perpetuo illustravit. J. G. C. Neide. Accedit index historicus. 8 maj. 1798. Sonst 1 Thlr. 6 gr. jetzt 14 gr. od. 1 fl. 3 Kr.

12 Exempl. 5 Thlr. oder 9 fl.

Döring, Fr. W. Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Erster Theil oder Erster und Zweiter Cursus. Vierte verb. und verm. Auflage, nebst einer Beylage für die ersten Anfänger. 8. 1807. 18 gr. oder 1 fl. 20 Kr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.

Desselben Buches Zweiter Theil oder Dritter und Vierter Cursus. Zweyte verbesserte Auflage. 8. 1806. 22 gr. oder 1 fl. 39 Kr.

12 Exempl. 8 Thlr. 12 gr. oder 15 fl.

Lateinisches Elementarbuch zum öffentlichen und Privat-Gebrauch, von Fr. Jakobs und Fr. W. Döring I. Bändchen. Vorbereitender Cursus 8. 1809. 6 gr. oder 27 Kr.

12 Exempl. 2 Thlr. 6 gr. oder 4 fl.

Desselben Buches II. Bändchen. Erster Cursus. 8. 1809. 8 gr. oder 36 Kr.

12 Exempl. 3 Thlr. oder 5 fl. 24 Kr.

Desselben Buches III. Bändchen. Zweiter Cursus. 8. 1810. 18 gr. oder 1 fl. 20 Kr.

12 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.

An Introduction to mercantile Correspondence and Book-keeping. Translated from the German of the late M. Euler by J. G. Clemenius, 8. 1805. 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 xr.

Raccolta di autori classici italiani. Poeti. da Fernow. gr. 12mo. XII. Vol. 13 Thlr. 6 gr. oder 23 fl. 48 xr.

Die einzelnen Theile enthalten:

Vol. I—III. La Divina Commedia di Dante Alighieri. 3 Thlr. 18 gr. oder 6 fl. 48 xr.

IV—V. Le Rime di Francesco Petrarca. 2 Thlr. 12 gr. oder 4 fl. 32 xr.

VI—X. Ariosto, L. Orlando furioso. 5 Thlr. oder 9 fl.

XI. XII. Tasso, Torquato, La Gerusalemme liberata. 2 Thlr. oder 3 fl. 36 xr.

Schulze, C. F. Vorübungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Als Beylage zur Ersten Auflage von Dörings Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. 3te Aufl. 8. 1807. 4 gr. oder 18 Kr.

Sprachlehre, kleine lateinische, oder 70 nach logisch grammatischen Regeln geordnete Uebungen des Auslegens und Lateinschreibens. gr. 8. 1792. 5 gr. oder 22 Kr.

Sprachmeister, lateinischer, oder wahrhaft elementarische und regelmässige Uebungen im Lesen, Uebersetzen, Sprechen und Schreiben der lateinischen Sprache. Für den allerersten Unterricht, besonders der beiden untern Klassen lateinischer Schulen. gr. 8. 1801. 10 gr. od. 45 Kr.

12 Exempl. 3 Thlr. 12 gr. oder 6 fl. 18 Kr.

Terenzens Lustspiele aus dem Lateinischen übersetzt von M. C. B. Kindervater. 2 Theile. gr. 8. 1799. sonst 2 Thlr. 8 gr. jetzt 1 Thlr. 12 gr. oder 2 fl. 40 Kr.

6 Exempl. 7 Thlr. oder 12 fl. 12 Kr.



Jacobs, Friedrich,

Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere

Bd.: 4

Jena 1810

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 1046 -4

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280664-6